GRAMMATIK

DER LEBENDEN

PERSISCHEN SPRACHE.

GRAMMATIK

DER LEBENDEN

PERSISCHEN SPRACHE.

NACH

MIRZA MOHAMMED IBRAHIM'S

GRAMMAR OF THE PERSIAN LANGUAGE

NEU BEARBEITET

VON

HEINRICH LEBERECHT FLEISCHER.

ZWEITE AUFLAGE.

LEIPZIG:

F. A. BROCKHAUS.

1875.

Vorwort des deutschen Bearbeiters

zur zweiten Auflage.

Die 1847 erschienene erste Auflage meiner Bearbeitung dieses Werkes führte den Titel: „Grammatik der lebenden persischen Sprache von *Mirza Mohammed Ibrahim*, Professor des Arabischen und Persischen am East-India-College zu Haileybury. Aus dem Englischen übersetzt, zum Theil umgearbeitet und mit Anmerkungen versehen von Dr. *H. L. Fleischer*, ord. Prof. der morgenländischen Sprachen an der Universität Leipzig." Die Umwandlung dieses Titels in den der vorliegenden zweiten Auflage mit grösserer Hervorhebung meines Namens gründet sich nicht bloss auf geschäftliche Zweckmässigkeit und den Wunsch der Verlagshandlung, sondern vorzüglich auch darauf, dass ich, ohne den Grundcharakter und Hauptbestand des Werkes anzugreifen, noch weiter gehende Aenderungen als früher damit vorgenommen und es in einigen Theilen, wie in den Abschnitten über die Präpositionen und Conjunctionen, völlig umgearbeitet habe. Viele in der ersten Auflage verschonte Ueberreste persischer Redseligkeit und empirischer Oberflächlichkeit sind hier beseitigt; vieles dort im Texte Beibehaltene, aber in den Anmerkungen Berichtigte ist theils ganz unterdrückt, theils im Texte selbst umgestaltet. Hierdurch sind die meisten meiner Anmerkungen zur ersten Auflage weggefallen, die noch übrigen aber nicht mehr durch ein *F.* von denen des Verfassers unterschieden. Das Nöthige und Brauchbare aus den ebenfalls weg-

gefallenen beiden Abschnitten „Vom Subjunctiv und Potentialis" (in der 1. Auflage § 90—111) und „Von den fragenden Zeitwörtern" (ebendas. § 117—119) ist hier in § 76—79 und in Anm. 1 zum ersten Gespräche, S. 107—108, untergebracht. Neu hinzugekommen ist der nach *Chodzko's* Grammaire persane, Paris 1852, gearbeitete Abschnitt „Vom Wortton" S. 11—15. Dessenungeachtet sind durch die erwähnten Kürzungen und Zusammenziehungen, unbeschadet des Inhaltes, die 181 Paragraphen der ersten Ausgabe hier auf 125 zurückgegangen.

Rein formelle Aenderungen sind folgende zwei: zur Sicherung der Aussprache habe ich das früher vor dem stummen ﻩ am Wortende weggelassene Fatha wieder hinzugefügt und in der Transcription persischer Wörter das nach englischer Weise auszusprechende kurze a durch ein deutsches e ersetzt. Die Uebersetzung der Gespräche ist grösserer Wörtlichkeit angenähert und die sprachlichen und sachlichen Anmerkungen zu denselben sind bedeutend vermehrt.

Auch in seiner jetzigen Gestalt kann und soll das Buch selbstverständlich nicht im mindesten Anspruch darauf erheben, sich neben tiefer und breiter angelegte sprachwissenschaftliche Werke, wie namentlich meines alten Freundes Prof. *Vullers* Grammatica linguae persicae, zu stellen oder gar sie zu ersetzen; hoffentlich aber wird es neben dem obenerwähnten Werke von *Chodzko* jetzt noch etwas vollkommner als früher das Bedürfniss einer praktischen Anweisung zum Gebrauche der schönen Sprache von Iran in ihrer heutigen Gestalt befriedigen.

Leipzig, im October 1874.

Fleischer.

Vorwort des deutschen Bearbeiters

zur ersten Auflage

vom Jahre 1847.

Wozu diese Grammatik geschrieben ist und wozu nicht, sagt der Verfasser selbst in der hiernächst folgenden Vorrede [1]. Vollständig hat er das dort aufgestellte Ziel gewiss nicht erreicht, denn dies ist ohne mündlichen Unterricht überhaupt unmöglich; vielleicht auch nicht bis zu dem Grade, als es innerhalb der gesteckten Grenzen durch ein Buch geschehen konnte, denn dazu hätte es noch anderer Kräfte bedurft; aber reiche und zuverlässige Beiträge zu einer umfassenderen Kenntniss seiner Muttersprache hat er unstreitig geliefert, und dies hat mich bestimmt, sein ziemlich unbeachtet gebliebenes Werk nach Deutschland zu verpflanzen, wo man nach dem bisherigen Entwicklungsgange unserer morgenländischen Sprachstudien das heutige Persische im Allgemeinen weit weniger kennt als das Neuarabische.

Aber wozu eine Bearbeitung? Warum nicht lieber eine reine Uebersetzung? — Für mich selbst hätte ich dadurch

---

[1] Das Original erschien unter dem Titel: «A Grammar of the Persian Language etc. by Meerza Mohammed Ibraheem, Professor of Arabic and Persian Languages at the Hon. East-India Company's College, Haileybury.» (London, Allen & Comp., 1841.)

in der That besser gesorgt; denn auf blosse treue Wiedergebung des Vorgefundenen beschränkt, wäre meine Verantwortlichkeit, zumal bei einem Werke, dessen stylistische Form in seinem Inhalte aufgeht, fast auf Null herabgesunken; aber der Sache wegen konnte ich es nicht über mich gewinnen, mir die Aufgabe so leicht zu machen. Erstens ist Mirza Mohammed Ibrahim ein zu guter Perser, als dass er nicht unter allen Umständen etwas lieber mit vier, als mit zwei Worten sagen sollte; zweitens kann auch gar Manches in dem theoretischen Theile seiner Grammatik bei uns vor keinem sprachwissenschaftlichen Richterstuhle mehr Gnade finden. So habe ich denn zuvörderst den Wort- und Phrasenreichthum der Urschrift, wo er unnöthige Weiterungen und Wiederholungen enthielt oder die wissenschaftliche Klarheit und Schärfe beeinträchtigte, dann aber allerdings auch die Gedanken und Sachen selbst, soweit meine Controle reichte, einer hoffentlich durchaus wohlthätigen oder wenigstens unschädlichen Censur unterworfen. Wo es nöthig schien, geben die Anmerkungen darüber Auskunft, oder sie liefern Ergänzungen, oder rücken das und jenes zurecht, was im Texte unverändert geblieben ist. Denn nicht Alles sollte so dargestellt werden, wie wir es denken oder wissen; noch weniger ging ich darauf aus, den ganzen Charakter des Buches, die gar oft wunderliche Anordnung und Vertheilung des Stoffes, die empirische Aeusserlichkeit u. s. w. zu verändern oder zu unterdrücken; hier und da hat mir sogar, ich gestehe es, die erheiternde Naivetät und Absonderlichkeit meines Schriftstellers die streichlustige Feder zurückgehalten. Warum sollte nicht auch die Grammatik ihren Humor haben? — Zur Unterscheidung meiner Anmerkungen von denen des Verfassers habe ich die erstern am Ende mit einem *F.* bezeichnet, welches jedoch aus Versehen an folgenden vier Stellen aus-

gefallen ist: S. 32 l. Z., S. 85 l. Z., S. 90 Z. 2 d. Anm. u. l. Z.

Die nicht seltenen Abweichungen des Verfassers von der regelmässigen Vocalisation persischer und besonders arabischer Wörter und seine Schwankungen darin habe ich, ausser in Fällen wo die Vermuthung eines Versehens oder einer Nachlässigkeit zu nahe lag, getreulich beibehalten, dagegen seine Methode, auch ى und و, wo sie blosse Vocalverlängerungszeichen sind, und zwei unmittelbar auf einander folgende vocallose Consonanten beide mit ْ zu bezeichnen, dahin abgeändert, dass dieses Zeichen im ersten Falle gar nicht, im zweiten nur über den ersten Consonanten gesetzt worden ist. Auch habe ich vor ا, ى und و, wo sie *â*, *î*, *û* ausdrücken, die entsprechenden Vocalzeichen, als sich von selbst verstehend, in der Regel weggelassen, ebenso das Fatha vor dem stummen ه am Ende der Wörter, weil dieser Buchstabe nur mit wenigen Ausnahmen der Stellvertreter jenes Vocals ist. Um ferner dieses ه von dem wurzelhaften und consonantisch lautenden Final-He zu unterscheiden und die Aussprache zu sichern, habe ich das erstere, eben weil es nur einen Endvocal darstellt, nie, wie der Verfasser, mit dem ْ versehen, sondern dieses Zeichen ausschliesslich über das letztere, als wirklichen Consonanten, gesetzt.

Die Zählung der Paragraphen stimmt in meiner Bearbeitung nur bis zum 17. mit der des Originals überein. Ich habe nämlich die §§ 17—19 des Verfassers, welche nichts enthalten als Buchstabirübungen u. dgl., weggelassen und in dem Folgenden Manches, was unpassender Weise in mehrere Paragraphen zerfällt war, unter einem zusammengestellt. Dadurch sind die 213 Paragraphen des Originals ohne Beeinträchtigung ihres wesentlichen Inhaltes hier auf 181 zurückgegangen.

Die persischen Consonanten drückt der Verfasser mit lateinischen Buchstaben folgendermassen aus:

ا	ب	پ	ت	ث	ج	چ	ح	خ	د	ذ
a	*b*	*p*	*t*	*s*	*j*	*ch*	*h*	*kh*	*d*	*z*
ر	ز	ژ	س	ش	ص	ض	ط	ظ	ع	غ
r	*z*	*j*	*s*	*sh*	*s*	*z*	*t*	*z*	*a*	*gh*
ف	ق	ک	گ	ل	م	ن	و	ه	ی	
f	*ck*	*k*	*g*	*l*	*m*	*n*	*v*	*h*	*y*.	

Bei meiner Umschreibung, wie sie in § 2 vorliegt, habe ich den Grundsatz Schleiermacher's festgehalten, einen Buchstaben des fremden Alphabets nie durch ein neuerfundenes Zeichen oder eine Verbindung von zwei oder mehrern ältern, sondern durchaus nur durch einen lateinischen Buchstaben, ohne oder mit Modification, wiederzugeben. Die Buchstaben ا ع, ت ط, ث س ص, ذ ز ض ظ, von denen die zu einer Gruppe gehörigen in der persischen Aussprache völlig zusammenfliessen, habe ich hier, wo es nur auf die Darstellung des Lautes ankam, beziehungsweise eben so wenig wie der Verfasser unterschieden, was ich jedoch bei der Umschreibung ganzer Stellen und Textstücke des sichern Verständnisses wegen und aus andern nahe liegenden Gründen für unbedingt nothwendig halte. Hinsichtlich des ج, چ und ش bin ich der mit Recht immer allgemeiner werdenden Bopp'schen Bezeichnungsweise durch *ǵ*, *ć* und *ś* gefolgt, ح und ق habe ich nach Lane's Vorgange durch *ḥ* und *ḳ*, خ und غ wie Caspari in seiner arabischen Grammatik durch *ḫ* (nach Schleiermacher) und *ġ*, ژ durch *j́*, و und ی nach deutscher Weise durch *w* und *j* ausgedrückt. Hoffentlich ist die Zeit nicht mehr fern, wo unter Mitwirkung der deutschen morgenländischen Gesellschaft wenigstens die Orientalisten deutschen Stammes sich über eine feste Transcriptionsmethode einigen

und dadurch dem Wirrwarr, der noch auf diesem Felde herrscht, ein Ende machen werden. Für das Ganze sind ja schon sichere Grundlagen gewonnen, und für das Einzelne, wenn es nur einmal auf zweckmässige und ansprechende Weise durch gemeinsames Uebereinkommen festgestellt ist, wird sich voraussichtlich auch der gute Wille finden, der selbst bei etwaigen Abweichungen der individuellen Ansicht von der allgemeinen sich dieser letztern im Interesse des Ganzen unterordnet, wozu auch ich in Bezug auf die so eben dargelegte Umschreibungsweise mich hier im voraus bereit erkläre.

Bei dieser Wiedergebung persischer Wörter mit lateinischen Buchstaben habe ich den ursprünglichen reinen Laut der drei kurzen Vocale, so wie ihn die arabischen Vocalzeichen darstellen (*a*, *i*, *u*), festgehalten; nur statt des *i*, wo es wie ein hebräisches Schwa mobile oder bei dem Zusammenkommen mit einem harten Consonanten dumpf wie ein slavisches *y* lautet, ist nach dem Vorgange des Verfassers einigemal *e* gesetzt, wiewohl ich diese Inconsequenz mir jetzt selbst zum Vorwurf mache. Denn bevor wir von der Aussprache der Vocale, welche den gebildeten Landeseingebornen selbst in allen einzelnen Fällen für die beste oder allein richtige gilt, Genaueres erfahren als in § 13 von dem Verfasser, halte ich es für das Gerathenste, jene Gleichförmigkeit der Bezeichnung auch im Persischen durchzuführen. Dass im Lande selbst Schwankungen der Vocalaussprache stattfinden, leidet keinen Zweifel; so hörte ich Capitän Anderson von der Bombay-Armee, der mehrere Jahre in Persien gewesen war, z. B. پند und مملکت *pand* und *mamlakat* mit durchaus reinem *ă* aussprechen, und die Ursprünglichkeit dieses Lautes ist für Jeden erwiesen, der die Entstehungsgeschichte der persischen Vocale von der indischen wie von der semitischen Seite her verfolgen kann. Allerdings aber ist das *a*,

besonders in Verbindung mit weichen Consonanten, gewöhnlich zum *ä*, *e* herabgesunken, wie schon Olearius und Angelus a St. Josepho im 17. Jahrhundert das Fatha meistentheils durch *e* ausdrücken. Ein sehr empfehlenswerthes Werk der neusten Zeit, Principia Grammatices neo-persicae von Prof. Geitlin, Helsingfors 1845, schreibt nach der mündlichen Unterweisung des Mirza Dschafar in St. Petersburg für das in der Regel zur Wiedergebung des Fatha gebrauchte *e* den Laut eines kurzen *ä* vor (s. S. 18 in der Anmerkung und S. 319 vor der Umschreibung der angehängten persischen Gespräche in lateinische Schrift); und so mag man denn das kurze *a* im Allgemeinen auch hier nach englischer Weise aussprechen. — Es würde mir sehr angenehm sein, wenn diese Erklärung alle Missdeutungen und unnützen Gegenreden in der Wurzel abzuschneiden vermöchte.

Die acht Gespräche mit den eingeflochtenen grammatischen Erörterungen, welche der Verfasser an die Stelle der Syntax gesetzt hat, bilden den eigentlichen Kern und den Glanzpunkt des Werkes. Wie sie mich durch Inhalt und Form zuerst und hauptsächlich angezogen und mir den Gedanken einer deutschen Bearbeitung eingegeben haben, so werden gewiss auch die Leser dieses Buches sich ihnen mit Vorliebe zuwenden, um Belehrung und Unterhaltung daraus zu schöpfen. In einer deutschen Uebersetzung konnte der „Engländer" und das „Englische" natürlich nicht bleiben, ohne wenigstens an einigen Stellen widersinnig zu werden; ich habe daher den englischen Gentleman mit seiner Muttersprache durchaus in einen deutschen Herrn mit der seinigen verwandelt.

Vorrede zur ersten Auflage.

Wenn ein Ausländer sich in der Nothwendigkeit befindet, die Eingebornen eines Landes in ihrer eigenen Sprache anzureden, so muss er sich gänzlich auf eine wohlwollende und nachsichtige Beurtheilung von Seiten derselben verlassen. Wie vertraut er auch immer zum Gebrauche für das tägliche Leben mit ihrer Sprache geworden sein, wie viel Mühe er sich auch gegeben haben mag, mit dem Style ihrer vorzüglichsten Schriftsteller bekannt zu werden, dennoch wird sich ihm die Bemerkung aufdrängen, dass es in jeder Sprache Eigenthümlichkeiten der Ausdrucksweise und Wortfügung giebt, welche diejenigen, deren Muttersprache sie ist, anwenden ohne sich dessen bewusst zu sein, die aber ein Fremder kaum jemals sich gänzlich anzueignen hoffen darf. Tief durchdrungen von dem Gefühle meiner Mängel, bitte ich daher meine Leser aufrichtigst und ergebenst um Nachsicht für diese Blätter, auf welchen ich, ein geborner Perser, es unternehme, Engländern die Elemente der persischen Grammatik aus leicht begreiflichen Gründen in englischem Gewande vorzuführen. Dabei darf ich mich wohl der Hoffnung hingeben, dass man wenigstens meine Gedanken überall deutlich ausgedrückt finden wird, da die gefällige Durchsicht eines wohlwollenden Freundes alle Wahrscheinlichkeit irgend noch vorhandener wesentlicher Missgriffe beseitigt hat.

Diese freundliche Hülfe hat sich aber nicht etwa auf die äussere Form beschränkt; nein, dieselbe Meisterhand hat auch zur Verbesserung des Inhalts beigetragen, und mit Stolz und Dankbarkeit erkenne ich den Beistand an, welchen mir während meiner ganzen Arbeit die Bemerkungen jenes unerreichten Kenners und erleuchteten Beschützers der persischen Sprache und Literatur, Herrn Neil Benjamin Edmonstone, geleistet haben. Zu meinem grössten Schmerze hat mir ihn die Hand des Todes seitdem entrissen, und seinem geehrten Andenken diesen Tribut zu entrichten, ist für mich, ich fühle es, eine heilige Pflicht.

Durch den Beifall und die Hülfe eines solchen Mannes ermuthigt, lege ich daher dieses Buch den Freunden der persischen Sprache vor, in dem Vertrauen, dass sie es sorgfältig gearbeitet und brauchbar finden und dadurch Erleichterungsmittel zur Erlernung der persischen Sprache gewinnen werden, die ihnen bisher wohl nur unvollkommen zu Gebote standen.

Bis jetzt hat noch nie ein geborner Morgenländer den Geist, den Bau und die besondere Phraseologie seiner Muttersprache in einer europäischen Sprache darzustellen versucht. Durch meine eigenthümliche Stellung in diesem Lande bin ich veranlasst worden, mich an jene schwierige Aufgabe zu wagen. Zufällig hatte ich die Ehre, fast unmittelbar nach meiner Ankunft in England eine Anstellung am East-India-College zu erhalten. Zu jener Zeit war mir die englische Sprache gänzlich fremd; ich war völlig unfähig, etwas in derselben Geschriebenes zu lesen oder mich ihrer zum Sprechen zu bedienen. In meinem neuen Verhältnisse als Lehrer des Persischen war es daher meine erste Pflicht, diesem Mangel abzuhelfen und mich so schnell als möglich mit der Sprache meiner Schüler bekannt zu machen. In dieser Ab-

sicht nahm ich meine Zuflucht zu englisch geschriebenen Elementarwerken über das Persische, um durch Umkehrung des Verfahrens das Englische daraus zu erlernen. Zugleich benutzte ich eifrig die Vortheile, welche mir der tägliche Umgang mit den Mitgliedern jener gelehrten Körperschaft darbot, bei welcher ich das Glück hatte angestellt zu sein, und bald fand ich zu meiner grossen Freude, dass ich durch beharrlichen Gebrauch dieser Hülfsmittel auf dem Wege zur Erreichung meines Zieles schnelle Fortschritte machte.

Im Laufe meiner Studien und besonders bei dem Unterrichte, den ich nun schon seit mehr als vierzehn Jahren ertheile, fand ich indessen oft Veranlassung zu glauben, dass die bisher für das Persische übliche Lehrmethode verbessert und durch unmittelbarere Richtung auf den Sprachgebrauch mehr belebt werden könne.

Man meine jedoch nicht, dass ich mit diesem Ausspruche nur im mindesten die Absicht verbinde, die Arbeiten oder Kenntnisse der mir vorangegangen Orientalisten herabzusetzen. Die grammatischen Werke jener ausgezeichneten Gelehrten sind ohne Zweifel sehr werthvolle Mittel zur Erlangung einer elementarischen Kenntniss des Persischen gewesen; auch gewähren sie in der That so viel Belehrung, als man aus dem Studium der Literatur dieser Sprache füglich erlangen kann. Aber völlig unzureichend sind sie für den Zweck, dem Leser eine gehörige Kenntniss der Unterhaltungs-Phraseologie, der eigenthümlichen Ausdrücke und Wendungen, der Feinheiten und Capricen des Persischen beizubringen.

Die bisher gedruckten persischen Grammatiken sind ausschliesslich von Europäern zusammengestellt, von denen nur wenige jemals das Volk besucht hatten, dessen Sprache zu lehren sie unternahmen, und von denen keiner die Mittel besass, eine vollkommene Kenntniss der verschiedenen Anwen-

dungen jener Sprache zum schriftlichen Ausdruck, zur technischen Handhabung und zur Unterhaltung zu erlangen. Ohne diese Mittel aber ist der Verfasser einer Grammatik nothwendig und lediglich auf prosaische und poetische Schriften als Erkenntniss- und Beweisquellen angewiesen. Sein Werk muss daher in manchen Beziehungen unrichtig und in vielen andern mangelhaft sein. Diesen Mängeln abzuhelfen und jene Irrthümer zu berichtigen, das ist der Zweck, welchen ich bei der Bearbeitung des vorliegenden Werks vorzüglich im Auge hatte. Ich suchte das Persische der Perser, nicht bloss das Persische der Bücher zu lehren. Zu gleicher Zeit erkenne ich den vollen Werth der Bemühungen meiner gelehrten Vorgänger an, und wenn man finden sollte, dass ich einigermassen weiter gelangt bin als sie, so wird dies zum Theil der Belehrung zuzuschreiben sein, die mir sowohl ihre Leistungen, als auch ihre Fehler gewährten, und nicht einzig und allein dem zufälligen Umstande, dass das Persische meine Muttersprache ist.

Bei der Zusammenstellung meiner Grammatik habe ich mich nicht an die Werke Anderer gebunden, sondern die Materialien dazu aus eigenen Mitteln geschöpft. Man wird daher finden, dass die Beispiele, welche in diesem Buche angeführt sind, aus solchen Ausdrücken bestehen, die im täglichen Umgange von denjenigen Classen der Landeseingebornen gebraucht werden, welche das Persische in höchster Reinheit sprechen.

Ich habe jedoch durch meine Bemühungen die philologischen Arbeiten Anderer nicht übertreffen, sondern nur unterstützen wollen. Ihre Werke verlieren daher durch das meinige keineswegs an Nützlichkeit. Während ich versuchte zu verbessern, was mir bei ihnen irrig schien, strebte ich auch zu ergänzen, was nach meiner Ansicht bei ihnen fehlt.

Ich habe diese Grammatik hauptsächlich für Anfänger zusammengestellt, welchen die abspringende Methode und die verwickelten Regeln englischer Verfasser persischer Sprachlehren als ein entmuthigendes Hinderniss erscheinen müssen. Ich beabsichtigte nicht etwa, eine in allen Beziehungen vollständige Grammatik meiner Muttersprache, sondern nur in deutlichen Regeln und einfachen Beispielen eine kurze Uebersicht ihres Baues und ihrer Phraseologie zu geben. Obwohl nun deshalb Vieles von dem, was europäische Werke hierüber enthalten, in dieser Grammatik ausgelassen ist, so wird man doch auch Manches darin finden, was man in andern vergebens sucht, insbesondere in Bezug auf Pronomina, Präpositionen, Conjunctionen, Interjectionen, Adverbien, Deminutiva, die Bildung zusammengesetzter Beiwörter, u. s. w. Auch habe ich für die Conjugation der Verba ein einfacheres und besseres System angenommen, als das, welches meine europäischen Vorgänger befolgt haben.

Die Syntax — statt, wie in andern persischen Grammatiken, eine Reihe mühsam ausgearbeiteter, nicht immer richtiger und mit Beispielen aus zum Theil veralteten Dichterwerken belegter Regeln darzustellen — wird in acht zu dem Ende verfassten Gesprächen praktisch gelehrt. Die beiden Hauptpersonen sind ein englischer Herr, der sich eine ziemliche Kenntniss des Persischen erworben hat und zu seiner Vervollkommnung in dieser Sprache Persien bereist, und ein geborner Perser, welcher sich lange genug in England aufgehalten hat, um sich mit Leichtigkeit in der Sprache dieses Landes unterhalten zu können. Der erstere macht zuweilen Fehler, welche der letztere verbessert. Dies giebt Gelegenheit, nicht nur syntaktische, sondern auch andere grammatische Regeln auf eine einfache und anziehende Weise durch Beispiele, auch oft noch durch besondere Anmerkungen zu

erläutern und hervorzuheben. In diesen Gesprächen war mein Hauptzweck, die ächt persische mündliche und schriftliche Ausdrucksweise in ihrer Anwendung auf sehr mannichfaltige Gegenstände nach meinem besten Vermögen darzustellen, dabei so viel als möglich nationale Ansichten, Meinungen, Sitten und Einrichtungen hervortreten zu lassen und solchergestalt dem Schüler sowohl Belehrung als Unterhaltung zu gewähren. Die Gespräche sind von einer englischen Uebersetzung begleitet, die so wörtlich gehalten ist, als der Sprachgebrauch es zulässt, wodurch zugleich die grosse Verschiedenheit der Ausdrucksweise in beiden Sprachen anschaulich gemacht wird. Die Vocalzeichen sind durch das ganze Buch hindurch beigesetzt, um dem Schüler die richtige Aussprache der persischen Wörter zu erleichtern. Angehängt ist ein Verzeichniss aller englischen und persischen grammatischen Kunstwörter in alphabetischer Ordnung und eine durch Beispiele erläuterte Uebersicht der verschiedenen arabischen Wortformen, welche am häufigsten in der persischen Sprache vorkommen.

East-India-College, Haileybury, September 1841.

Inhaltsverzeichniss.

Seite

Vom Alphabet 1
Von der Aussprache der arabischen Buchstaben 6
Von den Vocalen 6
Von den Zahlwörtern 8
Vom Wortton 11
Von den Hauptwörtern 22
  Von den Fällen 23
  Vom Plural 25
Von den Eigenschaftswörtern 28
  Von der Steigerung 30
Von den bestimmten und unbestimmten Hauptwörtern 31
Von den Fürwörtern 34
Von den Zeitwörtern 43
  Von den Hülfszeitwörtern 48
  Vom Optativ 61
  Von den verneinenden Zeitwörtern 63
  Vom Passivum 63
  Von den Causativzeitwörtern 66
  Von den zusammengesetzten Zeitwörtern 68
  Alphabetisches Verzeichniss der üblichen starken Zeitwörter 71
Von den zusammengesetzten Beiwörtern und der Art ihrer Zusammensetzung 74
Von den mit Partikeln zusammengesetzten Hauptwörtern 77
Von den Benennungen gewerbtreibender Personen 78
Von den Hauptwörtern des Ortes 79
Von den Präpositionen 81
Von den Adverbien 84
Von den Conjunctionen 90
Von den Interjectionen 95
Von den Verkleinerungswörtern 97

Seite

Zur Syntax 106

I. Gespräch 107

II. Gespräch 111

III. Gespräch 118

IV. Gespräch 133

V. Gespräch 150

VI. Gespräch 169

VII. Gespräch 180

VIII. Gespräch 200

Alphabetisches Verzeichniss arabisch-persischer Schulwörter .. 221

Anhang über den Gebrauch arabischer Wörter 243

Vom Alphabet.

1. Das persische Alphabet besteht eigentlich aus vier und zwanzig Buchstaben, von denen zwanzig den Persern und Arabern gemeinschaftlich angehören [1]; aber in Folge der Einführung vieler arabischer Wörter in die persische Sprache sind noch acht andere, den Arabern eigenthümliche Buchstaben dem persischen Alphabete einverleibt worden, welches daher jetzt aus zwei und dreissig Buchstaben besteht, die von der Rechten zur Linken geschrieben und gelesen werden.

2. Diese Buchstaben, einzeln geschrieben und am Ende eines Wortes ohne Anschluss, sind in der Richtung von rechts nach links folgende:

ح	چ	ج	ث	ت	پ	ب	ا
ḥe	*će*	*ǵe*	*se*	*te*	*pe*	*be*	*elif*
(scharfes *h*)	(tsch)	(dsch)	(scharfes *s*)				(spiritus lenis)

س	ژ	ز	ر	ذ	د	خ
sīn	*ĵe*	*ze*	*re*	*zāl*	*dāl*	*ḫe* [2]
(scharfes *s*)	(franz. *j*)	(weiches *s*)		(weiches *s*)		(ch)

ف	غ	ع	ظ	ط	ض	ص	ش
fe	*ġain*	*ain*	*ẓā*	*ṭā*	*ẓād*	*ṣād*	*s̊īn*
	(gutturales *g*)	(spir. lenis)	(weiches *s*)		(weiches *s*)	(scharfes *s*)	(sch)

ی	ه	و	ن	م	ل	گ	ك	ق
je [4]	*he*	*wāw*	*nūn*	*mīm*	*lām*	*gāf* [3]	*kāf*	*ḳāf*
								(guttur. *k*)

---

[1] Bloss persisch sind پ, چ, ژ und گ.

[2] Stets guttural, wie *ch* nach *a*, *o*, *u*, nie lingual, wie *ch* nach *e* und *i*.

[3] Stets palatale Media, wie das süd- und mitteldeutsche *g* im Anfange der Wörter.

[4] Der je erste Consonant der cursiv gedruckten Buchstabenbenennungen, ohne oder mit Distinctivzeichen, dient in diesem

3. In der Zusammensetzung erleidet die Form einiger dieser Buchstaben gewisse Modificationen. Allein die Verschiedenheit ist nur gering, da sie ihre ursprüngliche Gestalt nie so ganz verlieren, dass man sie nicht leicht wiedererkennen sollte.

Demnach sehen sie am Anfange eines Wortes und in der Mitte ohne Anschluss an den vorhergehenden Buchstaben so aus:

ا بـ پـ تـ ثـ جـ چـ حـ خـ د ذ ر ز ژ سـ
شـ صـ ضـ طـ ظـ عـ غـ فـ قـ كـ (كـ) گـ (گـ) لـ مـ
نـ و هـ يـ

In der Mitte eines Wortes mit Anschluss so:

ـا ـبـ ـپـ ـتـ ـثـ ـجـ ـچـ ـحـ ـخـ ـد ـذ ـر (ـر)
ـز (ـز) ـژ (ـژ) ـسـ ـشـ ـصـ ـضـ ـطـ ـظـ ـعـ ـغـ ـفـ ـقـ ـكـ (ـكـ)
ـگـ (ـگـ) ـلـ ـمـ ـنـ ـو ـهـ ـيـ

Und am Ende eines Wortes mit Anschluss so:

ـا ـب ـپ ـت ـث ـج ـچ ـح ـخ ـد ـذ ـر (ـر)
ـز (ـز) ـژ (ـژ) ـس ـش ـص ـض ـط ـظ ـع ـغ ـف ـق
ـك ـگ ـل ـم ـن ـو ـه ـى

4. Wenn die Buchstaben ل und ا zusammen zu stehen kommen, und zwar der erstere vor dem letztern, werden sie ﻻ oder لا, mit Anschluss ﻼ oder ـلا, geschrieben. Diese Zusammensetzung heisst *Lām-Elif* und lautet völlig wie sie geschrieben ist, nämlich *lā*. Am Ende des Alphabets stehend, stellt sie, im Gegensatze zu dem dasselbe beginnenden consonantischen ا (spiritus lenis), das rein vocalische ا (Verlängerungszeichen des a) dar, welches nur durch einen Consonanten eingeleitet werden kann.

Werke bei Darstellung persischer und arabischer Wörter durch lateinische Buchstaben als Repräsentant des entsprechenden Original-Consonanten. Elif ist, wo nöthig, durch ', Ain durch ʿ bezeichnet.

5. Die drei schwächsten Consonanten, ا, ى, و, dienen im Persischen wie im Arabischen auch zur Darstellung des *ā*, *ī*, *ai*, *ū*, *au*, als einer Vereinigung der an und für sich kurzen Grundvocale *a*, *i*, *u*, mit den Consonanten ' (spiritus lenis), *j*, *w*, welche im ersten, zweiten und vierten Falle mit den ihnen homogenen Vocalen völlig zusammenfliessen, während nur die beiden letzten im dritten und fünften Falle mit *ă* Diphthonge bilden. Im Persischen kommen hierzu noch die beiden Halbdiphthonge am Ende der Wörter: اى und وى *āi* und *ūi*. Da nun aber die arabische wie überhaupt jede semitische Schrift den sanften Hauch, der alle einzeln ausgesprochenen Vocale einführt, als einen besondern Consonanten bezeichnet, so dass ا gleicherweise ein frei anlautendes *ă*, *ĭ* und *ŭ* darstellen kann, so lässt sie sowohl die nach unserer gewöhnlichen Ansicht einfachen langen Vocale, als die Diphthonge, insofern sie durch jenen Hauch eingeführt werden, gleichmässig in drei Bestandtheile zerfallen: *ā* in *'ă'* (s. Zeitschrift der deutschen morgenländischen Gesellschaft, 9. Bd., S. 3 u. 4, Anm. 1), *ī* in *'ĭj*, *ai* in *'ăj*, *ū* in *'ŭw*, *au* in *'ăw*. Das consonantische und das vocalische ى und و werden, einzeln genommen, durch die Schrift nicht unterschieden; im Anfange der Wörter und Sylben sind sie nach dem Obengesagten consonantisch, am Ende der Sylben, und ى im Persischen auch am Ende aller Wörter, vocalisch; nur das consonantische ا wird im Arabischen bei genauer Bezeichnung des Buchstabenwerthes durch das hinzugefügte oder, besonders am Ende der Wörter, allein gesetzte ء, *Hemze*, (eig. Druck, nämlich der Stimmritze, s. Zeitschr. d. d. m. G., 9. Bd., S. 64 u. 65) dargestellt, bisweilen auch in Verbindung mit diesem durch das ى und و vertreten. Im Persischen hat das consonantische ا im Anfange der Wörter kein besonderes Zeichen, wird auch in der gewöhnlichen Aussprache nach einem consonantisch auslautenden Worte ausgestossen, so dass jener Consonant an seine Stelle tritt, z. B. این آب *īn 'āb*, ausgesprochen wie اینَاب *ī-nāb*, ازْ آن *ez'ān* ausgesprochen wie ازان *ĕ-zān*; in der Mitte der Wörter findet sich der spiritus lenis nur nach Vocalen

vor einem *i* in Verbindung mit ئ, z. B. آئیم *āīm, wir kommen,* شوئید *šūīd, ihr waschet,* zur Vermeidung des übelklingenden *jī*; am Ende der Wörter führt er ebenfalls immer nur ein *ĭ* oder *ī* ein, von welchen Lauten der erste theils durch ein ئ, theils durch ein blosses Hemze, der zweite durch ئی, missbräuchlich abgekürzt in ئ, ausgedrückt wird, z. B. جائ من oder جاء من (mit dem Vokalzeichen جاءِ) *ǵā-ĭ men, mein Ort,* روئی oder روئ *rūī, ein Gesicht.* Oft wird aber auch das Hemze über dem ی in der Mitte und am Ende der Wörter weggelassen. Der im Arabischen häufige Fall, dass ا in der Mitte und am Ende der Wörter consonantisch lautet, kommt im Persischen nicht vor; hier bezeichnet es immer das von einem andern Consonanten als dem Spir. lenis eingeführte *ā*.

6. Im Persischen kommen auch verdoppelte Buchstaben vor; aber um es zu vermeiden, einen Buchstaben zweimal hinter einander zu schreiben, haben die Perser das arabische Zeichen ّ, *tešdīd, Verstärkung*, angenommun, welches über den zu verdoppelnden Buchstaben gesetzt wird.

7. Wenn zwei Elif in demselben Worte zusammenkommen, das erste als Spiritus lenis, das zweite als Dehnungszeichen des von dem Spir. lenis eingeführten *a*, so wird das Zeichen ~ über den Buchstaben gesetzt, und zwar so: آ. Dies ist auch dem Arabischen entlehnt und hat den Namen *medde*, was *Dehnung* oder *Verlängerung* bedeutet; das ا, über welches es gesetzt ist, lautet dann *ā*, wie in dem Worte *Schlaf.* Zuweilen wird auch zur Bezeichnung des *ā* ein kleines Elif über das in der Consonantenreihe stehende gesetzt, so: اٰ. Diese Zeichen werden jedoch in persischen Wörtern gewöhnlich nur dann gebraucht, wenn das ا im Wortanfange steht.

8. Das arabische Zeichen ْ wird über einen Consonanten gesetzt, um anzuzeigen, dass er die Sylbe schliesst; ebenso über ی und و, wenn sie mit einem vorhergehenden *a* die Diphthongen *ai* und *au* bilden. Es wird *ǵezm* genannt, d. h. *Abschnitt* oder *Schluss*, auch *sukūn*, d. h. Ruhe. Von zwei

vocallosen Consonanten bekommt gewöhnlich bloss der erste dieses Zeichen.

9. Die acht folgenden Buchstaben kommen meistentheils nur in rein oder ursprünglich arabischen Wörtern vor: ث ح ص ض ط ظ ع ق. Untrügliche Zeichen des arabischen Ursprungs sind jedoch nur fünf davon: ع, ظ, ض, ح, ث; denn die drei übrigen, ص, ق, ط, kommen auch in ursprünglich persischen, mongolischen und tatarisch-türkischen Wörtern vor.

10. Das ه ist theils — und so immer im Anfange und in der Mitte der Wörter — *wurzelhaft* und *phonetisch*, lautet dann durchgängig als harter Hauch, und entspricht daher am Ende der Wörter dem hebr. *he mappicatum*, z. B. شاه, abgekürzt شه, *König*, wie שָׂהּ, שֶׂהּ; theils — aber nur am Ende der Wörter — *graphisch* und *stumm*, d. h. blosses Zeichen des dem vorhergehenden Consonanten anzuhängenden *kurzen* Endvocals, entspricht daher dann, abgesehen von der Länge des durch dieses ה bezeichneten Vocals, dem hebr. *he quiescens* in מֹשֶׁה, גָּלָה u. s. w., z. B. نه *nĕ*, *nicht*, چه *čĭ*, *was*, besonders in den Substantiven und Participien auf *ĕ*, *wie* پاره *pārĕ*, *Stück*, بنده *bendĕ*, *Sclave*, برنده *berendĕ*, *Träger*, برده *burdĕ*, *getragen*. So wird auch die Präposition und das Verbalpräfix ب, statt sich mit dem folgenden Worte zu vereinigen, besonders vor einem andern *b* zur Vermeidung des unmittelbaren Zusammenstosses zwei identischer Buchstaben, als selbstständiges Wort mit einem ه geschrieben: به بنده *bĕ-bendĕ*, *zu dem Sclaven*, به بینم *bĭ-bīnem*, *ich werde sehen*. Wenn diesem graphischen ه ein spiritus lenis mit *ĭ* oder *ī* angehängt wird, setzt man das ء oder ءِ (s. § 5 S. 3 Z. 27) regelmässig nicht hinter, sondern über das ه, z. B. بندهٔ من *bendĕ-ĭ men*, *mein Sclave*, پارهٔ *pārĕī*, *ein Stück*; wohl zu unterscheiden von dem wurzelhaften ه, welches in diesem Falle wie jeder andere Consonant behandelt wird, z. B. شاه من (mit dem Vocalzeichen شاهِ) *šāh-ĭ men*, *mein König*, شاهی *šāhī*, *ein König*.

11. Jeder Buchstabe eines und desselben Wortes wird mit dem folgenden verbunden, ausgenommen folgende sieben:

ا د ذ ر ز ژ و

Von der Aussprache der arabischen Buchstaben.

12. Man wird bemerkt haben, dass manche der Buchstaben, so wie sie in der Reihe des Alphabets stehen, einerlei Laut haben, wie:

ث س ص ,ز ض ظ ,ت ط ,ح ه ,ع ا

welche dort als *S*, *Z*, *T*, *H* und Spiritus lenis bezeichnet sind. Acht dieser Buchstaben, wie schon oben angegeben wurde, sind dem Arabischen eigenthümlich und lauten in dieser Sprache anders, als sie im Persischen ausgesprochen werden. Sie haben zum Theil sehr harte, rauhe Laute; für den Nichtaraber sind einige sehr schwierig, andere fast unmöglich auszusprechen. Indessen ist die genaue Nachahmung dieser Laute nicht nur unnöthig, sondern für den, welcher das Persische lernt, durchaus nutzlos, insofern die Perser selbst, wenn sie beim Sprechen oder Lesen ihrer Sprache an ein arabisches Wort kommen, dass einen dieser Buchstaben enthält, es niemals wie die Araber auszusprechen versuchen, mit Ausnahme etwa des Buchstabens ح, welcher mit einem stärkeren Hauche ausgesprochen wird, als das ه; sie lassen dieselben wie die persischen Buchstaben lauten, die ihnen im Klange am nächsten kommen, genau so wie sie in der Reihe des Alphabets aufgeführt sind (s. d. Alphabet S. 1).

Von den Vocalen.

13. Diese zwei und dreissig Buchstaben sind sämmtlich Consonanten, mit Ausnahme von ا ی ,و, welche, wie schon gesagt (§. 5), auch zur Bezeichnung der langen Vocale und der Diphthonge *ai* und *au* dienen; nur das و wird nicht bloss

als langer, sondern bisweilen auch als kurzer Vocal gebraucht; kurz entspricht er dem *u* in *rund*, lang dem *u* in *Bruder*, in خُوشْ, *angenehm*, dem *o* in *Moder*. Das ا lautet wie das englische *au* in *cause*, oder wie *aw* in *paw*, d. h. wie *ā* mit Hinneigung zum *ō*. Das ى entspricht dem *ie* in *rief*, oder dem *ih* in *ihm*[1]. Die Diphthonge *ai* und *au* sind nicht so offen wie gewöhnlich im Deutschen auszusprechen, sondern *ai* wie ein niederdeutsches *ei* mit Vorklingen des *e*, *au* fast wie *ō*ᵘ.

14. Die kurzen Vocale werden durch drei kleine Zeichen ausgedrückt, von denen das erste über den Consonanten gesetzt wird: بَ, und dem kurzen offenen deutschen *e* oder *ä*, dem englischen *a* in dem Worte *bat* entspricht; das zweite unter den Consonanten: بِ, das wie das kurze *i*, oft auch stumpfer wie *ĕ* lautet, und das dritte über den Consonanten etwas nach vorn: بُ, das mit dem deutschen und englischen *u* in dem Worte *Bulle*, *bull* übereinstimmt. In گُفْتَن, گُفْت u. s. w., *sagen*, *er sagte*, lautet es wie *o* in *Gott: goften*, *goft*; besonders in nicht betonten Sylben verflüchtigt es sich in der gemeinen Aussprache oft auch zu einem stumpfen *y̆* oder *ĕ*: پُسَرْ *pўser*, *Knabe*, بُرَادَرْ, *bĕrāder*, *Bruder*, نُمُودَنْ *nĕmūden*, *zeigen*, چُنَانْ *čĕnān*, *so*. Die Perser nennen diese Zeichen زَبَرْ *zeber*, زِيرْ *zīr* und پِيشْ *pīš*, was *oben*, *unten* und *vorn* bedeutet, wodurch ihre Stellung zum Consonanten bezeichnet wird.

15. Die kurzen Vocale werden am Ende arabischer

---

[1] Im ältern Persischen lautete der Vocal ى zuweilen wie ein langes geschlossenes *e* oder wie das *ee* in *Seele*, und der Vocal و wie das *o* in *Rom*. ى und و heissen dann مَجْهُولْ *meǧhūl*, *undeutlich*, hingegen wie *ī* und *ū* ausgesprochen مَعْرُوفْ *maʿrūf*, *deutlich*. Dieser Unterschied wird jedoch heutzutage in Persien selbst nicht mehr beobachtet, wiewohl die Originalwörterbücher ihn fortwährend bezeichnen und die ostindische Aussprache des Persischen ihn noch jetzt festhält.

Wörter zuweilen verdoppelt: ً (immer mit folgenden ا) ٍ ٌ; sie haben dann noch dieselbe Geltung, nur wird der Laut des Consonanten ن angehängt, z. B. رًا *ren*, تٍ *tin*, دٌ *dun*.

16. Obschon diese Doppelzeichen rein arabisch sind und von den Persern nie gebraucht werden, so sind sie doch hier erwähnt, weil sie oft in arabischen Sätzen und Citaten vorkommen. Ihr Gesammtname im Arabischen ist تَنْوِينْ *tenwīn*, was *den Laut des Buchstabens* ن *hervorbringen* bedeutet, bei uns gewöhnlich *Nunation*; im Einzelnen, als Casusendungen arabischer Wörter, heissen sie, in derselben Reihefolge wie oben: تـنـويـن نَصْب *tenwīn-i nesb*, جَرّ *ǵer* und رَفْع *ref*ʿ, *Accusativ-*, *Genetiv-* *und Nominativ-Nunation.*

17. Es mag hier noch bemerkt werden, dass der Buchstabe و, wenn er in der Mitte eines persischen Wortes dem Buchstaben ا vorangeht, mit diesem zu einem langen zwischen *ā* und *ō* schwebenden Mischlaut verschmilzt, wie z. B. in den Worten خَوابيدَن *schlafen*, خَواسْتَن *wollen*, welche *ḫåbīden*, *ḫåsten*, ausgesprochen werden; ebenso, wenn er dem Buchstaben ی vorausgeht, bildet er mit diesem ein dumpfes, dem *é* sich näherndes *ȳ*, wie in dem Worte خِويش *selbst*, das *ḫȳš* ausgesprochen wird. Das ا in der Mitte eines arabischen Wortes wird zuweilen als Consonant gebraucht, in welchem Falle das *Hemze* ء über dasselbe gesetzt wird, um es von dem vocalischen ا zu unterscheiden, z. B. تَأَمُّل *teëmmul*, *Betrachtung.*

Von den Zahlwörtern.

18. Acht und zwanzig von den zwei und dreissig Buchstaben des Alphabets werden folgendermassen in acht Wörter zusammengefasst:

أَبْجَدْ	هَوَّزْ	حُطِّى	كَلَمَنْ	سَعْفَصْ	قَرَشَتْ	ثَخَذْ	ضَظَغْ
ebǵed	*hewwez*	*ḥuṭṭī*	*kelemen*	*seʿfeṣ*	*ḳereset*	*seḫiz*	*zeẓiġ*

19. Diese Buchstaben haben auch einen numerischen Werth, und in der Ordnung, wie sie hier stehen, sind die ersten neun, von ا bis ط, die Einer, die zweiten neun, von ى bis ص, die Zehner, die dritten neun, von ق bis ظ, die Hunderte, und der übrigbleibende Buchstabe غ ist eintausend. Durch Zusammenstellung dieser Buchstaben nach ihrem Zahlwerthe kann daher jede Zahl ausgedrückt werden.

20. Die Perser gebrauchen indess auch Ziffern, was beim Rechnen viel einfacher ist, da sie, wie die Europäer, nur neun Einer haben, mit welchen natürlich Zahlenzusammensetzungen bis ins Unendliche gemacht werden können. Diese Ziffern werden von der Linken zur Rechten geschrieben und gerechnet, wie folgt:

۱	۲	۳	۴	۵	۶	۷	۸	۹	۱۰
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

21. Aus dem Folgenden ersieht man, wie die Zahlen sowohl durch Buchstaben als durch Ziffern dargestellt und wie sie im Persischen genannt werden.

هَفْت	شَشْ	پَنْج	چَهَارْ	سِه	دُو	يَكْ
ز	و	ه	د	ج	ب	ا
۷	۶	۵	۴	۳	۲	۱
7	6	5	4	3	2	1
چَهارْدَهْ	سيزْدَهْ	دَوازْدَهْ	يازْدَهْ	دَهْ	نُهْ	هَشْت
يد	يج	يب	يا	ى	ط	ح
۱۴	۱۳	۱۲	۱۱	۱۰	۹	۸
14	13	12	11	10	9	8
بيسْتُ ويَكْ	بيسْت	نُوزْدَهْ	هَجْدَهْ	هَفْدَهْ	شانْزْدَهْ	پانْزْدَهْ
كا	ك	يط	يح	يز	يو	يه
۲۱	۲۰	۱۹	۱۸	۱۷	۱۶	۱۵
21	20	19	18	17	16	15

بیستُ و دو	بیسْتُ و سِه	بیسْتُ و چَهارْ	بیسْتُ و پَنْج	بیسْتُ و شَشْ
کب	کج	کد	که	کو
۲۲	۲۳	۲۴	۲۵	۲۶
22	23	24	25	26

بیسْتُ و هَفْت	بیسْتُ و هَشْت	بیستُ و نُهْ	سِی	سیُ و یَك	سیُ و دُو
کز	کح	کط	ل	لا	لب
۲۷	۲۸	۲۹	۳۰	۳۱	۳۲
27	28	29	30	31	32

سیُ و سِه	سیُ و چَهارْ	سیُ و پَنْج	سیُ و شَشْ	سیُ و هَفْت	سیُ و هَشْت
لج	لد	له	لو	لز	لح
۳۳	۳۴	۳۵	۳۶	۳۷	۳۸
33	34	35	36	37	38

سیُ و نُهْ	چِهِلْ	چِهِلُ و یَكْ	چِهِلُ و دُو	چِهِلُ و سِه	چِهِلُ و چَهارْ
لط	م	ما	مب	مج	مد
۳۹	۴۰	۴۱	۴۲	۴۳	۴۴
39	40	41	42	43	44

چِهِلُ و پَنْج	چِهِلُ و شَشْ	چِهِلُ هَفْت	چِهِلُ و هَشْت	چِهِلُ و نُهْ
مه	مو	مز	مح	مط
۴۵	۴۶	۴۷	۴۸	۴۹
45	46	47	48	49

پَنْجاهْ	شَصْت	هَفْتادْ	هَشْتادْ	نَوَدْ	صَدْ
ن	س	ع	ف	ص	ق
۵۰	۶۰	۷۰	۸۰	۹۰	۱۰۰
50	60	70	80	90	100

دَویسْت oder دُوصَدْ	سیصَدْ	چَهارْصَدْ	پانْصَدْ	شَشْصَدْ
ر	ش	ت	ث	خ
۲۰۰	۳۰۰	۴۰۰	۵۰۰	۶۰۰
200	300	400	500	600

هزار	نهصد	هشصد	هفصد
غ	ظ	ض	ذ
١٠٠٠	٩٠٠	٨٠٠	٧٠٠
1000	900	800	700

22. Die persischen Ordinalzahlen werden so ausgedrückt:

ششم	پنجم	چهارم	سیوم	دوم	اوّل
6*ter*	5*ter*	4*ter*	3*ter*	2*ter*	1*ster*
دوازدهم	یازدهم	دهم	نهم	هشتم	هفتم
12*ter*	11*ter*	10*ter*	9*ter*	8*ter*	7*ter*
هجدهم	هفدهم	شانزدهم	پانزدهم	چهاردهم	سیزدهم
18*ter*	17*ter*	16*ter*	15*ter*	14*ter*	13*ter*
پنجاهم	چهلم	سی‌ام	بیست ویکم	بیستم	نوزدهم
50*ster*	40*ster*	30*ster*	21*ster*	20*ster*	19*ter*

صدم	نودم	هشتادم	هفتادم	شصتم
100*ster*	90*ster*	80*ster*	70*ster*	60*ster*

23. Die Tage der Woche heissen im Persischen:

چهارشنبه	سه شنبه	دوشنبه	یکشنبه	شنبه
Mittwoch	*Dienstag*	*Montag*	*Sonntag*	*Sonnabend*

آدینه oder جمعه	پنج شنبه
Freitag	*Donnerstag*

Zusammengenommen werden sie ایّام هفته *die Tage der Woche* genannt.

Vom Wortton.

24. Im Allgemeinen wird jedes zwei- oder mehrsylbige Wort, sei es ursprünglich persisch oder nicht, primitiv oder abgeleitet, einfach oder zusammengesetzt, auf der *letzten* Sylbe betont, gehe diese auf einen langen oder kurzen Vocal, auf

einen oder zwei vocallose Consonanten aus. Es giebt aber eine Anzahl ursprünglich selbstständiger ein- und zweisylbiger Wörter, die, zu blossen syntaktischen Verhältnissbezeichnungen geworden oder zu näherer Sinnbestimmung dienend, sich andern unterordnen und anschliessen und als *Enclitica* ihre eigne Betonung an jene abgeben. Werden sie nun, wie einige stets, andere gewöhnlich, denselben in der Schrift unmittelbar angehängt, so giebt dies scheinbar eine Betonung der vor-, dritt- oder viertletzten Sylbe. Solche Enclitica sind:

1) das ursprünglich und oft noch bei Dichtern lange, später aber kurze *i* des Anschlusses eines Nennwortes an den ihm untergeordneten Genetiv und an das ihm beigeordnete Eigenschaftswort: بَنْدَۀ خدا *bendĕ-i ḫudā*, *der Knecht Gottes*, مادَرِ مَنْ *mādĕr-i men*, *meine Mutter*, كوهِ بُلَنْد *kūh-i bulénd*, *der hohe Berg.*

2) das in Verbindung mit einem Singular eine bestimmte oder unbestimmte Einheit, in Verbindung mit einem Plural eine unbestimmte Mehrheit bezeichnende *lange i*: پُسَرى *pysĕrī*, *ein Knabe*, كوهى *kūhī*, *ein Berg*, پُسَرانى *pyserắnī*, *Knaben*, *des garçons*; wohl zu unterscheiden von dem stets betonten Relativ- und Abstract-ī: ايرانى *īrānī́*, *persisch*, *Perser*, دوستى *dūstī́*, *Freundschaft.*

3) das den Nennwörtern zur Bezeichnung des Dativs oder Accusativs angehängte *rā*: پُسَرْرا, *pysér-rā*, *dem* oder *den Knaben*, اين را oder اينرا, *ínrā*, *diesem* oder *diesen*, كِه را oder كِرا *kírā*, *wem* oder *wen*? Kommt dieses را hinter ein anderes enclitisches Wort zu stehen, so zieht es den Ton auf dieses: دستم را *destém-rā*, *meiner Hand.*

4) die den Nennwörtern als Genetive angehängten Fürwörter, sowohl die durch das *i* des Anschlusses sich mit den Nennwörtern verbindenden selbstständigen, als die sich denselben unmittelbar anhängenden unselbstständigen: دَسْتِ مَن *dést-i men* und دَسْتَمْ *déstem*, *meine Hand*, خانۀ تو *ḫānĕ-i*

tu und خانهات *hāneet, dein Haus,* سرِ او, *sér-i ū* und سرش, *séreš, sein* oder *ihr Kopf,* نانِ شما, *nān-i šumā, euer Brod.* Ebenso die später gebildeten unselbstständigen, aber sich wie die selbstständigen durch *i* anhängenden Plural-Fürwörter مان, تان, شان: نانِمان *nānimān,* نانِتان *nānitān,* نانِشان *nānišān, unser, euer, ihr Brod.* In allen diesen enclitischen Verbindungen ist das betonte Nennwort zugleich der logische Hauptbegriff; ist hingegen, wie bei Gegensätzen zwischen mein und dein u. s. w., dem Sinne nach das im Genetiv stehende Fürwort zu betonen, so sind dazu nur die selbstständigen Formen anwendbar: دستِ من و دستِ تو, *dest-i-mén u-dest-i tú, meine Hand und deine Hand,* آنِ ما, *ān-i má, der, die, das Unsrige,* آنِ ایشان, *ān-i īšán, der, die, das Ihrige.*

5) die Beziehungs- und Verbindungswörter کِه *ki* und چِه *či*: آنکه *ánki, der welcher, die welche,* آنچه *ánči, das was,* هرکه *hérki, jeder der,* هرچه *hérči, alles was,* چونکه *čúnki, wie, da, als,* اگرچه *egérči, wenn auch, obgleich.*

6. Die Infinitivendung *en*, wenn der Infinitiv als *unbestimmtes* Verbalabstractum steht: بودن *búden, sein,* شدن *šúden, werden,* آمدن *ámeden, kommen.* Wird es aber durch den Genetiv-Anschluss des Subjects oder Objects oder überhaupt durch Beziehung auf einen besondern Fall *bestimmt,* so rückt der Accent auf die letzte Sylbe vor: آمدنِ شاه *āmedèn-i šāh, das Kommen des Königs,* خوردنِ نان *hurdèn-i nān, das Essen des Brodes,* کشتنِ ایشان *kuštèn-i īšān' ihre Hinrichtung,* بعد از اجازت خواستن از شاه بیرون رفت *baʿd ez iǵāzét chāstén ez šāh bīrūn reft, nach der Urlaubserbittung von dem Könige ging er hinaus.*

7) Die zur Verbindung zwischen Subject und Prädicat dienenden Personen des Präsens vom Verbum *sein*: أَم *em*, اِی *ī*, أَسْت *est*, اِیم *īm*, اِید *īd*, أَنْد *end*; mögen sie als besondere Wörter geschrieben oder mit Unterdrückung des Elif einem andern angehängt werden: بنده ام *bendĕ em*, *ich bin (ein) Sclave*, بوده ای ,بودهئی ,بودهٔ oder bloss بودهٔ, *būdĕ ī*, *du bist gewesen*, أُوسْت *ūst*, *er* oder *sie ist's*, بُزُرْگَنْد *buzúrgend*, *sie sind gross*. Stets in der letzten Weise werden sie dem verkürzten Participium der Vergangenheit zur Bildung des einfachen Praeteritums angehängt, mit Ausnahme der dritten Singularperson, für welche dieses verkürzte Participium selbst steht: بُود *būd*, *er*, *sie*, *es war*, بُودَمْ *búdem*, *ich war*, آمَدْ *āméd*, *er*, *sie*, *es kam*, آمَدِیمْ *āmĕdīm*, *wir kamen*. Wohl davon zu unterscheiden ist die Anwendung derselben, mit Ausnahme von *est*, an dessen Stelle *ed* tritt, zur Bildung des Präsens, wo sie durchaus betont sind: آیَمْ, *ājém*, *ich komme*, آئی *āī*, *du kommst*, آیَدْ *ājéd*, *er*, *sie*, *es kommt*, u. s. w.

8) Das der ersten und dritten Singularperson und der dritten Pluralperson des einfachen Praeteritums zur Bildung des indicativen und hypothetischen Imperfectums angehängte *ī*: بُودَمی *būdĕmī*, *ich war* (*eram*, *j'étais*), *ich wäre* (*essem*, *je serais*), بودی *búdī*, *er*, *sie*, *es war*, *wäre*, بودندی *būdéndī*, *sie waren*, *wären*.

Eine wirkliche Ausnahme von der allgemeinen Regel bilden nur einige Partikeln: أَمَّا *émmā*, *aber*, لٰكِنْ, لیكِنْ, وَلیكِنْ *lákin*, *líkin*, *welíkin* (alle arabisch), und, aus dem letzten abgekürzt, وَلی *wélī*, *aber*, *jedoch*, *sondern*, بَلی *bélī* (arab.) und آری *árī*, *ja*, اِینَكْ *ínek*, *siehe! sieh da!* Ebenso wird das arabische یَعْنی *er meint*, *das heisst*, *nämlich*, und أَعْنی, *ich meine*, *jáʿnī und áʿnī* betont.

Der einsylbige, durch ein vorgesetztes مَ zum Prohibitiv umgebildete Imperativ der zweiten Singularperson hält seine eigene Betonung fest: مَشَوْ *mešáu*, *werde nicht*, مَبَرْ *mebér*, *trage nicht*; die mehrsylbigen Formen des Singulars und Plurals aber werfen den Hauptaccent auf die Prohibitivpartikel zurück und behalten auf der letzten Sylbe nur einen Nebenaccent: مَيَنْدَاز *méjendàz*, *wirf nicht*, مَشَوِيدْ *méšewìd*, *werdet nicht*, مَبْرِيدْ *méberìd*, *traget nicht*. Ebenso die durch نَ gebildeten dritten Personen: نَرَوَدْ *nérewèd*, *er*, *sie gehe nicht*, نَرَوَنْد *nérewènd*, *sie sollen nicht gehen*. Durch diese Betonung unterscheiden sich die betreffenden Prohibitive von den übrigens gleichlautenden Negationen نَرَوَدْ *nerewéd*, *er*, *sie geht nicht*, نَرَوَنْدْ *nerewénd*, *sie gehen nicht*.

25. Zur Uebung im Lesen und Aussprechen und als Memorirstoff folgt nachstehend eine Anzahl der gewöhnlichste Nenn- und Eigenschaftswörter mit Hinzufügung der kurze Vocale. Ein *A* bezeichnet den arabischen Ursprung.

A مَلَكْ *Engel.*	*A* اِمامْ *Vorsteher.* in der Religion.	پَيْغَمْبَرْ *Prophet.*	خُدا *Gott.*
آسْمانْ *Himmel.*	*A* مَذْهَبْ *Glaubensweise.*	*A* دِينْ *Religion.*	فِرِشْتَه *Engel.*
مَرْد *Mann, Mensch.*	دُوزَخْ *Hölle.*	بِهِشْت *Paradies.*	زَمِينْ *Erde.*
بُرادَرْ *Bruder.*	مادَرْ *Mutter.*	پِدَرْ *Vater.*	زَنْ *Weib.*
دُخْتَرْ *Mädchen, Tochter.*	پُسَرْ *Knabe, Sohn.*	فَرْزَنْد *Kind, Nachkomme.*	خَواهَرْ *Schwester.*
A عَمَّه *Tante.* von väterl. Seite.	*A* عَمْ *Oheim.* von väterl. Seite.	*A* جَدَّه *Grossmutter.*	*A* جَدْ *Grossvater.*

نانْ *Brod.*	خویشْ *Verwandter.*	خالَه *A* *Tante.* von mütterl. Seite.	خالْ *A* *Oheim.* von mütterl. Seite.
مَیْ *Wein.*	روغَنْ *Butter.*	گوشْت *Fleisch.*	آبْ *Wasser.*
اَنْگورْ *Traube.*	میوَه *Frucht.*	شَرْبَتْ *A* *Getränk.*	شَرابْ *A* *Wein.*
سَبْزی *Grünkraut, Gemüse.*	شیرْ *Milch.*	گُلابی *Birne.*	سیبْ *Apfel.*
باغْبان *Gärtner.*	باغْ *Fruchtgarten.*	دِرَخْت *Baum.*	گُلْ *Rose, Blume.*
کُرْسی *A* *Schemel.*	حُجْرَه *A* *Zimmer.*	خانَه *Haus.*	باغْچَه *Blumengarten.*
قَلَمْ *A* *Schreibrohr.*	کاغَذْ *Papier.*	کِتابْ *A* *Buch.*	مَدْرَسَه *A* *Gelehrtenschule.*
شَمْع *A* *Wachslicht.*	لاكْ *Siegellak.*	دَواتْ *Tintenfass.*	مُرَكَّبْ *A* *Tinte.*
سوزَنْ *Nähnadel.*	مِقْراضْ *A* *Scheere.*	چاقو *Federmesser.*	مُهْر *Petschaft.*
اوسْتادْ *Meister.*	اَبْریشَمْ *Seide.*	ریسْمانْ *Faden.*	سُنْجاقْ *Stecknadel.*
طَلَبَه *A* *Schüler, Student.*	شاگِرْد *Zögling, Lehrling.*	مُدَرِّسْ *A* *Lehrer an einer höhern Schule, Lector, Professor.*	مُعَلِّمْ *A* *Lehrer, Schulmeister.*
نَمازْ *Kanonisches Gebet.*	مَسْجِدْ *A* *Moschee.*	دَرْس *A* *Vorlesung, Lehrstunde.*	سَبَقْ *A* *Aufgabe, Lection.*
نَصیحَتْ *A* *Rath* (den man giebt).	وَعْظ *A* *Predigt.*	مَوْعِظَه *A* *Ermahnung.*	دُعا *A* *Anrufung Gottes, Gebet.*

دِهْ *Dorf.*	شَهْر *Stadt.*	تَوْبِيخْ A *Verweis.*	مَشْوَرَتْ A *Rath, Berathung.*
پادِشاهْ oder شاهْ *König.*	وِلايَتْ A *Herrschaft, Gebiet.*	مَمْلَكَتْ A *Reich, Land.*	قَرْيَه A *Weiler, Flecken.*
كاتِبْ A *Sekretär.*	دَبِيرْ *Rath.*	وَزِيرْ A *Minister.*	مَلِكَه A *Königin.*
سِپَهْسالارْ *Heeresoberster.*	اَمِيرْ A *Gebieter, Fürst.*	سِپاهِى *Soldat.*	سِپاهْ *Heer.*
عَقْل A *Vernunft.*	دانِشْ *Wissen, Gelehrsamkeit.*	حِكْمَتْ A *Weisheit, Philosophie.*	عِلْم A *Kenntniss, Wissenschaft.*
خاكْ *Staub, Erde.*	بادْ *Wind.*	آتَشْ *Feuer.*	خِرَدْ *Verstand.*
جَنوبْ A *Süden.*	مَغْرِبْ A *Westen.*	مَشْرِقْ A *Osten.*	هَوا A *Luft.*
زِيرْ *unter.*	راسْت *rechts.*	چَپْ *links.*	شَمالْ A *Norden.*
مِيزْ *Tisch.*	پائِينْ *unten.*	زَبَرْ *über.*	بالا *oben.*
نَمَكْ *Salz.*	مِيزْبانْ *Wirth.*	مِهْمانْ *Gast.*	سُفْرَه A *Tischtuch.*
كاسَه *Becher, Schale.*	ظَرْف A *Gefäss.*	خورِشْ *Zukost.*	طَعامْ A *Speise.*
گوسالَه *Kalb.*	گاوْ *Rind.*	بَرَه *Lamm.*	گوسْفَنْد *Schaf.*
قاطِرْ *Maulesel.*	مادِيانْ *Stute.*	اَسْب *Pferd.*	شُتُرْ *Kameel.*
خَرْگوشْ *Hase.*	آهو *Antilope, Gazelle.*	گاميشْ *Büffel.*	خَرْ *Esel.*

روباه *Fuchs.*	گرگ *Wolf.*	پلنگ *Leopard.*	شیر *Löwe.*
بیابان *Wüste.*	باز *Falke.*	تذرو *Fasan.*	کبك *Rebhuhn.*
بیشه *Gebüsch, Wald.*	چمن *Anger.* von Gehölz umgeben.	مرغزار *Wiese.*	*A* صحرا *Feld.*
جاشو *Matrose.*	کشتی *Schiff.*	دریا *Meer.*	کوه *Berg, Gebirge.*
سیل *A*, سیلاب *Sturzbach.*	رود, رودخانه *Fluss.*	ناخدا *Schiffshauptmann, Steuermann.*	*A* معلم *Schiffsmeister.*
برف *Schnee.*	باران *Regen*	جوی *Bach.*	*A* نهر *Strom.*
A طوفان *Ueberschwemmung, Sintfluth.*	*A* برق *Blitz.*	*A* رعد *Donner.*	تگرگ, ژاله *Hagel.*
چشم *Auge.*	سر *Kopf.*	پای oder پا *Fuss.*	دست *Hand.*
زبان *Zunge, Sprache.*	دندان *Zahn.*	دهن *Mund.*	گوش *Ohr.*
موی *Haar.*	روی *Gesicht.*	انگشت *Finger.*	دل *Herz.*
ران *Schenkel.*	بازو *Arm.*	*A* کف *Innere Handfläche.*	*A* ساعد *Handgelenk.*
سینه *Brust.*	شانه *Schulter.*	گردن *Hals.*	زانو *Knie.*
پیشانی *Stirn.*	*A* دماغ *Gehirn.*	بینی *Nase.*	ریش *Bart.*

لَبْ *Lippe.*	زَنَخْ *Kinn.*	اَبْرو *Augenbraue.*	مُژْگانْ *Augenlied.*
زَهْرَه *Galle.*	جِگَرْ *Leber.*	شُشْ *Lunge.*	گَلُو *Kehle.*
سِتاره od. كَوْكَبْ *A* *Stern.*	ناخُنْ *Nagel an der Hand od. am Fusse.*	پَنْجه *Faust, alle fünf Finger.*	رودَه *Darm, Gedärm.*
تيرْ od. عُطارِدْ *A* *Merkur.*	ماهْ od. قَمَرْ *A* *Mond.*	آفْتابْ od. شَمْس *A* *Sonne.*	
بِرْجيسْ od. مُشْتَرى *A* *Jupiter.*	بَهْرامْ od. مِرّيخ *A* *Mars.*	ناهيدْ od. زُهْره *A* *Venus.*	
گَرْم *warm.*	ثَوابِتْ *A* *die Fixsterne.*	سَيّاراتْ *A* *die Planeten.*	كَيْوانْ od. زُحَلْ *A* *Saturn.*
تُرُشْ *sauer, herbe.*	شيرينْ *süss.*	تَلْخْ *bitter.*	سَرْد *kalt.*
باريكْ *dünn.*	دُرُشْت *grob, dick, rauh.*	نازِكْ *fein, zierlich.*	چَرْب *fettig, ölig.*
قَوى *A* *stark.*	لاغِرْ *dürr, hager.*	فَرْبِهْ *fett, dick.*	كُلُفْت *derb, dick.*
سُرْخ *roth.*	سِياهْ *schwarz.*	سَفيدْ *weiss.*	ضَعيف *A* *schwach.*
بَنَفْش *violett.*	كَبُودْ *blau.*	سَبْز *grün.*	زَرْد *gelb.*
آهَنْ *Eisen.*	مِسْ *Kupfer.*	سيمْ od. نُقْرَه *A* *Silber.*	زَرْ od. طِلا *A* *Gold.*
زيبَق *A* od. جيوَه *Quecksilber.*	اَرْزيزْ od. قَلْع *A* *Zinn.*	روىْ *Erz, Zink.*	سُرْب *Blei.*

چَنْگالْ *Gabel.*	کارْد *Messer.*	فولادْ *Stahl.*	بِرِنْج *Bronze, Messing.*
پیشْگیرْ *Serviette.*	نَلْبَکی *Saucennäpfchen.*	فِنْجانْ *Tasse.*	بُشْقابْ *Teller.*
کَبابْ *geröstet.*	بِرْیانْ *gebraten.*	*A* حَلْوا *Zuckerwerk.*	*A* خِلالْ *Zahnstocher.*
بیمَزَه *geschmacklos, fade.*	خامْ *roh.*	پُخْتَه *gekocht* od. *gebacken.*	جوشیده *gesotten.*
شَکَرْ *Zucker.*	چایْ *Thee.*	*A* قَهْوَه *Kaffee.*	*A* لَذیذْ *delikat.*
تُنْد *(zu) schnell.*	کَلیدْ *Schlüssel.*	زَنْجیرْ *Kette.*	*A* ساعَتْ *Uhr.*
میانَه *mittelmässig.*	بَدْ *schlecht.*	خوبْ *gut.*	کُنْد *(zu) langsam, träge.*
شامْ *Abend.*	*A* صُبْح *Morgen*	روز *Tag.*	شَبْ *Nacht.*
A غُروبْ *Sonnenuntergang.*	*A* عَصْر *Nachmittag.*	*A* ظُهْر *Mittagszeit.*	چاشْت *Mittagsessen.*
دَرْ *Thor, Thüre.*	دیرْ *langsam, spät.*	زودْ *schnell, bald.*	*A* وَقْت *Zeit.*
A فَرْش *Teppich.*	دَرْگاهْ *Thorweg.*	آسْتانَه *Schwelle.*	دیوارْ *Mauer.*
بازارْ *Markt.*	بالِشْ *Kissen.*	خوابْگاهْ *Bettstelle.*	بِسْتَرْ *Bett* od. *Kissen, Polster.*
جورابْ *Strumpf.*	کَفْش *Schuh.*	*A* مَتاعْ *Waare.*	دُوکانْ *Laden.*
پیراهَنْ *Hemd.*	*A* قَبا *Rock.*	دَسْتارْ *Turban.*	کُلاهْ *Mütze.*

کَمَرْبَنْد *Schärpe, Gürtel.*	شالْ *Shawl.*	جامَه *Kleid.*	شَلْوارْ *Hosen.*
هیزُمْ *Brennholz.*	گُلْگیرْ *Lichtputze.*	شَمْعدانْ *Leuchter.*	کیسَه *A* *Börse.*
بارْگاهْ *Hof.*	تاجْ *Krone.*	تَخْت *Thron.*	چوبْ *Stock.*
غَلَّه *A* *Getreide.*	گَدا *Bettler.*	دُشْمَنْ *Feind.*	دوسْت *Freund.*
سَگْ *Hund.*	مَواشی *A* *Vieh.*	چارْپا *vierfüssiges Thier.*	اَنْبارْ *Scheune.*
روشَنْ *hell.*	خوكْ od. گُرازْ *Schwein.* (wild od. zahm).	موشْ *Maus.*	گُرْبَه *Katze.*
حَوْض *A* *Teich.*	شیشَه *Glas* od. *Flasche.*	آئِنَه *Spiegel.*	تاریكْ *dunkel.*
دَوا *A* *Arzenei.*	ماهی *Fisch.*	غازْ *Gans.*	بَطْ *A* *Ente.*
دَلّاكْ *A* *Barbier.*	عَطّارْ *A* *Drogist, Spezerei-händler.*	جَرّاحْ *A* *Wundarzt.*	طَبیبْ *A* *Arzt.*
خَیّاطْ *A* *Schneider.*	بَزّازْ *A* *Schnittwaaren-händler.*	بَقّالْ *A* *Gemüsehändler.*	حَمّامی *A* *Bader.*
عَصّارْ *A* *Oelpresser.*	طَبّاخْ *A* *Koch.*	خَبّازْ *A* *Bäcker.*	سَرّاجْ *A* *Sattler.*
نَسّاجْ *A* *Weber*	خَرّاطْ *A* *Drechsler.*	نَجّارْ *A* *Zimmermann.*	خَرّازْ *A* *Kurzwaarenhändler.*
حَدّادْ *A* *Grobschmid.*	کَفّاشْ *Schuhmacher.*	صَبّاغْ *A* *Färber.*	قَصّابْ *A* *Fleischer.*

A حَکّاکْ *Steinschneider.*	A قَنّادْ *Conditor.*	A طَباعْ *Buchdrucker.*	A صَحّافْ *Buchbinder.*
A صَیّادْ *Jäger.*	A شَمّاعْ *Lichtzieher.*	A نَقّاشْ *Maler.*	A صَرّافْ *Geldwechsler.*
A دَلّالْ *Pferde-* oder *Viehhändler.*	A عَلّافْ *Kornhändler.*	A خَمّارْ *Weinhändler.*	A فَلّاحْ *Bauer, Landwirth.*
A رَقّاصْ *Tänzer.*	A حَمّالْ *Lastträger.*	A رَزّازْ *Reishändler.*	A حَلّاجْ *Wollkrämpler.*

A غَوّاصْ
Taucher.

Von den Hauptwörtern.

26. Form und Construction der persischen Hauptwörter sind äusserst einfach und regelmässig; da giebt es keine Declination, keine Artikel, auch findet kein Unterschied in der Endung statt, weder bei Haupt- noch Eigenschaftswörtern, um das Geschlecht zu bezeichnen. Alle leblosen Dinge sind geschlechtlos; vernünftige Wesen haben verschiedene Benennungen zu Unterscheidung der Geschlechter, z. B. مَرْد *der Mann*, زَنْ *das Weib*, پُسَرْ *der Knabe*, دُخْتَرْ *das Mädchen* u. s. w. Thiere haben entweder die Adjective نَرْ *männlich* und ماده *weiblich* zur Bezeichnung ihres Geschlechts vor oder nach sich gesetzt, wie z. B. شیرِ نَرْ *der Löwe*, شیرِ مادَه *die Löwin*, مادَه گاو *die Kuh*, گاوِ نَرْ *der Ochse*, oder sie haben auch in manchen Fällen ihre besondern Benennungen, z. B. میشْ *das Mutterschaf*, غوچْ *der Schafbock*, نَرْیانْ *der Hengst*, مادیانْ *die Stute*, خُروسْ *der Hahn*, ماکِیانْ *die Henne* u. s. w.

Von den Fällen.

27. Die Fälle oder Casus werden durch gewisse dem Hauptworte vorgesetzte oder angehängte Partikeln bezeichnet. Der Nominativ braucht niemals und der Genetiv nur selten eine solche Partikel; den Dativ erhält man, indem man vor das Hauptwort die Sylbe بَ setzt, und den Accusativ durch das Anhängen der Partikel را, obgleich diese zuweilen auch dem Dativ angehängt wird, in welchem Falle natürlich kein Vorsetzwörtchen nöthig ist. Der Vocativ wird durch Vorsetzung der Partikel اَیْ gebildet, die indessen, wo Sinn und Zusammenhang den vocativischen Gebrauch des Nominativs anzeigen, auch wegbleiben kann.

B e i s p i e l e.

N. u. *G.*	پَدَرْ	*der Vater, des Vaters.*	*N.* u. *G.*	بُرادَرْ	*der Bruder, des Bruders.*
D.	بَپَدَرْ	*dem Vater.*	*D.*	بَبُرادَرْ	*dem Bruder.*
Acc.	پَدَرْرا	*den Vater.*	*Acc.*	بُرادَرْرا	*den Bruder.*
V.	اَیْ پَدَرْ	*O Vater!*	*V.*	اَیْ بُرادَرْ	*O Bruder!*

Bemerkungen hierzu.

28. Ein Hauptwort kann, wie gesagt, in den Dativ gesetzt werden, indem man die Partikel را (welche sonst, wie in پِسَرْرا دِیدَمْ *ich sah den Knaben*, den Accusativ bezeichnet) anhängt, statt das ب davor zu setzen, z. B. پِسَرْرا گُفْتَمْ *ich redete zu dem Knaben, ich sagte dem Knaben*; wenn aber die Partikel ب vorgesetzt wird, steht das Hauptwort nie im Accusativ.

29. Wenn der Accusativ in unbestimmter Weise gebraucht wird, so bleibt die Partikel را weg, z. B. مَیْ نوشیدَمْ *ich trank Wein*, dagegen مَیْرا نوشیدَمْ *ich trank den Wein.*

30. Der Vocativ eines Hauptworts kann auch gebildet werden durch Anhängung des langen ا statt durch Vorsetzung der Partikel أَيْ; aber diese Form bezeichnet gewöhnlich Bitten, Anrufungen oder ähnliche emphatische Anreden, z. B. پَرْوَرْدِگار *der Herrgott*, پَرْوَرْدِگارا *o Herrgott!* پادِشاهْ *der König*, پادشاها *o König!* دُوسْت *der Freund*, دُوسْتا *o Freund!* Auch in Verbindung mit اى: أَيْ خُدايا *o Gott!*

31. Wenn ein Hauptwort ein anderes oder ein selbstständiges Fürwort im Genitiv regiert, z. B. پَدَرِ دُخْتَرْ *der Vater des Mädchens*, پَدَرِ او *der Vater desselben* oder *derselben*, *sein* oder *ihr Vater*, oder ein Eigenschaftswort zu sich nimmt, z. B. دُخْتَرِ خُوبْ, *das schöne Mädchen*, so wird dieser Anschluss durch ein den letzten Buchstaben des ersten Wortes angehängtes *i* bezeichnet (s. § 24, 4); wenn aber dieser letzte Buchstabe ein stummes ه oder ein ى ist, so wird ein Hemze zur Einführung des *i* darüber gesetzt, z. B. بَنْدَهٔ خُدا *bendĕ-i ḫudā*, *der Knecht Gottes*, خانَهٔ پَدَرْ *ḫānĕ-i peder*, *des Vaters Haus*, ماهئ دَرْيا *māhī-i derjā*, *der Fisch des Meeres* (s. § 5 und 10).

32. Ist der letzte Buchstabe ein ا, wie in جا *Platz*, oder ein و, wie in بُو *Wohlgeruch*, so wird der Buchstabe ى mit oder ohne ء darüber dem Ende des Wortes angehängt; z. B. جاىٔ پَدَرْ oder جاى پَدَرْ *gá-i peder*, *der Platz des Vaters*, بوىٔ گُلْ oder بوى گُل *bū-i gul*, *der Wohlgeruch der Rose*. (s. § 5).

Vom Plural.

33. Im Persischen bilden vernünftige Wesen, sowol Masculina als Feminina, ihren Plural durch Anhängung von ان (*ān*) an den Singular: مَرْد *der Mann*, مَرْدان *die Männer*; زَن *das Weib*, زَنان *die Weiber*; leblose Gegenstände durch Anhängung von ها (*hā*): گُل *die Blume*, گُلْها *die Blumen*, und Thiere entweder durch Anhängung von آن, wie bei den vernünftigen Wesen, oder von ها, wie bei leblosen Dingen, اَسْب *das Pferd*, اَسْبان oder اَسْبها *die Pferde*. Die ältere Sprache dehnt den Gebrauch der Pluralendung *ān* selbst auf leblose Dinge aus, welche durch organischen Bau oder Bewegung und Ab- und Zunahme sich der Natur der lebenden Wesen nähern, wie z. B. der Dichter Saʿdī den Plural von دِرَخْت *der Baum* دِرَخْتان bildet statt دِرَخْتها:

بَرْگِ دِرَخْتانِ سَبْز دَرْ نَظَرِ هُوشیارْ

هَرْ وَرَقی دَفْتَریسْت مَعْرِفَتِ کِرْدِگارْ

Das Laub der grünen Bäume, in den Augen des Vernünftigen

Ist jedes Blatt (davon) *ein Buch zur Erkenntniss des Schöpfers.*

34. Wenn ein Hauptwort, dessen Plural auf آن gebildet werden kann, sich im Singular auf ا oder و *ā* oder *ū* endigt, so wird bei der Bildung des Plurals der Buchstabe ی zwischen jenen Endbuchstaben und آن eingeschoben, z. B. گَدا *der Bettler*, گَدایان *die Bettler*; بَدْگُو *der Verleumder*, بَدْگُویان *die Verleumder*; diejenigen Hauptwörter aber, welche sich auf das in ächt persischen Wörtern aus einem ursprünglichen ك *k* entstandene stumme ه endigen, bilden diesen Plural auf گان, wobei das ه ausgelassen wird, ausgenommen wenn man sie getrennt schreibt, was jedoch nie

oder selten der Fall ist, z. B. فِرِشْتَه *der Engel*, فِرِشْتَگانْ *die Engel*; بَچّه *das Kind*, بَچّگانْ *die Kinder*, welche Worte kaum jemals فِرِشْتَهگانْ und بَچّهگانْ geschrieben werden.

35. Als Nachahmung des weiblichen Plurals arabischer Wörter, welcher auf آتْ gebildet wird, haben einige neuere Schriftsteller von untergeordneter Bedeutung den Plural einiger persischer und aus dem Arabischen entlehnter Substantiva der sächlichen Gattung gleichfalls auf آتْ oder, wenn der Singular mit einem stummen ه endigt, auf جاتْ gebildet, z. B. نُوازِشْ *Gunstbezeigung*, نُوازِشاتْ *Gunstbezeigungen*; نِوِشْتَه *Schreiben, Brief*, نِوِشْتَجات *Schreiben, Briefe*; قَلْعَه *Festung*, قَلْعَجات *Festungen*. Solcher Beispiele giebt es indess nur wenige, und sie verdienen keineswegs Nachahmung.

36. Die Fälle eines Hauptworts im Plural werden auf dieselbe Weise und durch dieselben Partikeln gebildet, wie im Singular.

Vernünftige Wesen.

Singular.

مَرْد	زَنْ	بَچّه	گَدا	بَدْگو
Mann.	*Weib.*	*Kind.*	*Bettler.*	*Verleumder.*

Plural.

	Männer.	*Weiber.*	*Kinder.*	*Bettler.*	*Verleumder.*
N. u. G.	مَرْدانْ	زَنانْ	بَچّگانْ	گَدايانْ	بَدْگويانْ
D.	بمَرْدانْ	بَزَنانْ	بَبَچّگانْ	بَگَدايانْ	بَبَدْگويانْ
Acc.	مَرْدانْرا	زَنانْرا	بَچّگانْرا	گَدايانْرا	بَدْگويانْرا
V.	اى مَرْدانْ	اى زَنانْ	اى بَچّگانْ	اى گَدايانْ	اى بَدْگويانْ

37. Vernunftlose lebende Wesen.

Singular.

شیرِ نَرْ	شیرِ مادَه	بَرَه	آهو
Löwe.	*Löwin.*	*Lamm.*	*Gazelle.*

Plural.

N.u.G.	شیرْهایِ نَرْ	شیرْهایِ ماده	بَرَها	آهوها oder
	oder	oder	oder	آهویانْ oder
	شیرانِ نَرْ	شیرانِ ماده	بَرَگانْ	آهوانْ
D.	بَشیرْهایِ نَرْ	بَشیرْهایِ ماده	بَبَرَها	بَآهوها oder
	oder	oder	oder	بَآهویانْ oder
	بَشیرانِ نَرْ	بَشیرانِ ماده	بَبَرَگانْ	بَآهوانْ
Acc.	شیرْهایِ نَرْرا	شیرْهایِ ماده را	بَرَهارا	آهوهارا oder
	oder	oder	oder	آهویانْرا oder
	شیرانِ نَرْرا	شیرانِ ماده را	بَرَگانْرا	آهوانْرا
V.	اَیْ شیرْهایِ نَرْ	اَیْ شیرْهایِ ماده	اَیْ بَرَها	اَیْ آهوها oder
	oder	oder	oder	آهویانْ oder
	اَیْ شیرانِ نَرْ	شیرانِ ماده	بَرَگانْ	آهوانْ

38. Leblose Dinge.

Singular.

نانْ	آفْتابْ	خانَه	گویْ	مَیْ
Brod.	*Sonne.*	*Haus.*	*Ball.*	*Wein.*

Plural.

N.u.G.	نانْها	آفْتابْها	خانَها	گُویْها	مَیْها
D.	بَنانْها	بَآفْتابْها	بِخانَها	بَگُویْها	بَمَیْها
Acc.	نانْهارا	آفْتابْهارا	خانَهارا	گُویْهارا	مَیْهارا
V.	اَیْ نانْها	اَیْ آفْتابْها	اَیْ خانَها	اَیْ گُویْها	اَیْ مَیْها

39. Was bisher in Bezug auf die Bildung des Plurals lebender Wesen auf آنْ, یانْ und گان gesagt worden ist, bezieht sich eigentlich mehr auf die Poesie und auf die höhern Classen prosaischer Schriften. In den gewöhnlichen Tagesschriften und selbst in der feinern Umgangssprache ist es keineswegs verboten, ja es ist sogar besser, alle persischen Plurale irgend welcher Art gleichförmig auf ها zu bilden. Nichts ist bei der Unterhaltung in Persien gewöhnlicher, als zu sagen مَرْدها *Männer*, زَنْها *Weiber*, بَچّها *Kinder*, گُداها *Bettler*; und so giebt es zahlreiche ähnliche Beispiele der Endung ها als Zeichen des Plurals nicht nur vernunftloser, sondern auch vernünftiger Wesen. Wenn ein Ausländer, der gut persisch sprechen und schreiben will, sich bei der Bildung des Plurals stets der Endung ها bedient, wird er dem Sprachgemässen überall viel näher kommen, als einer, der in Bezug auf die drei verschiedenen Classen der Substantiva die Regeln der Grammatik bei der Pluralbildung streng in Anwendung bringt; der Letztere wird viel öfter pedantisch erscheinen, als der Erstere einen kleinen Sprachfehler begehen.

Von den Eigenschaftswörtern.

40. Die persischen Eigenschaftswörter unterliegen weder der Zahl noch dem Geschlechte, sondern bloss den Vergleichungsgraden nach einer Veränderung; in andern Beziehungen folgen sie überall dem Hauptworte, ohne jedoch an den Ab-

wandlungen Theil zu nehmen, welche das letztere hinsichtlich der Zahl oder des Casus erleidet; nur dass im Accusativ und beziehungsweise im Dativ die Partikel را nicht dem Substantive, sondern dem Adjective angehängt wird, weil beide durch das *i* des Anschlusses mit einander zu einer untrennbaren begrifflichen Einheit verbunden sind.

خوبْ *gut.* بَدْ *schlecht.* جُوانْ *jung.* پیرْ *alt.* بیمارْ *krank.*

Singular.	Plural.
مَرْدِ خوبْ *der gute Mann, des guten Mannes.*	مَرْدانِ خوبْ *die, der guten Männer.*
بَمَرْدِ خوبْ *dem guten Manne.*	بَمَرْدانِ خوب *den guten Männern.*
مَرْدِ خوبْرا *den guten Mann.*	مَرْدانِ خوبْ را *die guten Männer.*
اَیْ مَرْدِ خوبْ *o guter Mann!*	اَیْ مَرْدانِ خوبْ *o gute Männer!*

Auf gleiche Weise geht اَسْب *Pferd*, اَسْبِ بَدْ, اَسْبِ بَدْرا, اَسْبهایِ بَدْ u. s. w.

41. Blosse *im Plural stehende* Adjectiva werden oft gebraucht, um qualificirte Substantiva auszudrücken, z. B. خُوبانْ *die Guten*, بَدانْ *die Bösen*, جُوانانْ *die Jünglinge*, پیرانْ *die Alten*, بیمارانْ *die Kranken*; diese Plurale, welche, wohl zu merken, *stets auf* آن *gebildet werden müssen*, bezeichnen stets vernünftige Wesen, hauptsächlich männlichen Geschlechts. Wenn jedoch zusammengesetzte Adjectiva auf diese Weise als qualificirte Substantiva gebraucht werden, so beschränken sie sich, ob sie schon ihren Plural auf آن bilden, auf kein besonderes Geschlecht: sie können dann männlich oder weiblich sein, wie dies die Natur des Begriffes gewöhnlich schon selbst anzeigt, z. B. دِلْبَرانْ *die Herzensräuber*, in der Regel weiblichen Geschlechts; دِلْ آوَرانْ *die Herzhaften, Beherzten,*

in der Regel Masculinum; دِلْ خَسْتَگَانْ *die Herzbetrübten* kann beiden Geschlechtern angehören.

Von der Steigerung.

42. Es giebt im Persischen zwei Steigerungpartikeln, تَرْ und تَرِينْ. Der Positiv wird durch Anhängung von تَرْ zum Comparativ, durch Anhängung von تَرِينْ zum Superlativ. z. B. بِهْ *gut*, بِهْتَرْ *besser*, بِهْتَرِينْ *best*; بَدْ *schlecht*, بَدْتَرْ *schlechter*, بَدْتَرِينْ *schlechtest*; جُوانْ *jung*, جُوانْتَرْ *jünger*, جُوانْتَرِينْ *jüngst*, u. s. w. Die Partikel اَزْ ist gleichbedeutend mit *als* nach einem Comparativ, nur mit dem Unterschiede, dass das persische Wort sowohl vor als nach dem Comparativ gesetzt werden kann, z. B. پِدَرْ جُوانْ تَرْ اَزْ مادَرْ اَسْت *der Vater ist jünger als die Mutter*, was auch so ausgedrückt werden kann: پِدَرْ اَزْ مادَرْ جُوانْتَرَسْت u. s. w.

Es mögen hier einige Beispiele folgen:

Comparativ.

كِتابْ اَزْ بازى بِهْتَرَسْت	*Das Buch* d. h. das Lesen *ist besser als das Spiel*
هِنْد اَزْ اِنْگْلِسْتانْ گَرْمْتَرَسْت	*Indien ist wärmer als England.*
پِدَرْ اَزْ پِسَرْ جاهِلْ تَرْ بُودْ	*Der Vater war unwissender als der Sohn.*
اِنْگْلِسْتانْ آبادْتَرْ اَزْ رُوسْ گَشْت	*England wurde bevölkerter als Russland.*
زَنانْ نازِكْتَرْ اَزْ مَرْدانْ اَنْد	*Weiber sind zarter als Männer.*
فارِسى آسانْتَرْ اَزْ عَرَبى اَسْت	*Persisch ist leichter als Arabisch.*

دوستان مهربانتر از خویشان اند *Freunde sind gefälliger als Verwandte.*

Superlativ.

خدا بهترین یاوران است *Gott ist der beste der Helfer.*

وفا خوبترین صفتهاست *Treue ist die beste der Eigenschaften.*

دانش بهترین گنجهاست *Kentniss ist der beste der Schätze.*

سگ مهربان ترین جانوران است *Der Hund ist das anhänglichste der Thiere.*

طمع بدترین عیبهاست *Habsucht ist das schlimmste der Laster.*

شیرین ترین میوها انگور است *Die süsseste der Früchte ist die Weintraube.*

بدترین گناهان دروغ است *Die ärgste der Sünden ist die Lüge.*

Von den bestimmten und unbestimmten Hauptwörtern.

43. Die persischen Hauptwörter drücken in ihrer ursprünglichen Form ein geschlechtlich oder individuell Bestimmtes aus, dasselbe was im Deutschen gewöhnlich durch Vorsetzung des Artikels bezeichnet wird, z. B. مرد *der Mann*, زن *das Weib*, اسب *das Pferd*, کتاب *das Buch*. Jedes dieser Wörter, so wie es hier steht, drückt entweder seine ganze Gattung, oder ein bestimmtes Individuum derselben aus, eben so im Plural entweder die sämmtlichen Individuen der Gattung, oder eine bestimmte Anzahl derselben. Nur die Wörter, welche eine Masse von unbestimmter Form bezeichnen, entsprechen im Singular auch dem artikellosen deutschen Hauptworte, z. B. نان ونمک, nicht bloss *das Brod und das Salz*, als bestimmte

Gattungen oder bestimmte Quantitäten derselben, sondern auch *Brod und Salz*, *du pain et du sel.*

44. Die numerische bestimmte und die individuell unbestimmte Einheit drückt man dadurch aus, dass man den Hauptwörtern ein *ī* ى anhängt, welches يائ وَحْدَتْ, *das* ى *der Einheit*, und يائ تَنْكِيرْ, *das* ى *der Unbestimmtheit*, heisst, z. B. مَرْدى, زَنى, اَسْبى, كِتابى, *ein Mann*, *eine Frau*, u. s. w. Dasselbe ى bezeichnet bei Pluralen die unbestimmte Mehrheit, z. B. شاهانى *śāhānī*, *Könige*, *des rois*, گُلْهائى *gulhāī*, *Rosen*, *des roses.* Wenn das Hauptwort jedoch mit dem stummen ه endigt, wie بَچَه *das Kind*, (s. § 10), so wird, statt das ى anzuhängen, das Hemze ء über das ه gesetzt: بَچَهٔ und dann *beéēī*, *ein Kind*, ausgesprochen (s. § 24, 2).

45. Abstracte Hauptwörter werden auf gleiche Weise gebildet, z. B. دُوسْت *der Freund*, دُوسْتى *die Freundschaft*, مَرْدى *die Männlichkeit*, u. s. w. Aber ein solches Hauptwort wird leicht von einem unbestimmten unterschieden, indem man es gehörig ausspricht. Bei einem unbestimmten Hauptworte ruht der Accent auf der vorletzten Sylbe, d. h. auf دُو und مَر in den Wörtern دُوسْتى und مَرْدى; im andern Falle liegt er auf der letzten Sylbe, nämlich auf تى und دى in denselben Wörtern; ebenso beziehungsweise auf شا und هى in dem Worte پادِشاهى *ein König* oder *das Königthum.* Das stumme ه wird bei den abstracten Hauptwörtern, anstatt, wie bei den unbestimmten Substantiven, das ء darüber zu setzen, in den Buchstaben گ verwandelt, z. B. بَچَگى *die Kindheit*, هَرْزَگى *die Thorheit*, u. s. w. (vgl. § 34).

46. Ferner wird dieses betonte ى dem Ende eines Hauptwortes angehängt, um eine Angehörigkeit oder Beziehung auszudrücken, z. B. حافِظ شيرازى *Hafiz* (der Dichter) *von Schiraz*,

زنانِ بغدادی *die Bagdadischen Frauen.* In diesem Falle ruht der Accent auf der letzten Sylbe, d. i. auf زی und دی in شیرازی und بغدادی ohne Hemze, ء, wenn sie als Adjectiva gebraucht werden, wie in den obigen Beispielen; wenn aber dergleichen Wörter als unbestimmte Substantiva gebraucht werden, so wird das Hemze zwischen den mit ī auszusprechenden letzten Buchstaben des Hauptworts und den Endbuchstaben ی gesetzt, und der Accent ruht dann auf der vom Hemze eingeleiteten Sylbe, wie شیرازئی *šīrāzīī*, *eine Person aus Schiraz*, u. s. w. Obgleich dieses ی, genannt das یای نسبت, *Je der Beziehung*, rein arabisch ist, so wird es doch im Persischen so vielfach gebraucht, dass das Verständniss der Natur desselben unerlässlich ist.

47. Ferner wird das ی angehängt: 1) *betont*, als یای لیاقت, *Je der Angemessenheit*, — eine Abart des Je der Beziehung, — an Infinitive, um concrete Nomina mit dem Begriffe der Schicklichkeit und Angemessenheit zu bilden, z. B. کردنی *das zu Thuende*, *was schicklicher Weise zu thun ist*, oder *das Thunliche*, *was gethan werden kann*, خوردنی *essbar*, u. s. w. 2) *unbetont*, als یای اشارت, *Je der Hindeutung*, an Haupt- und hinweisende Fürwörter, die durch einen angehängten Relativsatz genauer bestimmt werden, z. B. روزی که *der Tag*, *den Tag*, *an dem Tage*, *da* u. s. w., وقتی که *die Zeit*, *zu der Zeit*, *als* u. s. w. آنانیکه *diejenigen welche* u. s. w. (s. § 57). Im Grunde ist dieses ی nichts anderes als das ی der unbestimmten Einheit oder Mehrheit (§ 44), welches Wesen oder Dinge als in ihrer Art irgendwie einzig hervorhebt, während der folgende Relativsatz die damit verbundene Unbestimmtheit wieder aufhebt, als ob man sagte: *ein (gewisser) Tag*, *nämlich der welcher* u. s. w.

Von den Fürwörtern.

48. Die persischen Fürwörter haben, wie die Hauptwörter, einen zweifachen Numerus: Singular und Plural; in Hinsicht auf das Geschlecht giebt es keinen Unterschied. Früher wurden auch beide Pluralformen auf *hā* und *ān* ohne Unterschied von Dingen, vernunftlosen und vernünftigen Wesen gebraucht; heutzutage können die etwas veralteten Formen auf *ān* nur noch von vernünftigen Wesen gebraucht werden.

Folgendes sind die selbstständigen persönlichen Fürwörter:

Singular.	Plural.
مَنْ *ich.*	ما *wir.*
تُو *du.*	شُما *ihr.*
أُو *er, sie, es.*	ايشانْ *sie.*
وَىْ dasselbe.	— —[1]

49. Sie werden declinirt, wie alle andern Nomina, ausser dass der Buchstabe ن in der ersten und der Buchstabe و in der zweiten Person des Singulars ausgelassen werden, wenn die Partikel را dem Fürworte angefügt wird, und im Dativ der dritten Person der Buchstabe ه zur Vermeidung des Hiatus an die Stelle des ا treten kann, wie folgendes Paradigma zeigt:

Singular.

N. u. G.	مَنْ	تُو	أُو oder وَىْ
D.	بَمَنْ	بَتُو	بَاو oder بَدُو بَوَىْ
Acc.	مَرا	تُرا	أُورا oder وَيْرا

[1] Oft ist auch das Demonstrativum آن (§ 53), wie im Deutschen *derselbe, dieselbe* u. s. w., ein bestimmteres *er, sie, es.*

Plural.

N. u. *G.*	ما	شُما	ایشانْ
D.	بَما	بَشُما	بَایشانْ od. بَدیشانْ
Acc.	مارا	شُمارا	ایشانْرا

50. Das bloss im Singular vorkommende Pronomen reflexivum خُودْ, — früher auch خِویش (*ḥȳš*), und, aus diesem und تَـنْ, Körper, Person, Individuum, zusammengesetzt, خِویشْتَنْ (*ḥȳštén*), — *selbst*, sowohl auf Personen beider Geschlechter als auf Dinge anwendbar, kann auf dieselbe Weise declinirt werden; auch kann man das erste in allen Fällen des Nachdrucks wegen an die persönlichen Fürwörter anhängen, so:

Singular.	Plural.
مَنْ خُودْ	ما خُودْ
تُو خُودْ	شُما خُودْ
اُو oder وَیْ خُودْ	ایشانْ خُودْ

51. Das besitzanzeigende Fürwort kann im Persischen auf zweierlei Art ausgedrückt werden: entweder durch Setzung der selbstständigen persönlichen Fürwörter hinter das mit dem *i* des Genetivanschlusses versehene Nennwort, wobei die Partikel را an das Fürwort gehängt wird, oder durch Verbindung folgender unselbstständiger Formen der persönlichen Fürwörter mit dem Nennworte: اَمْ *mein*, اَتْ *dein*, اَشْ *sein*, *ihr*, مانْ *unser*, تانْ *euer*, شانْ *ihr*. Von den drei Singularformen wird das ا ausgelassen und das Nennwort unmittelbar mit مَ, تَ, شَ verbunden, ausser wenn dieses mit dem

stummen ه endigt, wie: خانَه اَمْ *mein Haus*, خانَه اَتْ *dein Haus*, u. s. w.; die drei Pluralformen verlangen das *i* des Genetiv-Anschlusses vor sich, ausser wenn sie der Pluralendung *hā* angehängt werden.

Singular.

پَدَرِ مَن oder پَدَرَمْ *mein Vater.*
پَدَرِ تو oder پَدَرَتْ *dein Vater.*
پَدَرِ او oder پَدَرِ وَی oder پَدَرَشْ *sein, ihr Vater.*

Plural.

پَدَرِ ما oder پَدَرِمانْ *unser Vater.*
پَدَرِ شُما oder پَدَرِتانْ *euer Vater.*
پَدَرِ ایشان oder پَدَرِشانْ *ihr Vater.*

Die letztern können auch mit dem Pronomen reflexivum verbunden werden, wie:

کِتابِ خُودَمْ *mein eignes Buch.*
کِتابِ خُودَتْ *dein eignes Buch.*
کِتابْهائِ خُودَمْ *meine eignen Bücher.*
کِتابِ خُودَشْ *sein eignes Buch.*
کِتابِ خُودِمانْ *unser eignes Buch.*
کِتابْهائِ خُودِمانْ *unsre eignen Bücher.*
دُوسْتِ مَن oder دُوسْتَمْ *mein Freund.*
دُوسْتِ خُودَمْ *mein eigner Freund.*
بُرادَرِ تو oder بُرادَرَتْ *dein Bruder.*
بُرادَرِ خُودَتْ *dein eigner Bruder.*
اَسْبِ او oder اَسْبَشْ *sein Pferd.*
اَسْبِ خُودَشْ *sein eignes Pferd.*

باغهاى مَن oder باغهايَم *meine Gärten.*

باغهاى خودَم *meine eignen Gärten.*

شُتُرهاى شما oder شُتُرهاتان *eure Kameele.*

شُتُرهاى خودِتان *eure eignen Kameele.*

u. s. w.

52. Die drei Pronomina können auch zusammen gebraucht werden:

Singular.	Plural.
مَن خودَم *ich selbst.*	ما خودِمان *wir selbst.*
تو خودَت *du selbst.*	شما خودِتان *ihr selbst.*
او خودَش *er selbst.*	ايشان خودِشان *sie selbst.*

53. *Demonstrativa.*

Folgendes sind die Demonstrativa:

اين *dieser, diese, dieses.*	آن *jener, jene, jenes; derjenige* u. s. w.
اينها *diese* (für alle Geschlechter)	آنها *jene, diejenigen* (für alle Geschlechter)
اينان *diese* (nur für vernünftige Wesen).	آنان *jene, diejenigen* (nur für vernünftige Wesen).

54. Diese Fürwörter können wie alle vorhergehenden declinirt werden, mit oder ohne das Reflexivum und die Possessiva, oder mit dem Reflexivum allein:

Singular.	Plural.
اين خود *dieser, diese, dieses selbst.*	اينان خود oder اينها u. s. w. *diese selbst.*
بَدين خود *diesem, dieser, diesem selbst.*	بَدينان خود od. بَدينها u. s. w. *diesen selbst.*
اين خودَش *dieser, diese, dieses selbst.*	اينان خودِشان od. اينها u. s. w. *diese selbst.*

Singular.		Plural.	
اینْ خُودَشْ را	*diesen, diese, dieses selbst.*	ایناںْ خُودِشانْرا oder اینْها u. s. w.	*diese selbst.*
آنْ خُودْ	*jener, jene, jenes selbst.*	آنانْ خُودْ oder آنْها u. s. w.	*jene selbst.*
بَدانْ خُودْ od. بَآنْ خُودْ	*jenem, jener, jenem selbst.*	بَآنانْ خُودْ od. بَدانْها u. s. w.	*jenen selbst.*
آنْ خُودَشْ	*jener, jene, jenes selbst.*	انانْ خُودِشانْ od. آنْها u. s. w.	*jene selbst.*
آنْ خُودَشْ رَا	*jenen, jene, jenes selbst.*	آنانْ خُودِشانْرا oder آنْها u. s. w.	*jene selbst.*

55. Wenn اینْ einem Hauptworte so vorgesetzt wird, dass beide zusammen ein Wort bilden, so wird es in folgenden drei Fällen in اِمْ verwandelt, z. B. اِمْـرُوزْ *dieser Tag (heute)*, اِمْشَبْ *diese Nacht*, اِمْسالْ *dieses Jahr.*

56. *Relativa.*

Der beziehenden Fürwörter giebt es im Persischen zwei: کِه, das sich besonders auf Personen, zuweilen aber auch auf Thiere und auf Dinge, und چِه, das sich ausschliesslich auf Dinge bezieht. Beide können mit irgend einem andern persönlichen, possessiven, demonstrativen und reflexiven Fürwort oder mehreren derselben verbunden werden, z. B.

Singular.		Plural.	
مَنْ کِه خُودَمْ	*ich, der ich selbst* u. s. w.	ما کِه خُودِمانْ	*wir, die wir selbst* u. s. w.
تُو کِه خُودَتْ	*du, der du selbst* u. s. w.	شُما کِه خودِتانْ	*ihr, die ihr selbst* u. s. w.
اُو کِه خُودَشْ	*er (sie), der (die) selbst* u. s. w.	ایشانْ کِه خُودِشانْ	*sie, die selbst* u. s. w.

پدرِ مَنْ کِه *mein Vater, der* u. s. w.

پَدَرَمْ کِه خُودَشْ *mein Vater, der selbst* u. s. w.

پَدَرِ تُو کِه خُودْرا *dein Vater, der sich selbst* u. s. w.

پَدَرِ اُو کِه خُودَشْرا *sein (ihr) Vater, der sich selbst* u. s. w.

بُرادَرِ مَنْ کِه بَخُودْ *mein Bruder, der sich selbst* u. s. w.

خَواهَرَتْ کِه بَخُودَشْ *deine Schwester, die sich selbst* u. s. w.

مادَرَشْ کِه بِمَنْ *seine Mutter, die mir* u. s. w.

دُوسْتِ تُرا کِه اَزْ مَنْ *deinen Freund, welcher von mir* u. s. w.

کِتابِ مَنْ کِه بَاُو خُودْ *mein Buch, welches ihm selbst* u. s. w.

خانهٔ کِه اَزْ پَدَرِ خُودَمْ *das Haus, welches von meinem eignen Vater* u. s. w.

آنْ اَسْب کِه اَزْ بُرادَرَمْ خُودَشْ *jenes Pferd, welches von meinem Bruder selbst* u. s. w.

اَسْبها کِه بَخُودِتانْ *die Pferde, welche euch selbst* u. s. w.

کِتابْها کِه اَزْ خُودِمانْ *die Bücher, welche von uns selbst* u. s. w.

Leblose Wesen.

آنْچه بَدو خودْ *dasjenige, was ihm selbst* u. s. w.

آنْچه بَایشانْ خُودِشانْ *dasjenige, was ihnen selbst* u. s. w.

آنْچِه ما خُودِمانْ اَزْ تُو *dasjenige, was wir selbst von dir* u. s. w.

آنْچِه شُما خودْ اَزْ اُو *dasjenige, was ihr selbst von ihm* u. s. w.

آنْچه ایشانْ خُودِشانْ بَمَن *dasjenige, was sie selbst mir* u. s. w.

آنچه پدرم خودش بوی *dasjenige, was mein Vater selbst ihm* u. s. w.

آنچه برادرانت خود از ایشان *dasjenige, was deine Brüder selbst von ihnen* u. s. w.

آنچه خود از خانهٔ پدرِ خودش *das was er selbst aus dem Hause seines eignen Vaters* u. s. w.

57. Wenn das relative Pronomen كه auf ein unbestimmtes Hauptwort folgt, so wird das Hauptwort dadurch bestimmt, z. B. پادشاهی *ein gewisser König*, پادشاهی كه *jener König welcher;* مردی *ein gewisser Mann*, مردیکه *der Mann welcher;* چیزی *irgend ein Ding*, چیزیکه *das Ding welches;* eben so im Plural. (S. das Genauere § 47.)

58. Da كه und چه als bloss angelehnte Verbindungswörter ohne nominalen Inhalt an und für sich indeclinabel sind, so werden die Beugungsfälle und Präpositionalverbindungen unseres Relativpronomens im Persischen durch ein nachfolgendes Personalpronomen dargestellt: Nom. آنكه او *der welcher, die welche*, آنچه او *das was*; Gen. زنیكه كه جمالِ او oder جمالش *die Frau deren Schönheit —*; Dat. مردی كه بدو *der Mann welchem —*; Acc. هركه اورا دیدم od. هركه دیدمش *jeder den ich sah*; خانهٔ كه ازو بیرون رفت *das Haus aus dem er heraus ging*. Doch fällt dasselbe bei dem *Nominativ* und auch bei dem *Accusativ* da, wo keine Zweideutigkeit möglich ist, gewöhnlich hinweg.

59. *Interrogativa.*

Die Pronomina كه und چه werden auch fragweise gebraucht: كه *wer?* bloss substantivisch, چه *was? was für ein?* substantivisch und adjectivisch, z. B. چه مرد *was für ein Mann?* Vor der Sylbe را wird das an und für sich stumme ه weggelassen, z. B. كرا *wen? wem?* oder *für wen?* und چرا *wozu? warum?* Von dem ersteren kann man das ه auch in ی

verwandeln, z. B. کی *wer?* bloss für Personen. Wenn auf mehr als eine Person oder Sache Bezug genommen wird, so muss das Fürwort کُدامْ oder کُدامینْ gebraucht werden, wie کُدامْ مَرْد *welcher Mann?* کُدامینْ زَنْ *welche Frau?* کُدامْ راهْ *welche Strasse?* کُدامینْ خانَه *welches Haus?* In allen diesen Beispielen ist die Bedeutung: welche besondere Person oder Sache aus der Zahl der gleichartigen?

60. Hier folgen Beispiele der fragenden Fürwörter in Verbindung mit andern:

کی بود انْ مَرْد کِهْ خُودَشْ آمَدْ	*Wer war der Mann, welcher selbst kam?*
تُو اَزْ کِه اینْ اَسْب را خَرِیدِی	*Von wem kauftest du dieses Pferd?*
شُما چرا اِمْروزْ بِخانَهٔ مَنْ آمَدیدْ	*Warum kamet ihr heute an mein Haus?*
تُو خُودْ اَزْ کی بِهْتَرْ اِی	*Du selbst bist besser als wer?*
ایشان اَزْ ما چِه طَلَبْ میکُنَنْد	*Was wünschen sie von uns?*
کُدامْ اَزْ بُرادَرانَتْ را زَدْ	*Welchen von deinen Brüdern schlug er?*
کِرا خُودْ بَخانَهٔ مَنْ بُرْدی	*Wen brachtest du selbst an mein Haus?*
تُو اَزْ بُرادَرَشْ چه خَواسْتی	*Was verlangtest du von ihrem Bruder?*
اینْهارا تُو خُودْ اَزْ کِه آموخْتی	*Von wem lerntest du selbst diese Dinge?*
کِه بود آنْ مَرْد کِه اینرا کَرْد	*Wer war der Mann, der dieses that?*
بِهْتَرْ اَزْ اینْها کُدامْ اَسْت	*Welcher ist besser als diese?*
اینْ گُلْرا دَرْ زَبانِ فارِسی چه میگُویَنْد	*Wie nennt man diese Blume in der persischen Sprache?*
آنْ زَنْ چِرا خُودَشْ بَتُو حَرْف نَزَدْ	*Warum redete jene Frau nicht selbst zu dir?*

پَدَرَتْ اَزْ کی بِهْتَرست	*Dein Vater ist besser als wer?*
اَزْ شَهْرهایِ فَرَنْگ کُدامْ بُزُرْگْتَرَسْت	*Welches ist die grösste von den Städten Europas?*
مَنْ خُودْ اَزْ کی کَمْتَرَمْ	*Ich selbst bin geringer als wer?*
چه بود آنْکه تُو خُودْ اَزْ اُو سِتانْدی	*Was war das, was du selbst von ihm nahmst?*
کُدامْ راهْ بَلُنْدَنْ نَزْدیکْتَرْ مِیارَدْ	*Welche Strasse führt näher nach London?*
مَرْدیکه شُمارا دید کی بودْ	*Wer war der Mann, der euch sah?*
اَسْبهایِ مارا کِه بیرون آوَرْد	*Wer führte unsere Pferde heraus?*
دَرْ خانَهٔ خُودَتْ چه کَرْدی	*Was machtest du in deinem eigenen Hause?*
کُدامْ یَكْ اَزْ اینْ کِتابْها کِتابِ تُسْت	*Welches dieser Bücher ist dein Buch?*

61. Die verallgemeinernden Fürwörter, Adverbia und Conjunctionen werden folgendermassen ausgedrückt:

هَرْ کِه	*wer auch immer.*	هَرْ چیزْ	*jedes Ding, alles.*
هَرْ چِه	*was auch immer.*	هَرْ کَسْ	*jedermann.*
هَرْ کُدامْ	*welcher auch immer.*	هَرْ جا	*aller Orten, überall.*
هَرْ وَقْت	*wann auch immer.*	هَرْ روزْ	*an jedem Tage, täglich.*
هَرْ کُجا / هَرْ جا	*wo auch immer.*	هَرْ شَبْ	*in jeder Nacht.*
		هَرْ دُو	*beide.*
بِهَرْ حالْ	*unter allen Umständen, jedenfalls.*	هَرْ یَكْ	*ein jeder.*
		هَمه	*all, ganz.*

Von den Zeitwörtern.

62. Was die einheimischen persischen Grammatiker als حُرُوفِ نِسْبَتْ, d. h. Partikeln der Beziehung des Subjects auf das Prädicat, betrachten, sind in der That die sechs Personalformen des Präsens von dem die logische Verbindung zwischen Subject und Prädicat bildenden Zeitworte *sein* (s. § 24, 7). Ohne sie kann kein persisches Verbum, sei es activ oder passiv, abgewandelt werden, da, von است abgesehen, sie allein Numerus und Person der Verba bestimmen. Es sind folgende:

Singular.	Plural.
أَمْ *(ich) bin.*	ايمْ *(wir) sind).*
اي *(du) bist.*	ايدْ *(ihr) seid.*
أَسْتْ *(er, sie, es) ist.*	أَنّدْ *(sie) sind.*

63. Bei der Anhängung dieser Wörtchen an Verbalformen wird ihr erster Buchstabe, ausser nach dem stummen ه, unterdrückt, so: م, ى, ست, يم, يد, ند, d. h., auf den Laut zurückgeführt: der durch das ا bezeichnete Spir. lenis wird bei der Zusammensetzung mit Verbalformen nur nach dem kurzen Endvocale der Participia als Hiatus beibehalten, z. B. بوده أم *būdé em*, *ich bin gewesen*, in allen andern Fällen aber unterdrückt.

64. Dieselbe Verschmelzung findet Statt bei ihrer Verbindung mit den persönlichen Fürwörtern:

Singular.	Plural.
مَنَمْ *ich bin.*	مائيم *wir sind.*
تُوئى *du bist.*	شُمائيد *ihr seid.*
اَوسْتْ *er, sie, es ist.*	ايشانَنّد *sie sind.*

65. Da diese enclitischen Wörtchen nur das *abstracte* Sein ausdrücken, d. h. als copulae logicae dienen, so verbinden sie sich zum Ausdrucke des *concreten* Seins, des Da-

und Vorhandenseins, der Existenz, mit dem Worte هَسْت, ursprünglich einer stärkern Form von اَسْت als altem Verbalnomen: *vorhanden seiend*, *existirend*, dann selbst als dritte Singularperson gebraucht:

Singular.	Plural.
هستم *ich existire.*	هستیم *wir existiren.*
هستی *du existirst.*	هستید *ihr existirt.*
هست *er, sie, es existirt.*	هستند *sie existiren.*

Jedoch erscheinen diese Verbindungen weiterhin, besonders in dichterischer Sprache, auch als stärkere Stellvertreter des blossen ام, اى u. s. w.

66. Auch in ihrer Verbindung mit andern Nenn- und Eigenschaftswörtern verlieren sie in Aussprache und Schrift gewöhnlich ihr Elif; nur in der dritten Singular- und Pluralperson wird es öfterer beibehalten:

Singular.	Plural.
شادم *ich bin fröhlich.*	شادیم *wir sind fröhlich.*
شادی *du bist fröhlich.*	شادید *ihr seid fröhlich.*
شاداست *er, sie ist fröhlich.*	شاداند *sie sind fröhlich.*
دلیرم *ich bin beherzt.*	دلیریم *wir sind beherzt.*
دلیری *du bist beherzt.*	دلیرید *ihr seid beherzt.*
دلیراست *er, sie ist beherzt.*	دلیراند *sie sind beherzt.*

67. Allen nicht defectiven Zeitwörtern liegen zwei nominale Stämme zu Grunde, von welchen die Formen des eigentlichen Zeitwortes (verbum finitum) und der Verbalnomina durch Flexionsanhänge und Zusammensetzungen gebildet werden: der kürzere *Präsensstamm* und der längere *Präteritalstamm*. Je nach dem Formverhältnisse derselben zu einander zerfallen die Zeitwörter in *schwache* (regelmässige) d. h. solche, deren Präteritalstamm sich durch verschiedene Anhänge aus dem *unveränderten* Präsensstamme bildet, und in *starke* (unregel-

mässige) d. h. solche, bei denen dies nicht der Fall ist. Beide Stämme erscheinen noch mehrfach als selbstständige Nomina: der Präsensstamm zur Bezeichnung einer Handlung oder Thatsache, wie گُرِيز Flucht, فِرِيب Betrug, oder eines concreten Dinges, wie بَنْد *Band*, *Fessel*, چِين *Falte*, *Runzel*; viel häufiger aber in Zusammensetzungen als concretes Verbalnomen in activer oder passiver Bedeutung: بَارْبَر *lasttragend*, *Lastträger* (vgl. *fer* in *furcifer*), بَدْگُو *übelredend (maledicus, médisant)*, *Verläumder*, دَسْتْگِير *gefangen*, *Gefangener* (gleichsam *manceps* — *mancipium* — für manucaptus), دِلْخَواه *vom Herzen begehrt*, *Herzenswunsch*, *dessen Gegenstand*; — der Präteritalstamm ebenfalls theils als abstractes theils als concretes Verbalnomen, entsprechend den daraus entstandenen vollern Formen des Infinitivs und des Participiums der Vergangenheit: گُفْت *Rede*, شِكَسْت *Bruch*, *gebrochen*, زَاد *Geburt*, *geboren*, als Infinitiv regelmässig zur Bildung des zusammengesetzten Futurums: خَواهَمْ بُود *ich werde sein (I will be)* u. s. w. Als abstracte Verbalnomina erscheinen ferner beide Stämme durch و verbunden, sowohl von einem und demselben Zeitworte zum Ausdrucke einer wiederholten, vielfachen oder lebhaften Thätigkeit: گُفْت وگُو, *vielfaches Gerede*, *Hin- und Herreden*, جُسْت وجُو, جُسْتْجُو *eifriges Suchen*, als auch von zwei verschiedenen Zeitwörtern: خَرِيد وفُرُوش *Kauf und Verkauf*; desgleichen blosse Präsensstämme: گِيرُودَار *Greifen und Halten*, d. h. Handgemenge, Kampfgewühl, und blosse Präteritalstämme: خَرِيد وفُرُوخْت, gleichbedeutend mit خَرِيد وفُرُوش, آمَد وشُد *Kommen und Gehen*.

68. Von dem Präsensstamme werden gebildet:

1) der *Imperativ*; die zweite Singularperson mit dem

Stamme gleichlautend: بَرْ *trage (fer)*, گُو *sage (dic)*, die zweite Pluralperson durch Anhängung eines betonten *īd (seid)*: بَرِيدْ *traget (ferte)*, گُوئِيدْ *saget (dicite)*, gewöhnlich verstärkt durch vorgesetztes بِه, بِ: بِه بَرْ, بِگُو u. s. w.

2) das *unbestimmte, allgemeine Indicativ- und Conjunctiv-Präsens*, durch Anhängung der betonten Personalformen des logischen Verbindungs-Zeitwortes (§ 62): بَرَمْ, بَرِى, *berém, berī* u. s. w., mit Ausnahme der dritten Singularperson, die *éd* statt *ést* annimmt: بَرَدْ *beréd (fert, ferat)*; — durch Vorsetzung von همى (ἅμα, eben, eben jetzt), gewöhnlich abgekürzt مى, das *bestimmte, eigentliche Indicativ-Präsens*: همى بَرَمْ, ميبَرَمْ u. s. w.; — durch Vorsetzung von بِه, بِ (§ 10) das *einfache Futurum*, auch *Conjunctiv*: بِه بَرَمْ, بِگُويَمْ u. s. w.

3) das *Verbaladjectivum* von bleibenden Eigenschaften und Beschaffenheiten, durch Anhängung von *ā*: گُويَا *sprachbegabt, beredt*; رَوَا (von رَفْتَنْ gehen, Stamm رَوْ) *gangbar; angehend, zulässig, gestattet.*

4) das eigentliche *Participium der Gegenwart*, gewöhnlich von vorübergehenden, wechselnden Zuständen, durch Anhängung von *ān*: بَرَانْ *tragend*, گُويَانْ *sprechend, sagend.*

5) das *Verbal-Substantivum* für Wesen und Dinge, die etwas beständig oder gewohnheitsmässig thun oder sind, durch Anhängung von *endé*: گُوينْدَه *Sprecher*, auch wie خَوانَنْدَه *Sänger, Vocalmusiker*, سَازَنْدَه (von سَاخْتَنْ, Musik machen, ein Instrument spielen) *Instrumentalmusiker*, پَرَنْدَه *fliegendes Thier, Vogel; fliegendes Insect*, besonders *Lichtfalter; fliegendes* d. h. leichtes, schnellfahrendes *Boot* (arab. طَيَّارَة).

69. Von dem Präteritalstamme werden gebildet:

1) das einfache *Indicativ-Präteritum* (Aorist der Griechen);

die dritte Singularperson mit dem Stamme gleichlautend: بُرْد *il, elle porta*; die übrigen Personen durch Anhängung der enclitisch unbetonten Personalformen des logischen Verbindungs-Zeitwortes: بُرْدَم *búrdem*, بُرْدِی *búrdī*, *je portai*, *tu portas*, u. s. w., آمَدِیم *āmedīm*, *nous vinmes*, u. s. w.; — durch Vorsetzung von هَمِی, gewöhnlich مِی (§ 68, 2), das *Imperfectum* und der *modus hypotheticus*: هَمِی بُرْدَم, مِیبُرْدَم, *je portais*, *je porterais*, مِی آمَدِیم *nous venions*, *nous viendrions*; in der ersten und dritten Singularperson und in der dritten Pluralperson auch durch Anhängung eines ī: بُرْدَمِی, بُرْدَنْدِی, بُرْدِی.

2) der *Infinitiv* durch Anhängung von *en*: بُرْدَن *burden*, tragen. (Ueber die verschiedene Betonung, je nach dem Gebrauche des Infinitivs in unbestimmter oder bestimmter Weise, s. § 24, 6).

3) das *Participium der Vergangenheit* durch Anhängung von *é*: بُرْدَه *burdé getragen*, sowohl im activen Sinne: *getragen habend*, als im passiven: *getragen werdend* oder *getragen worden*. Daher bildet es in Verbindung mit dem Präsens und Imperfectum von *sein* das *zusammengesetzte Präteritum* oder *Perfectum* und das *Plusquamperfectum*: بُرْدَه اَم *ich habe getragen*, بُرْدَه بُودَم *ich hatte getragen* u. s. w., in Verbindung mit *werden*, wie im Deutschen, das ganze Passivum: بُرْدَه شَوَم *ich werde getragen* u. s. w.

70. Ausser den Personalformen des logischen Verbindungszeitwortes (§ 62) giebt es drei zur durchgängigen Bildung der Verbal-Genera, Modi und Tempora dienende, zum Theil defective *Hülfszeitwörter*, deren Kenntniss zunächst nothwendig ist.

Hülfszeitwörter.

71. I. *Sein.*

Präsensstamm بُو und بَاشْ, *Präteritalstamm* بودْ.

Infinitiv.	*Imperativ.*
بُودَنْ *sein.*	باشْ, بِـبـاش *sei*, باشيدْ, بِباشيدْ *seid.*

Participium der Vergangenheit بُودَه *gewesen.*

1. *Allgemeines Präsens, Indic. und Conj.*

باشَمْ *ich bin, möge sein.*	باشيمْ *wir sind, mögen sein.*
باشي *du bist, mögest sein.*	باشيدْ *ihr seid, möget sein.*
باشَدْ *er, sie, es ist, möge sein.*	باشَنْدْ *sie sind, mögen sein.*[1]

2. *Bestimmtes Indicativ-Präsens.*

ميباشَمْ *ich bin.*	ميباشيمْ *wir sind.*
ميباشي *du bist.*	ميباشيدْ *ihr seid.*
ميباشَدْ *er, sie, es ist.*	ميباشَنْدْ *sie sind.*

3. *Einfaches Futurum und Conjunctiv.*

بِباشَمْ *ich werde, möge sein.*	بِباشيمْ *wir werden, mögen sein.*
بِباشي *du wirst, mögest sein.*	بِباشيدْ *ihr werdet, möget sein.*
بِباشَدْ *er, sie, es wird, möge sein.*	بِباشَنْدْ *sie werden, mögen sein.*

4. *Einfaches Präteritum.*

بُودَمْ *ich war* (*je fus* u. s. w.)	بُوديمْ *wir waren.*
بُودى *du warst.*	بُوديدْ *ihr waret.*
بُودْ *er, sie, es war.*	بُودَنْدْ *sie waren.*

---

[1] Alterthümlich von dem andern Präsensstamme auch بُوَمْ u. s. w.

Dieses Verbum wird aber in dieser einfachsten Vergangenheitsform, wie das arab. كان, noch gewöhnlicher im Sinne des Imperfectums میبودم gebraucht. So auch داشتم statt میداشتم *j'avais.*

5. *Imperfectum und Modus hypotheticus.*

میبُودَم oder بُودَمی *ich war, würde sein (j'étais, je serais.)*	میبُودیم *wir waren, würden sein.*
میبُودی *du warst, würdest sein.*	میبُودید *ihr waret, würdet sein.*
میبُود oder بُودی *er, sie, es war, würde sein.*	میبُودَند oder بُودَندی *sie waren, würden sein.*

6. *Zusammengesetztes Präteritum, Perfectum.*

بُودَه اَم *ich bin gewesen.*	بُودَه ایم *wir sind gewesen.*
بُودَهٔ *du bist gewesen.*	بُودَه اید *ihr seid gewesen.*
بُودَه اَست *er, sie, es ist gewesen.*	بُودَه اَند *sie sind gewesen.*[1]

7. *Zusammengesetztes Futurum.*

خَواهَم بُود *ich werde sein.*	خَواهیم بُود *wir werden sein.*
خَواهی بُود *du wirst sein.*	خَواهید بُود *ihr werdet sein.*
خَواهَد بُود *er, sie, es wird sein.*	خَواهَند بُود *sie werden sein.*

72. II. *Werden.*

Präsensstamm شَو, *Präteritalstamm* شُد.

Infinitiv.	*Imperativ.*
شُدَن *werden.*	شَو *werde,* شَوید *werdet.*

[1] Das Plusquamperfectum, welches nach allgemeiner Analogie بُودَه بُودَم lauten würde, fehlt im Sprachgebrauche.

1. *Allgemeines Präsens, Indic. und Conj.*

شَوَمْ *ich werde, möge werden.*	شَوِيمْ *wir werden, mögen werden.*
شَوِى *du wirst, mögest werden.*	شَوِيد *ihr werdet, möget werden.*
شَوَدْ *er, sie, es wird, möge werden.*	شَوَنْد *sie werden, mögen werden.*

2. *Bestimmtes Indicativ-Präsens.*

ميشَوَمْ *ich werde.*	ميشَوِيمْ *wir werden.*
ميشَوِى *du wirst.*	ميشَوِيدْ *ihr werdet.*
ميشَوَدْ *er, sie, es wird.*	ميشَوَنْد *sie werden.*

3. *Einfaches Futurum und Conjunctiv.*

بِشَوَم *ich werde werden, möge werden.*	بِشَوِيمْ *wir werden, mögen werden.*
بِشَوِى *du wirst, mögest werden.*	بِشَوِيدْ *ihr werdet, möget werden.*
بِشَوَدْ *er, sie, es wird, möge werden.*	بِشَوَنْد *sie werden, mögen werden.*

4. *Einfaches Präteritum.*

شُدَمْ *ich wurde (je devins* u. s. w.)	شُديمْ *wir wurden.*
شُدى *du wurdest.*	شُديدْ *ihr wurdet.*
شُدْ *er, sie, es wurde.*	شُدَنْد *sie wurden.*

5. Imperfectum.

میشُدَمْ ich wurde (jedesmal u. s. w.)	میشُدیمْ wir wurden.
میشُدی du wurdest.	میشُدیدْ ihr wurdet.
میشُدْ er, sie, es wurde.	میشُدَنْدْ sie wurden.

6. Zusammengesetztes Präteritum, Perfectum.

شُدَه اَمْ ich bin geworden.	شُدَه ایمْ wir sind geworden.
شُدَهٔ du bist geworden.	شُدَه ایدْ ihr seid geworden.
شُدَه اَسْتْ er, sie, es ist gegeworden.	شُدَه اَنْدْ sie sind geworden.

7. Plusquamperfectum.

شُدَه بُودَمْ ich war geworden.	شُدَه بُودیمْ wir waren geworden.
شُدَه بُودی du warst geworden.	شُدَه بُودیدْ ihr waret geworden.
شُدَه بُودْ er, sie, es war geworden.	شُدَه بُودَنْدْ sie waren geworden.

8. Conjunctiv des Perfectums und Plusquamperfectums.

شُدَه باشَمْ ich sei, wäre geworden.	شُدَه باشیمْ wir seien, wären geworden.
شُدَه باشی du seist, wärest geworden.	شُدَه باشیدْ ihr seiet, wäret geworden.
شُدَه باشَدْ er, sie, es wäre geworden.	شُدَه باشَنْدْ sie seien, wären geworden.[1]

[1] Auf dieselbe Weise wird der Conj. Perf. und Plusquamperf. jedes andern Activums gebildet.

9. *Zusammengesetztes Futurum.*

خَواهَمْ شُدْ *ich werde werden.*	خَواهیمْ شُدْ *wir werden werden.*
خَواهی شُدْ *du wirst werden.*	خَواهیدْ شُدْ *ihr werdet werden.*
خَواهَدْ شُدْ *er, sie, es wird werden.*	خَواهَنْد شُدْ *sie werden werden.*

10. *Participium Praesentis* fehlt diesem Zeitwort.

11. *Substantiv-Participium.*

شَوَنْدَه *Werdender.*

12. *Participium Perfecti.*

شُدَه *geworden.*

73. III. *Wollen.*

Infinitiv.	*Imperativ.*
خَواسْتَنْ *wollen.*	خَواهْ *wolle*, خَواهیدْ *wollet.*

1. *Allgemeines Präsens, Indic. und Conj.*

خَواهَمْ *ich will, möge wollen.*	خَواهیمْ *wir wollen, mögen wollen.*
خَواهی *du willst, mögest wollen.*	خَواهیدْ *ihr wollet, möget wollen.*
خَواهَدْ *er, sie, es will, möge wollen.*	خَواهَنْد *sie wollen, mögen wollen.*

2. *Bestimmtes Indicativ-Präsens.*

میخَواهَمْ *ich will.*	میخَواهیمْ *wir wollen.*
میخَواهی *du willst.*	میخَواهیدْ *ihr wollet.*
میخَواهَدْ *er, sie, es will.*	میخَواهَنْدْ *sie wollen.*

3. *Einfaches Futurum und Conjunctiv.*

بِخَواهَمْ *ich werde wollen, möge wollen.*	بِخواهیمْ *wir werden, mögen wollen.*
بِخواهی *du wirst wollen, mögest wollen.*	بِخواهیدْ *ihr werdet, möget wollen.*
بِخواهَدْ *er, sie, es wird, möge wollen.*	بِخواهَنْدْ *sie werden, mögen wollen.*

4. *Einfaches Präteritum.*

خَواسْتَمْ *ich wollte (je voulus* u. s. w.)	خواسْتیمْ *wir wollten.*
خواسْتی *du wolltest.*	خواسْتیدْ *ihr wolltet.*
خواسْت *er, sie, es wollte.*	خواسْتَنْدْ *sie wollten.*

5. *Imperfectum.*

میخَواسْتَمْ *ich wollte (je voulais* u. s. w.)	میخواسْتیمْ *wir wollten.*
میخواسْتی *du wolltest.*	میخواسْتیدْ *ihr wolltet.*
میخواسْت *er, sie, es wollte.*	میخواسْتَنْدْ *sie wollten.*

6. *Zusammengesetztes Präteritum, Perfectum.*

خَواسْتَه اَمْ *ich habe gewollt.*	خواسْتَه ایمْ *wir haben gewollt.*
خواسْتَهٔ *du hast gewollt.*	خواسْتَه ایدْ *ihr habt gewollt.*
خواسْتَه اَسْت *er, sie, es hat gewollt.*	خواسْتَه اَنْدْ *sie haben gewollt.*

7. *Plusquamperfectum.*

خَواسْتَه بُودَمْ *ich hatte gewollt.*	خواسْتَه بُودِيمْ *wir hatten gewollt.*
خواسْتَه بُودى *du hattest gewollt.*	خواسْتَه بُودِيدْ *ihr hattet gewollt.*
خواسْتَه بُودْ *er, sie, es hatte gewollt.*	خواسْتَه بُودَنْدْ *sie hatten gewollt.*

8. *Zusammengesetztes Futurum.*

خواهَمْ خَواسْت *ich werde wollen.*	خواهيمْ خواسْت *wir werden wollen.*
خواهى خواسْت *du wirst wollen.*	خاهيدْ خواسْت *ihr werdet wollen.*
خواهَدْ خواسْت *er, sie, es wird wollen.*	خواهَنْد خواسْت *sie werden wollen.*

9. *Participium Praesentis.*

خَواهانْ *wollend, im Wollen begriffen.*

10. *Substantiv-Participium.*

خَواهَنْدَه *Wollender.*

11. *Participium Perfecti.*

خَواسْتَه *gewollt habend.*

74. IV. *Haben.*

Präsensstamm دارْ, *Präteritalstamm* داشْت.

Infinitiv.	*Imperativ.*
داشْتَنْ *haben.*	دارْ *habe,* داريدْ *habet.*

1. *Allgemeines Präsens, Indic. und Conj.*

دارَم *ich habe, möge haben.*	داریمْ *wir haben, mögen haben.*
دَاری *du hast, mögest haben.*	داریدْ *ihr habet, möget haben.*
داردْ *er, sie, es hat, möge haben.*	دارَنْدْ *sie haben, mögen haben.*

2. *Bestimmtes Indicativ-Präsens.*

میدارَمْ *ich habe.*	میداریمْ *wir haben.*
میداری *du hast.*	میداریدْ *ihr habt.*
میدارَدْ *er, sie, es hat.*	میدارَنْدْ *sie haben.*

3. *Einfaches Futurum und Conjunctiv.*

بِدارَمْ *ich werde haben, möge haben.*	بِداریمْ *wir werden, mögen haben.*
بِداری *du wirst, mögest haben.*	بِداریدْ *ihr werdet, möget haben.*
بِدارَدْ *er, sie, es wird, möge haben.*	بِدارَنْدْ *sie werden, mögen haben.*

4. *Einfaches Präteritum.*

داشْتَمْ *ich hatte (j'eus* u. s. w.)	داشْتیمْ *wir hatten.*
داشْتی *du hattest.*	داشْتیدْ *ihr hattet.*
داشْت *er, sie, es hatte.*	داشْتَنْدْ *sie hatten.*

5. *Imperfectum.*

میداشْتَمْ *ich hatte (j'avais* u. s. w.)	میداشْتیمْ *wir hatten.*
میداشْتی *du hattest.*	میداشْتیدْ *ihr hattet.*
میداشْت *er, sie, es hatte.*	میداشْتَنْدْ *sie hatten.*

6. *Zusammengesetztes Präteritum, Perfectum.*

داشْتَه اَمْ *ich habe gehabt.*	داشْتَه ايمْ *wir haben gehabt.*
داشْتَهٔ *du hast gehabt.*	داشْتَه ايدْ *ihr habet gehabt.*
داشْتَه اَسْت *er, sie, es hat gehabt.*	داشْتَه اَنْد *sie haben gehabt.*

7. *Plusquamperfectum.*

داشته بُودَمْ *ich hatte gehabt.*	داشْتَه بُوديمْ *wir hatten gehabt.*
داشْتَه بُودى *du hattest gehabt.*	داشْتَه بُوديدْ *ihr hattet gehabt.*
داشْتَه بُودْ *es, sie, es hatte gehabt.*	داشْتَه بُودَنْد *sie hatten gehabt.*

8. *Zusammengesetztes Futurum.*

خواهَمْ داشْت *ich werde haben.*	خواهيمْ داشْت *wir werden haben.*
خواهى داشْت *du wirst haben.*	خواهيدْ داشْت *ihr werdet haben.*
خواهَدْ داشْت *er, sie, es wird haben.*	خواهَنْد داشْت *sie werden haben.*

9. *Participium Praesentis.*

دارانْ *habend, im Haben begriffen.*

10. *Substantiv-Participium.*

دارَنْدَه *Habender, Inhaber.*

11. *Participium Perfecti.*

داشْتَه *gehabt habend.*

75. V. *Thun.*

Präsensstamm کُنْ, *Präteritalstamm* کَرْد.

Infinitiv.	*Imperativ.*
کَرْدَن *thun.*	کُنْ *thue,* کُنِیدْ *thuet.*

1. *Allgemeines Präsens, Indic. und Conj.*

کُنَمْ *ich thue, möge thun.*	کُنیمْ *wir thun, mögen thun.*
کُنی *du thust, mögest thun.*	کُنیدْ *ihr thut, möget thun.*
کُنَدْ *er, sie, es thut, möge thun.*	کُنَنْدْ *sie thun, mögen thun.*

2. *Bestimmtes Indicativ-Präsens.*

میکُنَمْ *ich thue.*	میکُنیمْ *wir thun.*
میکُنی *du thust.*	میکُنیدْ *ihr thut.*
میکُنَدْ *er, sie, es thut.*	میکُنَنْدْ *sie thun.*

3. *Einfaches Futurum und Conjunctiv.*

بِکُنَمْ *ich werde thun, möge thun.*	بِکُنیمْ *wir werden, mögen thun.*
بِکُنی *du wirst, mögest thun.*	بِکُنیدْ *ihr werdet, möget thun.*
بِکُنَدْ *er, sie, es wird, möge thun.*	بِکُنَنْدْ *sie werden, mögen thun.*

4. *Einfaches Praeteritum.*

کَرْدَمْ *ich that (je fis* u. s. w.)	کَرْدیمْ *wir thaten.*
کَرْدی *du thatest.*	کَرْدیدْ *ihr thatet.*
کَرْد *er, sie, es that.*	کَرْدَنْدْ *sie thaten.*

5. *Imperfectum.*

میکَرْدَمْ *ich that (je faisais* u. s. w.)	میکَرْدیمْ *wir thaten.*
میکَرْدی *du thatest.*	میکَرْدیدْ *ihr thatet.*
میکَرْد *er, sie, es that.*	میکَرْدَنْدْ *sie thaten.*

6. *Zusammengesetztes Präteritum, Perfectum.*

کَرْدَه اَمْ *ich habe gethan.*	کَرْدَه ایمْ *wir haben gethan.*
کَرْدَهٔ *du hast gethan.*	کَرْدَه ایدْ *ihr habet gethan.*
کَرْدَه اَسْت *er, sie, es hat gethan.*	کَرْدَه اَنْد *sie haben gethan.*

7. *Plusquamperfectum.*

کَرْدَه بُودَمْ *ich hatte gethan.*	کَرْدَه بُودیمْ *wir hatten gethan.*
کَرْدَه بُودی *du hattest gethan.*	کَرْدَه بُودیدْ *ihr hattet gethan.*
کَرْدَه بُودْ *er, sie, es hatte gethan.*	کَرْدَه بُودَنْد *sie hatten gethan.*

8. *Zusammengesetztes Futurum.*

خواهَمْ کَرْد *ich werde thun.*	خواهیمْ کَرْد *wir werden thun.*
خواهی کَرْد *du wirst thun.*	خواهیدْ کَرْد *ihr werdet thun.*
خواهَدْ کَرْد *er, sie, es wird thun.*	خواهَنْد کَرْد *sie werden thun.*

9. *Participium Praesentis.*

کُنانْ *thuend, im Thun begriffen.*

10. *Substantiv-Participium.*

کُنَنْدَه *Thuender, Thäter.*

11. *Participium Perfecti.* کَرْدَه *gethan habend.*

76. Das Imperfectum wird in der ersten und dritten Singular- und in der dritten Plural-Person, ohne vorgesetztes می, auch durch ein dem einfachen Präteritum angehängtes *ī* ی ausgedrückt, z. B. کَرْدَمی *ich that*, (او) کَرْدی *er, sie, es that*, کَرْدَنْدی *sie thaten.* Dasselbe entspricht ferner in allen seinen Formen unserem *Imperfectum Conjunctivi* als *Modus hypo-*

theticus und *optativus*, z. B. اَگَرْ بودَمی, اَگَرْ داشْتَمی, und, da das einfache Präteritum *dieser* beiden Verba zugleich Imperfect-Bedeutung hat, auch اَگَرْ بودَمْ, اَگَرْ داشْتَمْ, *wenn ich wäre* (auch *gewesen wäre*), *wenn ich hätte*, کاشْ میداشْتیدْ *o dass ihr doch hättet!* اَگَرْ آمَدَه بودیدْ *wenn ihr gekommen wäret*, کاشْ کَرْدَه بودَنْدی *o dass sie doch gethan hätten!* اَگَرْ بیمارْ بودی حَکیمْ اینْجا بودْ *wenn du krank wärest, wäre der Doctor hier.*

77. Das Nennwort تُوانْ, gemeinhin تَوانْ, *könnend, vermögend*, vertritt, mit und ohne می, theils allein, theils vor einem abgekürzten Infinitiv stehend, die Stelle eines unpersönlichen Zeitwortes: *man kann, man darf*, z. B. توانْ دیدْ *man kann sehen, es ist möglich zu sehen*, میتوانْ گُفْت *man darf sagen, es ist erlaubt zu sagen.* Ebenso unpersönlich steht die dritte Singularperson des einfachen Präteritums und des Imperfectums von dem daraus gebildeten Zeitworte تُوانِسْتَنْ: تَوانِسْت, میتوانِسْت *man konnte* oder *durfte (etwas thun).* Dasselbe Zeitwort mit folgendem abgekürzten Infinitiv oder Conjunctiv drückt aber auch durch alle Personen unser *ich kann, du kannst* u. s. w. aus: میتوانَمْ گُفْت oder میتوانَمْ بِگُویَمْ *ich kann* oder *darf sagen*, توانِسْت کَرْد oder توانِسْت بِکُنَنْد *er, sie konnte* oder *durfte thun.*

78. Stets unpersönlich ist die dritte Singularperson von بایِسْتَنْ, *sich geziemen, sich gebühren, nöthig sein*, theils allein, theils mit folgendem abgekürzten Infinitiv, z. B. بایَدْ کَرْد oder میبایَدْ, *man muss thun, il faut faire*, بایِسْت کَرْد, میبایِسْت کَرْد oder بایِسْتی, *man musste thun, il fallut faire, il fallait faire.* Die Beziehung auf eine bestimmte

Person, — unser *ich muss*, *du musst* u. s. w. — wird durch den Dativ des bezüglichen Nenn- oder Fürwortes ausgedrückt, für welches letztere auch die unselbstständigen Suffixa eintreten können: مَرا بایَدْ کَرْد oder بایَدَمْ کَرْد, *ich muss thun*, *il me faut faire*, oder بِکُنَم *il faut que je fasse*, شُمارا میبایِسْت گُفْت oder میبایِسْتِتانْ گُفْت, *ihr hättet sagen sollen*, *il vous fallait dire*, oder بِگوئِید *il fallait que vous dissiez*.

79. Noch einige Beispiele der besprochenen Verbalformen:

کاش دَرْ شَهْر بودَمْ od. بودَمی	*O dass ich in der Stadt wäre* od. *gewesen wäre!*
اَگَرْچه بُزُرْگ بودیدْ od. میبودیدْ	*Obgleich ihr gross waret.*
شایَدْ[1] بیمارْ بودَنْدْ od. بودَنْدی od. میبودَنْدْ	*Vielleicht waren sie krank* od. *waren sie krank gewesen.*
اَگَرْ بِخَواهی او خَواهَدْ کَرْد	*Wenn du willst, wird er (es) thun.*
مَنْ اینْرا نَمیکُنَمْ اَگَرْچه او مَرا بِکُشَدْ	*Ich thue dies nicht*[2], *auch wenn er mich todt schlägt.*
اَگَرْ او دارَنْدَهٔ مالَسْت	*Wenn er Besitzer von Reichthum ist.*
شایَدْ ایشانْ کُنانَنْدْ	*Vielleicht thun sie (es) eben (sind im Thun begriffen).*
اَگَرْ تَوانَمْ بَتُو خواهَمْ دادْ	*Wenn ich kann, werde ich dir (es) geben.*
اَگَرْچه میتَوانِسْتیمْ کَرْد	*Obgleich wir (es) hätten thun können.*

[1] Eig., wie *peut-être*, unpersönliche dritte Singularperson von شایِسْتَن, *möglich sein.*

[2] Bestimmtes Präsens, wie oft bei uns, als bestimmt zusicherndes Futurum.

شایَدْ اینْ را اَزْ ما تَوانَنْد گِرِفْت	*Vielleicht können sie dies von uns nehmen.*
کاشْ تَوانِسْتَمی پِدَرَتْرا دیدْ	*Ich wollte, ich hätte deinen Vater sehen können.*
اِمْروزْ اَگَرْ میتَوانی سَوارْ شَوْ	*Heute, wenn du kannst, reite aus.*
اَگَرْچِه بیمارْ بُودَمْ اَمّا دُو سِه قَدَمْ میتَوانِسْتَمْ رَفْت	*Obgleich ich krank war, hätte ich doch zwei oder drei Schritte gehen können.*
کاشْکی هَرْگِزْ مارا نَدیدَه بودَنْد تا چُنینْ نمیتَوانِسْتَنْد کَرْد	*Hätten sie uns doch nie gesehen, damit sie nicht so hätten handeln können!*
اَزْ مَنْ نَشِنیدی اَگَرْچِه هَزارْ بارْ بِتو گُفْتَمْ کِه هَرْگِزْ آنْرا نَمیتَوانی دیدْ	*Du hörtest nicht auf mich, obgleich ich dir tausend Mal sagte, dass du das nie sehen könntest.*

Vom Optativ.

80. Wenn man einem Andern Glück oder Unglück wünscht, wenn man segnet oder flucht, so setzt man regelrecht ein langes *a* (ا) zwischen den vorletzten und letzten Buchstaben der dritten Singularperson im Conjunctiv des Präsens, besonders von den Zeitwörtern کَرْدَنْ *thun*, شُدَنْ *werden*, گَرْدانیدَنْ *werden lassen*, دادَنْ *geben* und بُودَنْ *sein*, so dass aus کُنَدْ, شَوَدْ, گَرْدانَدْ, دِهَدْ und بُوَدْ wird کُنادْ, شَوادْ, گَرْداناد, دِهادْ und بُوادْ oder بادْ.

Beispiele:

عُمْرَتْ دِرازْ بادْ *Möge dein Leben lang sein!*

خُدا تُرا رُوزی دِهادْ *Gott gebe dir Lebensunterhalt!*

رَحْمَتِ حَقْ بَرْ اُو بادْ *Möge die Gnade Gottes auf ihm* (oder *ihr*) *ruhen!*

خُدا دِلَشْرا شادْ گَرْدانادْ *Möge Gott sein* (oder *ihr*) *Herz fröhlich machen!*

طالِعْ وَيْرا مَدَدْ كُنادْ *Möge das Glück ihm* (oder *ihr*) *beistehen!*

بَخْتَشْ بَرْگَشْتَه شَوادْ *Möge sein* (oder *ihr*) *Glück umgestürzt werden!*

دِلِ دُوسْتانِتانْ خُوشْ بادْ *Möge das Herz eurer Freunde vergnügt sein!*

خانَهٔ دُشْمَنانِمانْ خَرابْ شَوادْ *Möge das Haus unserer Feinde öde werden!*

خُدا ايشانْرا خَيْر دِهادْ *Möge Gott ihnen Gutes geben!*

اَزْ گَرْدِشِ رُوزْگارِتانْ آسِيبْ مَبادْ *Möge aus dem Wechsel des Schicksals euch kein Ungemach erwachsen!*

خُدا شُمارا عافِيَتْ دِهادْ *Möge Gott euch Gesundheit geben!*

بَخْت مارا مَدَدْ كُنادْ *Möge das Glück uns beistehen!*

81. Es ist jedoch keineswegs nothwendig, dass diese Form der Zeitwörter bei Ausdrücken dieser Art stets angewandt werde; der Conjunctiv allein kann, was auch viel häufiger geschieht, als Optativ gebraucht werden. Ausser in der Poesie und besonders förmlichen Ausdrucksweise ist es in der That vielmehr pedantisch zu sagen بادْ, دِهادْ, شَوادْ u. s. w., und die Perser gebrauchen dafür allgemein باشَدْ, دِهَدْ, شَوَدْ, گَرْدانَدْ, كُنَدْ u. s. w., da die optative Bedeutung schon aus dem Zusammenhange hervorgeht.

Von den verneinenden Zeitwörtern.

82. Die Bildung dieser Zeitwörter ist sehr einfach. Ein نَ, abgekürzt aus نَه *nicht*, vor irgend eine Form des Verbums gesetzt, macht dasselbe verneinend, ausgenommen den Imperativ in der zweiten Singular- und Pluralperson, welchem zu seiner Verwandlung in den Prohibitiv ein مَ vorgesetzt wird, z. B.

نَگُفْتَنْ *nicht sprechen.*

مَگُوی *sprich nicht,* مَگُوئِید *sprecht nicht.*

نَگُفْتَمْ *ich sprach nicht.*

نَگُفْتَهٔ *du hast nicht gesprochen.*

نَمِیگُفْت *er* (oder *sie*) *sprach nicht.*

نَگُفْتَه بُودِیمْ *wir hatten nicht gesprochen.*

نَخَواهِیدْ گُفْت *ihr werdet nicht sprechen.*

نَمِیگُویَنْد *sie sprechen nicht.*

Vom Passivum.

83. Zur Bildung des Passivums hat man bloss das Participium Perfecti des betreffenden activen Zeitwortes vor die verschiedenen Tempora und Modi des Hülfzeitwortes شُدَنْ *werden* (s. § 72) zu setzen. Nehmen wir z. B. پُرْسِیدَه, das Participium Perf. des Zeitwortes پُرْسِیدَنْ *fragen*, und setzen es zuerst vor den Infinitiv des Hülfzeitwortes, so erhalten wir den zusammengesetzten Infinitiv پُرْسِیدَه شُدَنْ *gefragt werden.* Die übrigen Formen des Passivums sind folgende:

1. *Allgemeines Präsens, Indic. und Conj.*

پُرْسِیدَه شَوَمْ	*ich werde gefragt.*	پُرْسِیدَه شَوِیمْ	*wir werden gefragt.*
پُرْسِیدَه شَوِی	*du wirst, werdest gefragt.*	پُرْسِیدَه شَوِیدْ	*ihr werdet gefragt.*
پُرْسِیدَه شَوَدْ	*er, sie wird, werde gefragt.*	پُرْسِیدَه شَوَنْدْ	*sie werden gefragt.*

2. *Bestimmtes Indicativ-Präsens.*

پُرْسِیدَه مِیشَوَمْ	*ich werde gefragt.*	پُرْسِیدَه مِیشَوِیمْ	*wir werden gefragt.*
پُرْسِیدَه مِیشَوِی	*du wirst gefragt.*	پُرْسِیدَه مِیشَوِیدْ	*ihr werdet gefragt.*
پُرْسِیدَه مِیشَوَدْ	*er, sie wird gefragt.*	پُرْسِیدَه مِیشَوَنْدْ	*sie werden gefragt.*

3. *Einfaches Futurum und Conjunctiv.*

پُرْسِیدَه بِشَوَمْ	*ich werde gefragt werden.*	پُرْسِیدَه بِشَوِیم	*wir werden gefragt werden.*
پُرْسِیدَه بِشَوِی	*du wirst gefragt werden.*	پُرْسِیدَه بِشَوِید	*ihr werdet gefragt werden.*
پُرْسِیدَه بِشَوَدْ	*er, sie wird gefragt werden.*	پُرْسِیدَه بِشَوَنْدْ	*sie werden gefragt werden.*

4. *Einfaches Präteritum.*

پُرْسِیدَه شُدَمْ	*ich wurde gefragt.*	پُرْسِیدَه شُدِیمْ	*wir wurden gefragt.*
پُرْسِیدَه شُدِی	*du wurdest gefragt.*	پُرْسِیدَه شُدِیدْ	*ihr wurdet gefragt.*
پُرْسِیدَه شُدْ	*er, sie wurde gefragt.*	پُرْسِیدَه شُدَنْدْ	*sie wurden gefragt.*

5. *Imperfectum.*

پُرْسِیدَه مِیشُدَمْ *ich wurde gefragt.*	پُرْسِیدَه مِیشُدِیمْ *wir wurden gefragt.*
پُرْسِیدَه مِیشُدِی *du wurdest gefragt.*	پُرْسِیدَه مِیشُدِیدْ *ihr wurdet gefragt.*
پُرْسِیدَه مِیشُدْ *er* (oder *sie*) *wurde gefragt.*	پُرْسِیدَه مِیشُدَنْدْ *sie wurden gefragt.*

6. *Zusammengesetztes Präteritum.*

پُرْسِیدَه شُدَه اَمْ *ich bin gefragt worden.*	پُرْسِیدَه شُدَه ایمْ *wir sind gefragt worden.*
پُرْسِیدَه شُدَهٔ *du bist gefragt worden.*	پُرْسِیدَه شُدَه ایدْ *ihr seid gefragt worden.*
پُرْسِیدَه شُدَه اَسْت *er* (od. *sie*) *ist gefragt worden.*	پُرْسِیدَه شُدَه اَنْدْ *sie sind gefragt worden.*

7. *Plusquamperfectum.*

پُرْسِیدَه شُدَه بُودَمْ *ich war gefragt worden.*	پُرْسِیدَه شُدَه بُودِیمْ *wir waren gefragt worden.*
پُرْسِیدَه شُدَه بُودِی *du warst gefragt worden.*	پُرْسِیدَه شُدَه بُودِیدْ *ihr waret gefragt worden.*
پُرْسِیدَه شُدَه بُودْ *er* (od. *sie*) *war gefragt worden.*	پُرْسِیدَه شُدَه بُودَنْدْ *sie waren gefragt worden.*

8. *Conjunctiv des Perfectums und Plusquamperfectums.*

پُرْسِیده شُده باشَمْ *ich möge* od. *möchte gefragt worden sein.*	پُرْسِیده شُده باشِیمْ *wir mögen* u. s. w. *gefragt worden sein.*
پُرْسِیده شُده باشی *du mögest* u. s. w. *gefragt worden sein.*	پُرْسِیده شُده باشِیدْ *ihr möget* u. s. w. *gefragt worden sein.*
پُرْسِیده شُده باشَدْ *er* (od. *sie*) *möge* u. s. w. *gefragt worden sein.*	پُرْسِیده شُده باشَنْدْ *sie mögen* u. s. w. *gefragt worden sein.*

9. *Zusammengesetztes Futurum.*

پُرْسِيدَه خواهَمْ شُدْ *ich werde gefragt werden.*[1]	پُرْسِيدَه خواهيمْ شُدْ *wir werden gefragt werden.*
پُرْسِيدَه خواهى شُدْ *du wirst gefragt werden.*	پُرْسِيدَه خواهيدْ شُدْ *ihr werdet gefragt werden.*
پُرْسِيدَه خواهَدْ شُدْ *er* (od. *sie*) *wird gefragt werden.*	پُرْسِيدَه خواهَنْدْ شُدْ *sie werden gefragt werden.*

Von den Causativzeitwörtern.

84. Ausser den intransitiven und transitiven Zeitwörtern giebt es im Persischen auch eine Art abgeleiteter Verba, welche man Causativverba nennen kann, da der Handelnde von einem andern Agens zur Verrichtung einer Handlung genöthigt oder veranlasst oder zugelassen wird. Der Imperativ (Präsensstamm) davon ist mit dem Participium Präsentis des ursprünglichen Zeitwortes gleichlautend.

Beispiel.

Infinitiv.	Imperativ.
تَرْسِيدَنْ *fürchten.*	تَرْس *fürchte.*

Das Participium Präsentis hiervon wird, wie wir gesagt haben, vom Imperativ gebildet durch Hinzufügung von انْ, so: تَرْسانْ *fürchtend;* zugleich aber ist dies der Imperativ des Causativverbums: *erschrecke (mache fürchten).* Davon bildet man durch Anfügung der Endung يدَنْ — den Infinitiv تَرْسانيدَنْ *erschrecken* und die übrigen Formen stets regelmässig in der oben angegebenen Weise.

---

[1] Ebenso پُرْسِيدَه تَوانَمْ شُدْ *ich kann* oder *könnte gefragt werden*, u. s. w.

1. *Allgemeines Präsens, Indic. und Conj.*

تَرْسانَمْ *ich erschrecke, möge erschrecken.*	تَرْسانيمْ *wir erschrecken, mögen erschrecken.*

u. s. w.

2. *Bestimmtes Indicativ-Präsens.*

ميتَرْسانَمْ *ich erschrecke.*	ميتَرْسانيمْ *wir erschrecken.*

u. s. w.

3. *Einfaches Futurum und Conjunctiv.*

بِتَرْسانَمْ *ich werde, möge erschrecken.*	بِتَرْسانيمْ *wir werden, mögen erschrecken.*

u. s. w.

4. *Einfaches Präteritum.*

تَرْسانيدَمْ *ich erschreckte.*	تَرْسانيديمْ *wir erschreckten.*

u. s. w.

5. *Imperfectum.*

ميتَرْسانيدَمْ *ich erschreckte.*	ميتَرْسانيديمْ *wir erschreckten.*

u. s. w.

6. *Zusammengesetztes Präteritum.*

تَرْسانيدَه اَمْ *ich habe erschreckt.*	تَرْسانيدَه ايمْ *wir haben erschreckt.*

u. s. w.

7. *Plusquamperfectum.*

تَرْسانيدَه بُودَمْ *ich hatte erschreckt.*	تَرْسانيدَه بُوديمْ *wir hatten erschreckt.*

u. s. w.

8. *Substantiv-Participium.*

تَرْسانَنْدَه *Erschrecker.*

Die Causativverba haben kein Participium Präsentis.

Von den zusammengesetzten Zeitwörtern.

85. Die eigentlich so zu nennenden persischen Zeitwörter sind theils mit alten, nur noch in solcher Verbindung vorhandenen Partikeln, wie آ, اَفْ, اَنْ, پَذِی, پِی, بِی, فَرْ, گُ, نِ, zu unauflöslicher Einheit verwachsen (s. *Vullers*, Grammatica linguae persicae, S. 85—90), theils mit selbstständigen Adverbien, die zum Theil auch als Präpositionen gebraucht werden, ebenfalls so eng verbunden, dass in der gewöhnlichen Sprache nur noch die Wörtchen بِه (بِ), هَمِی und مِی, نَه (نَ) und مَه (مَ) dazwischen treten, wie بَرْ بِخیزَدْ *er wird, mag aufstehen*, بَازْ مِیدَارِی *du hältst zurück*, فُرُو نَرَوَمْ, فُرُو نَمِیرَوَمْ *ich steige nicht herab*, دَر مَیَائِیدْ *kommt nicht herein.* — Gewöhnlich aber begreift man unter jener Benennung auch sprachgebräuchliche Zusammenstellungen eines Zeitworts mit einem Nomen, welches theils als Object, theils als Prädicat logisch von dem Zeitworte abhängt, aber in der gewöhnlichen Sprache ihm regelmässig vorausgeht, wie in سُخُنْ گُفْتَنْ *sprechen* (wörtlich: *Worte sagen*), دِرَنْكْ كَرْدَنْ *verziehen, zögern* (wörtlich: *Verzug, Zögerung machen*), بِیمَارْ شُدَنْ *erkranken (krank werden).* Man sieht schon aus diesen Beispielen, dass diese sogenannten Composita nichts andres sind als Auflösungen eines concreten, oft auch im Persischen selbst durch ein einfaches Zeitwort darstellbaren Verbalbegriffs in seine beiden Bestandtheile: einen besondern nominalen und einen mehr oder weniger allgemeinen verbalen. Besonders häufig sind von dieser Art: Zusammenstellungen unveränderlich bleibender arabischer Verbalderivate, — Infinitive, Participien und Adjectiva, — mit einem persischen Zeitwort, welches, in allen seinen Beugungen zu jenem hinzutretend, das Genus, den Modus, das Tempus, den Numerus und die Person des Zeitworts darstellt.

86. Die in diesen Zusammensetzungen, besonders mit arabischen Wörtern, gewöhnlichsten Verba sind:

كَرْدَنْ *thun, machen.*	كِرِفْتَنْ *ergreifen, nehmen.*
سَاخْتَنْ *machen.*	يَافْتَنْ *finden, treffen, bekommen.*
دَاشْتَنْ *halten, haben.*	دِيدَنْ *sehen, erfahren, erleben.*
بُرْدَنْ *tragen.*	كَشِيدَنْ *ziehen, erleiden.*
آوَرْدَنْ *bringen.*	خورْدَنْ *verschlingen, erdulden.*
خَواسْتَنْ *wollen, verlangen.*	كَرْدِيدَنْ, كَشْتَنْ, شُدَنْ *werden.*
جُسْتَنْ *suchen.*	آمَدَنْ *kommen, werden.*
زَدَنْ *schlagen.*	مَانْدَنْ *bleiben.*
نُمودَنْ *zeigen.*	نِشَسْتَنْ *sitzen, dauernd werden* oder *sein.*
فَرْمُودَنْ *verordnen, gebieten.*	بُودَنْ *sein.*

Beispiele.

تَمامْ كَرْدَنْ *vervollständigen.*	رُجُوعْ نُمودَنْ *zurückkehren.*
اِعْتِقادْ داشْتَنْ *glauben.*	اِحْسانْ فَرْمُودَنْ *Wohlthaten erzeigen.*
حَسَدْ بُرْدَنْ *beneiden.*	نَفْع كِرِفْتَنْ *Vortheil ziehen.*
هُجُومْ آوَرْدَنْ (den Feind) *angreifen.*	شِفَا يافْتَنْ *Heilung finden, genesen.*
عُذْر خَواسْتَنْ *entschuldigen, rechtfertigen.*	هِجْرانْ ديدَنْ *Trennung erleiden, getrennt werden.*
عَيْب جُسْتَنْ *tadeln.*	اِنْتِظارْ كَشيدَنْ *warten müssen.*
حَرْف زَدَنْ *reden.*	غُصّه خُورْدَنْ *Angst ausstehen.*

حَیْرانْ ماندَنْ *ganz betroffen da stehen (rester interdit).*	مَرِیضْ شُدَنْ *erkranken.*
خَنْدانْ نِشَسْتَنْ *immerfort lachen.*	مُتَعَجِّبْ گَرْدیدَنْ *sich verwundern.*
مُغْمُومْ بُودَنْ *bekümmert sein.*	طالِعْ آمَدَنْ *auftreten, erscheinen.*

87. Bei Bildung dieser Composita braucht man sich nicht immer auf besondere persische Verba in Verbindung mit einem besondern arabischen Worte zu beschränken; denn تَمامْ فَرْمُودَنْ, تَمامْ ساخْتَنْ, تَمامْ نُمُودَنْ bedeuten alle *vervollständigen*, so wie تَمام کَرْدَنْ; und in gleicher Weise مُنْتَظِرْ, مُنْتَظِرْ گَرْدیدَنْ, اِنْتِظارْ داشْتَنْ, اِنْتِظارْ بُرْدَنْ, بُودَنْ, مُنْتَظِرْ نِشَسْتَنْ wie اِنْتِظارْ کَشیدَنْ *warten müssen;* eben so اِعْتِقادْ نُمُودَنْ, اِعْتِقادْ آوَرْدَنْ, اِعْتِقادْ کَرْدَنْ wie اِعْتِقادْ داشْتَنْ *glauben;* تَعَجُّبْ نُمُودَنْ, تَعَجُّبْ کَرْدَنْ, مُتَعَجِّبْ شُدَنْ, عَجَبْ آوَرْدَنْ, تَعَجُّبْ داشْتَنْ, wie مُتَعَجِّبْ گَرْدیدَنْ *sich verwundern*, und so mit allen übrigen. In der That verlieren diese persischen Verba, zur Bildung eines zusammengesetzten Zeitwortes mit einem arabischen Worte vereinigt, in vielen Fällen gänzlich ihre ursprüngliche Bedeutung und dienen bloss als Hülfszeitwörter, wobei die Auswahl unter ihnen von dem Geschmacke des Sprechenden oder Schreibenden, von der höhern oder niedern Stilgattung und Ausdrucksweise, in Versen oft auch bloss vom Versmass und Reim abhängt.

88. *Alphabetisches Verzeichniss*

der üblichen starken Zeitwörter.

Infinitiv.		*Imperativ.*
آجیدَن	*stecken, pflanzen*	آجین
آراستَن	*zurüsten, schmücken*	آرا
آزُرْدَن	*beleidigen*	آزار
آسُودَن	*ruhen*	آسا
آزْمودَن	*versuchen*	آزما
آشُفْتَن	*stören, verwirren*	آشوب
اَفْرُوخْتَن	*entzünden, erleuchten*	اَفْروز
آفَرِیدَن	*schaffen*	آفرین
آلُودَن	*besudeln*	آلا
آمَدَن	*kommen*	آ
آمُوخْتَن	*lernen, lehren*	آموز
آمِیخْتَن	*mischen*	آمیز
آوِیخْتَن	*hangen, hängen*	آویز
اَفْراخْتَن / اَفْراشْتَن	*erheben, emporziehen*	افراز

Infinitiv.		*Imperativ.*
اَفْزُودَن	*zunehmen, vermehren*	اَفْزا
اَفْشُرْدَن	*quetschen*	اَفْشار
اَنْباشْتَن	*aufspeichern*	اَنْبار
اَنْداخْتَن	*werfen*	اَنْداز
اَنْدُوخْتَن	*ansammeln, erwerben*	اَنْدوز
اَنْگاشْتَن	*sich vorstellen*	اَنْگار
اَنْگِیخْتَن	*erregen*	اَنْگیز
باخْتَن	*spielen*	باز
بَرْداشْتَن	*aufheben*	بَرْدار
بُرْدَن	*tragen*	بَر
بَسْتَن	*binden, schliessen*	بَنْد
بیخْتَن	*sieben*	بیز
پالُودَن	*durchseihen*	پالا
پُخْتَن	*kochen, backen*	پَز
پَذِیرُفْتَن	*annehmen*	پَذیر
پَرْداخْتَن	*poliren, vollenden*	پَرْداز

Infinitiv.		Imperativ.
پَنْداشْتَنْ	*dafürhalten*	پَنْدارْ
پَيْوَسْتَنْ	*verbinden*	پَيْوَنْد
پِيراسْتَنْ	*schmücken*	پِيرا
پَيْمُودَنْ	*messen*	پَيْما
تاخْتَنْ	*galoppiren*	تازْ
تافْتَنْ	*winden, leuchten*	تابْ
جائيدَن	*sich räuspern*	جاوْ
جَسْتَنْ	*springen*	جِهْ
جُسْتَنْ	*suchen*	جُو
چيدَنْ	*sammeln*	چينْ
خاسْتَنْ	*aufstehen*	خِيزْ
خُفْتَنْ	*sich niederlegen, schlafen*	خُسْپ
خَواسْتَنْ	*wollen*	خَواهْ
دادَنْ	*geben*	دِهْ
داشْتَنْ	*halten, haben*	دارْ
دِرُودَنْ	*mähen, ernten*	دِرَوْ
دَرْيافْتَنْ	*wahrnehmen*	دَرْيابْ
دُوخْتَنْ	*nähen*	دُوزْ
ديدَنْ	*sehen*	بينْ
رُبُودَنْ	*wegreissen, rauben*	رُبا
رُسْتَنْ	*wachsen*	رُو

Infinitiv.		Imperativ.
رَسْتَنْ	*entrinnen*	رِهْ
رِشْتَنْ	*spinnen*	رِيسْ
رَفْتَنْ	*gehen*	رَوْ
رُفْتَنْ	*fegen, kehren*	رُوبْ
رِيخْتَنْ	*giessen, schütten*	رِيزْ
زَدَنْ	*schlagen*	زَنْ
زَدُودَنْ	*abreiben*	زَدا
زِيسْتَنْ	*leben*	زِی
سِپُرْدَنْ	*übergeben*	سِپارْ
ساخْتَنْ	*machen*	سازْ
سِپُوخْتَنْ	*hineinstossen*	سِپُوزْ
سِتادَنْ	*nehmen*	سِتانْ
سِتُودَنْ	*preisen, loben*	سِتا
سِرِشْتَنْ	*mischen, kneten*	سِرِيشْ
سُرُودَنْ	*singen*	سَرا
سُفْتَنْ	*bohren*	سُنْب
سُوخْتَنْ	*brennen*	سُوزْ
سُودَنْ	*reiben*	سا
شِتافْتَنْ	*eilen*	شِتابْ
شُسْتَنْ	*waschen*	شُو
شِكَسْتَنْ	*brechen*	شِكَنْ
شِكُفْتَنْ	*aufblühen*	شِكُوفْ

Infinitiv.		*Imperativ.*
شِناخْتَنْ	*kennen, erkennen*	شِناس
شِنِیدَنْ	*hören*	شِنَوْ
شُمُرْدَنْ	*zählen*	شُمارْ
فَرْمُودَنْ	*befehlen*	فَرْما
فُرُوخْتَنْ	*verkaufen*	فُرُوشْ
فُزُودَنْ	*zunehmen*	فِزا
فِرِیفْتَنْ	*täuschen*	فِرِیبْ
فِشُرْدَنْ	*quetschen*	فِشارْ
کاشْتَنْ	*pflanzen*	کارْ
کَرْدَنْ	*thun*	کُنْ
کِشْتَنْ	*säen*	کارْ
کُوفْتَنْ	*stossen, schlagen*	کُوبْ
گُداخْتَنْ	*schmelzen*	گُدازْ
گُذاشْتَنْ	*lassen*	گُذارْ
گُذَشْتَنْ	*vorbeigehen*	گُذَرْ
گِرِفْتَنْ	*greifen, fassen*	گِیرْ
گِرِیخْتَنْ	*fliehen*	گِرِیزْ

Infinitiv.		*Imperativ.*
گِرِیسْتَنْ گِرِسْتَنْ	*weinen*	گِرْیْ
گُزِیدَنْ	*wählen*	گُزِینْ
گُسِیخْتَنْ	*zerreissen*	گُسِلْ
گُشادَنْ گُشُودَنْ	*lösen, öffnen*	گُشا
گَشْتَنْ	*werden*	گَرْدْ
گُفْتَنْ	*sprechen, sagen*	گُو
گُماشْتَنْ	*beauftragen*	گُمارْ
مُرْدَنْ	*sterben*	مِیرْ
نِشَسْتَنْ	*sich setzen, sitzen*	نِشِینْ
نِگاشْتَنْ	*zeichnen, malen*	نِگارْ
نُمُودَنْ	*zeigen*	نُما
نُواخْتَنْ	*liebkosen*	نُوازْ
نِوِشْتَنْ	*schreiben*	نِوِیسْ
هِشْتَنْ	*herablassen*	هِلْ
یافْتَنْ	*finden.*	یابْ

Von den zusammengesetzten Beiwörtern und der Art ihrer Zusammensetzung.

89. Dies ist eine sehr umfangreiche und nützliche Klasse von zusammengesetzten Wörtern. Sie werden auf dreierlei Art gebildet: 1) durch Verbindung eines Nomens mit einem in der Bedeutung des Activ- oder Passiv-Particips stehenden Präsensstamm oder einem verkürzten oder nicht verkürzten Präterital-Particip, wie جهانْ آفرین *welterschaffend*, غبارْ آلودْ *staubbesudelt*, خجلتْ زده *schambetroffen*, 2) durch Verbindung eines Adjectivs mit einem Substantiv, wie شیرینْ زبانْ *süsszungig* (mit süsser Zunge begabt), 3) durch Verbindung zweier Substantive, wie پری پیکرْ *feengestaltig* (wie eine Fee gestaltet).

90. So sehr auch diese Composita einer unbeschränkten Vermehrung fähig scheinen, so müssen sie doch innerhalb gewisser Grenzen gehalten werden. Man darf nicht versuchen, willkürlich neue Composita zu bilden, sondern muss sich mit denen begnügen, welche sich in den Werken angesehener Schriftsteller bereits vorfinden oder unter den gebildeten Eingeborenen Persiens in Gebrauch sind. Es ist ein Irrthum, zu glauben: „dass diese Composita, je nach dem Belieben oder dem Geschmacke des Schriftstellers, in's Unendliche vervielfältigt werden können.“ Selbst bei der Auswahl von unzweifelhaft berechtigten Zusammensetzungen ist Nachdenken über ihre passende Anwendung auf verschiedene Gegenstände erforderlich. Viele, obgleich aus verschiedenen Wörtern zusammengesetzt, bedeuten wesentlich dasselbe, und es muss sich hier der *Geschmack* des Sprechenden oder Schreibenden bewähren. Zum Beispiel: شکرخا, نوشْ لبْ, شیرینْ سخنْ, شیرینْ گفتار, شیرینْ زبانْ, شکرْ دهانْ u. s. w. sind alles zusammengesetzte Beiwörter zur Bezeichnung einer durch Lieblichkeit der Rede ausgezeichneten Person; aber sie sind nicht alle ohne Unterschied bei jeder Gelegenheit gleich anwendbar.

Studium und Erfahrung können allein zu einer passenden Wahl Anleitung geben.

91. Diese Zusammensetzungen können bestehen 1) aus zwei persischen Wörtern, 2) aus zwei arabischen Wörtern, 3) aus einem persischen und einem arabischen Worte. Von der ersten und dritten Art sind alle Zusammensetzungen eines Nomens mit einem Präsensstamm, denn dieser muss stets persisch sein. Sie bilden die bei weitem zahlreichste Classe von zusammengesetzten Wörtern. Hier noch einige Beispiele davon:

جِهانگیر *welterobernd.*
عَدُوبَنْد *feindebändigend.*
دُرْ اَفْشانْ *perlenstreuend.*
عَنْبَرْ آگینْ *ambraerfüllt.*
مَرْد اَفْکَنْ *heldenfällend.*
دِلْ آزارْ *herzbetrübend.*
شَهْر آشُوبْ *stadtverwirrend.*
خُونْریزْ *blutvergiessend.*
شَهْد آمیزْ *honiggemischt.*
گیتی اَفْروزْ *welterleuchtend.*
دَهْشَتْ اَنْگیزْ *bestürzungerregend.*
جَنْگجُو *kriegsuchend.*
سَحَرْخیزْ *frühaufstehend.*
تَنْ پَرْوَرْ *sich selbst pflegend.*
ضِیا گُسْتَرْ *lichtverbreitend.*

رَهْنُما *wegweisend.*
مَجْلِسْ آرا *versammlungzierend.*
رُوحْ آسا *geisterquickend.*
دِلْآرامْ *herzberuhigend.*
خَطَا بَخْشْ *fehlervergebend.*
بَهْجَتْ اَفْزا *fröhlichkeitmehrend.*
غَریبْ نُوازْ *Fremde liebreich behandelnd.*
دِلْ گُشا *herzerweiternd.*
عِطْرْ بیزْ *wohlgeruchverbreitend.*
خُوشْ خوانْ *angenehm singend.*
عالَمْتابْ *welterleuchtend.*
ظُلْمَتْ زُدا *dunkelvertreibend.*
صَفْ شِکَنْ *schlachtreihendurchbrechend.*
غَمْخوارْ *kummerleidend.*
جانْبازْ *das Leben wagend.*

92. Adjective, zusammengesetzt aus zwei Substantiven, beide arabisch, oder beide persisch, oder von jedem eins:

پَرى رُخْسارْ *mit Feenwangen begabt.*

مَلَكْ اَخْلاقْ *von der Gesittung eines Engels.*

شيرْدِلْ *löwenherzig.*

غُنْچه دَهانْ *mit Rosenknospenmunde.*

ياقُوتْ لَبْ *mit Rubinlippen.*

اَنْجُمْ سِپاهْ *zahlreich wie das Sternenheer.*

سَلْطَنَتْ دَسْتگاهْ *mit königlichem Pomp.*

عَدالَتْ آئينْ *gerechtverfahrend.*

سَمَنْ بُوىْ *jasminduftend.*

دَرْيا مِثالْ *meerähnlich.*

93. Adjective und Substantive, zusammengesetzte Adjective bildend:

خوبْ صورَتْ *von schöner Gestalt.*

سادَه دِلْ *von einfältigem Herzen.*

نيكْ مَحْضَرْ *gutgesinnt, wohlwollend.*

خوشْ اَلْحانْ *angenehm melodisch.*

زِشْت رُوىْ *von hässlichem Gesicht.*

سَنْگينْ دِلْ *hartherzig.*

تُرُشْ اَبْرو *mit gerunzelten Brauen.*

صافى ضَميرْ *von reinem Gemüth.*

پاكْ طينَتْ *gut-* (eig. *rein-*) *artig.*

سِياهْ چَشْم *schwarzäugig.*

سُرْخ رُوىْ *roth von Gesicht.*

سَليمْ قَلْب *gutherzig.*

پاكيزَه خوىْ *brav von Charakter.*

سَفيدْ مُوىْ *weisshaarig.*

كَجْ خُلْق *von schlechtem* (eig. *krummen*) *Charakter.*

تَلْخ گُفْتارْ *bitter redend.*

تيزْ فَهم *von durchdringender Einsicht.*

سَبُكْ سَيْر *leichtdahinwandelnd.*

بَدْ رَوِشْ *unmanierlich.*

نيكْ اَخْلاقْ *gutgesittet.*

رُوشَنْ عَقْل *von hellem Verstande.*

شِكَسْتَه بالْ *gebrochenen Herzens.*

94. Die gewaltige Menge so zusammengesetzer Beiwörter, welche, beonders im Plural, oft als Hauptwörter gebraucht werden, macht die persische Sprache äusserst reich und zur dichterischen Ausdrucksweise besonders geeignet.

Von den mit Partikeln zusammengesetzten Hauptwörtern.

95. Es giebt im Persischen mehrere Partikeln, durch deren Verbindung mit Hauptwörtern eine andere zahlreiche Klasse von Zusammensetzungen gebildet wird.

a) Die Partikel هَمْ *zusammen* oder *mit*, einem Hauptworte vorgesetzt, drückt *Gemeinschaft*, *Gesellschaft*, *Genossenschaft* aus, wie:

هَمْخانَه *Hausgenosse.*

هَمْ صُحْبَت *Gesellschafter.*

هَمْدَم eig. *zusammen athmend*, d. i. *innig befreundet.*

هَمْدَرْد eig. *Schmerzgenosse*, d. h. *mit Jemand sympathisirend.*

هَمْ مَكْتَب *Schulkamerad*, *Mitschüler.*

هَمْراز eig. *Geheimnissgenosse*, d. h. *Vertrauter.*

هَمْبِسْتَر eig. *Kissengenosse*, d. h. *dasselbe Bett theilend*, *Lagergenosse*, *Lagergenossin.*

b) Die Partikeln نا *nicht*, بى *ohne* und كَمْ *wenig*, *gering*, werden vor Nennwörter gesetzt, um Mangel und Seltenheit anzuzeigen, wie:

نادان *unwissend.*	بى خِرَد *verstandlos.*
نامَرْد *unmännlich.*	بى تَمِيز *ohne Unterscheidungsvermögen.*
ناپاك *unrein.*	بى مَصْرَف *nutzlos* (eig. *ohne Verwendung.*)

بی دِینْ *irreligiös.*	کَمْ بَهَا *von geringem Werthe.*
بی باكْ *sorglos.*	کَمْ رِيشْ *dünnbärtig.*
کَمْ تَجْرِبَه *geringe Erfahrung besitzend.*	کَمْ مایَه *arm an Hülfsmitteln.*

Von den Benennungen gewerbtreibender Personen.

96. Die neuern Perser haben viele Benennungen gewerbtreibender Personen dem Arabischen genau in derselben Form entnommen, wie sie von den Arabern selbst gebraucht werden, wovon mehrere Beispiele in dem Verzeichnisse einzelner Wörter im Anfange dieses Werkes § 25 zu finden sind. Die meisten eigentlich persischen Benennungen dieser Art werden gebildet durch Verbindung von Hauptwörtern mit Präsensstämmen in der Bedeutung eines Activparticips, z. B. گُلْ فُرُوشْ *Rosenverkäufer*, آشْ پَزْ *Fleischbrühkoch*, کَفْشْ دُوزْ *Schuhmacher*, کُلاهْ دُوزْ *Mützen-* oder *Hutmacher*, زِينْ سازْ *Sattler* u. s. w.

97. Andere Wörter dieser Art sind Zusammensetzungen mit بانْ und گَرْ, wie بَاغْبانْ *Gartenwärter*, *Gärtner*, دَرْبانْ *Thürhüter*, زِنْدانْبانْ *Gefängnisswärter*, *Kerkermeister*, زَرْگَرْ *Goldschmidt*, آهَنْگَرْ *Eisenschmidt*, کُوزَهْ گَرْ *Töpfer*, eig. *Krugmacher*. بانْ ist ursprünglich ein selbstständiges Wort, entsprechend dem slavischen *bân*, *pân*: *Herr*, *Häuptling*, dann in Zusammensetzungen: *Vorsteher*, *Aufseher*, *Wärter*, *Hüter*, *Wächter*, auch auf geistige Verhältnisse übergetragen, wie in مِهْرْبانْ *liebreich*, *liebevoll*, eig. *liebebewahrend*; گَرْ aber und die vollere Form گَارْ, Erweichungen von کَرْ und کارْ, werden als einfachste Verbalnomina in der Bedeutung eines Activparticips, wie die gleichbedeutenden sanskritischen

kără und *kăra* von der Wurzel *kăr*, *kri* — pers. کَرْ in کَرْدَن *machen*, — und lat. *fex* von *facere*, von Haus aus nur in Zusammensetzungen gebraucht; s. *Vullers*, Gramm. linguae persicae, S. 236 und 237.

Von den Hauptwörtern des Orts.

98. Diese Wörter haben die Perser zum Theil ebenfalls aus dem Arabischen genommen, wie مَسْجِدْ *Moschee*, eig. *Ort der Niederwerfung*, مَنْزِلْ *Absteigeort* oder *Station*, مَعْبَرْ *Furth über einen Fluss* u. s. w. Häufig wird jedoch auch die ächt persische Form gebraucht, welche darin besteht, dass man گَاهْ, das sowohl *Zeit* als *Ort* bedeutet, an das Substantiv fügt: خوابگاهْ *Schlafstelle* oder *Bett*, مَنْزِلْگاهْ *Absteigeplatz*, *Rastort*, تَخْتگاهْ *Thronzimmer* und zuweilen *Hauptstadt*, weil der Thron sich da befindet. Beispiele der zweiten Bedeutung des Wortes in Zusammensetzungen sind شامْگاهْ *Abend* oder *Nachtzeit*, بیگاهْ *unzeitig*, *ausser der Zeit.*

99. Auf gleiche Weise werden سْتانْ, زارْ, كَدَه, دانْ, سارْ und لاخْ gebraucht.

گُلِسْتانْ *Rosengarten.*	قَلَمْدانْ *Schreibzeug.*
خارِسْتانْ *Dornenfeld.*	شَمْعدانْ *Leuchter.*
شورَهزارْ / نَمَكزارْ *Salzwüste, Salzwerk.*	كوهْسارْ *Gebirgsgegend.*
بُتْكَدَه *Götzentempel.*	سَنْگْلاخْ *steiniger Ort.*
آتَشْكَدَه *Feuertempel.*	ديوْلاخْ *ein Ort, wo böse Geister hausen.*

100. Beiwörter, welche *Fülle*, *Besitz*, *Zugehörigkeit*, *Beimischung*, *Farbe* bezeichnen, bildet man durch Anhängung von گُونْ, فامْ, ـِینْ, سارْ, ناکْ, مَنْد, وَرْ, وارْ, آگِینْ, گِینْ an die Hauptwörter:

غَمْگِینْ *kummervoll.*

شَرْم آگِینْ *schamvoll.*

اُمیدْوارْ *hoffnungsvoll.*

خَوْفْناکْ *furchtsam.*

شَرْمسارْ *beschämt.*

زَرِّینْ *golden, goldfarbig.*

دانِشْوَرْ *gelehrt.*

خِرَدْمَنْد *verständig, weise.*

زَهْرناکْ *giftig.*

سِیَهْفامْ *schwärzlich.*

گُلْگُونْ *rosenfarbig.*

زُمُرُّدینْ *smaragdfarbig.*

101. Beiwörter, welche *Gleichheit* oder *Angemessenheit* bezeichnen, werden gebildet durch Anhängung von وارْ, سانْ, آذَه, وَشْ, آسا, سا an die Hauptwörter:

سِحْرسا *zaubergleich.*

عَنْبَرْ آسا *ambragleich.*

ماهْوَشْ *mondähnlich.*

مَرْدانَه *männlich, für Männer passend.*

زَنانَه *weibisch, für Weiber passend.*

دیوْسانْ *dämonenartig.*

خُورْشیدْسانْ *sonnenähnlich.*

شاهْ وارْ *fürstlich, für Fürsten passend.*

102. Einige Beiwörter, die *Fülle*, *Vollständigkeit* oder *Mannigfaltigkeit* ausdrücken, werden durch Wiederholung des betreffenden Hauptworts mit Einschiebung eines langen *a* gebildet, wie: لَبالَبْ *bis zum Rande voll*, سَراسَرْ *von einem Ende bis zum andern reichend*, گُوناگُونْ *verschiedenfarbig* u. s. w.

103. Von den oben erwähnten Zusammensetzungen oder auch von irgend einem andern zusammengesetzten oder einfachen Beiworte werden durch Anfügung eines langen i (ی)

abstracte Hauptwörter gebildet, worüber das Nähere schon § 45 gesagt ist.

Von den Präpositionen.

§ 104. Die Präpositionen des Persischen sind ihrem Ursprunge und Wesen nach Nomina, die als solche das von ihnen regierte Wort durch Genetivverbindung, zum Theil auch durch Vermittlung der zwei andern Präpositionen بَ und اَزْ zu sich nehmen. Nur die ältesten und einfachsten: بَ, بَه *bei, zu*, اَزْ *aus, von, durch*[1], بَا *mit*, بِي *ohne*, werden ausschliesslich präpositionell gebraucht und ziehen, weil ganz zu Partikeln geworden, das regierte Wort unmittelbar an. Dies thun ebenfalls بَرْ (abgekürzt aus اَبَرْ, *Oberes, darüber, darauf*) und دَرْ (abgekürzt aus اَنْدَرْ *Inneres, darin*), wenn sie als Präpositionen *über, auf*[1] und *in* bedeuten; desgleichen تَا *bis* und جُزْ *ausser (praeter)*, von denen jedoch das erste auch durch بَ und das zweite durch اَزْ mit dem folgenden Worte verbunden wird.

§ 105. Alle andern als Präpositionen dienenden Wörter, auch die aus dem Arabischen aufgenommenen, behaupten ihre Nominalnatur durch Annahme des Genetiv-*i* vor dem regierten Worte mit Ausnahme der unselbstständigen Singularpronomina (§ 51), oder sie verbinden sich mit demselben durch بَ und اَزْ. Die auf اَ und وْ ausgehenden nehmen im ersten Falle ein ى an (§ 32).

---

[1] Der Gebrauch der verkürzten Form زْ ist, wenn auch nicht gänzlich, doch grösstentheils auf die Dichtersprache beschränkt.

[2] Nur in der Dichtersprache können اَبَرْ und بَرْ als Präpositionen noch das Genetiv-*i* annehmen.

اَنْدَرُون, abgekürzt دَرُون *(Inneres) innerhalb*, *in.*

بَالَا *(Höhe, Oberes) oben auf.*

بَهْر, بَرَا, بَخْش, *(Antheil, Vortheil, Gewinn) im Interesse von, für, wegen.*

بَرَابَر *(Brust gegen Brust) gegenüber, entsprechend, gleich; zusammen mit.*

بَعْد (arab. *Nachheriges*) *nach* (in der Zeit).

بِيرُون *(Aeusseres) ausserhalb, ausser.*

بَيْن (arab. *Zwischenraum, Zwischenzeit*) *zwischen, unter.*

پَائِين *(Unteres) unten an.*

پَس *(Hinteres, Nachheriges) hinter, nach (post).*

پَهْلُو *(Seite) zur Seite von, neben.*

پَی *(Fusstapfe, Ferse, Rückseite) hinter—her, in Verfolgung von, zur Erlangung von, wegen.*

پِيرَامُون, پِيرَامَن *(Umkreis, Umfang) rings um.*

پِيش *(Vorderes, Vorheriges) vor* (in Raum und Zeit), *bei.*

تُو (neueres Wort) gleichbedeutend mit اَنْدَرُون, دَرُون.

جَانِب (arab. *Seite*) gleichbedeutend mit پَهْلُو.

جِهَت (arab. *Richtung, Seite, Gegend, Absicht, Zweck, Ursache) in der Richtung auf, nach — hin; für, wegen.*

رُو *(Gesicht, Vorder- und Obertheil)* im neuern Gebrauche für بَر, *oben auf, auf.*

زَبَرْ *(Oberes,* zusammengezogen aus اَزْ اَبَر, زِ اَبَر*) oberhalb, über.*

زِير *(Unteres) unter.*

سِپَس gleichbedeutend mit پَس.

سَر *(Haupt, Kopf, Obertheil)* im neuern Gebrauche, wie رُو, für بَرْ.

سَمْت (arab. *Richtung, Gegend*) *in der Richtung auf, nach — hin.*

سُو *(Seite) nach — hin, — wärts.*

فَرَاز *(Oberes) oben auf.*

فُرُود *(Unteres, Niederes) unten an.*

قَبْل (arab. *Vorheriges*) *vor* (in der Zeit).

گِرْد *(Umkreis) rings um, um.*

مِيَان *(Mitte, Zwischenraum, Zwischenzeit) inmitten, zwischen, unter.*

نَزْدِيك, نَزْد *(Nahes) nahe an, bei.*

نِشيبْ *(Niederung) unten an.*

106. Vor die meisten dieser Wörter als Substantiva treten بَ, دَرْ, بَرْ und اَزْ und bilden mit ihnen uneigentlich so genannte zusammengesetzte Präpositionen, welche die Bedeutung des einfachen Wortes bestimmter oder stärker ausdrücken, wie بَجُزْ *ausser (praeter)*, بَزِير *unter*, بِگِرْد *um*, بَنَزْدِيك, بَنَزْد *nahe an, nahe bei, nahe hin, zu*, بَسُوى *nach — hin, — wärts*; دَرْپَس, *hinter*, دَرْپِيش *vor*, دَرْ بِيرُون *ausserhalb*, دَرْ مِيَان *inmitten*, بَرْبَالَاى oder بَرْ فَرَاز *oben auf*, اَزْ پَى *hinter — her*, اَزْ پَس *hinter*, اَزْ پِيش *vor*, اَزْ بَرَاى, اَزْ بَهْر *für, wegen.* Die mit اَزْ zusammengesetzten bezeichnen aber auch oft ein wirkliches Ausgehen oder Herkommen, wie اَزْ بَالَاى, اَزْ فَرَاز *von — herunter (de dessus)*, اَزْ پَائِين, اَزْ زِير, اَزْ نِشِيب *von — hinauf, unter — heraus* oder *hervor (de dessous)*, اَزْ پَس *hinter — hervor (de derrière)*, اَزْ مِيَان *aus der Mitte von —, aus — hervor (d'entre)*, اَزْ جِهَت *von Seiten —, auf Veranlassung von —, wegen.* Eine

zusammengesetzte Präposition ist auch بِنَابَرْ, entsprechend dem arab. بِنَآءً عَلَى, *mit Bauen auf*, d. h. *auf Grund von*, *wegen*.

Von den Adverbien.

107. Die Adverbien des Persischen sind theils ursprüngliche Partikeln, theils adverbial gebrauchte Haupt-, Eigenschafts- und Zeitwörter, theils verschiedenartige Verbindungen der genannten Wortclassen.

a) Adverbien der Zahl: بارى oder يَكْبارْ *einmal*, دُوبارْ *zweimal*, سِهبارْ *dreimal*, u. s. w.

b) Der Ordnung: نُخُسْتِينْ, اَوَّلاً, اَوَّلْ مَرْتَبَه oder اَوَّلِينْ *erstens, zuerst*, دُوُمِينْ, دُوُمْ oder ثانِيا *zweitens*, سِيُومْ, سِيُومْ مَرْتَبَه, سِيُومِينْ, سِوُمْ od. ثالِثا *drittens*, چَهارُمِينْ, چَهارُمْ مَرْتَبَه, چَهارُمْ oder رابِعا *viertens*, u. s. w.

c) Des Orts: اينْجا, اينْسو, اينْجانِبْ, اينْطَرَفْ *hier*, *hierher*, آنْجا, آنْسُو u. s. w. *da*, *dort*, *dahin*, *dorthin*.

d) Der Frage: كُو *wo? wohin?* كُجا, كُدامْ جا, كُدامْ طَرَفْ u. s. w. *an welchem Orte? wo? wohin?* كَىْ *wann?* چَنْد *wie viel? wie sehr?* چِگُونَه *auf welche Art?* چُونْ *wie?* چِرا *wozu? warum?* بَراىِ چِه, اَزْ چِه رو, بَچِه سَبَبْ *weswegen? wozu? aus welchem Grunde?* چِه قَدْر *wie viel?*

e) Der Gegenwart: اَكْنُونْ, كُنُونْ, حالا *jetzt*, هَمِينْدَمْ, هَمْ اَكْنُونْ, هَمِينْ زَمانْ, اينْ زَمانْ u. s. w. *eben jetzt, den Augenblick, just*, اِمْرُوزْ *heute*, اِمْشَبْ *diese Nacht*, اِمْسالْ *heuer, dieses Jahr*.

f) Der Vergangenheit: قَبْل اَزْ ايـنْ ,پـيـشْ اَزْ ايـنْ *vordem*, قَدِيمْ , پيشينْ *vorher, in voraus*, پيشْتَرْ , پيش ,اَزْ پيش *ehemals*, دِيرُوزْ *gestern*, دِيشَبْ *vergangene Nacht*, پارينْ . پارْسالْ *vergangenes Jahr*.

g) Der Zukunft: فَـرْدا *morgen*, دِيـگَـرْ ,رُوزِ دِگَرْ رُوزْ *den nächsten Tag*, فَرْدا شَبْ *morgen Abend*, شَبِ ديگَرْ *die nächste Nacht*, پَسْ فَرْدا *übermorgen*, پَسْ فَرْدا شَبْ *übermorgen Abend*, سالِ ديگَرْ *nächstes Jahr*, ماهِ ديگَرْ *nächsten Monat*, هَفْتَهٔ ديگَرْ *nächste Woche*, oder ماهِ ,سالِ آيَنْدَه ,هَفْتَهٔ آيَنْدَه ,آيَنْدَه *kommendes Jahr* u. s. w., بَعْد اَزْ اينْ, سِپَس ,آيَنْدَه ,پَسْ اَزْ ايـنْ *von nun an, inskünftige*, دَرْ اينْ زُودى ,عَنْقَريبْ *in kurzem, bald*, فى الْحالْ, فى الْفَوْرْ, بِزُودى *augenblicklich, sogleich*.

h) Der unbestimmten Zeit: بِسْيارْ ,مُكَرَّرْ ,بـارْهـا, بِسْيارْ بارْ *oft, oftmals*, گاهْ گاهى ,گاهْ وَقْتى *zuweilen, manchmal*, زودْ *bald*, كَمْتَرْ *sehr selten*, نادِرْ *selten*, هَميشَه, هَمْوارَه *stets, immer*, پَيْوَسْتَه *beständig*, مُدامْ *fortwährend*, هَرْ رُوزْ ,يَوْمِيَّه *alle Tage*, روزانَه *täglich*, سالْيانَه ,هَرْ سالَه, *jährlich*, هَرْ ماهَه , ماهْيانَه *monatlich*, هَفْتَگى ,هَرْ هَفْتَه *wöchentlich*, هَرْدَمْ *jeden Augenblick*, دَمْبَدَمْ *von Augenblick zu Augenblick*, بازْ ,ديگَرْ بارْ ,ديگَرْ بارْ *wieder, abermals* u. s. w.

i) Der Quantität: اَنْـدَكْ *wenig*, بِسْيارْ *viel, sehr*, كَمْ *in geringer Anzahl*, خَيْلى *sehr viel, in Menge, sehr*, وافِرْ , فِراوانْ *reichlich, in Ueberfluss*, كافى *hinreichend*, بَسْ *genug, nur*, هَمينْ *gerade so viel, nicht mehr, nur*.

k) Der Art oder Beschaffenheit: die Adverbien dieser Art, die zahlreichsten von allen, werden gebildet durch Anfügung der auch adjectivischen Endung انَه (welche dem deutschen *lich*, dem englischen *ly* entspricht) an ein Substantiv oder Adjectiv, sei es einfach oder zusammengesetzt, z. B. دِليرانَه *kühnlich*, دانِشْورانَه *gelehrt, auf gelehrte Weise* u. s. w.

l) Des Zweifels: شايَدْ *vielleicht*, باشَدْ *es kann sein, es kann geschehen*, تَوانَدْ *möglicher Weise*, بُوَكِه *etwa, vielleicht*[1].

m) Der Bejahung: هَرْ آيِنَه, هَمانا *sicherlich, jedenfalls*, اَلْبَتَّه *durchaus*, بِلا شَكْ, لا شَكْ, بىشَكْ, بى شُبْهَه *unzweifelhaft*, بى هَمَه چيزْ *ohne allen Zweifel*, بى ساخْتَه *im Ernste*, eig. *ohne Gemachtes, Erkünsteltes.*

n) Der Verneinung: نَه *nein, nicht*, هَرْگِزْ *nie*, مُطْلَقا, اَبَدا *ganz und gar nicht, nimmermehr*, هيچْ *nichts, kein*, هيچْ وَقْت *zu keiner Zeit*, هيچْ چيزْ *durchaus nichts*, بِهيچْ وَجْه *auf keine Weise*, هيچْ كُدامْ *gar keiner*, هيچْ كَسْ *niemand*, هيچْ بابْ *in keiner Hinsicht*[2].

---

[1] Die drei ersten sind die 3. Pers. Sing. des allgemeinen Präsens von شايِسْتَنْ (s. S. 60 Z. 12 mit d. Anm.), بودَنْ und تَوانِسْتَن (s. S. 48 u. S. 59), das vierte ist eine Abkürzung von بُوَدْ كه *es mag sein dass.*

[2] هيچ eig. *irgend, irgend etwas, irgend ein*, هرگز *jedesmal*, مطلقا *in unbeschränkter Weise, schlechthin*, ابدا *in Ewigkeit*, drücken ursprünglich nur in Verbindung mit نه die bezüglichen negativen Begriffe aus, sind aber, wie die entsprechenden Wörter der romanischen Sprachen, *mai, giammai, pas, point, jamais, aucun, personne, du tout* u. s. w. durch ihre häufige Verbindung mit der Negation auch an und für sich negativ geworden.

o) Der Vergleichung: زِيادَتْ ,بيشْتَرْ ,اَفْزُونْ ,فُزُونْ *mehr*, بِسْيارْتَرْ *viel mehr*, بيشْتَرينْ ,اَغْلَبْ ,اَكْثَرْ *am meisten*, كَمْتَرْ ,اَقَلّ *weniger*, كَمْتَرينْ *am wenigsten*, خُرْدْ, كُوچِكْ *gering*, خُرْدْتَرْ ,كُوچِكْتَرْ *geringer*, مِثْل *ebenso wie*, مُساوِى *gleich*, مُوازِى *parallel*, رُوبَرُو ,مُقابِلْ ,مُحاذِى *gegenüber*, *entsprechend*, مُوازِنْ ,هَمْ وَزْنْ *von demselben Gewicht*.

108. Es folgen hier Beispiele und Bemerkungen über den Gebrauch einiger Adverbien in zusammenhängender Rede.

من يَكْبارْ بَديدَنَشْ رَفْتَمْ *Ich ging einmal ihn zu besuchen.*

Das Adverbium *einmal* kann im Deutschen ganz unbestimmte Bedeutung haben, so viel als *einst*. Im Persischen wird dies durch das Wort بارْ *Mal* mit dem ى der Unbestimmtheit (s. § 44) ausgedrückt, z. B.:

بارى بَديدَنَشْ رَفْت *Einst (einmal) ging er, ihn zu besuchen.*

Es steht ferner so, dass auf den Begriff der Einheit kein besonderer Nachdruck gelegt wird. In diesem Falle kann sowohl يكبار als بارى gebraucht werden, wo dann der Zusammenhang und die Betonung das Uebrige thun.

Es kann endlich bedeuten *nur ein Mal*, d. h. nicht mehr und nicht weniger. Dann muss im Persischen das Adverbium وَبَسْ *nur*, eig. *und (damit) genug*, in Verbindung mit يكبار auf folgende Weise gebraucht werden:

مَنْ يَكْبارْ بِديدَنَشْ رَفْتَمْ وبَسْ *Ich ging nur einmal, ihn zu besuchen.*

Ebenso in andern ähnlichen Verbindungen:

او دو ساعَتْ با مَنْ بُودْ وبَسْ *Er war nur zwei Stunden bei mir.*

يَكى اَزْ ايشانْ خَنْدانْ بُودْ وبَسْ *Nur einer von ihnen sah freundlich aus.*

Zuweilen wird هَمِينْ *eben dies, gerade so viel (und nicht mehr),* تَنْها *allein* und تَنْهائى *einfach, einzeln,* mit وبَسْ oder statt dessen gebraucht, wie:

هَمِينْ يَكْبارْ اَزْ مَنْ پُرْسِيدْ وبَسْ *Er fragte mich nur einmal und nicht weiter.*

مَنْ تَنْها از تو شِكايَتْ ميكُنَمْ وبَسْ *Ich beklage mich nur über dich allein.*

شُما هَمِينْ تَنْها اَزْ مَنْ پُرْسِيدِيدْ *Ihr fragtet nur allein nach mir.*

ايشانْ هَمِينْ تَنْها ميگُفْتَنْدْ وبَسْ *Nur sie allein sprachen und Niemand weiter.*

109. Andere Adverbien:

اَكْنُونْ اَزْ مَنْ بِشْنَوْ *Höre jetzt auf mich!*

اَزْ چَنْدِينْ جِهَتْ مَنْ اينْ اَسْبرا نَخَرِيدَم *Ich kaufte dieses Pferd aus mehreren Gründen nicht.*

اَوَّلاً اينْكه پيرْ اَسْت *Erstens, weil es alt ist.*

ثانِيا اينْكِه لَنْگَسْت oder دُوُمْ *Zweitens, weil es lahm ist.*

ثالِثا اينْكِه بَدْرَنْگَسْت oder سِيُمْ *Drittens, weil es von schlechter Farbe ist.*

ديروزْ كُجا رَفْتَه بُودى *Wohin warst du gestern gegangen?*

چِرا ميپُرْسى *Warum fragst du?*

اَزْ اينْكِه دُوبارْ دَرْ زَدَمْ وَكَسى جَوابْ نَدادْ *Weil ich zweimal an die Thür klopfte und Niemand Antwort gab.*

چِه وَقْت بُودْ *Welche Zeit war es?*

دُرُسْت خاطِرَمْ نِيسْت ميتَوانِسْت كِه ظُهر باشَدْ *Ich besinne mich nicht genau (es ist nicht genau in meinem Gedächtniss); es konnte Mittag sein.*

Das Adjectiv دُرُسْت *gerade, recht, wahr*, steht hier in der Bedeutung des Adverbiums *genau*, ohne eine Veränderung der Form zu erleiden; dasselbe gilt von dem Adjectiv خوبْ *gut, wohl*, in folgendem Satze:

خُوبْ تَأَمُّلْ بِكُنْ شايَدْ خاطِرَتْ بِيايَدْ *Denke wohl nach! vielleicht wird es dir einfallen.*

حالا خاطِرَمْ آمَدْ يَكْساعَتْ بَعْد اَزْ ظُهْر بُودْ *Jetzt besinne ich mich: es war eine Stunde nach Mittag (ein Uhr).*

اَزْ كُجا بِخاطِرَتْ آمَدْ *Wodurch fiel es dir ein?*

اَزْ مُزْدُورَانْ كه اَغْلَبْ دَرْ ساعَتِ يَكْ بَچاشْت ميرَوَنْد *Durch die Lohnarbeiter, die meistens um ein Uhr zur Mahlzeit gehen.*

اينْ چه دَخْل بَدَرْ زَدَنِ ديروزِ شُما دارَدْ *Was hat dies mit Ihrem gestrigen Thürklopfen zu schaffen?*

چِرا كه چُونْ مَنْ مَحْرُومانَه اَزْ دَرِ خانَهٔ شُما بَرْ ميگَشْتَمْ جمْعى اَزْ آنْهارا دَرْكوچَه ديدَمْ *Weil ich, als ich unverrichteter Sache von der Thür Eures Hauses zurückkehrte, eine Anzahl derselben auf der Strasse sah.*

اينْ هَرْگِزْ دَليلْ نَميشَوَدْ بر اينكه شُما ساعَتِ يَكْ بَدَرِ خانَهٔ مَنْ آمَديدْ *Diess kann nie als Beweis dafür gelten, dass Sie um ein Uhr an die Thüre meines Hauses kamen.*

چِرَا نَميشَوَدْ *Warum nicht?*

اَزْ اينْ سَبَبْ كِه عَمَلَه هَميشَه وَهَرْ رُوزْ دَرْ ساعَتِ يَكْ مُقَرَّرًا بَچاشْت نَميرَوَنْد *Deswegen, weil die Arbeitsleute nicht immer und jeden Tag bestimmt um ein Uhr zur Mahlzeit gehen.*

چه مَنْ بِسْيارْ ديدَه اَمْ كه ايشانْ دَرْ ساعَتِ دُو غذا

مِیخورْدَنْد *Denn ich habe sie ja oft um zwei Uhr ihre Nahrung zu sich nehmen sehen.*

وَدیگَرْ آنکِه جَمْعی عَمَلَه را تَنْها در کوچَه دیدَنْ اَبَدًا دَلیلْ نیسْت که اَلْبَتَّه ایشانْ بخُورْدَنْ میرَوَنْد *Und wiederum, bloss eine Anzahl Arbeiter auf der Strasse zu sehen, ist nimmermehr ein Beweis, dass sie bestimmt zum Essen gehen.*

حالا بَسْ اَسْت شُما خَیْلی خُوبْ مَنْطِقِیٌّ هَسْتید *Es ist nun genug; Ihr seid ein sehr guter* (ironisch gebraucht) *Logiker.*

اَمّا راسْت بِگو فَرْدا خانه خَواهی بُودْ یا نَه *Aber sage mir* (eigentlich *sprich wahr*): *wirst du morgen zu Hause sein, oder nicht?*

خُدا میدانَدْ وبَسْ *Nur Gott weiss es.*

مَگَرْ اینْکِه بِگوئی کَیْ خواهی آمَدْ وَاَلْبَتَّه بِیائی *Du müsstest denn sagen, wann du kommen wirst, und bestimmt kommen.*

یَکْساعَتْ پیشْ اَزْ ظُهْر بی شَكْ وَعْدَه میکُنَمْ که بِیایَمْ *Ich verspreche, morgen unfehlbar eine Stunde vor Mittag zu kommen.*

بِسْیارْ خُوبْ اَگَرْ میتَوانی زُودْتَرْ هَمْ بِیائی باكْ نیسْت *Sehr wohl; wenn du kannst, magst du selbst noch früher kommen; es hat nichts zu sagen* (eigentlich *es ist keine Besorgniss*).

Von den Conjunctionen.

110. Die Conjunctionen dienen zur Bezeichnung logischer Verhältnisse zwischen Einzelbegriffen sowohl als zwischen ganzen Sätzen. Ihrem Wesen und Gebrauche nach zerfallen sie

in direct und in relativ beiordnende. Die ersten reihen meistentheils sowohl Einzelbegriffe als Sätze an einander, die zweiten aber bringen, entsprechend den relativen Fürwörtern (§ 56—58), nur ganze Sätze in ein Beziehungsverhältniss zu andern.

111. Die direct beiordnenden Conjunctionen sind:

a) zusammen- und nachstellend: وَ *und*[1], نِیزْ *auch* (dem betreffenden Worte nachgestellt, wie lat. *quoque*), هَمْ *ebenso, desgleichen, auch* (gleichbedeutend arab. أَيْضًا und كَذٰلِكْ), alternirend وَهَمْ — هَمْ, — هَمْ — هَمْ *ebenso —, als —, sowohl —, als auch —*; پَسْ *nachher, dann; daher, folglich.*

b) trennend (disjunctiv): يَا, وَيَا, يَاخُودْ, *oder, oder auch,* alternirend — يَا — يَا, وَيَا — يَا *entweder —, oder —,* چه — چه, وچه — چه, يَا — چه *gleichviel ob —, oder —*[2], خَواهْ — خَواهْ *sei es —, sei es (sive —, sive —*[3]*).*

c) vergleichend: چُونْ, چُو *wie*, هَمْچُونْ, هَمْچُو *eben so wie, gerade wie*, كه *als* nach Comparativen[4].

---

[1] Wenn و einzelne Wörter an einander bindet, verwandelt es sich in der Aussprache in ein dem vocallosen letzten Consonanten des vorhergehenden Wortes angehängtes *u*, wobei و auch in der Schrift bisweilen ganz wegfällt, z. B. پَدَرْ ومادَرْ *pederu mādér, Vater und Mutter*, رُوزْ وشَبْ *rūzu šeb*, Tag und Nacht, گَرْم وسَرْدْ *germu serd*, warm und kalt, پِيشْ پَسْ *pīšu pes, vorn und hinten.*

[2] Wörtlich: „*was —, (oder) was —?*" d. h. was verschlägt es ob —, oder ob —? als verneinende Frage.

[3] خَواهْ, Präsensstamm von خَواسْتَنْ *wollen*, entspricht etymologisch dem lat. *vel* von *velle*, wird aber nur in alternirenden Sätzen gebraucht, wie خَواهْ بُودْ خَواهْ نَبُودْ *mag es sein, oder nicht sein.*

[4] كه nach Comparativen entspricht dem lat.-roman. *quam*,

d) causal: اَزَانْجَا *daher*, اَزَانْجِهَتْ ,اَزْ بَهْرِ آنْ ,اَزْ بَرَاىِ آنْ, اَزْ اِينْرُو ,زِينْرُو u. s. w. *deswegen*, بِنَابَرِينْ *auf Grund davon*, *deswegen*.

e) gegensätzlich: لِيكِنْ ,وَلِيكِنْ ,لِيكْ ,وَلِيكْ ,وَلِى *aber*, *aber doch*, *sondern*, اَمَّا *aber*, بَلْ, بَلْكِه *sondern*, *sondern vielmehr* (alle arabischen Ursprungs).

f) exceptionell: مَگَرْ, *ausgenommen*, *ausser*, *als* [5]).

112. Die relativ beiordnenden.

Der allgemeinste Repräsentant dieser Classe ist das sonst als relatives Fürwort dienende كِه, welches, wie unser *dass*, die Bedeutungen des bloss exponirenden *quod*, ὅτι, أَنَّ und des Wirkung und Absicht bezeichnenden *ut*, ὥστε, ὅπως, ἵνα أَنْ in sich vereinigt. Daher verbindet sich dieses كه auch mit den meisten Wörtern dieser Classe, deren relative Bedeutung entweder erst dadurch ausgedrückt, oder, wenn sie schon an und für sich in ihnen liegt, verstärkt wird. Wo im ersten Falle eine Doppelform, mit und ohne كه, statt findet, ist immer eine durch den Sprachgebrauch gestattete Auslassung von كه anzunehmen.

Diese Conjunctionen bezeichnen:

a) Raumverhältnisse: آنْجَاكِه *da wo*, *wo*, *wohin*, هَرْجَاكِه *überall wo*, *wohin immer*.

che, *que*, dem griech. ἤ, wogegen der Gebrauch der Präposition اَزْ nach Comparativen dem semitischen مِنْ, dem Ablativ und Genetiv des Lateinischen und Griechischen, dem italienischen *di* und französischen *de* nach *più*, *plus* und *meno*, *moins* entspricht.

[5] مَگَرْ zusammengesetzt aus dem sonst als Prohibitiv-Partikel vor den Imperativ tretenden negativen مَ (griech. μή) und اَگَرْ, گَرْ, *wenn*, wie *nisi* aus *nĕ* und *si*.

b) Zeitverhältnisse: وَقْتِی که *als, da,* چُون ,چُو ,چُونکِه *zur Zeit da, wann,* هَرْوَقْت کِه ,هَرْگَاه کِه *wann immer, allemal wenn,* چَنْدَانکِه *so oft als, so bald als,* پیشْ اَزَانکِه *bevor, ehe,* پَسْ اَزَانکِه *nachdem,* اَزَانْ پَسْ کِه *seitdem,* مَادَامکِه *so lange als,* تَا *seitdem, so lange als, während, bis dass, bis.*

c) Ursache und Grund: زِیرَا کِه ,زِیرَا ,چِرَاکِه, auch bloss کِه, *weil, denn,* چه *da, da ja (quoniam, puisque),* اَزْ بَرَایِ ,اَزَانکِه, اَزْ آنْجِهَتْ کِه ,اَزْ بَهْرِ آنکِه ,آنکِه u. s. w. *deswegen weil,* اَزْ آنْجَا کِه *daher dass,* بِنَابَرِینْ کِه *auf Grund davon dass, deswegen weil.*

d) Wirkung und Folge: چُنَانْکِه *so dass,* چَنْدَانکِه, *so sehr dass.*

e) Absicht und Zweck: تَا ,تَاکِه *zu dem Ende dass, auf dass, damit.*

f) Bedingung: اَگَرْ ,گَرْ *wenn (si),* مَگَرْ *wenn nicht (nisi),* مَگَرْ کِه *es wäre denn dass.*

g) Gegensatz und Widerstreit: اَگَرْچِه ,گَرْچِه *wenn auch, obgleich, obschon,* هَرْچَنْد ,هَرْچَنْد کِه *wenn auch noch so sehr, so sehr auch,* بَا آنکِه ,بَا وُجُودِ آنکِه *bei alledem dass, obgleich.*

h) Wunsch: کَاشْکِه ,کَاشْ *o dass doch!*

113. Vermischte Beispiele beider Classen:

اُو وَبِرَادَرَشْ دَرْ لُنْدَنْ میباشَنْد *Er und sein Bruder wohnen in London.*

مَنْ خَوَاهَمْ رَفْت اَگَرْ اُو مَرَا رُخْصَتْ دِهَدْ *Ich werde gehen, wenn er mir Erlaubniss (dazu) giebt.*

مَنْ نَرَفْتَمْ زيراكِه ميتَرْسيدَمْ *Ich ging nicht, weil ich mich fürchtete.*

اَزْ هَمَه كَسْ پُرْسيدْ مَگَرْ اَزْ مَنْ *Er fragte Jedermann, ausgenommen mich.*

خادِمِ مَنْ رَفْت اَمّا بَرْنَگَشْت *Mein Diener ging, aber kam nicht wieder.*

سَبْزَه دَرْ صَحْرا نَميشَوَدْ بِجِهَتِ اينْكِه باران نَيامَدَه اَسْت *Nichts Grünes wächst auf dem Felde, deswegen weil es nicht geregnet hat.*

پَنْدِ پَدَرَتْرا بِشِنَوْ چه اُو خَيْر خَواهِ تُسْت *Höre auf den Rath deines Vaters, da er dein Bestes will.*

آفْتابْ تُرا خَواهَدْ سُوخْت اَگَرْ بيرونْ بِرَوِى *Die Sonne wird dich versengen, wenn du ausgehst.*

تو خُداتَرْسى زيراكِه پَدَرُ ومادَرَتْرا عَزِيزْ ميدارى *Du bist ein gottesfürchtiger Mensch, denn du hältst deine Eltern in Ehren.*

اَزْ دِرَخْت اُفْتادْ چه شاخَه تابْ نَياوَرْد *Er fiel vom Baume, da der Ast zu schwach war* (wörtlich: *nicht Spannkraft leistete*).

اُو اَبْلَهْ اَسْت زِينْرُو نَميفَهْمَدْ *Er ist albern, daher versteht er nichts.*

آنْ يا اَسْب اَسْت يا خَرْ *Das ist entweder ein Pferd, oder ein Esel.*

آنْ اَسْب نيسْت بَلْكِه خَرْ اَسْت *Das ist kein Pferd, sondern es ist ein Esel.*

مَنْ بيدارْ بودَمْ اَمّا تو نَبودى *Ich war wach, du aber warst es nicht.*

اِينْ اَسْب رَوانْتَرْ دَرْ مَيْدانْ اَسْت كِه دَرْ صَحْرا *Dieses Pferd läuft besser auf der Rennbahn, als auf dem Felde.*

او خواهد آمد مگر بیمار باشد *Er wird kommen, wenn er nicht krank ist.*

او قبول نخواهد کرد اگرچه مسکین باشد *Er wird (es) nicht annehmen, obgleich er arm ist.*

Von den Interjectionen.

114. Interjectionen sind Wörter, welche für sich allein gebraucht oder in einen Satz eingestreut werden, um die Gemüthsbewegungen und Gefühle des Sprechenden auszudrücken. Beispiele: از شدت بیماری افسوس که قوت حرکت ندارم *Wegen schwerer Krankheit habe ich leider! nicht die Kraft mich zu bewegen*, oder: افسوس که مرگ اورا امان نداد *Ach! dass der Tod ihn nicht verschont hat!*

115. Die Perser haben die meisten ihrer Interjectionen aus dem Arabischen genommen, in welcher Sprache dieselben sehr zahlreich sind. Sie sind jedoch grösstentheils nicht Wörter ohne Bedeutung an sich selbst, wie *o! ach! hm! he!* u. s. w., sondern haben im Gegentheil fast alle eine bestimmte Bedeutung, und manche sind sogar kurze, als Interjectionen gebrauchte Sätze, weil diese eben die Gemüthsbewegungen ausdrücken, welchen der Sprechende Worte geben will. Auch beschränkt sich ihr Gebrauch nicht hierauf, sondern sie werden auch sonst als Substantive, Adjective, Verba gebraucht, kurz, als das, was sie an sich sind. Beispiele von Aehnlichem giebt es auch in den europäischen Sprachen viele. Was sind z. B. *O Jammer! Schande!* u. s. w. anders als Hauptwörter im Vocativ, die als Interjectionen gebraucht werden?

116. Folgendes ist ein Verzeichniss der hauptsächlichsten im Persischen gebräuchlichen Interjectionen, welche, mit Ausnahme der mit p bezeichneten, alle arabisch sind. — Sie drücken aus:

a) Bedauern oder Kummer: افسوس p دریغ p *leider!* حیف *Schade!* آه p *ach!*

b) Angst und Verzweiflung: دَخْل, اَمانْ *Pardon! Schonung!* فَرياد p *Hülfe!* بيداد p *Ungerechtigkeit!* يا ربّ *o Herr Gott!*

c) Abscheu und Widerwillen: مَبادا *Möge es nie sein* oder *geschehen! Das sei ferne!* نَعُوذُ بِاللّٰهْ, عِياذًا بِاللّٰهْ *Gott beschütze uns!* اَسْتَغْفِرُ اللّٰهْ *Ich bitte Gott um Vergebung!*

d) Klage und Trauer: فُغانْ p اَفْغانْ *o Jammer! O! Ach!* واى, واوَيْلا *O Elend!* واحَسْرَتا *Verloren! O weh! O Schade!*

e) Ekel und Verachtung: اُفْ *Pfui!*

f) Lobende Bewunderung, sowohl wirkliche als ironische: آفْرين p *Bravo!* مَرْحَبا *Willkommen!* بارَكَ اللّٰهْ, اَللّٰهْ تَبارَكَ *Gott ist voll Macht und Güte!* ما شآءَ اللّٰهْ *Wie Grosses hat Gott gewollt!* واهْواهْ, بَهْبَهْ, وَهْوَهْ p *Schön! Bravo!*

g) Aufruf zur Aufmerksamkeit: اِيـنَـكْ p هـانْ p هينْ p *Sieh da! Schau auf! Horch!* welchen allen man auch اَىْ *O!* vorsetzen kann.

117. Beispiele dieser Ausrufungswörter in Sätzen:

اَسْبِ شُما ديرُوزْ ما شآءَ اللّٰهْ چه خُوبْ دَويدْ

Himmel! wie schön sprengte gestern Ihr Pferd!

بِرادَرِ مَنْ اَفْسوسْ كِه بِشِدَّتْ بيمارْ اَسْت

Mein Bruder ist, leider! *sehr ernstlich krank.*

آهْ اَزْ آنْ هَمَه مِهْربانيها كِه او با تو كَرْد

Schade um alle die Gefälligkeiten, welche er dir erzeigte!

مَرْحَبا اين صَفْحَه را بِسْيارْ خُوبْ نِوِشْتَهٔ

Wohl dir! du hast diese Seite sehr gut geschrieben!

اُفْ چه قَدَرْ زَحْمَتِ بیفائِدَه میدَهی

Pfui! wie viel unnütze Noth du einem machst!

اَیْ وایْ کِه مَرْدُمِ اینْ شَهْرِ اَزْ گُرُسْنَگی مُرْدَنْد

O Jammer! die Leute dieser Stadt starben vor Hunger.

Von den Verkleinerungswörtern.

Diese Classe der Nennwörter wird in sehr mannichfacher, mit der sonstigen Einfachheit des Persischen gewissermassen in Widerspruch stehender Weise gebraucht. Die zu ihrer Bildung dienenden vier Anhängesylben ـَكْ, ـَكَه, ـَچَه, ـَه, drücken zuweilen einfach *körperliche Kleinheit* aus, dann aber auch *Zärtlichkeit*, *Mitleid*, *Verachtung*, *Spott*, *künstliche Nachahmung der Natur*, u. s. w.

Daher sind diese Anhängesylben nicht ausschliesslich für eine besondere Art der Verkleinerungswörter bestimmt, sondern sie wechseln ihre Bedeutung je nach ihrer Anfügung an verschiedene Klassen von Nennwörtern, und ein Ausländer mag im gehörigen Verständniss der Anwendung dieser Bildungssylben wohl einige Schwierigkeit finden. — Einige Adjectiva und Adverbia können zu demselben Behufe gebraucht werden, was auch allgemein von den Persern selbst geschieht.

118. Von den Verkleinerungssylben, welche den Namen vernünftiger Wesen angehängt werden.

a) Die Sylbe ـَكْ, den Namen vernünftiger Wesen angehängt, kann einfach *Kleinheit* bezeichnen, wie: مَرْدَكْ *kleiner Mann*, زَنَكْ *kleine Frau*, پِسَرَكْ *kleiner Knabe*, دُخْتَرَكْ *kleines Mädchen*. In diesem Sinne wird sie jedoch, ausser im Scherze, selten gebraucht.

b) Soll sie, an ein Hauptwort dieser Klasse gehängt, nicht bloss Kleinheit ausdrücken, so muss, um die Bedeutung zu bestimmen, ein Beiwort hinzugefügt werden, welches jedoch nicht immer ein lobendes ist, z. B.: مَرْدَكِ پارْسا *guter frommer Mann*, aber auch مَرْدَكِ شَرِيرْ *böser Mann.*

c) Sie kann in *liebkosendem Sinne* gebraucht werden, um *Liebe*, *Mitleid*, *Bedauern* u. s. w. auszudrücken, wie: طِفْلَكِ مَنْ بيمارَسْت *mein Kindchen* (d. h. *armes liebes Kind*) *ist krank.*

d) Wird die Sylbe ـَه an ـَكْ gehängt, so dass ـَكَه daraus wird, so kann dies *Verachtung* ausdrücken, und zwar mit oder ohne Beiwort, wie: أَیْ مَرْدَكَه *du Bursche!* اينْ زَنَكَه *dieses Weibsbild.* Es beschränkt sich dieser Gebrauch jedoch auf erwachsene Personen, denn bei einem Knaben oder Mädchen ist das ـَه allein (ebenfalls mit oder ohne Beiwort) vollkommen hinreichend, den Ausdruck verächtlich zu machen, z. B. پِسَرَه *nichtsnutziger Junge*, دُخْتَرَه *nichtsnutziges Mädchen*, oder پِسَرَهٔ هَرْزَه *verworfener Junge*, دُخْتَرَهٔ بی حَيا *schamloses Mädchen.*

Die Sylbe چَه wird den Namen vernünftiger Wesen niemals angehängt.

119. Von den Verkleinerungssylben, welche den Namen vernunftloser Wesen angehängt werden.

a) Für *kleines Pferd*, *kleiner Esel* u. s. w. kann man einfach اَسْبَكْ, خَرَكْ u. s. w. sagen, dabei jedoch auch die Beiwörter كُوچِكْ oder خُرْد *klein* hinzufügen, wie: اَسْبَكِ كُوچِكْ, خَرَكِ خُرْد.

b) Dasselbe ـَـكْ kann dieser Klasse von Hauptwörtern auch angehängt werden, um *Mitleid* oder *Bedauern* auszudrücken; aber in dieser Bedeutung wird es gewöhnlich von einem Beiworte begleitet, wie: خَرَكِ مِسْكِينْ *der arme elende Esel*, كَاوَكِ خَسْتَه *der arme müde Ochse*. In diesen beiden Fällen ist es jedoch gebräuchlicher, die die Sylbe ـَـكْ, mit oder ohne Beiwort, dem Gattungsnamen حَيْوَانْ oder جَانْوَرْ *Thier* für Vieh, so wie dem Gattungsnamen مُرْغ *Vogel* für Geflügel aller Art anzuhängen, z. B. حَيْوَانَكْ *das arme kleine Thier* oder auch blos *das kleine Thier*, مُرْغَكْ *das arme Vögelchen*, oder حَيْوَانَكِ خَسْتَه *das arme müde Vieh*, حَيْوَانَكِ ضَعِيفْ *das schwache elende Thier*.

c) Zugleich muss hier bemerkt werden, dass man حَيْوَانْ hauptsächlich von Hausthieren und Fischen, جَانْوَرْ hingegen von wilden Thieren und Gewürm aller Art gebraucht.

Die Sylben ـَـكَه, چَه und ـَـه werden dieser Klasse von Hauptwörtern niemals angehängt.

120. Von den Verkleinerungssylben, welche den Namen lebloser Dinge angehängt werden.

Bei dieser Klasse von Hauptwörtern werden ـَـكْ und چَه in sehr ausgedehnter Weise gebraucht:

a) Um *Kleinheit* anzuzeigen, wie: حَوْضَكْ *kleiner Teich*, بَاغْچَه *Gärtchen*. Am meisten wird jedoch in diesem Sinne چَه gebraucht.

b) Um der Natur nachgeahmte Dinge oder andere Kunstsachen auszudrücken. Hierunter sind Spielsachen und alle

Dinge begriffen, die zum Zeitvertreibe gemacht werden und einem wirklich nützlichen oder wichtigen Gegenstande ähneln oder eine Beziehung auf einen solchen haben. So bedeutet كاغَذَكْ einen *Drachen* oder *aus Papier nachgemachten Vogel*, von كاغَذْ *Papier*. Am häufigsten wird jedoch die Sylbe كْ — in solchen Bedeutungen angewendet, wie: آدَمَكْ *kleines Bild* (dial. *Männel*), von آدَمْ *Mensch*, صُورَتَكْ *kleine unbedeutende Malerei*, etwa auf ein Stück Papier geschmiert oder auf eine Wand gepinselt, während تَصْوِيرْ das eigentliche Wort für ein regelrechtes Gemälde ist, beide von dem arabischen صُورَةٌ *Gestalt*, *Bild*.

c) Die Sylbe كْ — wird ebenfalls an Hauptwörter gehängt, wenn man die Anwendung des dadurch bezeichneten Dinges zur Verrichtung einer Handlung, die ausser seinem gewöhnlichen Kreise liegt, ausdrücken will, wie چَشْمَكْ *bedeutungsvoller Augenwink*, دَسْتَكْ *Händeklatschen aus Fröhlichkeit* oder *zum Beifall*, گُوشَكْ *verstohlenes Horchen auf das, was vorgeht*, پُشْتَكْ *Purzelbaum, durch den man auf den Rücken fällt*, von چَشْم, دَسْت, گُوش, پُشْت, *Auge*, *Hand*, *Ohr*, *Rücken*.

121. Das folgende Gespräch zwischen zwei Freunden wird nach allem Vorhergehenden die beste Vorstellung von der Art und Weise geben, wie diese Verkleinerungssylben im Persischen angewendet werden.

آنْ مَرْدَكَه كيست *Wer ist jener Bursche?*

كُرا ميگُوئى *Wen meinst du?*

آنكِه صَنْدُوقْچَه زيرِ بَغَلْ آنْجا ايسْتادَه اَسْت *Den, der mit dem kleinen Kasten unter dem Arme dort steht.*

حَسَنِ بُزْبازْ را نَمیشِناسی اُو دَرْ اینْ شَهْرِ شُهْرَتکی دارَدْ *Kennst du Hasan den Ziegentänzer nicht? er hat einige Berühmtheit in dieser Stadt.*

مَیْمُونْباز مُکَرَّرْ شَنیدَه بودَمْ اَمّا بُزْبازْ بایَدْ کِه چیزَکِ تازَهْ باشَدْ *Ich hatte oft von einem Affentänzer gehört, aber ein Ziegentänzer muss etwas ganz Neues* (wörtl. *ein neues Sächelchen*) *sein.*

اِسْمِ مَیْمُونْ مَبَرْ که جانْوَرَکِ مُغَصّیسْت *Sprich nicht den Namen des Affen aus, denn er ist ein widerliches Thier.*

مَگُو کِه مُقَلِّدَکِ غَریبیسْت *Sage* (das) *nicht, denn er ist ein wundervoller kleiner Comödiant.*

مُنْتَهاشْ اینَسْت کِه نیشَکْ وامیکُنَدْ یا چَشْمَکْ میزَنَدْ یا پُشْتَکْ بَرْمیدارَدْ *Dessen Höchstes darin besteht, dass er Gesichter schneidet, mit den Augen blinzelt oder Purzelbäume schiesst.*

مَگَرْ اینْ بُزَکِ شُما سِحْر میکُنَدْ *Treibt etwa diese eure wunderbare Ziege Zauberei?*

سِحْر دَرْ کارْ نیسْت اَمّا اینْ حَیْوانَکْ بازیچَهٔ چَنْد می آرَدْ کِه بِسْیارْ مُتَعَجِّبَنْد *Zauberei ist nicht bei der Sache; aber dieses kleine Thier macht einige Stückchen, die sehr verwunderlich sind.*

یَکی اَزْ آنْها را تَعْریفْ کُنْ بِه بینیمْ *Beschreibe eins davon wir wollen sehen!*

مَثَلًا صاحِبَشْ چَنْد پارْچَهٔ چوبْ دارَدْ مُدَوَّرْ هَمَه بَیَکْ اَنْدازَه وهَرْ یَکْ بَقَدْرِ یکْوَجَبْ اَوَّلْ یَکیرا میگُذارَدْ بالایْ آنْ صَنْدوقْچِه رُویْ زَمینْ بُزَه میجَهَدْ بالایَشْ

آن وقت یکی دیگر بالای آن میگذارد باز بزه بر
میجهد بالایش وهمچنین تا ده دوازده پارچهٔ چوب
وبز بالای همه ایستاده گاهی ریشکی میجنباند وگاهی
سرکی حرکت میدهد بطوری که از خنده آدم را
میکشد *Zum Beispiel: ihr Herr hat mehrere kleine runde Holzstücken, alle von gleicher Grösse und jedes ungefähr eine Spanne lang. Erst stellt er eins derselben oben auf jenes Kästchen, das auf der Erde steht: die kleine Ziege springt darauf. Dann stellt er ein anderes auf die Spitze des ersten, und wieder springt die gewandte Ziege auf die Spitze des zweiten, und so fort bis zu zwölf Holzstückchen, und die Ziege, oben auf allen stehend, bewegt bald das Bärtchen, bald schüttelt sie das Köpfchen auf eine Weise, dass sie einen vor Lachen umbringt.*

بس از بز ومیمون هریك در این بازیچها شیطانك تمامیست
حالا بگو پسرت امروز چه طوراست هیچ بهتر است
Genug nun von Ziege und Affen! Beide sind in solchen Spässchen vollkommene kleine Teufel. — Nun sage, wie befindet sich dein Junge heute? Ist er etwas besser?

طفلك پشتش خیلی پردردست دیشب هیچ نخوابید
Das arme Kind! Sein Rücken thut ihm sehr weh. Letzte Nacht hat es gar nicht geschlafen.

این ملا مکتبی باید ظالمك غریبی باشد *Dieser Schulmeister muss ein sonderbarer kleiner Tyrann sein!*

خودش انقدر بد نیست زنش هم زنك خوبیست اما آن
نایبك نادرستش از هرچه بگوئی بدتر است *Er selbst ist nicht so schlimm; seine Frau ist auch ein gutes*

Weibchen; aber sein niederträchtiger Substitut ist schlimmer als alles was du nennen kannst.

اينْ جَوانَكْ بايَدْ ديوانَه باشَدْ كِه بِاَطْفالْ هَمْچو رَفْتارْ ميكُنَنْد *Dieser elende junge Bursche muss wahnsinnig sein, so mit Kindern zu verfahren.*

هَمْچو هَمْ كِه شُما خَيالْ ميكُنيدْ او ديوانَه نيسْت اَزْ تَمْهيدَكَشْ خَبَرْ دارى كِه مُرْغَكْهاىْ كوچِكْرا چِه طَوْر ميتَرْسانَدْ كِه نزديكِ باغْچَهاَشْ نَرَوَنْد *Ganz so wahnsinnig, als Ihr Euch einbildet, ist er nicht. Kennst du seine listige Erfindung, wodurch er die kleinen Vögel scheucht, dass sie seinem Obstgarten nicht zu nahe kommen?*

هَرْ گِزْ نَشَنيدَه اَمْ چِكار ميكُنَد *Ich habe nie* (davon) *gehört. Was macht er?*

چَنْدى اَزْ اينْ تَصْنيفَكْهاىْ هَرْزَه بَه بَچَّها يادْ دادَه اَسْت وروزى چَنْد بارْ بيرونْشانْ ميفِرِسْتَدْ بَباغْچَه وميگويَدْ يَكيتانْ اينْ شِعْرَكْهارا بُلَنْد بِخْوانَدْ وباقى بَهَمانْ نَوا دَسْتَكْ بِزَنيدْ بِبينْ كِه اينْ اَوْباشَكْ چِه اَخْلاقِ رَذيلَه بَطِفْلَكْها مى آموزَدْ بَعَلاوَهٔ اينْكِه اَزْ دَرْسِ مُسْتَمِرّى بازْ ميدارَدْشانْ *Er hat die Knaben einige jener niedrigen Bänkelsängerlieder lernen lassen, und mehrere Male täglich schickt er sie in den Obstgarten hinaus, indem er sagt: „Einer von euch singe laut diese kleinen Verse, während die übrigen im Chor einstimmen und in ihre Hände klatschen.“ Sieh, was für eine schlechte Moral dieser gemeine Kerl*

den armen unschuldigen Kindern lehrt, wobei er sie noch obendrein vom anhaltenden Schulfleisse abhält.

اَوْباشْ هَرْچِه بِخَواهی اَمّا اینْ تَدْبیرِ پُوچَشْ هَرْگِزْ دَلالَتْ نَمیكُنَد بَرْ اینْكِه او ذَكاوَتی دارَدْ چِه یَكْطِفْل با چُوبَكی كِفایَتِ اینْ مَطْلَبْ میكُنَدْ وَاَگَرْ اَطْفالْ هَرْیَكْ بَنَوْبَتِ خُودْ چُوبَكْ بِزَنَنْدْ هیچْكُدامْ را اِحْتِیاجْ نیسْتْ كِه اَزْ كِتابْچَه اَشْ فَراموشْ كُنَدْ *Gemeiner Kerl so viel du willst; aber diese seine plumpe Erfindung beweist nimmermehr, dass er irgend einige Geistesgewandtheit besitzt; denn ein Knabe mit eine Vogelklapper* (چُوبَكْ von چُوبْ *Holz*) *würde zu dem Zwecke hinreichend sein, und wenn die Knaben, jeder nach der Reihe, klapperten, so würde keiner sein Büchelchen zu vergessen brauchen.*

آنْچِه شُما میگُوئید راسْت اَسْت اَمّا شَریرْ بَرایْ یَكْطاسَكِ آبْ اَگَرْ شَهْری بِسُوزَدْ پَرْوا نَدارَدْ آنْ چُوبَكْ را بایَدْ بِخَرَدْ میبابی یانَه *Was Ihr sagt, ist wahr; aber der böse Mensch kümmert sich um* (der Rettung) *einer elenden Tasse Wasser willen nicht darum, ob eine* (ganze) *Stadt abbrennt. — Jene Klapper müsste er kaufen! Verstehst du, oder nicht?*

بِسْیارْ خُوبْ اَمّا اَگَرْ بَچِّها وَقْتِ بازی دَرْ باغْچِه كاغَذَكْ هَوا كُنَنْد هیچْ پَرَنْدَهٔ نَزْدیكِ آنْجا نَتَوانَدْ پَریدْ بی اِخْراجاتی اَزْ طَرَفِ آنْ مُمْسِكْ *Sehr wohl; aber wenn die Knaben beim Spielen im Garten einen Drachen steigen liessen, würde kein fliegendes Wesen wagen, jenem*

Orte zu nahe zu kommen, (und dies) *ohne Kosten von Seiten des jämmerlichen Knickers.*

اینْ هَمْ راسْت اَسْت اَمّا بازْ خالی اَزْ تَشْویشَکی نیسْت

Auch dies ist wahr, aber wiederum nicht frei von einer kleinen Bedenklichkeit.

تَشْویشْ اَزْ کُجاسْت *Woher die Bedenklichkeit?*

شایَدْ وَقْتیکِه بازی میکُنَنْد ومیدَوَنْد نَوْچِهْرا بِشْکَنَنْد یا بُوتَهَکی را پامالْ کُنَنْد اَزْ هَمَه بَدْتَرْ مَبادا که گاهْ وَقْتی اَنْگُشْت بِاَنْجیرَکی بَزَنْد یا دَسْت بِسیبَکی رَسانَنْد وهَمْچِنینْ اَمّا وَقْتیکِه هَمَه باهَمْ دَسْتَکْ میزَنَنْد کارَکی دیگَرْ نَمیتَوانَنْد کَرْد *Vielleicht könnten sie, wenn sie spielen und herumlaufen, einen jungen Baum umbrechen oder auch eine junge Pflanze niedertreten*, (oder was) *schlimmer als alles* (ist), *sie könnten, Gott bewahre! dann und wann eine kleine Feige befingern oder ein Aepfelchen angreifen und so fort; wenn sie aber alle zusammen in die Hände klatschen, können sie nicht irgend etwas anderes thun.*

بِاعْتِقادِ مَنْ سَزاءِ این مُلْحِدَکِ نابَکارْ اینَسْت که اورا دَرْ باغِ شَهْر بَرْ عَمُودی بَسْتَه بِگُذارَنْد تا هَمْ پَرَنْدَگانْ بِتَرْسَنْد وَهَمْ نایِبْ مَکْتَبداران دیگَرْ عِبْرَتْ گیرَنْد

Nach meiner Ueberzeugung wäre die rechte Strafe für diesen nichtsnutzigen Schuft (eig. *Ketzer*) *die, dass man ihn in dem Stadtgarten an einen Pfahl bände und dort stehen liesse, damit zugleich die Vögel gescheucht würden und andere Schulmeister-Substituten sich* (daran) *ein Beispiel nähmen.*

Zur Syntax.

122. In den folgenden Gesprächen über allgemeine Gegenstände zwischen verschiedenen Personen sind die Regeln der gewöhnlichen prosaischen Syntax in Beispielen so verkörpert und durch Anmerkungen erläutert, dass man sie zugleich mit der ächt persischen Ausdrucksweise sich leicht und sicher aneignen kann. Da eine möglichst wörtliche Uebersetzung dem persischen Originale gegenüber steht, so gewinnt der Lernende sofort eine Menge klar verstandener Mustersätze, welche sich sowohl für den mündlichen als für den schriftlichen Ausdruck anderer verwandter Gegenstände anwenden lassen.

123. Man bemerke, dass, ausgenommen wo es durchaus nöthig ist, die Pronomina *Du*, *Dir* u. s. w., weil für die gewöhnliche Unterhaltung in europäischen Sprachen nicht anwendbar, hier nicht gebraucht sind. Auch in Persien ist das Dutzen nicht häufig, ausser zwischen vertrauten Freunden, oder wenn ein Oberer einen viel tiefer Stehenden oder von ihm Abhängigen anredet. In guter Gesellschaft ist in Persien die Regel für die Anrede kurz diese: Zwischen Personen, die im Range gleich stehen oder demselben Lebenskreise angehören, wird *Ihr* gebraucht; zwischen vertrauten Freunden sowohl *Ihr* als auch *Du*, doch ist das letztere gewöhnlicher; von einem Höhern gegen einen Niedern *Du;* ist aber der Niedere kein von jenem Abhängiger, z. B. ein kleiner Handelsmann, ein armer Nachbar u. dgl., so zeugt es von besserer Erziehung, *Ihr* zu sagen, obgleich *Du* auch nicht unschicklich wäre. Könige werden immer in der dritten Person Singularis angeredet; zu ihnen wird stets gesagt *Seine Majestät*, und nie *Ew. Majestät.* Wenn Souveraine von sich selbst sprechen, sagen sie gleichfalls *Seine Majestät*, und nie *Ich* oder *Wir*, ausgnommen beim Schreiben, wo stets *Wir* gebraucht wird. Hohe Personen, wenn sie nicht auf vertrautem Fusse mit einander stehen, reden sich ebenfalls in der dritten Person Singularis an, wie *Seine Herrlichkeit*, *Seine Gnaden* u. s. w.; das-

selbe thun die von ihnen Abhängigen oder dem Range nach unter ihnen Stehenden, wenn sie mit oder von ihnen sprechen.

124. Die persischen Kinder in den Schulen werden stets angehalten, von sich selbst in der ersten Person Pluralis zu reden, z. B. *wir*, *uns* u. s. w.; vielleicht weil die Lehrer *ich*, *mir* u. s. w. für Ausdrücke von zu kühnem, entschiedenem Charakter für ein Schulkind halten und zu viel persönliches Selbstgefühl darin finden.

125. Nun zum Inhalte dieser Gespräche selbst. — Ein deutscher Herr (A) wird während seiner Reisen in Persien genau bekannt mit einem Herrn dieses Landes (B), welcher, da er sich einige Zeit in Deutschland aufgehalten, eine ziemliche Kenntniss der deutschen Sprache erlangt hat. Der deutsche Herr spricht fliessend persisch, ist aber nicht gänzlich gesichert gegen jeweilige Missgriffe in Bezug auf Sprachgebrauch und Grammatik. Deshalb hat er seinen persischen Freund gebeten, ihn zu berichtigen, wenn er einen Fehler dieser Art beginge, wobei er ihm versprochen, seine Belehrungen nie übel aufzunehmen, ausser im Falle voreiliger Pedanterei in Gegenwart Anderer, wo solche Aufmerksamkeitsbeweise allerdings nicht gerade angenehm sind.

I. *Gespräch.*

ب	B
اِمْرُوزْ هَوَا بِسْیارْ لَطِیفْ وُمُلایِمَسْت نَمِیخَواهِیدْ سَوارْ شَوِیمْ[1]	*Heute ist die Luft sehr sanft und mild; wünschen Sie nicht, dass wir ausreiten?*

[1] Im Deutschen und Englischen wird das Zeitwort dadurch interrogativ, dass man es vor das Subject setzt: *That ich? Did I?* u. s. w. Im Persischen giebt es keine solche der Frage eigenthümliche Wortstellung. Das allgemeinste Mittel, eine Frage zu bezeichnen, besteht auch im Persischen darin, das der Sprechende seiner Stimme gegen das Ende des Satzes hin einen höhern Ton und eine eigenthümliche Biegung giebt. Wird die Frage nicht schon durch Anwendung eines interrogativen Nomens oder

ا	A
چرا مَنْ خَيْلى ميخَواهَمْ چِه وَقْت سَوارْ شَويمْ	*Warum* (nicht)? *Ich wünsche* (es) *sehr. Zu welcher Zeit wollen wir ausreiten?*
ب	B
هَرْ وَقْت[1] شُما صَلاحْ بِدانيدْ[2]	*Wann immer es Ihnen gut dünken wird.*
ا	A
دو ساعَتْ بَعْد اَزْ ظُهْر	*Zwei Stunden nach Mittag* (zwei Uhr)?
ب	B
بِسْيارْ خوبْ دَرْ اينْ بَيْن مَنْ تا مَدْرَسَه ميرَوَمْ وبَرْ ميگَرْدَمْ	*Sehr wohl; in der Zwischenzeit gehe ich bis zur hohen Schule und kehre wieder zurück.*
ا	A
مَنْ هَمْ دُو سِه تا[3] كاغَذْ	*Auch ich habe zwei* (od.) *drei*

Adverbiums unzweifelhaft, so kann man sie auch noch dadurch näher bestimmen, dass man an das Ende des Satzes يا نه *oder nicht* anhängt, z. B. پَدَرِ شُمَا آنْجَا رَفْت يا نَه *Ging Ihr Vater dahin, oder nicht?* شُمَا فارسى ميدانيد يا نَه *Können Sie persisch, oder nicht?* — Durch eine sehr gewöhnliche Auslassung steht سوار شويم statt كه سوار شويم.

[1] Als Conjunction statt هر وقت كه.

[2] Von دانستَن, eigentlich *erkennen, wissen.* Allein dieses Zeitwort wird auch häufig gebraucht für *denken, dafürhalten, glauben.*

[3] Dieses تا wird häufig mit den Zahlwörtern verbunden; es

دارَمْ بِنْوِیسَمْ[1] تا آمَدَنِ شُما مینِوِیسَمْ اَمّا وَقْتیکِه اَسْبها آمادَه اَنْد شُما مَرا خَبَرْ کُنیدْ

Briefe zu schreiben; bis Sie kommen (wörtl. *bis zu Ihrem Kommen*) *schreibe ich. Aber wann die Pferde bereit sind, benachrichtigen sie mich.*

ب

B

اَلْبَتَّه اَمّا اَگَرْ فَرْمُودَه[2] بُودیدْ وَقْتیکِه اَسْب آمادَه اَسْت بَمُحاوَرَه نَزْدیکْتَر بُودْ

Gewiss! Aber wenn Sie gesagt hätten: wann das Pferd bereit ist, würde es dem (persischen) *Sprachgebrauche näher gekommen sein.*

ا

A

مَگَرْ[3] لَفْظِ اَسْب مُفْرَدْ نیسْت

Ist etwa das Wort Pferd kein Singular?

ب

B

بِلا شَکْ اَمّا لَفْظِ مُفْرَدْ هَمیشَه دَلالَتْ بَرْ وَحْدَتْ تَنْها نَمیکُنَدْ

Ohne Zweifel; aber das Singularwort bezeichnet nicht immer bloss Einheit.

---

bedeutet *Stück, sächliches Individuum*; also ist die wörtliche Uebersetzung des Ausdrucks دو سه تا کاغَذْ *zwei oder drei Stück Briefe.*

[1] Statt که بنویشم *dass ich schreibe* (*ut scribam*).

[2] فَرْمودَنْ bedeutet eigentlich *verordnen, befehlen*; aber in der feinen Umgangssprache wie im Schreiben wird es oft für *zu sagen* oder *zu thun geruhen* gebraucht. Siehe die zusammengesetzten Zeitwörter § 86 u. 87.

[3] Die eigentliche Bedeutung dieses Worts ist *wenn nicht, wenn nicht etwa, es müsste denn*; daher dann *vielleicht, etwa;* so in Fragsätzen, wie hier.

ا	A
اَمّا آنْچه مَنْ گُفْتَمْ غَـلَـطْ نَمیتَوانَدْ باشَدْ چِرا کِه اَقَلَّا دو اَسْبها ضَرُورْ داریمْ	*Aber das, was ich sagte, kann nicht falsch sein; denn wir haben wenigstens zwei Pferde nöthig.*
ب	B
عُذْرِ شُما بَدْتَرْ اَزْ گُناهسْت[1] آنْچه اَوَّلْ فَرْمُودیدْ هَمینْ اَزْ مُحاوَرَتْ بیرونْ بودْ اَمّا دو اَسْبها کِه حالا میفَرْمائیدْ بَعَلاوَه مُوافِقِ نَحْو هَمْ غَلَطْ اَسْت	*Ihre Rechtfertigung ist schlimmer als der Fehltritt. Was Sie erst sagten, lag nur ausserhalb des Sprachgebrauchs; aber* دو اَسْبها, *was Sie jetzt sagen, ist überdies auch nach der Syntax falsch.*
ا	A
اَگَرْ مَحَبَّتْ بِفَرْمائیدْ واینْ مَعْنِی را بَتَفْصیلْ بَیانْ کُنیدْ مَنْ از شُما بِسْیارْ مَمْنُونْ خَواهَمْ شُدْ	*Wenn Sie* (mir) *die Freundschaft erzeigen und diesen Punkt im Einzelnen erklären wollen, werde ich Ihnen sehr verbunden sein* (wörtlich: *werde ich von Ihnen sehr verpflichtet werden).*
ب	B
بَچَشْم[2] اَمّا حالا فُرْصَت	*Sehr gern; aber jetzt haben*

---

[1] Dieser sprichwörtliche Ausdruck bedeutet, dass die Rechtfertigung nicht nur ungenügend ist, sondern die Sache selbst noch schlimmer macht.

[2] بَچَشْم bedeutet an für sich *auf das Auge*, d. h. *auf mein*

نداریم وقتیکه سواره باهم میرویم اگر میخواهی در این باب گفتگو[1] خواهیم کرد

wir keine Zeit (eig. Gelegenheit); wann wir zusammen ausreiten, werden wir uns, wenn Sie (es) wünschen, über dieses Capitel unterreden.

ا

A

خوب گفتی همچو[2] باشد

Recht so (eig. Du hast wohl gesprochen); so sei es.

II. Gespräch.

ا

A

از وعدهٔ پیش از ظهر فراموش نکرده اید

Sie haben das vormittägliche Versprechen nicht vergessen.

ب

B

وعدهٔ که بدوستی مثل شما شود هرگز فراموش نمیتواند شد

Ein Versprechen, das einem Freunde wie Sie gegeben wird, kann nie vergessen werden.

ا

A

از اسب واسبها گفتگو میکردیم

Wir unterredeten uns über Pferd und Pferde.

Auge, eine im Persischen oft angewandte bildliche Redensart, um die grösste Bereitwilligkeit auszudrücken; eben so بسر چشم dasselbe, بر سر وبر چشم *auf den Kopf und auf das Auge*, بجان منت *Verpflichtung für die* (d. h. *meine*) *Seele*, بجان ودل *mit Seele und Herz*.

[1] Dieses zusammengesetzte Wort ist, so wie mehrere andere derselben Klasse, erklärt worden § 67.

[2] In vertraulicher Rede statt همچنین.

ب

خُوبْ دَرْ خاطِرَمْ اَسْت حالا تَتِمّه را بِشْنَوْ اَوَّلا شُما میدانیدْ کِه[1] لَفْظِ اَسْب چِه جُزْء اَزْ کَلامَسْت

B

Ich erinnere mich dessen wohl (wörtlich: *es ist wohl in meinem Gedächtniss*). *Nun hören Sie den Schluss! Für's Erste wissen Sie, was für ein Redetheil das Wort Pferd ist.*

ا

بَلِی اِسْمَ اسْت اَمّا اَگَرْ لُطْف فَرْمائیدْ وِدْر نَمْساوی بَیانْ کُنیدْ مَنْ بِهْتَرْ تَوانَمْ فَهْمیدْ

A

Ja, es ist ein Hauptwort. Aber wenn Sie (mir) *die Gefälligkeit erzeigen und* (die Sache) *auf deutsch erklären wollen, werde ich* (sie) *besser verstehen können.*

B

Alle persischen Hauptwörter, einfache und zusammengesetzte, zerfallen in drei Klassen: *individuelle, collective* und *generische.*

Die *individuellen Hauptwörter* bezeichnen Einzelwesen als solche, sind daher an und für sich determinirt und an die Einzahl gebunden. In diese Klasse gehören alle Eigennamen von Personen, Ländern, Städten u. s. w., wie اَحْمَدْ *Ahmed*, هِنْد *Indien*, كَلْكَتّه *Calcutta* u. s. w. Indeterminirt können sie nur dadurch werden, dass man den Eigennamen einer Person oder Sache unter mehrern, welche denselben Namen führen, zur Bezeichnung dieses Verhältnisses anwendet, z. B. اَحْمَدِی *ein Ahmed*, d. h. eine von mehreren Personen die Ahmed heissen; und dadurch, dass man einen Eigennamen

---

[1] كه dient gewöhnlich zur Einleitung indirecter Fragen.

in der Bedeutung gebraucht: eine Person oder Sache gleich derjenigen, welche den betreffenden Namen allein oder vorzugsweise führt, z. B. رُسْتَم *Rustem*, Name eines dem Hercules vergleichbaren altpersischen Helden, für Held überhaupt, in welchem Sinne es dann auch رُسْتَمِی *einen Rustem* und رُسْتَمَانْ *Rustems* giebt. — Die Zeitwörter, deren Subjecte Hauptwörter dieser Art sind, müssen in der Zahl genau mit ihnen übereinstimmen, z. B. أَحْمَدْ آمَدْ *Ahmed kam*, حَسَنْ رَفْت *Hasan ging*, أَحْمَدْ وحَسَنْ مِیرَوَنْد *Ahmed und Hasan gehen.*

Die *collectiven Hauptwörter* involviren in ihrer Bedeutung eine Mehrheit von Einzelwesen, z. B. لَشْکَر *das Heer*, گَلّه *die Herde*, indeterminirt: لَشْکَرِی *ein Heer*, گَلّهٔ *eine Herde.* Die Zeitwörter, deren Subjecte solche Hauptwörter sind, stehen, wenn das Subject in der Einzahl steht, *besser*, wenn es in der Mehrzahl steht, *nothwendig* in derselben Zahl, z. B. لَشْکَر مِی آیَدْ *das Heer kommt*, هَرْدو لَشْکَر مِیرَوَنْد *beide Heere gehen.*

Doch giebt es collective Hauptwörter, die, weil sie zugleich als generische gebraucht werden, in jener Bedeutung des Unterschieds wegen immer die Mehrzahl zu sich nehmen, z. B. مَرْدُمْ مِی گُویَنْد *die Leute sagen*, مَرْدُمْ مِی گُویَدْ *der Mensch sagt.*

Die *generischen Hauptwörter* sind solche, welche ganze Geschlechter, Arten und Klassen von concreten und abstracten Wesen und Dingen von Seiten der ihnen gemeinschaftlichen Merkmale bezeichnen, z. B. آدَمْ *der Mensch*, أَسْب *das Pferd*, دِرَخْت *der Baum*, مِهْمَانی *die Bewirthung*, دَانِشْمَنْدی *die Gelehrsamkeit.* Sie sind an und für sich entweder geschlechtlich oder individuell bestimmt (s. § 43), z. B. أَسّب

das Pferd, kann bedeuten 1) schlechthin die Thiere von der Gattung, welche diesen allgemeinen Namen führt, ohne Berücksichtigung der Anzahl oder irgend eines andern unwesentlichen und zufälligen Umstandes, 2) das bestimmte Individuum der ganzen Gattung, von dem eben die Rede ist oder welches dem Redenden vorschwebt. So, als Ausdruck für das Einzelwesen, hat es eine Form für die unbestimmte Einheit mit يایِ وَحْدَتْ oder يایِ تَنْكِيرْ (s. § 44), und eine für die Mehrzahl: اَسْبها, gleichsam: das einzelne Pferd mehrmals genommen[1]. Beispiele:

اَسْب اَزْ دَرْيا نميتَوانَدْ گُذَشْت *Das Pferd kann nicht über das Meer gehen.*

was an und für sich zweierlei bedeuten kann: 1) dass die Thiere dieser Gattung vermöge ihrer natürlichen und wesentlichen Beschaffenheit, also auch jedes einzelne Individuum derselben, zum Gange über das Meer unfähig sind, 2) dass das bewusste Pferd, von dem man spricht oder an welches man denkt, dazu unfähig ist.

وَقْتِی اَسْبِی بدَرْيايِی اُفْتادْ *Einst fiel ein Pferd in ein Meer.*

Alle drei Wörter: وَقْت, اَسْب, دَرْيا, sind hier durch Anfügung des يایِ تَنْكِيرْ indeterminirt.

اَسْب مَنْ اِمْروزْ اَزْ این رودْخانَه گُذَشْت *Mein Pferd ging heute durch diesen Fluss.*

Alle drei Wörter, اَسْب, روزْ, رودْخانَه, sind hier durch die Verbindung mit den Fürwörtern مَنْ und اینْ zu individueller Bestimmtheit erhoben.

---

[1] In Verbindung mit Cardinalzahlen können generische Hauptwörter indeterminirt oder determinirt stehen:

دَرْ طَويلَهٔ مَنْ دو اَسْب ميباشَنْد *In meinem Stalle sind zwei Pferde*, oder *die zwei Pferde*.

دَرْ خِدْمَتِ او سِه نَوكَر ميبودَنْد *In seinem Dienste waren drei Diener*, oder *die drei Diener*.

In Betreff der Uebereinstimmung dieser Klasse von Hauptwörtern mit ihren Zeitwörtern hinsichtlich des Numerus ist als allgemeine Regel Folgendes aufzustellen: Zwischen Hauptwörtern, welche vernünftige Wesen bezeichnen, und ihren Zeitwörtern *muss* jene Uebereinstimmung in allen Fällen stattfinden; bei andern lebenden Wesen setzt man zum Hauptworte in der Mehrzahl *bisweilen* das Zeitwort in der Einzahl, wenn dieses letztere passivisch ist. Man kann z. B. sagen: چهار اسب کشته شد wörtlich: *vier Pferde wurde* (statt *wurden*) *getödtet.* Jedoch ist diese Ausdrucksweise eine affectirte Neuerung, deren Ursprung nicht weit zurück liegt, und räthlicher ist es, auch hier immer zu sagen: چهار اسب کشته شدند. Spricht man aber von zwei oder mehr Gattungen, so *muss* das Zeitwort unter allen Umständen in der Mehrzahl stehen, z. B.:

اسب وخر از یك جنس نیستند *Das Pferd und der Esel sind nicht von einem und demselben Geschlechte.*

اسبی وخری وگاوی کشته شدند *Ein Pferd, ein Esel und ein Ochse wurden getödtet.*

Die Hauptwörter für leblose Dinge können, gewisse von der Erfahrung näher zu bezeichnende Fälle ausgenommen, in der Mehrzahl mit dem Zeitworte in der Einzahl verbunden werden, obschon die Uebereinstimmung auch hier weder grammatisch falsch, noch völlig gegen den Sprachgebrauch ist. Man muss in dieser Beziehung auf die Ausdrucksweise der Eingebornen und auf die der Schriftsteller genau Achtung geben, um sich selbst ein Urtheil zu bilden; denn es lässt sich schwerlich eine Regel hierüber aufstellen, welche nicht verschiedenen Ausnahmen unterworfen wäre. Alles, was sich hierüber im Allgemeinen sagen lässt, beschränkt sich darauf, dass man ein Zeitwort in der Einzahl zu einem Hauptworte in der Mehrzahl zu setzen *nie genöthigt ist*, dass dies aber sowohl von ausgezeichneten Schriftstellern, als von den correctesten Sprechern unter den gebornen Persern *häufig geschieht*, besonders wenn das Zeitwort im Passivum steht. Man kann z. B. eben so gut sagen:

خانهایِ مَرْدُمْ خَرابْ شُدْ als خَرابْ شُدَنْد, *die Häuser der Leute wurden verödet;* aber bei'm Activum sollte man in diesem Falle stets die Uebereinstimmung des Numerus vorziehen, z. B. خانهایِ اینْ شَهْر بِسْیارْ کوچکَنْد *die Häuser dieser Stadt sind sehr klein*, obschon manche sagen کوچکَسْت.

Bei einem aus mehrern Hauptwörtern dieser Klasse gebildeten Subjecte *muss* das Zeitwort in der Mehrzahl stehen, z. B. آبْ وآتَشْ وخاكْ اَزْ اَضْدادَنْد *Wasser, Feuer und Erde sind entgegengesetzte Dinge;* gehören jedoch die das Subject bildenden Hauptwörter zu einer und derselben Gattung von Dingen, so *kann* das Zeitwort mit gleicher Sprachrichtigkeit in der Ein- und in der Mehrzahl gesetzt werden, z. B.

دَرْ باغِ ما اَنْگورْ واَنْجیرْ وسیبْ یافْت نَمیشَوَدْ oder نَمیشَوَنْد *In unserem Garten sind Trauben, Feigen und Aepfel nicht zu finden.*

دَرْ اینْ مَوْسِمْ بَرْفْ وبارانْ وتَگَرْگْ ورَعْدْ وبَرْق مُکَرَّرْ باهَمْ می آیَدْ oder می آیَنْد *In dieser Jahreszeit kommen Schnee, Regen, Hagel, Donner und Blitz oftmals zusammen.*

Gehören endlich jene Hauptwörter zu der Klasse von Dingen, die keine körperliche und greifbare Existenz haben, wie Zeit, Tag, Nacht, Freude, Kummer u. s. w., so *zieht man insgemein* die Einzahl *vor*, z. B.

سالْهاسْت کِه ما هَمْ مَکْتَبْ میبودیمْ *Es sind (viele) Jahre her, dass wir Schulgenossen waren.*

غَمْ شادیْ ومَرْگْ زِنْدَگِی هَمَه اَزْ خُدا می آیَدْ *Kummer und Freude, Tod und Leben kommen alle von Gott.*

جَوانْمَرْدِیْ مُرُوَّتْ چنینْ اِقْتِضا میکُنَدْ *Edelmuth und Humanität fordern solches.*

Der Grund dieser Ausdrucksweise im Persischen wie in andern Sprachen liegt nicht auf der Seite des Zeit-, sondern auf der des Hauptwortes, welches man, insofern es eine Mehr-

heit von Leblosem oder überhaupt von dem, was sich durch sein Wesen oder seine Form in der Sprache als Sächliches und Unpersönliches darstellt, eben nur als Ausdruck einer unterschiedlosen Masse, als Sammelwort in der Einzahl betrachtet.

Was die Stellung des Zeitwortes im Verhältniss zu seinem Subjecte betrifft, so wird das letztere stets vor das erstere gesetzt, wie مَنْ رَفْتَمْ *ich ging*, شُما آمَدِيدْ *ihr kamt*, ايشانْ گُفْتَنْدْ *sie sagten*. Doch muss man hier die Poesie ausnehmen, in welcher des Versmasses willen oft von dieser Regel abgewichen wird; ferner Uebersetzungen der heiligen Schriften aus dem Arabischen, wo eine streng wörtliche Uebertragung, selbst in Bezug auf die Wortstellung, für unerlässlich gilt.

Generische Hauptwörter werden determinirt auch durch Anfügung der Partikel را, z. B. اَسْب را ديدى *Sahst du das Pferd?* und durch Zusammenstellung mit einem Genetiv, z. B. اَسْبِ مَنْ بِهْتَرْ اَزْ اَسْبِ شُماست *Mein Pferd ist besser als das Ihrige.*

Wenn Sie nun anfangs zu mir sagten: وَقْتيكه اَسْبها آمادَه اَنْد شُما مَرا خَبَرْ كُنيدْ, so bedeutete Ihr Ausdruck: *Wenn die (bestimmten) Individuen von der Gattung Pferd bereit sind*, u. s. w. Nun sprachen wir aber nicht von besondern Pferden, auch fand keine Verabredung zwischen uns statt in Betreff irgend welcher Pferde, auf die der erwähnte Ausdruck sich hätte beziehen können; wir wollten nur *sortir à cheval*, nicht *sur tels chevaux*, und um jenes auszudrücken, würde das generische Hauptwort اَسْب völlig hinreichend gewesen sein. Sie verletzten daher den Sprachgebrauch, insofern sie ein *individuell bestimmtes* Hauptwort setzten, wo Sie ein *generisches* hätten vorziehen sollen. Allein grammatisch und für sich genommen war Ihr Ausdruck vollkommen richtig, und Jemand, der unserer Unterhaltung nicht genau gefolgt wäre, würde darin keinen Verstoss, selbst nicht gegen den Sprachgebrauch, gefunden haben. In Ihrem zweiten Ausdrucke

hingegen: چرا كِه ما اَقَلّا دو اَسْبها را ضَرُورْ داريمْ hatten Sie sowohl hinsichtlich des Sprachgebrauchs als der Grammatik Unrecht; denn man verbindet im Persischen die Cardinalzahlen nicht mit der Mehrzahl der Hauptwörter, und in Verbindung mit dem Vorhergehenden bedeutete ihr Ausdruck: *denn wir haben wenigstens die* (vorhergenannten) *zwei Pferde nöthig.* Sie hätten sich also begnügen sollen, دو اَسْب zu sagen.

ا	A
اَمّا ما دَرْ نَمْساوى اِسْمِ عَدَدْ را با لَفْظِ جَمْع اِسْتِعْمالْ ميكُنيمْ	*Aber wir im Deutschen gebrauchen die Cardinalzahl in Verbindung mit der Pluralform.*

ب	B
مَنْ ميدانَمْ كِه دَرْ نَمْساوى ميگويَنْد دو اَسْبها اَمّا هَرْ زَبانى مُحاوَرَهٔ دارَدْ حالا ديرْ شُدَه اَسْت بِيا تا بَرگَرْديمْ	*Ich weiss, dass man im Deutschen sagt zwei Pferde; aber eine jede Sprache hat eine* (eigenthümliche) *Ausdrucksweise. Es ist nun spät geworden. Kommen Sie, lassen Sie uns zurückkehren.*

III. *Gespräch.*

ا	A
سَلامٌ عَلَيْكُمْ	*Heil über Sie!* (Guten Morgen!)

ب	B
وَعَلَيْكُمْ اَلسَّلامْ وَرَحْمَةُ اللّٰهْ	*Und über Sie das Heil und die Gnade Gottes!*

ا

دیشب غریب خوابی میدیدم [1]

A

Vergangene Nacht hatte ich einen sonderbaren Traum.

ب

خیر باشد [2] از چه خواب میدیدید

B

Möge er zum Guten ausschlagen! (wörtlich: *Gutes sein!*) *Woron träumten Sie?*

ا

خواب دیدم که در میدانی بسیار وسیع پر از اسب ایستاده بودم وچند نفر پیاده هریك بنوبت اسبی از آن رمهٔ بزرگ جدا کرده اوّلاً بشخصی ظاهرًا رئیسشان که در آن نزدیکی ایستاده

A

Ich träumte, dass ich auf einer sehr weiten Ebene voller Pferde stände, und einige Leute zu Fuss, nachdem sie jeder der Reihe nach ein Pferd von jener grossen Herde abgesondert hatten, zeigten es erst einer Person, — anscheinend ihrem Anführer, — die dort in der Nähe stand; und hierauf, nachdem sie auf deren Anweisung dasselbe Pferd vor meinen

---

[1] Es giebt kein persisches Wort in gewöhnlichem Gebrauche, das genau dem deutschen *träumen*, *einen Traum haben* entspräche; خواب دیدن und در خواب دیدن bedeuten beide eigentlich *Traum sehen*, *im Traume sehen.* — Wenn, wie hier, das Adjectiv dem Substantiv vorausgeht, tritt kein *i* des Anschlusses dazwischen (§ 40).

[2] Diese optative Interjection gebraucht man bei solchen Gelegenheiten; dann wenn Jemand in Gesellschaft niest; ferner bei Ueberraschungen, wenn ein unerwartetes bängliches Ereigniss eintritt, — etwa als ob man im Deutschen sagte: *Gott, nur kein Unglück!*

بُودْ نِمودَنْدی وَبَعْد بَاِشارَتِ او هَمانْ اَسْبرا بَنَظَرِ مَـنْ گُذَرانیدَه باز بَـرَمَـه سَـرْ میدادَنْدَ تـا آنْکِه اَزْ آنْ میانَه اَسْبی شَریرْ چالاکـی کَرْدَه چِنانْ لَگَدی بَـرْ مَـنْ زَدْ کِه اَزْ خوابْ بَرْجَسْتَمْ

Augen vorüber geführt hatten, entliessen sie (es) *wieder zur Herde, bis dass eins von ihnen, ein böses Thier* (wörtlich: *aus jener Mitte ein böses Pferd*), *wild geworden mir einen solchen Hufschlag versetzte, dass ich aus dem Schlafe auffuhr.*

ب

B

وَدیدی کِه بَرْ پُشْت اُفْتادَه بودی

Und sahen, dass Sie auf dem Rücken lagen.

ا

A

رَفیق بَرْجَسْتَمْ میگُویَمْ بَـرْ پُشْت چِگُونَه میتَوانِسْتَمْ اُفْتادَه باشَمْ

Freund! — auffuhr, sag' ich. Wie hätte ich auf dem Rücken liegen können?

ب

B

پَس بیمْ این بُودْ کِه بَـرْ رو بِیُفْتی

Dann war zu befürchten (wörtl. *das zu Befürchtende war dies*), *dass Sie auf das Gesicht zu liegen kamen.*

ا

A

مِزاحْ بَرْ کَنارْ بِیـا وَاَگَـرْ

Scherz bei Seite! — Kommen Sie und, wenn Sie können,

مِیتَوانی بِگُو تَعْبیرِ اینْ خوابْ چِه چیزْ[1] اَسْت

sagen Sie: was ist die Deutung dieses Traumes?

ب

B

شُما میدانیدْ کِه بَنْدَه[2] یُوسُفِ پَیْغَمْبَرْ[3] نیسْتَمْ

Sie wissen, dass ich, Ihr gehorsamer Diener, nicht der Prophet Joseph bin.

ا

A

بازْ شوخی میکُنی راسْتی بِگُو بِه بینَمْ سَبَبِ اینْ خوابْ چِه تَوانَدْ بُودْ

Da spassen Sie wieder! Sprechen Sie im Ernste, dass ich erfahre (wörtl. *sehe*), *was die Ursache dieses Traumes sein mag.*

ب

B

عَزیزِ مَنْ شوخی اَزْ طَرَفِ شُما می نِمایَدْ وَگَرْ نَه مَنْ هَمْچو[4] نَمیدانَمْ کِه واقِعی تُو اَزْ سَبَبِ خوابَتْ غافِلْ

Mein Theurer, das Spassen scheint auf Ihrer Seite zu sein; wenigstens halte ich nicht dafür, dass Sie wirklich mit der Ursache Ihres Traumes unbekannt wären; denn sie

---

[1] Wörtlich: *was für ein Ding*, *was für eine Sache*, wie ital. *che cosa*, arab. اَیْش statt اَیُّ شَیْءٍ.

[2] Wörtlich: *der Knecht, der Sklave;* dient zur bescheidenen Bezeichnung der eigenen Person und kann dann auch mit der ersten Singularperson des Zeitworts verbunden werden.

[3] Ein Hauptwort, welchem ein anderes als Apposition beigeordnet ist, wird mit diesem, wie ein Hauptwort mit seinem Beiworte, durch das *i* des Anschlusses verbunden.

[4] Statt هَمْچُنِین; s. Anm. 2 zu S. 111.

باشی چرا کِه بِسْیارْ بَدیهی مینِمایَدْ

scheint sehr selbstverständlich zu sein.

ا

A

با اینْ هَمَه مَنْ میخواهَمْ کِه اَزْ شُما بِشْنَوَمْ

Bei alle dem wünsche ich doch, (sie) *von Ihnen zu hören.*

ب

B

ما دیروزْ قَریبِ چِهارْ ساعَتْ باهَمْ سَوارِ اَسْب بودیمْ پیشْ اَزْ سَواری دَرْ میانِ ما گُفْتْگُوئی بَرْخاسْتَه بُودْ کِه اَصْلُ ومَبْحَثَشْ اَسْب بُودْ دَرْ بَیْنِ سَواری بازْ بَهَمانْ مُباحَثَه رُجُوعْ کَرْدیمْ وَاَسْبُ واَسْبها مُکَرَّرْ بَاَنْواعِ مُخْتَلِفْ دَرْ اَماثِلِ نَحْوِیَّهٔ ما جاری بُودَنْد بَعْد اَزْ اینْها هَمَه اَگَرْ خَیالِ اَسْب هَمینْ کِه دَرْ خَوابْ بودیدْ بازْ دَرْ خاطِرِ شُما گُذَشْتَه باشَدْ ما بایَدْ اَزْ آنْ تَعَجُّبْ بِکُنیمْ

Wir ritten gestern beinahe vier Stunden zusammen. Vor dem Ritte hatte sich zwischen uns eine Unterredung entsponnen, deren Ursprung und Gegenstand das Pferd war. Während des Reitens kamen wir auf ebendieselbe Erörterung zurück, und Pferd und Pferde kamen wiederholt auf verschiedene Arten in unseren syntaktischen Paradigmen vor. Wenn nun nach dem allen das Gedankenbild des Pferdes, sowie Sie schliefen, wieder durch Ihre Seele gezogen ist, dürfen wir uns darüber verwundern?

ا	A
خَيْر [1] لیکِنْ تَعَجُّب مَنْ اَزْ سایِرِ کَیْفِیّات ووَقایِعیست کِه بَمُباحَثَۀٔ ما هیچْ نِسْبَتی نَتَوانِسْتَنْد داشت	*Nein; aber meine Verwunderung gilt den übrigen Umständen und gewissen Begebenheiten, welche gar keine Beziehung auf unsere Erörterung haben konnten.*

ب	B
رُؤْیاهای ما هَمیشَه مُرَکَّبْ اَزْ اَجْزائی نیسْتَنْد کِه بَهَمانْ هَیْئاتِ مُتَّصِلَه کَماهی دَرْ حَقیقَتْ واقِعْ شُدَه یا دَرْ بیداری بَخَیالِ ما گُذَشْتَه باشَنْد رَبْط وتَوافُق وتَساوِی وتَرْتیبْ حَتْمًا داخِلِ خَیالاتی	*Unsere Träume sind nicht immer aus Theilen zusammengesetzt, welche in denselben Verbindungen einmal in der Wirklichkeit stattgefunden haben oder im Wachen durch unsere Einbildungskraft gezogen sind. Zusammenhang, Uebereinstimmung, Gleichförmigkeit und Ordnung sind nicht nothwendig ein Bestandtheil der*

---

[1] Die Perser machen in der feinen Umgangssprache selten Gebrauch von der einfachen, entschiedenen Verneinung نَه *nein;* der gewöhnliche Stellvertreter derselben ist خَيْر *gut.* Mehrere andere Ausrufungen werden gleichfalls verneinend gebraucht, wie خُدا نَکُنَدْ *Gott behüte!* (wörtl. *thue nicht!*), اَسْتَغْفِرُ اللّٰهْ *ich bitte Gott um Vergebung*, u. s. w., desgleichen manche an und für sich bejahende, aber durch gewöhnliche Verbindung mit Negationen, wie *du tout* statt *pas tu tout*, selbst negativ gewordene Adverbien, wie اَبَدًا, هَرْگِزْ, مُطْلَقًا *nimmermehr, durchaus nicht.* Allein letztere verneinen emphatisch, خَيْر bloss einfach.

نَمیشَوَنْد کِه دَرْ خَوابْ بَخاطِرِ
ما میگُذَرَنْد با وُجُودِ ایـنْ
اینْ خَوابِ شُما مَرْبُوطْتَرِینِ
خوابْهائیسْت کِه مَنْ هَرْگِزْ
شَنیدَه اَمْ چِـرا کِـه دَرْ آنْ
هیچْ جُزْئی نیسْت کِه بَعْد اَزْ
اَنْدَکْ تَأَمُّلی نِسْبَتَشْ را بِجُزْئی
مَخْصُوصْ دَرْ آنْ مُباحَثَهٔ مـا
نَتَوانْ دیدْ وَمَنْ اَزْ اینْمَعْنِی
خُوشْنُودَمْ چِرا کِه هَمْچُو
مینِمایَدْ کِه تَقْریراتِ مَنْ دَرْ
خاطِرِ شُما تَأْثیری کَرْدَه اَنْد

Gedankenbilder, welche im Schlafe durch unsere Seele ziehen. Trotzdem ist dieser Ihr Traum der zusammenhängendste unter den Träumen, von welchen ich jemals gehört habe; denn es ist durchaus kein Theil darin, dessen Beziehung auf einen besondern Theil jener unserer Erörterung man nicht nach ein wenig Ueberlegung auffinden (wörtl. *sehen*) *könnte. Und ich freue mich über diesen Umstand, weil es so scheint, als ob meine Darstellungen einigen Eindruck auf Ihre Seele gemacht hätten.*

ا

A

میدانَمْ کِه[1] چِه میخَواهی
بِگُوئی مُنْتَهاشْ اینَسْت کِـه
فَرْض کُنَمْ کِـه آنْ مَیْدانِ
وَسیعْ فَصْلِ طَویلی بُـوَدْ کِـه
شُما دَرْ نَحْو تَقْریرْ فَرْمُودیـدْ

Ich weiss was Sie sagen wollen. Das Endergebniss davon ist, dass ich annehmen soll, jene weite Ebene sei das lange Capitel über die Syntax gewesen, welches Sie vortrugen, und der Haufen

[1] S. Anm. 1 zu S. 112.

وَانْبُوهِ اَسْبها دَرْ آنْ مَیْدانْ مِثالِ اِسْمِ جَمْع یا اَسْبِ مُطْلَقْ تَوانَدْ بُودْ امّا چِه جُزْءِ مُباحَثَهٔ ما اِشارَتْ تَوانَدْ كَرْد بَآنْ اَشْخاصْ كِه بَدانْ تَرْتيبْ اَسْبها را بَنَظَرِ مَنْ ميگُذَرانيدَنْد

Pferde in jener Ebene möge das Abbild des collectiven Hauptwortes oder des Pferdes schlechthin sein. Aber was für ein Theil unserer Erörterung kann auf jene Personen hindeuten, welche die Pferde in jener Ordnung vor meinen Augen vorüberführten?

ب

B

شايَدْ عَوامِلِ مُتَعَدِّدَهٔ كِه بَدانْها اِسْمى را اَزْ يَكْحالَتِ نَحْوى بِدِيگَرى نَقْل ميكُنَنْد

Vielleicht die zahlreichen regierenden Partikeln, durch welche man ein Hauptwort aus einem syntaktischen Verhältnisse in ein anderes versetzt.

ا

A

بَدْ مِزاحْ نَميكُنى امّا هيچْ ميتَوانى گُفْت كِه[1] آنْ شَخْصِ مُشارٌ اِلَيْه كِه اَوَّلْ اَسْبها را بَرَىْ مينِمودَنْد وبَعْد بَاِشارَتِ او بَمَنْ چِه نِسْبَتْ بِمُباحَثَهٔ ما تَوانَدْ داشْت

Sie scherzen nicht übel; aber können Sie irgend sagen, welche Beziehung jene ausgezeichnete Person, welcher man die Pferde zuerst und dann auf ihre Anweisung mir vorführte, zu unserer Erörterung haben mag?

[1] S. Anm. 1 zu S. 112.

ب

چُونْ می بینَمْ کِه اَزْ مِزاحِ
مَنْ حَظّی میکُنی پَرْوا نَباشَدْ
اَگَرْ بِگُویَمْ کِه آنْ شَخْصِ
مُشارٌ اِلَیْه میتَوانِسْت کِه
بَنْدَۀ مِسْکینِ شُما باشَدْ
کِه اَوَّلْ آنْ اَمْثِلَه را اِمْتِحانْ
کَرْدَه وسَنْجیدَه بَتَرْتیبْ
مَعْرُوضِ رَأْیِ مُبارَکْ[1] میداشْت

B

Da ich sehe, dass Sie an meinem Scherze Vergnügen finden, so wird nichts zu besorgen sein, wenn ich sage, dass jene ausgezeichnete Person Ihr unterthäniger Diener (ich selbst) sein könnte, welcher, nachdem er diese Beispiele erst geprüft und erwogen hatte, sie in (gehöriger) *Ordnung der Beurtheilung Ew. Gnaden vorführte.*

ا

اینْ هَمْ بِسْیارْ بَدْ نَبُودْ اَمّا
اَزْ اینْ مُشْکِلْ بیرونْ بِرَوی
اَگَرْ میتَوانی بِگُو کِه آنْ
اَسْبِ شَریرْ کِه چِنانْ لَگَدی
سَخْت بَرْ مَنْ زَدْ چِه تَوانَدْ بُودْ

A

Auch dies war nicht ganz übel. Aber aus Folgendem werden Sie sich nur schwer herausziehen. Wenn Sie können, sagen Sie, was jenes böse Pferd sein mag, das mir einen so harten Hufschlag versetzte?

ب

سِنُّورِ بَرْآشُفْتَۀ کِه با سِه

B

Das aufgereizte Thier, wel-

---

[1] Eig. *der* (von Gott) *gesegneten Urtheilskraft.*

غَلَطِ نَحْوِيَّه نَخُسْتِين بَرْ او تَهْيِيز هَمِيزَدِی | *ches Sie zuerst mit den drei syntaktischen Fehlern aufstachelten.*

ا

A

حَقِّ مَطْلَبْ اینَسْت کِه میخَواسْتَمْ بِه بِبِینَمْ کِه شُما تا بَچِه حَدْ بَخَوابْ مُعْتَقِدْ بودیدْ اَمّا حالا می بِینَمْ کِه شُما هَمْ مِثْلِ خُودَمْ بَخَوابْ هیچْ اِعْتِقادْ نَدارِیدْ

Der eigentliche Fragpunkt ist der, dass ich zu erfahren wünschte, inwieweit Sie an Träume glaubten; nun aber sehe ich, dass auch Sie, gleich mir selbst, gar nicht an Träume glauben.

ب

B

مَنْ نَمیفَهْمَمْ کِه اَزْ لَفْظِ اِعْتِقادْ شُما چِه قَصْد میکُنیدْ مَنْ اَلْبَتّه مُعْتَقِدَمْ بَرْ اینْکِه وَقایِعی چَنْد[1] کِه اَکْنُونْ اَزْ آنْها خُوبْ یادْ

Ich verstehe nicht, was Sie mit dem Worte „glauben" sagen wollen. Ich glaube gewiss daran, dass etliche Begebenheiten, deren ich mich jetzt ganz

---

[1] چَنْد, *etliche, einige, mehrere*, wird dem Hauptworte im Singular theils vor-, theils nachgestellt; im letztern Falle nimmt das Hauptwort das ی der Unbestimmtheit an (§ 44). Der gebrochene arabische Plural وَقایِع ist seinem Wesen nach und auch für die persische Syntax ein Singular.

میتوانَم کَرد وَقتی کِه خَوابیدَه بُودَم دَر خَیالِ مَن گُذَشتَه اَند

wohl erinnern kann, durch meine Einbildungskraft gezogen sind, als ich schlief.

ا

A

باز اَز مَطلَب تَجاهُل میکُنی[1] مَن میخَواهَم بِگُویَم کِه بَمَن چنین مینِمایَد کِه شُما مُعتَقِد نیستید بَر اینکِه وَقایِعی کِه ما دَر خَواب می بِینِیم دَخلی بَمُستَقبَل داشتَه باشَند یا بِعِبارَةٍ اُخرَی[2] آن وَقایِع مارا پیش اَز وَقت اِخبار نَمیکُنَند اَز آنچِه بَعد بَر ما واقِع تَوانَد شُد

Wiederum thun Sie als ob Sie die Frage nicht verständen. Ich will sagen, dass es mir so vorkommt, als ob Sie nicht daran glaubten, dass die Begebenheiten, welche wir träumen, irgend etwas mit der Zukunft zu schaffen haben, oder, mit andern Worten, dass jene Begebenheiten uns nicht in voraus von dem Kunde geben, was uns möglicherweise später begegnen wird.

ب

B

کاش کِه حَقیقَت چنین بُود

Wäre es doch wirklich so und

---

[1] تَجاهُل, ein arabisches Verbalsubstantiv, bedeutet *sich unwissend stellen*, von جَهِلَ *er war unwissend.* Eben so von مَرِضَ *er war krank*: تَمارَضَ *er stellte sich krank.* Die Perser haben Verbalsubstantive dieser Art von den Arabern entlehnt und bilden aus denselben mit den persischen Hülfszeitwörtern Verba.

[2] Arabisch; wörtlich: *mit einem andern Ausdruck.*

وَآنْ وَقایِعْ راسْتی اَزْ آیَنْدَه خَبَرْ میدادَنْد مَنْ آنْوَقْت هَرْگِزْ اَزْ رَخْتِ خَوابْ[1] بَرْ نَمیخاسْتَمْ مَگَرْ بِاسْتِقْبالِ فَرَحیِ مَوْعُودْ یا بَدَفْعِ مُصیبَتیِ وَعیدْ دَرْ اینْ دُنْیا بِهِشْتیِّ دیگَرْ نَمیخواسْتَمْ

jene Begebenheiten gäben in Wahrheit Kunde von dem Künftigen! Ich würde dann niemals aus dem Bette aufstehen, ausser um einer verheissenen Freude entgegenzugehen, oder um ein angedrohtes Unglück abzuwenden. In dieser Welt würde ich kein anderes Paradies wünschen.

ا

A

مَنْهَمْ هَمْچِنینْ اَمّا میتَرْسَمْ کِه آنْ بِهِشْت را بَخُرَّمیِ کِه حالا تَصَوُّرْ میکُنیمْ نَیابیمْ وَبَعْد اَزْ دُو سِه خَوابْ دُعا کُنیمْ کِه خَوابْهامانْ هَمَه یا اَزْ اِمْتِلاءِ مِعْدَه بَرْخیزَنْد یا اَزْ بَرْ پُشْت اُفْتادَنْ

Auch ich desgleichen; aber ich fürchte dass wir jenes Paradies so ergötzlich, wie wir uns jetzt vorstellen, nicht finden und nach zwei (oder) *drei Träumen Gott bitten würden, unsere Traumgesichte möchten alle entweder aus Ueberfüllung des Magens, oder von Liegen auf dem Rücken entspringen.*

ب

B

چِرا وَاَزْ چِه سَبَبْ

Warum und aus was für einem Grunde?

---

[1] Dieser Ausdruck رَخْتِ خَوابْ ist keiner wörtlichen Uebersetzung fähig. Am nächsten käme etwa *Schlafgeräth*, d. h. die Bettstelle mit allem Zubehör von Bettzeug.

ا

اَزْ ایـنْ سَـبَـبْ کِـه اَگَـرْ دَرْ
حَقیقَتْ خَیْری بَشُما رَسیدَنی
باشَدْ بـی شَـكْ کِـه بَوَقْـت
خَواهَدْ آمَدْ زِیادَه چِه حاصِلْ
اَگَـرْ پـیـشْ اَزْ پـیـشْ آنْـرا
بِدانیدْ وَمَـنْ بِهْتَرْ اینْکِه
نَدانَمْ چِرا کِه بَقَدْریکِه اَزْ
اِنْتِظارَشْ لَذَّتْ بُرْدَه باشَمْ
بَهَمانْ قَـدَرْ حَـظِّ مَـنْ اَزْ
وُصُولَشْ کَمْتَرْ خَواهَدْ بودْ
وَاَگَرْ مُدَّتِ ما بَیْنِ خَوابْ
وُقُوعْ طُولی کَشیدَه باشَدْ
شایَدْ دَرْ آنْ وَقْت مَنْ اَزْ
آنْ هیچْ لَذَّتْ نَخَواهَمْ داشْت
اَزْ آنْ طَرَفْ اَگَرْ خَوابْ اَزْ
مُصیبَتی یا حادِثَهٔ خَبَرْ
میدَهَدْ بِه بینْ کِه پیشْ اَزْ
پیشْ دانِسْتَنَشْ چِه رَنْج
گِرانیسْت وَبَهَمانْ طَوْر اَگَرْ

A

Aus dem Grunde dass, wenn Ihnen wirklich etwas Gutes begegnen soll, es ohne Zweifel zu rechter Zeit kommen wird. Was für ein Gewinn würde sich (daraus) *ergeben, wenn Sie es in voraus wüssten? Was mich betrifft, so ist es besser, dass ich* (es) *nicht weiss; denn in dem Masse als ich mich an der Erwartung desselben vergnügt hätte, in ebendemselben Masse würde mein Glück über das Eintreffen desselben geringer sein. Und wenn der Zeitraum zwischen dem Traume und dessen Verwirklichung sich in die Länge zöge, so würde ich dann vielleicht gar kein Vergnügen daran haben. Wenn von der andern* (wörtlich: *jener*) *Seite der Traum von einem Unglück oder einem Unfall Kunde gäbe, bedenken* (wörtlich: *sehen*) *Sie, welch schweres Leiden es wäre, es*

مُصیبَتْ عَظیمْ یا مُدَّتْ
طَوِیلْ باشَدْ شایَدْ کِه دَرْ
اینْ بَیْن اَزْ شِدَّتِ اَنْدوهْ
عَقْلِمانْ زایِلْ گَرْدَدْ یا خودْ
بَکُلّی هَلاکْ شَویمْ

in voraus zu wissen! Und in gleicher Weise, wenn das Unglück gross oder die Zwischenzeit lang wäre, könnten wir inzwischen durch die Gewalt des Kummers unsern Verstand verlieren oder ganz zu Grunde gehen.

ب

B

تَقْریراتِ شُما حَقّ‌اَنْد اَمّا
حَقایِقی دیگَرْ نیزْ دَرْ اینْ
بابْ میتَوانْ گُفْت شُما هَمینْ
اَزْ مَضارِّ اینْ مَعْنِی بَیانْ
کَرْدیدْ وَاَزْ مَنافِعَشْ هیچْ
نَگُفْتیدْ لیکِنْ چونْ مَبْحَثْ
بِاِلٰهیّاتْ میکَشَدْ بِهْتَرْ کِه
زِیادَه دَرْ آنْ خَوْض نَکُنیمْ

Ihre Darstellungen sind wahr; allein man kann über diesen Gegenstand auch noch andere wahre Dinge sagen. Sie haben bloss von den Nachtheilen der Sache gehandelt und nichts von ihren Vortheilen gesagt. Doch da dieser Gegenstand in die Metaphysik führt, ist es besser, nicht tiefer darauf einzugehen.

ا

A

خاصَه چونْ حالا خاطِرَمْ
می آیَدْ کِه مَنْ جائی وَعْدَه
دارَمْ وَبایَدْ مُرَخَّصْ شَوَمْ
شُما فَرْدا بَبَنْدَه مَنْزِلْ
تَشْریفْ خَواهیدْ آوَرْد

Besonders da ich mich jetzt erinnere, dass ich versprochen habe an einen Ort zu kommen und mich beurlauben muss. Werden Sie morgen meine Wohnung beehren? (wörtlich: *der Dienerwohnung Beehrung zubringen?*)

ب

انشآء اللّه خدمتِ شما خواهم رسید

B

Will's Gott, werde ich Ihnen meine Aufwartung machen. (wörtlich: *zu Ihrer Bedienung gelangen*).

ا

وقتِ نهار[1] وقتِ شام یا هردو

A

Zum Mittagsessen, zum Abendessen, oder zu beiden?

ب

شام را که موعودم

B

Zum Abendessen bin ich versprochen.

---

[1] نهار und شام bedeuten eigentlich *Tag* und *Abend*, aber die Perser wenden sie auf die beiden Mahlzeiten an, die sie im Laufe des Tages halten. Die allgemeine Lebensweise in Persien ist kurz diese: Die Leute stehen bei Zeiten auf, um bei Sonnenaufgang ihr Gebet zu verrichten. Bald nach dem Gebete geniesst man etwas weniges zum Frühstück, ein Stückchen Zwieback mit einer kleinen Tasse Kaffee, oder auch nur warmes Wasser mit etwas Ingwer und Zucker, u. s. w., und dies nennt man ناشتا شکستن *die Nüchternheit brechen (to breakfast).* Weiter zwischen elf und zwölf Uhr nimmt man ein nahrhaftes warmes und kaltes Mahl ein, welches man نهار nennt, jedoch nicht ganz so nahrhaft wie die grosse Abendmahlzeit, شام genannt. Die Zeit dieses Mahles wechselt nach der Jahreszeit, denn es wird nie vor ein oder zwei Stunden nach Sonnenuntergang eingenommen. Dies ist indess nur die Lebensweise der vornehmern Klassen. Kleinhändler, Handwerker, überhaupt Leute, welche früh an ihre Arbeit gehen müssen, nehmen sogleich, bevor sie ihr Geschäft beginnen, jeder nach seinen Mitteln, ein tüchtiges Mahl zu sich, welches sie ناشتا (gleichsam *fast* statt *breakfast*) nennen, ein zweites zu Mittag, welches چاشت heisst (auch Ausdruck für die Tageszeit), und ein drittes zu Abend, d. i. das شام, welches sie jedoch zeitiger einnehmen, als die höhern Klassen, denen nichts daran liegt, so zeitig zu Bett zu gehen.

ا	A
پَسْ وَقْتِ نَهارْ باشَدْ	*Dann mag es zum Mittagsessen sein.*
ب	B
مَحَبَّتِ شُما کَمْ نَشَوَدْ	*Möge Ihre Freundschaft sich nie vermindern!*
ا	A
مُشَرَّفْ خَواهیدْ ساخْت خُدا حافِظْ	*Sie werden mir Ehre erweisen* (wörtlich: *Sie werden geehrt machen,* — nämlich *mich*). *Gott erhalte* (Sie)!
ب	B
خُدا هَمْراهِ شُما	*Gott mit Ihnen!* (wörtlich: *Ihr Begleiter.*)
ا	A
وَقْتِ نَهارْ مُنْتَظِرْ خَواهَمْ بودْ	*Zur Zeit des Mittagsessens werde ich* (Sie) *erwarten.*

IV. *Gespräch.*

ا	A (seine Diener rufend)
بَچِّها اینْجا کیسْت	*Jungen! — Ist keiner da?* (wörtl.: *Wer ist hier?*)
خِدْمَتْکارْ	Diener.
بَلی صاحِب [1]	*Ja, Herr!*
ا	A
مَنْ اِمْروزْ وَقْتِ نَهارْ مِهْمان دارَمْ خوبْ مُتَوَجِّهْ باشیدْ	*Ich habe heute zum Mittagsessen einen Gast. Nehmt euch hübsch zusammen!* (wörtl.: *Seid* — naml. der Sache — *gut zugewandt!*)

[1] صاحب der *Herr* oder *Besitzer* von etwas. Die Indier wenden diesen Ausdruck auf die Engländer an, und die Perser haben ihn von jenen entlehnt.

خِدْمَتْکارْ	Diener.
بَلی صاحِبْ چه میفَرْمائید دُرُسْت بِکُنیمْ بَعَلاوَهٔ حاضِری[1]	*Ja Herr! — Was befehlen Sie dass wir ausser dem Vorräthigen zurecht machen sollen?*
ا	A
پِلاوُ وچِلاوْ هَرْ دو باشَدْ چَنْدْ تا کَبابِ مُرْغ وبَرّه وَهَرْ چه دیگَرْ کِه بِخاطِرِتانْ بِرَسَدْ اَمّا بَآشْ پَزْ بِگو که دَرْ پُخْتَنی خَیْلی دقّتْ بِکُنَدْ وخورِشْهایْ خوبْ بِسازَدْ[2]	*Beides, Pilâw und Ćilâw, soll da sein, einige Kebâb's von Geflügel und Lammfleisch, und alles was euch sonst noch einfallen wird. Aber sage dem Koch, dass er in Betreff der Kochsachen recht sorgfältig verfahren und gute Zukostgerichte machen soll.*

---

[1] حاضِری bedeutet etwas *Fertiges* oder *stets Bereites.* In Bezug auf Esswaaren wird es im Gegensatze zu پُخْتَنی *Kochsachen* gebraucht und bezeichnet alle Arten Eingemachtes, Zuckerwerk, Sahne, Käse, Butter, Früchte u. s. w., da diese stets *bereit* und gleich zu haben sind.

[2] *Pilâw* wird aus Reis mit Fleisch, Butter, Gewürze u. s. w. gemacht, ein an sich vollständiges Gericht, das man gerade wie es zur Tafel gebracht wird isst. *Ćilâw* wird auch aus Reis gemacht, aber nur einfach gekocht und mit خورِشْ gegessen, d. h. einer mittelst Brühen schmackhaft oder pikant gemachten Speise. In Verbindung mit Brod, — نانْ خورِشْ, durch das hinzugesetzte نانْ von dem generischen Ausdrucke خورِشْ unterschieden, — bedeutet es einfach *Zukost (opsonium).* Sein Hauptbestandtheil ist *Fleisch* irgend einer Art mit sehr mannigfachen Saucen, ge-

خِدْمَتْكار	Diener.
خَيّاطْ اينْجاسْت ميگويَدْ كِه شُما فَرْمودَه بوديدْ كِه بيايَدْ	*Der Schneider ist da; er sagt, Sie hätten befohlen, dass er kommen solle.*
ا	A
بِگو فَرْدا بَعْد اَزْ ظُهْر بيايَدْ اِمْروزْ فُرْصَتْ نَدارَمْ	*Sage, er möge morgen Nachmittag kommen; heute habe ich keine Zeit.*
خِدْمَتْكار	Diener.
دَلّالْ [1] هَمْ بازْ اِمْروزْ اينْجا بودْ وَميگُفْت كِه چَنْد تا اَسْبهایِ خوبْ سُراغْ [2] دارَمْ	*Auch der Pferdehändler war heute wieder da und sagte: Ich bin etlichen guten Pferden auf der Spur.*

trockneten Früchten, Gewürzen u. s. w. zugerichtet. Jedes solche Gericht hat seinen besondern Namen; خورِشْ nimmt, kann man sagen, die Stelle des *Curry* auf der englischen Tafel ein, insofern es mit einfach gekochtem Reis gegessen wird; doch wird es nie so heiss gemacht, wie das indische Gericht. كَبابْ bedeutet *gebratenes Fleisch*, sei es Geflügel oder anderes Fleisch, ja es begreift sogar Fisch in sich. Von كَبابْ werden ebenfalls sehr verschiedene Arten gemacht. Ueber پُخْتَنی siehe die vorige Note.

[1] Dieses arabische Wort bedeutet ursprünglich *Führer*, *Anleiter*, daher dann jede Person, welche zwischen Käufer und Verkäufer vermittelt und beide einander zuführt, *Mäkler*. Gewöhnlicher wird es jedoch von Händlern mit Schlachtvieh und andern Thieren gesagt. دَلّالَه im Femininum gebraucht man auch von Hausiererinnen und den ältlichen Weibern, welche eine Heirath durch Unterhandlungen zu Stande zu bringen suchen.

[2] Dieses Wort bedeutet *Spur*, *Zeichen*, *Anzeichen*. Man bemerke hier den Unterschied zwischen dem Persischen und Deutschen

ا — A

پَسْ چِرا مَرا خَبَرْ نَکَرْدیدْ شُما میدانِسْتیدْ کِه مَنْ یَکْدو تا اَسْبِ خوبْ ضَرورْ داشْتَمْ

Warum habt ihr mich dann nicht (davon) *benachrichtigt? Ihr wusstet, dass ich ein* (oder) *zwei gute Pferde nöthig hatte.*

خِدْمَتْکار — Diener.

شُما هَنوزْ اَزْ خوابْ بَرْ نَخاسْتَه بودیدْ صاحِبْ ما گُفْتیمَشْ صَبْر کُنْ تا صاحِبْ بیدارْ شَوَدْ اَمّا او گُفْت کِه یَکْجائْ دیگَرْ کارْ دارَمْ وَبایَدْ بِرَوَمْ اَمّا اَگَرْ صاحِبْ میخواهَدْ کِه مَرا بِبینَدْ هَرْ وَقْت کِه صَلاحْ بِداند آدَمْ بِفِرِسْتَدْ مَنْ زودْ مِیایَمْ

Sie waren noch nicht vom Schlafe aufgestanden, Herr. Wir sagten zu ihm: Warte, bis der Herr aufwacht! Er aber sagte: Ich habe an einem andern Orte zu thun und muss gehen; aber wenn der Herr mich zu sehen wünscht, so mag er, wann immer es ihm gut dünken wird, Jemand schicken; ich komme (dann) *gleich.*

---

hinsichtlich der Art und Weise, das von einem Andern Gesprochene anzuführen. Im Deutschen bedient man sich dabei gemeiniglich der dritten Person, z. B. *Er sagte, er wollte in die Stadt gehen; sie sagten mir, sie wären die ganze Nacht auf gewesen,* u. s. w. Im Persischen aber wird das von einem Andern Gesagte in der Regel genau so, wie es gesprochen worden ist, wiederholt, wovon man in den Worten des persischen Dieners verschiedene, mit Fleiss wörtlich übersetzte Beispiele finden wird.

ا	A
اَزْ شُما کَسی مَنْزِلَش را میدانَدْ	*Weiss einer von euch seine Wohnung?*
خِدْمَتْکار	Diener.
بَلی صاحِبْ مَنْ خانَه اَش را بَلَدَمْ[1]	*Ja, Herr; ich weiss sein Haus zu finden.*
ا	A
پَسْ زودْ بِرَوْ وَبِگُو کِه مَنْ میخَواهَمْ بِه بِینَمَش اَمّا چه	*So geh gleich und sage, dass ich ihn zu sehen wünsche. — Aber was hilft es, Pferde zu*

[1] Ein arabisches Wort, eig. *Senkblei* (βολίς). Im Vulgärpersischen wird es gewöhnlich in dem Sinne gebraucht, welchen der Diener ihm hier beilegt. Es kommen überhaupt in dem, was dieser Mensch spricht, mehrere gemeine Redensarten vor, wie
کَجْخُلْق بودْ, بَاشْ گُفْتَمْ, خانَه‌اَشْ را بَلَدَمْ, سُراغْ دارَمْ
u. a., welche alle von Personen, die das Persische richtig und zierlich sprechen wollen, zu vermeiden sind. — Im Allgemeinen sprechen Dienstleute, Handwerker und Kleinhändler im grössten Theile von Persien ihre Muttersprache nicht schlecht, was vielleicht dem Umstande zuzuschreiben ist, dass sie von den besser erzogenen Klassen der Gesellschaft nicht in einem so grossen Abstande gehalten werden, wie in manchen andern Ländern. Ihre Sprache, wiewohl natürlich ohne feinen Geschmack und Zierlichkeit, ist doch im Ganzen ziemlich correct. Und wenn man bedenkt, dass dies die Sprache einer sehr zahlreichen Menschenklasse ist, von denen vielleicht die meisten weder schreiben noch lesen können, so muss man sich mehr über die allgemeine Genauigkeit und das richtige Sprachgefühl, womit sie sich ausdrücken, als über ihre gelegentlichen Missgriffe oder ihre rohe Phraseologie wundern. Indessen thut der Fremde jedenfalls besser, sein Persisch nicht von ihnen zu lernen. Deshalb lasst man Leute dieser Art hier nur selten auftreten und, wo es geschieht, wenigstens in Beziehung auf die *Grammatik* immer richtig sprechen.

حاصِلْ اَزْ اَسْب خَرِيدَنْ تـا
اينْ مِهْتَرْ دَرْ طَويلَهٔ مَنَسْت
مَنْ هَرْگِزْ اَسْبِ لايِقِ سَوارى
نَخواهَمْ داشْت

kaufen? (wörtl.: *Was ist das Ergebniss von dem Pferdekaufen?*) *So lange dieser Pferdeknecht in meinem Stalle ist, werde ich nie ein zum Reiten taugliches Pferd haben.*

خِدْمَتْكار

Diener.

مَنْ ديروزْ بَاَشْ گُفْتَمْ كِـه
صاحِبْ خَيْلى كَجْخُلْق بودْ
كِه اَسْبِ كَهَرْ ميلَنْگيدْ اَمّـا
او قَسَمْ خُورْد كِه تَقْصيرِ مَنْ
نيسْت ايـنْ اَسْب وَقْتيكِه
صاحِبْ خَريدَشْ شَلْ بـودْ

Ich sagte ihm gestern, dass der Herr sehr böse wäre, weil das braune Pferd hinkte; aber er schwur: Es ist nicht meine Schuld; dieses Pferd war ganz lahm, als der Herr es kaufte.

ا

A

بَلى اَمّا نَه بِلَنْگئِ عُذْرِ بَدْتَرْ
از گُناهِ او[1] مَنْ اَزْ آنْ مَرْدَكَه[2]
بِسْيارْ مُتَنَفِّرَمْ چِراكِه صادِقْ
نَمى نِمايَدْ بَهَرْ حالْ مَنْ بَاُو
هَرْگِزْ ديگَرْ اِعْتِمادْ نَميتَوانَمْ
كَرْد كِه هَرْ روزْ يَكْ اَسْبى اَزْ

Ja, aber nicht so lahm wie seine Vertheidigung, die schlimmer als das Vergehen ist. Ich bin diesem Burschen sehr abgeneigt, denn er scheint nicht aufrichtig zu sein. Jedenfalls kann ich ihm nie mehr vertrauen; denn er kann mir alle Tage ein Pferd umbringen.

[1] Siehe S. 110, Anm. 1.
[2] Siehe die Verkleinerungswörter, § 118, *d*.

برای مَنْ بِکُشَدْ بایَدْ اَزْ طَویلَهٔ مَنْ بِرَوَدْ بِرَو وَهَمینْ طَوْر بَاو بگُو

Er muss aus meinem Stalle fort. Geh und sag (es) *ihm gerade auf diese Weise!*

ب

B (eintretend)

رَفیقْ رَفیقْ .:. صُبْحَتْ بِخَیْر بادْ کِه .:. خَیْر اَزْ صَباحِ تُسْت .:. کُدامْ بَدْ بَخْت باعِثِ اینْ تَغَیُّرْ اَسْت یا مَکْرْ بازْ خَوابی دیدَهٔ

Theurer Freund! (wörtlich: *Freund, Freund!*) *„Möge Ihr Morgen glücklich sein, denn Glück kommt von Ihrem Morgen!“ — Welcher Unselige ist die Ursache dieser Aufregung? Oder hat Ihnen etwa wieder etwas geträumt?*

ا

A

خوشْ آمَدی رَفیقْ .:. گُفْتَه بودَمْ چو بِیائی غَمِ دِلْ با تو بِگُویَمْ .:. چِه بِگُویَمْ کِه غَمْ اَزْ دِلْ بِرَوَدْ چونْ تو بِیائی[1] .:. خوابِ تازَهٔ نَدیدَه اَمْ اَمّا تَعْبیرِ خوابِ کُهْنَه اَمْ بَظُهورْ آمَدَه اَسْت چِه حالا مَعْلومَسْت کِه سِتوریکه

Willkommen, Freund! „Ich hatte beschlossen (wörtl.: *gesagt*), *wenn Du kämest, wollte ich Dir den Kummer des Herzens sagen.* (Aber) *was werde ich zu sagen haben, da der Kummer aus dem Herzen weichen wird, wenn Du kommst?“ Es hat mir nichts Neues geträumt; aber die* (richtige) *Deutung meines alten Traumes ist zum Vor-*

[1] Ein schöner Vers von Sa'di.

بـا لَـگَـدْ مَـرا اَزْ خَـوابْ
بَرْخیزانیدْ اَسْبی نَبودْ کِه
شُما تَعْریفْ فَرْمودیدْ بَلْکِه
اینْ مِهْتَرِ شَریـرِ مَـنْ کِـه
اَسْبَکْهایْ[1] مَرا چِنان شَلْ
کَرْدَه اَسْت کِه بَعْد اَزْ اینْ
مَگَرْ دَرْ خَوابْ دیگَرْ سُمْ اَزْ
زَمینْ بَرْ نَتَوانَنْد داشْت

schein gekommen. Denn es ist nun gewiss, dass das Thier, welches mich mit dem Hufschlage aus dem Schlafe aufweckte, nicht das Pferd war, das Sie bezeichneten, sondern mein schlechter Pferdeknecht da, der meine armen Pferde so gelähmt hat, dass sie künftighin nur noch im Traume[2] *den Huf werden vom Boden erheben können.*

ب

B

سَزایْ کَفْشِ تَنْگْ پـا اَزْ آنْ
بیرونْ کَـرْدَنْ وَدَوایْ دَرْدِ
دَنْدانْ کَشیدَنَسْت چونْ
مِهْتَرْ بَدْ باشَدْ اِخْـراجَـشْ
بایَدْ کَرْد

Das rechte Mittel gegen den engen Schuh ist, den Fuss aus ihm herauszuthun, und die Heilung des Zahnwehs ist, (den Zahn) *herauszuziehen. Wenn der Pferdeknecht schlecht ist, muss man ihn fortschicken.*

ا

A.

بِبَخْشیدْ کِه مَنْ اَلْحَقْ بِسْیارْ
خَجالَتْ دارَمْ کِه شُـما دَرْ

Vergeben Sie! Denn ich bin in Wahrheit sehr beschämt, dass Sie (mich mit Ihrem

---

[1] Siehe die Verkleinerungswörter, § 118, c.

[2] Der Begriff *„nur noch"* wird im Persischen gebildet durch مگر — دیگر — نه (نتوانند): *nisi* (per somnum) *aliter* oder *amplius — non* (*non poterunt*).

چِنینْ حالَتی تَشْرِیف
بِیاوَرِیدْ با شُما بودَنْ وَاِظْهارِ
نارِضامَنْدی کَرْدَنْ سَبَبْ هَرْ
چِه باشَدْ مَنْ مُقِرَّمْ کِه نِهایَتِ
ناسِپاسِیسْت لیکِنْ این
خُدّامْ بِسْیارْ اَشْرارَنْد

Besuche) *beehren*, (während ich) *in einem solchen Zustande* (bin). *Mit Ihnen* (zusammen) *sein und Unzufriedenheit zeigen, sei die Ursache welche sie wolle, ich gestehe, dass dies die höchste Undankbarkeit ist. Aber diese Diener sind sehr Schlechte.*

ب

B

هیچْ جایْ خَجالَتْ نیسْت
ما خودِمانْ هَسْتیمْ وَاَگَرْ
میخَواهیدْ زِیادَه ثابِتْ کُنَمْ
کِه غَیْری دَرْ اینْجا نیسْت
رُخْصَتْ دِهیدْ تا غَلَطِ نَحْوِیَّهٔ
دَرْ فَرْمودَهٔ شُما دُرُسْت کُنَمْ

Es giebt (hier) *keinen Anlass zur Beschämung. Wir sind unter uns* (wörtlich: [nur] *wir selbst); und wenn Sie wünschen, ich solle noch mehr beweisen, dass kein Anderer hier ist, so erlauben Sie, dass ich einen syntaktischen Fehler in dem von Ihnen Gesagten*[1] *berichtige.*

ا

A

بَنْدَه را بِسْیارْ مَمْنونْ خَواهیدْ
فَرْمودْ لُطْفِ شُما زِیادْ اَمّا

Sie werden mich[2] *sehr verpflichten; möge Ihre Güte sich stets bewähren*[3]*! Aber auf*

---

[1] S. Anm. 2 zu S. 109.

[2] S. Anm. 2 zu S. 121.

[3] Wörtl.: *möge — (stets) leben!* Optativ von زِیسْتَنْ *leben*: s. § 80.

یَکْدامیک اَزْ غَلَطْهایْ مَـن اِشـارَتْ میفَرْمـائـیـدْ چِـه میتَرْسَمْ کِـه دَرْ بَیْـنِ ایـنْ پَریشانی نامَرْبـوطْ بِـسْـیـارْ گُفْتَه باشَمْ

welchen meiner Fehler deuten Sie hin? Denn ich fürchte, dass ich während dieser verdriesslichen Stimmung sehr unzusammenhängend gesprochen habe.

ب

B

نَه مَنْ بَیَکْ جُزْئـی سَـهْـوی بیشْتَرْ مُنْتَقِلْ نَشُدَمْ[1]

Nein, ich habe weiter nichts bemerkt, als ein einziges unbedeutendes Versehen.

ا

A

کُدامْ اَسْت مَحَبَّتْ فَـرْمـودَه بَیانْ کُنیدْ[2]

Welches ist es? Sein Sie so gütig, (es) *näher zu bezeichnen!*

ب

B

هَمینْکِه فَرْمودیدْ اینْ خُدّامْ بِسْیارْ اَشْرارَنْد

Nur dies, dass Sie sagten: diese Diener sind sehr Schlechte.

ا

A

راسْت مـیـگـوئـیـدْ اَشْـرارْ صِفَتْ اَسْت وَصِفاتْ دَرْ فارْسی چونْ بِلَفْظِ جَـمْـع اِسْتِعْمالْ

Sie haben Recht; اَشْـرارْ *ist ein Eigenschaftswort, Eigenschaftswörter aber, wenn sie im Persischen in der Plural-*

[1] Wörtl.: *auf ein partielles Versehen — mehr nicht bin ich geführt worden.*

[2] Participialconstruction; wörtl.: *Freundschaft erzeigt habend erklären Sie!*

شَوَنْد اِفادَهٔ مَعْنِیٔ ذاتْ میکُنَنْد وَمَعْنِیٔ اَشْرارْ خودْ مَرْدُمانِ شَریرْ اَسْت پَسْ اَگَرْ گُفْتَه بودَمْ ایـنْ خُدّامْ بِسْیارْ شَریرَنْد عِبارَتْ دُرُسْت میبودْ چِه دَرْ آنْ صورَتْ صِفَتْ مُفْرَدْ بودی لیکِنْ مَنْ غَلَطی اَزْ اینْ بُزُرْگْتَرْ کَرْدَه اَمْ وَشُما بَدانْ مُنْتَقِلْ نیسْتیدْ چِرا کِه آنْوَقْتْ شُما هَنوزْ تَشْریفْ نَیاوَرْدَه بودیدْ	*form gebraucht werden, haben die Bedeutung eines persönlichen Hauptwortes, und die Bedeutung von* اَشْرارْ *an sich ist: schlechte Leute. Wenn ich daher gesagt hätte: Diese Diener sind schlecht,* شَریرْ, *so wäre der Ausdruck richtig gewesen; denn in diesem Falle würde das Eigenschaftswort im Singular stehen. Aber ich habe einen grössern Fehler als diesen gemacht, was Sie jedoch nicht bemerkt haben, weil Sie da noch nicht gekommen waren* (eigentlich: *noch nicht beehrt hatten*).
ب	B
دَرْ خاطِرِتانْ هَسْت کِه آنْ چِه بودْ	*Erinnern Sie sich, was es war?*
ا	A
بَلی بِسْیارْ خوبْ یادَمْ اَسْت وَقْتی کِه دَرْ بابِ آنْ مِهْتَرِ بیکارَه با آنْ نَوْکَرِ دیگَرْ گُفْتگو میکَرْدَمْ گُفْتَمْ مَنْ باو	*Ja, ich erinnere mich dessen sehr wohl. Als ich mit dem andern Diener da über jenen unnützen Pferdeknecht sprach, sagte ich: Ich kann ihm nie*

هَرْگِـزْ دیگَرْ اِعْتِمادْ نَمیتَوانَمْ کَرْد کِه هَرْ روزْ یَكْ اَسْبی اَزْ بَرایِ مَنْ بِکُشَدْ	*mehr vertrauen; denn er kann mir jeden Tag ein Pferd* (یَكْ اَسْبی) *umbringen.*
ب	B
غَلَطْ دَرْ کُجاسْت مَنْکِه[1] دَرْ اینْ عِبارَتْ عَیْبی نَمی بینَمْ	*Wo ist der Fehler? Ich meines Theils sehe in diesem Ausdrucke keinen Fehler.*
ا	A
نَمی بینیدْ یَكْ اَسْبی هَرْگِـزْ دُرُسْت نَتَوانَدْ بودْ	*Sehen Sie nicht, dass* یَكْ اَسْبی *nimmermehr richtig sein kann?*
ب	B
چِرا کاشْ کِه اَسْبهایِ شُما هَمیشَه بَاینْ دُرُسْتی بودَنْد[2]	*Warum* (nicht)? *Wären doch Ihre Pferde immer so gesund!*
ا	A
لَفْظِ عَدَدْ شُما فَرْمودیدْ کِه	*Die Cardinalzahl tritt, sagten*

[1] Das einem Worte nachgestellte کِه hebt dasselbe so gegensätzlich hervor, wie das lateinische *quidem*; مَنْکِه *equidem* (st. *ego quidem*). Vgl. S. 123 شامْرا کِه مَوْعودَمْ *zum Abendessen bin ich versprochen*, d. h. was das *Abendessen* betrifft, so bin ich *dazu* versprochen (nicht so zum *Mittagsessen*).

[2] d. h. wie dieser Ausdruck richtig ist. Ein Spiel mit der doppelten Bedeutung von دُرُسْت.

بَرْ سَرِ اِسْمِ مَعْروفْ داخِلْ نَمیشَوَدْ وَاَسْبی با یایْ وَحْدَتْ دَرْ آخِرَشْ خودْ اِسْمیسْتْ مَعْروفْ

Sie, nicht vor das determinirte Hauptwort, اَسْبی *aber, mit dem ī der Einheit am Ende, ist ja eben ein determinirtes Hauptwort.*

ب

B

شُما بی شَكْ حالا غَلَطْ میكُنیدْ چه یایْ وَحْدَتْ اِفادَهٔ تَنْكیرْ میكُنَدْ وَاِسْمِ مُنَكَّرْ هَرْ كِزْ مَعْروفْ نَتَوانَدْ بودْ اَسْبی دَلالَتْ میكُنَدْ بَرْ اَسْبِ واحِدْ یا مُفْرَدْ لامَحالَه اَمّا هَرْ اَسْبی كِه باشَدْ لیكِنْ یَكْ اَسْبی دَلالَتْ میكُنَدْ بَرْ یَكْ اَسْبِ مُعَیَّنْ وَمَحْدودْ وَشُما میدانیدْ كِه اَگَرْ كَسی اَسْبی را بِكُشَدْ اَسْبْ دَرْ آنْ حالَتْ مَحْدودْ وَمُعَیَّنْ خواهَدْ بودْ

Sie machen ohne Zweifel jetzt einen Fehler; denn das ī der Einheit drückt die Unbestimmtheit aus, das unbestimmte Hauptwort aber kann nie determinirt sein. اَسْبی *bedeutet allerdings ein oder ein einzelnes Pferd, aber was es auch immer für ein Pferd sei;* یَكْ اَسْبی *hingegen bedeutet ein individuell bestimmtes und begränztes Pferd. Nun wissen Sie aber, dass, wenn jemand ein Pferd umbringt, das Pferd in diesem Zustande begränzt und individuell bestimmt sein wird.*

ا

A

اینْ نُكْتَه اَنْدَكْ دَقیقْ اَسْت

Dieser Punkt ist etwas subtil.

لیکِن شُما حالا خوبْ بَرْ
مَنْ واضِحَشْ کَرْدَه ایدْ اَگَرْچِه
مَنْ خَیْلی تَرْجیحْ میدَهَمْ
کِه اَسْبهایِ مَنْ هَمیشَه مُنَکَّرْ
ونامَحْدودْ بِمانَنْد تا ایـنْ
اُلاغِ مِهْتَرانْ آنْهارا مَعْروفْ
ومَحْدودْ کَرْدانَنْد [1]

aber Sie haben ihn mir jetzt hübsch deutlich gemacht; obgleich ich viel lieber wollte, dass meine Pferde immer unbestimmt und unbeschränkt blieben, als dass dieser Esel von Pferdeknecht (eigentlich: *unter den Pferdeknechten*) *sie bestimmte und beschränkte.*

ب

B

هَرْ کِه اَسْبَشْ را بَرایِ سَواری
میخواهَدْ دَرْ اینْ عَقیدَتْ
شَریكِ شُما خَواهَدْ بودْ لیکِنْ
چونْ حالا بَرْ سَرِ مَطْلَبیمْ
مَنْ خَیْلی میخواهَمْ کِه دو
سِه نُکْتَهٔ دیگَرْ دَرْ بابِ
صِفَتْ ومَوْصوفْ کِه دَرْ آنْ
روزْ تَنْگیِ وَقْت اَزْ بَیانْ مانِعْ

Jeder der sein Pferd zum Reiten haben will, wird diese Maxime mit Ihnen theilen (wörtl.: *in diesem Glaubensartikel Ihr Genosse sein). — Da wir aber jetzt bei dem Gegenstande sind, möchte ich Ihnen recht gern noch zwei* (oder) *drei andere Punkte in Betreff des Eigenschaftswortes und des mit einem solchen verbundenen Hauptwortes erklären, welche an jenem*

[1] Dieses scherzhafte Spiel mit grammatischen Kunstwörtern kann nicht genau übersetzt werden; es möge hinreichen, zu bemerken, dass diese technischen Ausdrücke (مَحْدود, نا مَحْدودْ, مَعْروفْ, مُنَكَّرْ) sowohl in der Grammatik als in der Pferdezucht gebraucht werden und daher gute Wortspiele abgeben.

شُدْ اَکْنونْ از بـرایِ شـمـا بَیانْ کُنَمْ	*Tage zu erklären die Beschränktheit der Zeit* (mich) *verhinderte.*
ا	A
بِسْیارْ لُطْف میفَرْمائیدْ اَمّا اَگَرْ زَحْمَتْ نَباشَدْ وبَهَمانْ طَوْر بازْ دَرْ نَمْساوی بَیانْ فَرْمائیدْ مَزیدِ مِنَّتْ خواهَدْ بودْ	*Sie erzeigen* (mir) *viel Güte; wenn es* (Ihnen) *aber nicht lästig ist und Sie die Erklärung ebenso* (wie früher) *wieder auf Deutsch geben wollen, wird dies* (mich) *noch mehr verpflichten* (wörtl.: *ein Zuwachs von Verpflichtung sein*).
ب	B
زایِ زَحْمَتْ دَرْ مِیانِ دوسْتانِ خالِصْ هَمیشَه بی نُقْطَه اَسْت [1]	*Das zâ von* زحمت *ist unter aufrichtigen Freunden stets ohne Punkt.*

Ein Eigenschaftswort, sei es einfach oder zusammengesetzt, muss stets in der Einzahl stehen, mag sein Hauptwort in derselben stehen, oder nicht. Was seine richtige Stellung im Verhältniss zum Hauptworte anbelangt, so muss das Eigenschaftswort, sei das Hauptwort determinirt oder indeterminirt, wenn es nicht mit den einfachen verbalen Personalformen (§ 62) verbunden ist, ohne Ausnahme demselben folgen und zum Hauptworte das Anschluss-i (§ 40) hinzugefügt werden, wie مَرْدِ خوبْ اَزْ خُدا میتَرْسَدْ *Der gute Mensch*

---

[1] Wenn der erste Buchstabe des Wortes زَحْمَتْ *Ungemach, Beschwerde,* nicht punktirt wird, so verwandelt sich das Wort in رَحْمَتْ *Gnade, Wohlthat.*

fürchtet Gott, اَسْبِ عَرَبى هَمیشَه لاغَرْ مِیانَسْت *Das arabische Pferd ist immer dünnleibig*, اَسْبِ سِیاهِ مَنْ دَرْ طَویلَه بُودْ *Mein schwarzes Pferd war im Stalle*, مَرْدانِ دِلاوَرْ اَزْ جَنْگْ باكْ نَدارَنْد *Beherzte Männer haben vor dem Kriege keine Furcht*, دوسْتانِ مهْربانِ تو حاضِرْ انْد *Deine liebevollen Freunde sind gegenwärtig*, u. s. w. Wenn aber das Hauptwort mit einer jener Personalformen verbunden ist, kann das Eigenschaftswort dem Hauptworte sowohl vorausgehen, als auch folgen, und in beiden Fällen wird das Indeterminations-ى dem einen oder dem andern angehängt, jedoch gewöhnlich dem, welches unmittelbar vor dem Zeitworte steht; das Eigenschaftswort aber geht im ersten Falle dem Hauptworte ohne Anschluss-i voraus; z. B. پِدَرِ تو مَرْدِ خوبیسْت oder پِدَرِ تُو خُوبْ مَرْدیسْت *Dein Vater ist ein guter Mann*. Wenn aber der Satz grösser und complicirter wird, so muss grossentheils der Geschmack und das Urtheil des Schreibenden oder Sprechenden die Anordnung der Worte bestimmen; denn dann kann das Eigenschaftswort selbst nach dem Zeitworte stehen, z. B. لُنْدَنْ شَهْریسْت بِسْیارْ بُزُرْك oder لُنْدَنْ بِسْیارْ بُزُرْك شَهْریسْت oder بِسْیارْ شَهْرِ بُزُرْكیسْت لُنْدَنْ oder لُنْدَنْ شَهْرِ بِسْیارْ بُزُرْكیسْت, welche Sätze alle bedeuten: *London ist eine sehr grosse Stadt*. Eine Regel jedoch ist für gewöhnlich hierbei zu beobachten; wenn nämlich das Eigenschaftswort mehr als eine sehr *allgemeine* und *gewöhnliche* Eigenschaft, wie *gut* oder *schlecht*, ausdrückt, oder wenn es arabischen Ursprungs oder zusammengesetzt ist, so muss es *nach* dem Hauptworte stehen, es mag nun vor oder nach dem Zeitworte gesetzt werden. Denn man kann sagen: نَوْكَرِ تو بَدْ مَرْدیسْت oder نَوْكَرِ تو مَرْدِ بَدیسْت oder نَوْكَرِ تو مَرْدیسْت بَدْ, was alles bedeutet: *Dein Diener ist ein*

schlechter Mensch; aber wenn ein arabisches Eigenschaftswort, z. B. شَرِيرْ, statt des persischen بَدْ gesetzt wird, so kann man zwar sagen: نَوْكَرِ تو مَرْدِيستْ oder نَوْكَرِ تو مَرْدِ شَرِيرِيسْت شَرِيرْ, es würde aber nicht ganz dem Sprachgebrauche angemessen sein, ausser in der Poesie zu sagen: نَوْكَرِ تو شَرِيرْ مَرْدِيسْت. Adverbien, wie بِسْيارْ, خَيْلى, *viel*, *sehr*, u. s. w., die das Eigenschaftswort näher bestimmen, müssen vor, nie nach demselben stehen; doch kann das zu diesem gehörige Hauptwort zwischen das Adverbium und das Eigenschaftswort kommen, wie: اِنْگْلَنْد مَمْلَكَتِ بِسْيارْ خُوبِيسْت oder اِنْگْلَنْد خَيْلى خُوبْ اِنْگْلَنْد بِسْيارْ مَمْلَكَتِ خُوبِيسْت oder مَمْلَكَتِيسْت oder اِنْگْلَنْد مَمْلَكَتِيسْت خَيْلى خُوبْ *England ist ein sehr schönes Land.*

In Bezug auf die Cardinalzahlen müssen die Hauptwörter, zu welchen sie gehören, mögen sie nun mit oder ohne Eigenschaftswort sein, stets in der Einzahl stehen, wie: هَزارْ مَرْد *tausend Männer*, oder يَكْهَزارْ مَرْد *eintausend Männer*, صَدْ گُوسْفَنْد oder يَكْصَدْ گُوسْفَنْد *einhundert Schafe*, nicht مَرْدانْ oder گُوسْفَنْدانْ. Eben so بِيسْت مَرْدِ دِلاوَرْ *zwanzig beherzte Männer*, پانْصَدْ وِدُو اَسْبِ بِسْيارْ خُوبْ *fünfhundert und zwei sehr gute Pferde*, u. s. w. Die Regel von der Setzung des Hauptwortes in der Einzahl findet natürlich keine Anwendung, wenn das Hauptwort Subject und das Zahlwort Prädicat ist, z. B. مَرْدمانْ دُو هَزارْ بُودَنْد *Der Menschen waren zweitausend*, اَسْبهاىِ سِياهْ چَهارْ بُودَنْد *Der schwarzen Pferde waren vier.*

Was die Ordnung betrifft, in welcher die Zahlen stehen, so wird die grösste Zahl zuerst gesetzt und in derselben Weise

folgen die andern nach, z. B. دَوِیسْتُ وپَنْجاهُ وچَهارْ هَزارْ وهَفْتَصَدُ وهَشْتادُ وسِه گُوسْفَنْد *zweihundert vier und funfzigtausend siebenhundert und drei und achtzig Schafe.* Von dieser Regel giebt es indess eine Ausnahme; von elf bis neunzehn wird nämlich die kleinere Zahl *immer* zuerst gesetzt, und von zwanzig bis neun und vierzig *kann* die kleinere Zahl zuerst gesetzt werden, doch nur beim Rechnen oder Zählen und nie in der Unterhaltung oder beim Schreiben. Man kann z. B. sagen: پَنْج چِهِلْ ، چَهارْسِی ، دُوبِیسْت statt: بِیسْتُ ودُو ، چِهِلُ وپَنْج ، سِیُ وچَهارْ *zwei und zwanzig*, *vier und dreissig*, *fünf und vierzig*, obwohl die letztere Ausdrucksweise die bessere ist. Von elf bis neunzehn aber hat man keine Wahl [1].

V. *Gespräch.*

ا	A
اِمْروزْ هَوا بِسْیارْ گَرْمَسْت	*Heute ist es* (eig. *die Luft*) *sehr warm.*
ب	B
مَنْ تَعَجُّبْ میکُنَمْ کِه شُما اَزْ گَرْما شِکایَتْ کُنیدْ	*Ich wundere mich, dass Sie über Hitze klagen.*
ا	A
چِرا مَگَرْ شُما هَمْچو [2] میدانِسْتیدْ کِه بَنْدَه حِسِّ بَدَنی نَداشْتَمْ [3]	*Warum? Hielten Sie etwa dafür, dass ich keine körperliche Empfindung hätte?*

[1] S. die Zahlwörter S. 9 u. 10.
[2] S. Anm. 2 zu S. 111.
[3] S. Anm. 2 zu S. 108.

ب

نه همچنین لیکن چون
شما فرموده بودید که ده
سال در هندوستان تشریف
میداشتید واغلب در بنگاله
متوقف میبودید وهوای
هندوستان خصوصا بنگاله
از ایران بسیار گرمترست
وامروز هم بخصوصه روز گرمی
نمیبود من متحیر شدم که
شما از گرما شکایت کردید

B

Nicht so; aber da Sie gesagt hatten, dass Sie zehn Jahre Indien mit Ihrer Gegenwart beehrt und sich meistentheils in Bengalen aufgehalten hätten, das Klima von Indien aber, besonders das von Bengalen, viel wärmer als das von Persien und zudem heute insbesondere kein heisser Tag ist, so war ich überrascht, dass Sie über Hitze klagten.

ا

با وجود این وجوه معقوله
که حال چنین نباشد بنده
حرارت غریبی در بدن
احساس میکنم وبعلاوه عطش
هم بسیار دارم وسرم هم
درد میکند

A

Trotz dieser vernünftigen Gründe, weshalb die Sache nicht so sein sollte, fühle ich doch eine sonderbare Hitze im Körper; überdies durstet mich sehr und auch der Kopf thut mir weh.

ب

خدا کند که تب نداشته

B

Gott gebe, dass Sie nicht das

باشی نَبْضَتْرا بِبینَمْ تَشْویش مَکُنْ تَبَکِ[1] خَفیفی داری اِحْتِیاطْ بِکُنْ اِنْشآءَ اللّٰهْ زودْ رَفْع میشَوَدْ	*Fieber haben! Lassen Sie mich Ihren Puls fühlen* (wörtl.: *sehen*). — *Sein Sie unbesorgt; Sie haben ein leichtes Fieberchen. Nehmen Sie sich in Acht; will's Gott, ist es bald gehoben.*
ا	A
مَنْ میتَرْسَمْ چاهیدَه باشَمْ دَهَنَمْ بَدْ مَزَه اَسْتُ ورَعْشَه دَرْ پُشْتُ وپَهْلو اِحْساسْ میکُنَمْ	*Ich fürchte, ich habe mich erkältet; ich habe einen schlechten Geschmack im Munde und fühle einen Schauer in dem Rücken und der Seite.*
ب	B
شَكْ نیسْت کِه چاهیدَه ایدْ اَزْ میوَه مُطْلَقا بایَدْ پَرْهیز کُنیدْ دَرْ اینْ مَوْسِمْ تَبُ ولَرْز دَرْ ایرانْ عُمومی دارَدْ مَرْدُمْ دَرْ اینْ شَبْهای گَرْم اَغْلَبْ بَرْ پُشْتِ بامْها میخوابَنْدْ وگاهْ باشَدْ کِه دَرْ بَیْنِ شَبْ اَنْدَكْ چاهِشی عارِضْ شُدَه باشَدْ وشَخْص	*Es ist kein Zweifel, dass Sie sich erkältet haben. Des Obstes müssen Sie sich ganz und gar enthalten. In dieser Jahreszeit ist hitziges und kaltes Fieber in Persien allgemein* (wörtl.: *haben Allgemeinheit*). *Die Leute schlafen in diesen warmen Nächten meistens auf den Dächern, und da kommt es bisweilen vor, dass* (einem) *während der Nacht eine Erkältung zugestossen ist und man nichts davon weiss; zu Tages*

[1] S. die Verkleinerungswörter § 120.

اَزْ آنْ مُخْبَرْ نیسْت وَدَرْ اوایِلِ روزْ بی اِحْتِیاطْ میوَه میخورَنْد وَاَکْثَرْ تَبْ ولَرْزها وُسایِرِ اَمْراضی کِه دَرْ اینْ فَصْل مُتَداوَلَنْد اَزْ اینْ جِهاتْ بَرْ میخیزَنْد	*Anfang essen dann die Leute unvorsichtiger Weise Obst, und meistentheils entspringen die hitzigen und kalten Fieber und andern Krankheiten, welche in dieser Jahreszeit umgehen, aus diesen Ursachen.*
ا	A
راسْت میگوئیدْ مَنْ دیشَبْ دُو سِه ساعَتْ اَزْ نِصْفِ شَبْ گُذَشْتَه[1] بیدارْ شُدَمُ وخَیْلی سَرْدَمْ بودْ دیدَمْ کِه شَبْ کُلاهْ اَزْ سَرَمْ اُفْتادَه بودْ ولِحافْ هَمْ رُویَمْ نَبودْ دُو سِه بارْ هَمْ عَطْسَه کَرْدَمْ شایَدْ کِه اِبْتِدایْ زُکامِ مَنْ اَزْ آنْ باشَدْ	*Sie haben Recht* (wörtl.: *reden wahr*). *Ich wachte vergangene Nacht um zwei* (oder) *drei Uhr nach Mitternacht auf und es fror mich sehr. Ich sah, dass mir die Nachtmütze vom Kopfe gefallen war und auch die Bettdecke nicht auf mir lag; ich nieste auch zwei* (oder) *drei Mal. Vielleicht kommt die erste Entstehung meines Schnupfens daher.*
ب	B
با وُجودِ اینْ تَنْبیهاتِ مُتَعَدِّدَه هَنوزْ میتَرْسَمْ کِه اَزْ	*Trotz dieser mehrmaligen Warnungen fürchte ich doch, dass Sie sich der beständigen Ge-*

[1] Participialconstruction; wörtlich: *deux trois heures depuis minuit étant passées.*

عادَتِ مُشْتَرِیِّ پیشْ اَزْ نَهارْ میوَه خورْدَنْ پَرْهیزْ نَکَرْدَه باشیدْ

wohnheit, vor dem Mittagsmahle Obst zu essen, nicht entschlagen haben.

ا

A

اَزْ شُما چِه پَنْهانْ حَقِّ مَطْلَبْ اینَسْت کِه اِمْروزْ صُبْح باغْبانِ ایلْچیِٔ اِنْگِلیسْ چَنْد سَبَدْ[1] میوَهایِٔ تازَه ورَسیدَه اَزْ بَرایِ مَنْ آوَرْد بی اِغْراقْ مَنْ هَرْگِزْ اَنْگورْ واَنْجیرْ وخَرْبُزَه بَآنْ خوبی ولَطافَتْ نَدیدَه بودَمْ بَعَلاوَتْ بَچِه تَنْقیحْ ونَظافَتْ آنْ باغْبانِ باسَلیقَتْ آنْهارا با گُلْ ویاسَمَنْ دَرْآنْ سَبَدْهایِٔ

Warum (etwas) *vor Ihnen geheim halten? Das Wahre an der Sache ist, dass heute Morgen der Gärtner des englischen Gesandten mehrere Körbe frische und reife Früchte für mich brachte. Ohne Uebertreibung: ich hatte nie Trauben, Feigen und Melonen von solcher Güte und Feinheit gesehen. — Mit welcher Nettigkeit und Sauberkeit hatte sie überdies jener geschmackvolle Gärtner, zugleich mit Rosen und Jasmin, in den Körben von grüner Myrte zusammengelesen! — Jedenfalls habe ich von je-*

---

[1] Nicht سَبَدِ mit genetivischem Anschluss-i; denn der Inhalt einer Grösse, eines Gewichtes, Masses oder Gefässes tritt als selbstständige Apposition unvermittelt hinter den Namen der Grösse, des Gewichtes, Masses oder Gefässes: سِه گِرْدَه نانْ *drei Scheiben Brod*, چِهارْ پارَه خاك *vier Stück Erde*, یَكْ قَدَحْ شَرابْ *ein Becher Wein*, دو وَقِیَّه زَرْنیخْ *zwei Unzen Arsenik.*

مُورْدِ سَبْز دَرْهَمْ چیدَه بودْ
بَهَر حالْ مَنْ اَزْ آنْ میوَهایْ
مَمْنوعَه لَذَّتی بُرْدَمْ واَکْنونْ
بایَدْ جَریمَتِ ناپَرْهیزی
خُرْدرا بِدِهَمْ

nen verbotenen Früchten einen Genuss gehabt; nun muss ich freilich die Strafe für die Unenthaltsamkeit im Essen zahlen.

ب

شُما تَنْها تَمامِ جَریمَتْرا نَبایَدْ
بِدِهیدْ چونْ باغْبانِ ایلْچی
شُمارا بَخوردَنِ میوَه تَرْغیبْ
کَرْدَه اَسْت اِنْصافْ مُقْتَضیسْت
کِه حَکیمِ ایلْچی یَکْحِصَّهٔ
جَریمَتْ را بَصُورَتِ دَوا
وپَرَسْتاری بِدِهَدْ مَنْ
نَزْدیکیٔ خانهٔ ایلْچی کاری
دارَمْ چونْ اَزْ آنْ راهْ میگُذَرَمْ
مَنْ خودَمْ حَکیمْ صاحِبْ را
می بینَمْ وَاُورا زودْ بَدیدَنِ
شُما میفِرِسْتَمْ

B

Sie müssen nicht die ganze Strafe allein zahlen. Da der Gärtner des Gesandten Sie zum Essen der Früchte verlockt hat, so fordert die Billigkeit, dass der Doctor des Gesandten einen Theil der Strafe in Gestalt von Arznei und Abwartung zahle. Ich habe in der Nähe von des Gesandten Hause ein Geschäft; wenn ich dort vorbeigehe (wörtl.: *jenen Weg passire*), *besuche ich selbst den Herrn Doctor und schicke ihn gleich zum Besuch zu Ihnen.*

ا

مَحَبَّتِ شُما کَمْ نَشَوَدْ اَمّا

A

Möge Ihre Freundschaft sich

ضَرورْ نیسْت کِه شُما زَحْمَت بِکَشیدْ مَنْ خودَمْ میتَوانَمْ بِحَکیمْ بِنِویسَمْ والْتِماسْ کُنَمْ کِه بیایَدْ

nie vermindern! Aber es ist nicht nöthig, dass Sie sich Ungelegenheit machen (wörtl.: *Beschwerde leiden*)*; ich kann selbst an den Doctor schreiben und ihn ersuchen zu kommen.*

ب

B

هیچْ زَحْمَتْ نیسْت مَنْ بایَدْ ازانْ راهْ بِگُذَرَمْ چِه تَفاوُتْ میکُنَدْ اَگَرْ دُو سِه دَقیقَه حَکیمْ را بِبینَمْ بَعَلاوَتْ مَنْ چُونْ اُورا بِبینَمْ میتَوانَمْ اَحْوالِ شُما را بَیانْ کُنَمْ وَاُو شایَدْ اَزْ گُفْتَهٔ مَنْ اِسْتِنْباطی کَرْدَه اَگَرْ دَوائی ضَرورْ باشَدْ یَکْدَفْعَه هَمْراهِ خودْ بِیاوَرَدْ وبَایِنْ طَورْ اَنْدَکی کارْ پیشْ اُفْتَدْ

Das ist gar keine Ungelegenheit. Ich muss dort vorbeigehen; welchen Unterschied macht es, wenn ich den Doctor zwei (oder) *drei Minuten besuche? — Ueberdies kann ich* (ihm), *wenn ich ihn besuche, Ihr Befinden näher beschreiben, und vielleicht, wenn er aus dem von mir Gesagten ein Ergebniss gewinnt, bringt er dann, falls eine Arznei nöthig ist, sie gleich mit, und auf diese Weise wird die Sache etwas gefördert.*

ا

A

مَنْ اَزْ شُما بِسْیارْ مَمْنونَمْ اَگَرْچِه ما دَرْ نَمْساوی

Ich bin Ihnen sehr verpflichtet. Obgleich wir im Deutschen sagen: Ich werde ebendasselbe

میگوئیمْ مَنْ همینْ قَدْر اَزْ بَرایِ شُما خَواهَمْ کَرْد اَمّا مَنْ اُمیدْوارَمْ کِه تَلافِیِ اینْ مِهْربانیهارا دَرْ عَروسِیِ شُما بِکُنَمْ نَه دَرْ بیماریتانْ

für Sie thun, so hoffe ich doch, diese liebevollen Dienste bei Ihrer Hochzeit und nicht bei einer Krankheit von Ihnen zu vergelten.

ب

B

خُدا اِنْشاءَ اللّهْ اَوَّلْ بِشُما شِفا بِدِهَدْ مَنْ حالا شُمارا آرامْ میگُذارَمْ وَتا آمَدَنِ حَکیمْ اَنْدَکی اِسْتِراحَتْ بِکُنیدْ

Möge es Gott gefallen, Ihnen erst wieder Genesung zu schenken! — Ich will Sie jetzt in Ruhe lassen, und bis der Arzt kommt, ruhen Sie ein wenig aus!

ا

A

عَطَشْ بِسْیارْ دارَمْ وآبِ سَرْد میتَرْسَمْ بِخورَمْ [1] مَبادا ضَرَرْ بِکُنَدْ

Es durstet mich sehr, aber kaltes Wasser zu trinken fürchte ich mich, damit es (mir) *nicht etwa schade.*

ب

B

مَنْ بَآشْپَزْ میگُویَمْ تا

Ich will dem Koche sagen,

[1] Das Zeitwort خورْدَنْ bedeutet ursprünglich *verschlingen*, daher nicht immer *essen*, sondern auch *trinken*, wie آبْ خورْدَنْ *Wasser trinken*, مَیْ خورْدَنْ *Wein trinken*; auch bildlich: *verschlucken, dévorer*, d. h. erdulden, ausstehen, wie کُوتَكْ خورْدَنْ *Stockschläge bekommen*, تازِیانَه خورْدَنْ *die Peitsche bekommen*, غَمْ خورْدَنْ *bekümmert sein*, تَأَسُّفْ خورْدَنْ *bedauern*.

اَنْدَکی ما شَعیرْ اَزْ بَرای شُما دُرُسْت بِکُنَدْ آنْ تَسْکینِ عَطَشْ میکُنَدْ	*dass er etwas Gerstenwasser für Sie zurecht mache; das stillt den Durst.*
ا	A
لُطْفْ وشَفْقَتِ شُما زِیادْ [1]	*Möge Ihre Güte und Fürsorge sich stets bewähren!*
ب	B
بَچّها بَچّها هیچْکَسْ جَوابْ نَمیدِهَدْ اینْها هَمَه مُرْدَه اَنْد بَچّها	*Jungen! Jungen! — Keiner giebt Antwort. Die sind alle todt. — Jungen!*
خِدْمَتْکارْ	Diener.
صاحِبْ بَلی صاحِبْ	*Herr! Ja, Herr!*
ا	A
آخِرْ[2] شُما می بینیدْ کِه مَنْ بیمارَمْ چِرا هَمَتانْ باهَمْ گُمْ میشَویدْ اَزْ بَرایِ خُدا بِگُذاریدْ اَقَلّا یکیتانْ هَمیشَه اینْ نَزْدیکیها باشَدْ تا	*Ihr seht doch, dass ich krank bin! Warum verlauft ihr euch alle mit einander? Um Gottes Willen, lasst wenigstens einen von euch immer hier in der Nähe sein, damit er, wenn ich rufe, antworten kann. —*

[1] S. Anm. 3 zu S. 141.

[2] Eig. *am Ende, schliesslich, après tout,* zur Bezeichnung von etwas Zweifellosem, gleichsam nach Abzug alles bloss Möglichen als gewiss Uebrigbleibendem.

وَقْتِیکه اوازْ میکُنَمْ جَوابْ
بِدِهَدْ کارِ مُعَیَّنِ تو اینَسْت
کِه هَمیشَه دَرْ قَهْوَه‌خانَه[1]
باشی کُجا رَفْتَه بودی

Dein bestimmtes Geschäft ist es, immer im Kaffeezimmer zu sein. Wohin warst du gegangen?

خِدْمَتْکارْ

Diener.

مَنْ تُویِ[2] آشْپَزْخانَه رَفْتَه
بودَمْ کِه ما شَعیرْ کِه آشْپَزْ
بَرایِ شُما ساخْتَه بودْ بیارَمْ

Ich war in die Küche gegangen, um das Gerstenwasser, das der Koch für Sie gemacht hatte, zu holen.

ب

B

خوبْ خاطِرِتانْ باشَدْ کِه
اِمْروزْ بِغَیْرِ اَزْ حَکیمْ واینْ
صاحِبْ کِه حالا بیرونْ رَفْت
هَرْ کَسی دیگَرْ کِه بِیایَدْ
بِگوئیدْ کِه اَحْوالَمْ خوشْ
نیسْتْ وکَسیرا نَمیتَوانَمْ بِه
بینَمْ میفَهْمی یا نَه

Merkt euch wohl, dass ihr heute, mit Ausnahme des Doctors und des Herrn, der soeben hinausging, zu jedem Andern, der kommt, sagen sollt, ich befinde mich nicht wohl und könne niemand sehen. Verstehst du, oder nicht?

خِدْمَتْکارْ

Diener.

بَلی صاحِبْ بِسْیارْ خوبْ

Ja, Herr, sehr wohl.

---

[1] Ein Vorzimmer, welches in das Sprechzimmer führt und wo Kaffee, غلیان *ġaljân*, d. h. Tabakspfeifen, u. s. w. für die Gäste zurecht gemacht werden.

[2] S. die Präpositionen S. 82.

ا

حالا قَدْرى ما شَعيرْ[1] بِيارْ آه اينْ خَيْلى گَرْمَسْت مَنْ نَميتَوانَمْ اينْرا بِخورَمْ[2]

A

Nun bring etwas Gerstenwasser. — Ach! das ist zu heiss! Ich kann das nicht trinken!

خِدْمَتْكارْ

خَيْلى وَقْت نيسْت كِه اَزْ رُوىِ آتَشْ[3] بَرْداشْتَه شُدَسْت وَهَنوزْ سَرْد نَشُدَه اَسْت

Diener.

Es ist nicht lange, dass es vom Feuer weggenommen worden ist, und es ist noch nicht kalt geworden.

ا

بِرَوْ وَهَمَه را دَرْ يَكْ شيشَه بِريزْ وشيشَه را مِيانِ يَخْ بِگْذارْ تا زودْتَرْ سَرْد بِشَوَدْ مَنْ بِسْيارْ تِشْنَه اَمْ اَمّا تا نَخواهَمْ مَيارْ[4] شايَدْ خَوابْ باشَمْ وَنَميخواهَمْ كَسى بيدارَمْ كُنَدْ

A

Geh und giess alles in eine Glasflasche und stelle die Flasche mitten in Eis, damit es schneller kalt werde. Ich bin sehr durstig! Aber bring es nicht eher als ich es verlange; vielleicht schlafe ich ein, und ich will nicht dass mich jemand wecke.

---

[1] ما شعير als Inhaltsbestimmung in Apposition zu der Grössen- oder Massbestimmung قدرى; s. die Anm. S. 154.

[2] S. die Anm. S. 157.

[3] Wörtl.: *de dessus le feu, vom Feuer herab*; s. die Präpositionen S. 82.

[4] Im Persischen fordert der Sprachgebrauch die Negativform تا نخواهم ميار, eig. *so lange ich* (es) *nicht verlange, bring* (es) *nicht.*

دو خدمتکار با یکدیگر

Zwei Diener mit einander.

ا

1. Diener.

صاحب امروز چه خبرش است

Was macht der Herr heute Gutes?

ب

2. Diener.

من چه میدانم میگوید که بیمارم[1]

Was weiss ich? — Er sagt: Ich bin krank.

ا

1. Diener.

اگر بیمارست که[2] بیمارست اگر بیمار نیست که بیمار نیست امّا تو که انقدر تو میروی وبیرون می آئی اگر خر نباشی آخر[3] باید که یك چیزی بدانی

Wenn er krank ist, ist er eben krank; wenn er nicht krank ist, ist er eben nicht krank; — — aber du, der du so oft hineingehst und herauskommst, wenn du nicht ein Esel bist, musst du doch etwas wissen!

ب

2. Diener.

اگر از من میپرسی من بات میگویم که این نمساویها

Wenn du mich fragst, so sag' ich dir, dass diese Deutschen,

---

[1] S. die Anm. zu S. 136.

[2] که elliptisch im Anfange eines sich aus dem Vordersatze von selbst ergebenden, in ihm schon enthaltenen und daher an sich überflüssigen Nachsatzes; etwa soviel als عیان است که *so ist es klar dass er* u. s. w.

[3] S. Anm. 2 zu S. 158.

تا وَقْتیکِه یَكْ نَبْضِی
ویَكْساعَتی دارَنْد هَرْ گِزْ
چاقْ[1] نیسْتَنْد یَكْدَسْت
ساعَتَشْ را میگیرَدْ ویَكْدَسْت
نَبْضَشْرا هَمْچُو[2] یَكْخورْدَهْ
بَایِنْ نِگاهْ میكُنَدْ ویَكْچیزی
پیشِ خُودَشْ میشِمارَدْ
ویَكْمَرْتَبَه فَرْیادْ میكُنَدْ كِه
اَمانْ[3] نَوَدْ تاسْت نَوَدْ
وپَنْجتاسْت واوَیْلا كِه صَدْ
تاسْت اَیْ وایْ كِه مَنْ بیمارَمْ
حَكیمْ بِیاریدْ دَوا بِسازیدْ
ما شَعیرْ دُرُسْت بِكُنیدْ كَسی
حَرْف نَزَنَدْ كَسی دَرْ نَزَنَدْ
مَنْ هیچْكَسْ را نَمیتَوانَمْ
بِبینَمْ وَچِه میدانَمْ كِه چِه

so lange sie einen Puls und eine Uhr haben, nie gesund sind. Mit der einen Hand nimmt er seine Uhr und mit der andern fühlt er an seinen Puls — so! Ein bisschen sieht er auf diese und zählt etwas für sich, und auf einmal ruft er: Barmherzigkeit! neunzig Mal! — fünf und neunzig Mal! — o weh! — hundert Mal! ! — Wehe mir! ich bin krank! — Holt den Doctor! — Bereitet Arznei! — Macht Gerstenwasser zurecht! — Dass niemand ein Wort spreche! — Dass niemand an die Thür klopfe! — Ich kann niemand sehen! — und was weiss ich was (noch). *Aber Gott sei Dank! Jetzt schläft er. O bliebe doch vor seinem Erwachen seine*

---

[1] چاقْ (im Gazophylacium ling. Pers. unter *Sano* چاك) ist ein aus dem tatarisch-türkischen صاغ, صاقْ entstandenes persisches Vulgärwort.

[2] Siehe S. 111, Anm. 2.

[3] Wegen dieser und der folgenden Ausrufungen siehe die Interjectionen S. 95—97.

اَمّا شُکْرِ خُدا کِه حالا
خَوابَسْت کاشْکِه پیشْ اَزْ
بیدارْ شُدَنَش ساعَتَشْ وا
می‌ایسْتادْ آنْوَقْت هَمَه دُرُسْت
میشُدْ

Uhr stehen! Dann käme alles in Ordnung.

ا

تو خَیْلی چَرَنْد میگوئی گویا
عَقْلَتْرا گُمْ کَرْدَه باشی اَگَر
مَرْدَکَه راسْتی بیمارْ نَبُودْ آنْ
حَکیمْ تو هَمْچو میدانی مِثْلِ
خُودَتْ یَكْ اَحْمَقی بُودْ کِه
اینْ هَمَه خُونَش بِگیرَدْ بَرایٔ
هیچْ چیزْ

1. Diener.

Du schwatzest gehörigen Unsinn! Man sollte meinen, du hättest deinen Verstand verloren. Wenn der arme Mann nicht wirklich krank wäre, meinst du denn, der Doctor da wäre ein Dummkopf wie du, dass er ihm wegen nichts das ganze Blut hier abliesse?

ب

آخِرْ او هَمْ فِرَنْگی اَسْتُ
وِیَکْساعَتی هَمْ دارَدْ مَگَر
چِه کارْ کَرْد وَقْتی کِه آمَدْ
اَوَّلِ هَمَه ساعَتَش را بیرونْ
آوَرْدْ ومِثْلِ صاحِبْ خودَش
بَیَکْدَسْتَش گِرِفْت وبَیَکْدَسْت

2. Diener.

Am Ende ist er doch auch ein Europäer und hat auch eine Uhr. Oder was that er denn, als er kam? Zu allererst zog er seine Uhr heraus und nahm sie, wie der Herr selbst, in die eine Hand; mit der andern fühlte er an des

دیگرش نبض صاحب را گرفت
وبهمان طور بنا کرد بشمردن
آنوقت یکچیزی بصاحب
گفت وصاحب زبانش را
بیرون آورد همینکه بزبان
صاحب نگاه کرد دستش را
توی جیبش انداخت
ونیشترش را بیرون آورد
وبانگ زد که بچها آفتابه ولگن
بیارید باقیش معلومست

Herrn Puls und fing an ebenso zu zählen; dann sagte er etwas zu dem Herrn und der Herr steckte seine Zunge heraus. Sowie er auf des Herrn Zunge gesehen hatte, steckte er seine Hand in seine Tasche, zog seine Lanzette heraus und rief: „Jungen! bringt die Wasserkanne und das Becken!“ Das Uebrige versteht sich von selbst (wörtl.: *ist bekannt*).

ا

1. Diener.

تو میخواهی بگوئی که حکیم
خودش صاحبرا خون گرفت
وپیء دلاك نفرستاد

Du willst sagen, der Doctor selbst habe dem Herrn zur Ader gelassen und nicht nach einem Barbier geschickt?

ب

2. Diener.

دلاك اینها دلاك خودشانند
هرگز یك فرنگی دیده که
ریش خودشرا نتواند بتراشد
حکیمانشان هم هم خون

Barbier! — Die sind ihre eignen Barbiere. Hast du jemals einen Europäer gesehen, der sich nicht selbst hätte rasiren können? — Auch ihre Doctoren lassen

میگیرند وهم دندان میکشند
بشنو یک کسی در میزند بلی
بلی آمد

ebenso zur Ader, wie sie Zähne ausziehen.— Horch! Es klopft jemand an die Thür. — Ja, ja! Man ist schon da!

آدمی با رقعه

Ein Mann mit einem Billet.

برای صاحب یکرقعه آورده
ام وجوابش را میخواهم

Ich habe für den Herrn ein Billet gebracht und will Antwort darauf.

خدمتکار

Diener.

صاحب احوالش خوش نیست
وخوابیده است من نمیتوانم
که حالا رقعه را باش بدهم
اما یواش میشنوم که سرفه
میکند مظنه که بیدار شده
است رقعه را بده بمن

Der Herr befindet sich nicht wohl und hat sich niedergelegt; ich kann ihm das Billet nicht gleich jetzt geben. Doch still! Ich höre dass er hustet. Vermuthlich ist er aufgewacht. Gieb mir das Billet!

ا

A

بچها قدری آب خوردن
بیارید چه وقتست شمع
بیارید ببینم

Jungen! Bringt (mir) *etwas Wasser zum Trinken! — Welche Zeit ist es? Bringt Licht*[1], *dass ich sehen kann!*

---

[1] Arabisch, eig. *Wachs, Wachskerze.*

خِدْمَتْكارْ

Diener.

بَلی صاحِبْ آمَدیمْ زودْ باشْ اینْ شَمْعهارا روشَنْ کُنْ کِه بازْ کَجْ خُلْق میشَوَدْ

Ja, Herr! Wir sind schon da. — (Zu einem andern Diener) *Mach schnell, zünde diese Kerzen an! Sonst wird er wieder böse.*

خادِمی دیگَرْ

Ein anderer Diener.

دُعاتْ مُسْتَجابْ شُدَسْت ساعَتِ صاحِبْ ایسْتادَه اَسْت نَمی بینی کِه میپُرْسَدْ چِه وَقْتَسْت

Dein Gebet ist erhört worden: die Uhr des Herrn ist stehn geblieben. Hörst (wörtlich: *Siehst*) *du nicht, dass er fragt: „Welche Zeit ist es?“*

خِدْمَتْكارْ

Diener.

چِرَنْد مَگُو شَمْعها را بِدِهْ بِمَنْ صاحِبْ یَكْ کَسی اینْ رُقْعَه را برایِ شُما آوَرْدَه اَسْت وجَوابَشْرا میخَواهَدْ

Schwatze keinen Unsinn; gieb mir die Kerzen. — Herr! Jemand hat dieses Billet für Sie gebracht und will Antwort darauf.

ا

A. (liest)

دُوسْتِ عَزیزِ مَنْ[1]

Mein theurer Freund!

اَگَرْچِه یارانِ کِرامیرا دَرْ

Obgleich es nicht die Art liebe-

---

[1] Die Uebersetzung dieses Briefes ist hier und da etwas freier, weil bei dem Bestreben, alle persischen Höflichkeitsphrasen wörtlich wiederzugeben, das Deutsche manchmal so schlecht, ja so lächerlich wird, dass es die eigenthümlichen Gedanken- und Ausdrucksformen des Persischen mehr verdunkelt, als erläutert.

حالتِ بیماری تنها گذاشتن
طریقِ مهربانی نیست
وانصاف خود در چنین
احوال غیبت را هیچ عذری
موجّه نمیشمارد لیکن بسبب
مهمّی ضرور که انصرامش
لابدّست میترسم که تا فردا
صبح شرفِ خدمت حاصل
نتوانم کرد مگر آنکه خدا
نکرده تکسّرِ مزاج مبارک
بحدّی باشد که حضور
مخلص را درکار دانند در
آنصورت پرستاری آنجناب
البتّه اهمّ مهمّات خواهد
بود امید که حضرتِ واهب
العطایا از رحمتِ بی نهایتِ
خود شفای عاجل بذاتِ
مبارک عطا فرمایند دوستِ
بی ریا ب

voller Aufmerksamkeit ist, einen geschätzten Freund in krankem Zustande allein zu lassen, und die Billigkeit selbst unter solchen Umständen keine Entschuldigung wegen Abwesenheit als gerechtfertigt anerkennt, so fürchte ich doch, dass ich wegen eines dringlichen Geschäftes, dessen Erledigung unumgänglich nothwendig ist, bis morgen früh nicht werde die Ehre haben können, Ihnen meine Aufwartung zu machen; wenn nicht — was Gott verhüte! — Ihre Unpässlichkeit einen Grad erreichen sollte, dass Sie meine Gegenwart für erforderlich hielten. In diesem Falle wird es natürlich das wichtigste aller Geschäfte (für mich) *sein, Ihnen meine Dienste zu widmen. Ich hoffe, dass der höchste Geber aller Gaben nach seiner unendlichen Gnade Ihnen eine schnelle Heilung gewähren wird. Ihr ungeheuchelter Freund B.*"

اِحْتِیاجْ بَنِوِشْتَنِ جَوابْ نیسْت
اَزْ مَنْ دُعا وُسَلامْ بِفِرِسْت
وبِگو کِه اَلْحَمْدُ لِلّٰهْ اِمْشَبْ
اَحْوالَمْ بِسْیارْ بِهْتَرَسْت حَکیمْ
دوبارْ عِیادَتْ کَرْدَنْدْ[1] وبَعْد
اَزْ فَصْد دَوا فِرِسْتادَنْد
ومُعالَجاتِشانْ بِسْیارْ مُفیدْ
اُفْتادَه اَنْد وَاِنْشاءَ اللّٰهْ
اُمیدْوارَمْ کِه تا فَرْدا دیگَرْ
هیچْ ناخوشیٔ نَمانْدَه باشَدْ
هَمینْکِه این پَیْغامْ را
فِرِسْتادی قَدْری چایْ بِیارْ

Es ist nicht nöthig, eine Antwort zu schreiben. Lass einen schönen Gruss von mir ausrichten (wörtlich: *Sende von mir Fürbitte und Gruss*) *und sage* (in meinem Namen): „*Gott sei Dank, heute Abend befinde ich mich viel besser. Der Doctor hat* (mich) *zweimal besucht, und nachdem er* (mir) *zur Ader gelassen, hat er* (mir) *Arznei geschickt; seine Mittel haben sich sehr heilsam erwiesen, und ich hoffe, dass bis morgen, will's Gott, keine Unpässlichkeit mehr übrig sein wird.*“ — *Sobald du diese Botschaft abgeschickt hast, bring* (mir) *etwas Thee.*

خِدْمَتْکارْ

Diener.

بَلی صاحِبْ هَمْراهِ چایْ
چیزی نَمیخواهیدْ بِخوریدْ

Ja, Herr. Wünschen Sie nicht zum Thee etwas zu essen?

ا

A

نَه هیچْ نَمیخَواهَمْ اَمّا خاطِرَتْ

Nein, ich mag (weiter) *nichts.*

---

[1] Es ist üblich, von einem geachteten Abwesenden in der dritten Pluralperson zu sprechen.

باشد که پیش از خوابیدن
امشب قدری آب گرم بیاوری
تا پاهایم را بشویم ویکساعت
بعد از چای وقتست

Aber merk es dir, dass du (mir) *vor dem Schlafengehen heute Abend etwas warmes Wasser bringst, damit ich mir die Füsse waschen kann; — eine Stunde nach dem Thee ist die* (rechte) *Zeit* (dazu).

VI. *Gespräch.*

ب

ای گل بیخار وای یار غار
من [1] سلام علیکم . تنت
بناز طبیبان نیازمند مباد .
وجود نازکت آزرده گزند
مباد [2] . امید که دعوات بی
غرض دوستان خالص در
بارهات مستجاب افتاده [3]
اکنون بالمره [4] از مرض آزادی

B

O meine dornenlose Rose! O mein Höhlengenosse! Heil über Sie! „Möge Deine Person nie des Eigendünkels der Aerzte bedürfen! Möge Dein zarter Körper nie von Ungemach belästigt werden!" — Hoffentlich sind die uneigennützigen Gebete Ihrer aufrichtigen Freunde in Betreff Ihrer erhört worden und Sie nun gänzlich von Krankheit frei.

[1] Mohammed, auf seiner Flucht von Mekka nach Medina hart verfolgt von seinen Feinden, verbarg sich eine Zeit lang in einer Höhle, wo niemand bei ihm war als sein Begleiter ابو بکر *Abûbekr* (später der erste Chalif), der davon den Ehrennamen یار غار *der Höhlengenosse* erhielt. Dieser Ausdruck wird auch jetzt noch zur Bezeichnung eines sehr treuen und bewährten Freundes gebraucht.

[2] Der Vers ist von Ḥâfiẓ. Ueber den Optativ باد s. § 80.

[3] Participialconstruction; vgl. die Anm. zu S. 153.

[4] Arabisch; eigentlich *à la fois*, auf ein Mal, alle (alles) zu-

ا

اَلْحَمْدُ لِلّٰهْ اِمْروزْ هیچْ ناخوشیٔ نَدارَمْ تَبَمْ شِکَسْتَه اَسْت دَرْدِ سَرَمْ بَکُلّی رَفْع شُدَه اَسْتُ واِشْتِهامْ هَمْ بِسْیارْ خوبَسْت دیگَرْ چه میخَواهی اَمّا حَقّ اسْت کِه تا کَسی بیماری نَکَشَدْ قدرِ صِحَّتْ نَمیدانَدْ وَمَنْ حالا چه قَدْر خُدارا شُکْر بایَدْ بِکُنَمْ کِه نِعْمَتِ صِحَّتْ بَمَنْ عَطا فَرْموده اَسْت لیکِنْ چونْ حالَتِ دیروزْرا با اِمْروزَمْ بَرآوَرْد میکُنَمْ می بینَمْ کِه مُحالَسْت کِه خُدارا چِنانْکِه بایَدْ وشایَدْ شُکْر تَوانَمْ کَرْد

A

Gott sei Dank! Heute fühle ich durchaus keine Unpässlichkeit. Mein Fieber hat sich gelegt (wörtl.: *ist gebrochen*), *mein Kopfschmerz ist gänzlich gehoben, und auch mein Appetit ist sehr gut; was wollen Sie mehr? Aber wahr ist es, dass, so lange jemand an keiner Krankheit leidet, er den Werth der Gesundheit nicht kennt. Wie sehr muss ich jetzt Gott danken, dass er mir die Wohlthat der Gesundheit* (wieder) *geschenkt hat! Aber wenn ich meinen gestrigen Zustand mit dem heutigen vergleiche, finde ich es undenkbar, dass ich Gott so, wie es sich gehört und gebührt, danken könnte.*

ب

شُکْرِ خُدا دَرْ هَرْ آنْ بَرْ ما

B

Es liegt uns in jedem Augen-

---

sammen, zugleich; aber auch im Arabischen selbst für *tout-à-fait, entièrement* gebraucht.

واجِبَ اسْت چه ما گاهی نیسْت کِه اَزْ فَیْضِ او خالی باشیمْ نِعْمَتِ اِلٰهی مانَنْدِ آبَسْتُ وما چونْ ماهی دَمی بی آنْ زِنْدَه نَتَوانیمْ بودْ اینْ اَزْ کُفْرانُ وغَفْلَتِماسْت کِه هَمینْ گاهْگاهی خُدارا بَجِهَتِ نِعْمَتی مَخْصوصْ سِتایِشْ میکُنیمْ وَاِلّا اَلْطافِ عَمیمِ او هَرْآنی اِقْتِضایِ شُکْری تازَه میکُنَدْ عِبارَتِ سَعْدی خاطِرَتْ نیسْت

blicke ob, Gott zu danken; denn es giebt keinen Zeittheil, wo wir seines Gnadenergusses entbehrten. Die göttliche Huld ist gleich dem Wasser und wir (sind) *wie die Fische; wir können keinen Augenblick ohne dieselbe leben. Von unserer Undankbarkeit und Unachtsamkeit kommt es her, dass wir Gott nur von Zeit zu Zeit wegen irgend einer besondern Huldgabe lobpreisen; eigentlich erfordern seine allumfassenden Wohlthaten jeden Augenblick einen neuen Dank. Erinnern Sie sich nicht der Worte Sa'dis?*

ا

خَیْر بِکُدامْ عِبارَتْ اِشارَتْ میکُنیدْ

A

Nein! Auf welche Worte deuten Sie hin?

ب

دَرْ دیباجَۀ گُلِسْتانِ بی نَظیرَشْ دَرْ سِتایِشِ باری تَعالی میگُویَدْ هَرْ نَفَسی کِه

B

In der Vorrede seines unvergleichlichen Rosengartens, *im Lobpreise des allerhöchsten Schöpfers, sagt er: „Ein jeder Athem, der absteigt,*

فرو میرود ممدّ حیاتست
وچون بر می آید مفرّح
ذاتست پس در هر نفسی
دو نعمت موجود وبر هر
نعمتی شکری واجب ∴ از
دست وزبان که برآید ∴ کز
عهده شکرش بدرآید ∴

führt dem Leben Stoff zu, und wenn er aufsteigt, erfreut er das Wesen; also sind in einem jeden Athem zwei Huldgaben enthalten, und für eine jede Huldgabe liegt ein Dank ob. Wessen Hand und Zunge ist vermögend, der Verpflichtung zum Danke gegen Ihn sich zu entledigen?"

ا

حسن کلّی این فقرات در
تحقیقاتیست که بیان
میکنند اگرچه عبارات خود
در فصاحت هم تامّند

A

Die Hauptschönheit dieser Kernsätze liegt in den Wahrheiten, welche sie aussprechen, obschon die Ausdrücke selbst hinsichtlich der Wohlredenheit ebenfalls vollendet sind.

ب

از راست چه نیکوتر تواند
بود اعتقاد من اینست که
انسان را بحسب نطق محض
اشرف مخلوقات نباید گفت
بلکه بحسب اینکه راست
تنطّق میتواند کرد

B

Was kann schöner sein, als Wahrheit? Mein Glaube ist, dass man den Menschen nicht wegen des blossen Vermögens der Rede „das edelste der Geschöpfe" zu nennen hat, sondern deswegen, weil er Wahrheit reden kann.

ا

شما راست میگوئید پس
شما اشرف مخلوقاتید لیکن
ای اشرف مخلوقات این
راستیست بسیار قدیم اگر
تحقیق تازهٔ در خاطر شریف
باشد من از شنیدنش خیلی
محظوظ خواهم شد

A

Sie reden Wahrheit, also sind Sie das edelste der Geschöpfe. Aber, o edelstes der Geschöpfe, dies ist eine sehr alte Wahrheit! Wenn es irgend eine neue Wahrheit in Ihrem Geiste giebt, so werde ich sehr glücklich sein sie zu hören.

ب

شما همچو میدانید که
راست هم مثل رسوم وعادات
طوایف تازگی وکهنگی دارد
که امروز این رنگ مرغوبست
وفردا آن امسال این
برش متعارف برای لباس
است وآن برش سال گذشته
است ونامرغوب وهمچنین
بهر حال اگر واقعی اعتقاد
شما چنین باشد امید که

B

Halten Sie denn dafür, dass auch die Wahrheit, gleich den Gebräuchen und Gewohnheiten der Völker, ihre Neuheit und ihr Alter habe? Denn heute ist diese Farbe beliebt und morgen jene; heuer ist dieser Kleiderschnitt Mode, jener aber der vorjährige und nicht mehr beliebt; und so durchaus. Wenn Ihr Glaube wirklich dieser Art ist, so werden Sie hoffentlich an dieser Grenze stehen bleiben und die Analogie nicht auf die Spitze treiben. Denn da Sie in dem einen Falle z. B.

دَرْ اینْ حَدْ تَوَقُّفْ فَرْمائیدْ
وقِیاسْ را بَنِهایَتْ نَرسانیدْ
چِه چونْ دَرْ یَكْ صُورَتْ
میتَوانیدْ گُفْت مَثَلًا اینْ
قَبا كُهْنَه اَسْت یا رَنْگَشْ
نامَرْغوبَسْت یا بُرِشِ اینْ
شَلْوارْ مُبْتَذَلَسْتْ ومَرا اَزْ
پُوشیدَنَشْ عارْ می آیَدْ دَرْ
صورَتِ دیگَرْ هَمْ میبایَدْ
بِگوئیدْ كِه اینْ راسْت خَیْلی
قَدیمَسْتْ وهَمَه كَسْ آنْرا
میدانَدْ وَاَكْنونْ بِسْیارْ
مُبْتَذَلَسْتُ ومَرا اَزْ گُفْتْگُویَشْ
شَرْم می آیَدْ وَعَلَى هٰذَا

sagen können: „Dieser Rock ist alt“, oder: „seine Farbe ist unbeliebt“, oder: „der Schnitt dieser Hosen ist gemein und ich schäme mich sie anzuziehen,“ so werden sie auch im andern Falle sagen müssen: „Diese Wahrheit ist sehr alt und jedermann kennt sie; sie ist jetzt sehr gemein und ich schäme mich davon zu reden“, — und so weiter.

ا

مَنْ نُطْقِ شُمارا اَزْ مَنْطِقِتانْ
بِهْتَرْ می پَسَنْدَمْ چِه دَرْ آنْ
فَصاحَتْ بِسْیارْ اَمّا دَرْ اینْ
فَلْسَفَتْ بیشِمارَسْت كی دَرْ
اینْ عالَمْ بِغَیْرِ اَزْ خودَتْ

A

Mir gefällt Ihre Sprache besser als Ihre Logik; denn in jener ist viel Wohlredenheit, in dieser aber unendlich viel Sophisterei. Wer in aller Welt ausser Ihnen selbst hätte meine unschuldige Aeusserung auf

میتوانِسْت کِه کُفْتِ سادَهٔ مَرا بَایِنْ صورَتِ زِشْت مُعْوَجْ کَرْدانَدْ	*diese hässliche Weise verdrehen können?*
ب	B
فَلْسَفَتْ دَرْ کُجَاسْت لُطْف فَرْمودَه بَیانْ کُنیدْ[1]	*Wo ist die Sophisterei? Sein Sie so gütig* (sie) *deutlich zu bezeichnen!*
ا	A
مَنْ کُفْتَمْ کِه اینْ راسْت قَدیمَسْت یَعْنی دیرْپا وَشُما آنْرا بِکُهْنَهْ ومُنْدَرِسْ تَعْبِیرْ کَرْدیدْ وَآنْ مَقْصُودِ مَنْ نَبُودْ قَصْدِ مَنْ اَزْ قَدیمْ نَقیضِ حادِثْ بُودْ چِنانْکِه دَرْ مَنْطِقْ مُسْتَعْمَلَسْت یَعْنی اَزَلی نَه مُنْدَرِسْ بَعَلاوَتْ قَدیمْ یَکی اَزْ صِفاتِ اِلَهیسْت یَعْنی بی اِبْتِدا وَبی اِنْتِها	*Ich sagte: „Diese Wahrheit ist alt", d. h. längst begründet; Sie aber deuteten es als veraltet und abgenutzt, was meine Meinung nicht war. Ich meinte mit* قدیم *das gerade Gegentheil von* حادِثْ *(im Laufe der Zeit entstanden), — wie es in der Logik gebraucht wird, in der Bedeutung von uranfänglich, — nicht abgenutzt. Ueberdies ist* قدیم *eine der göttlichen Eigenschaften, in der Bedeutung von anfangs- und endlos.*

[1] Siehe über diese Construction S. 142 Anm. 2.

ب

شَكْ نيسْت كِه شُما فَلْسَفَتى
ثابِتْ كَرْديدْ اَمّا ميتَرْسَمْ كِه
بيشْتَرْ دَرْ فَرْمودَهٔ خودِتانْ
تا دَرْ گُفْتَهٔ مَنْ شُما بايَدْ
بِدانيدْ كه بَساسْت كِه لَفْظى
دَرْ عِلْمى يا اِصْطِلاحى اَزْ
بَراىٔ مَعْنىٔ مَخْصوصْ
مَوْضوعَسْت امّا دَرْ مُحاوَراتْ
مَعْنيَشْ عُمومِيَّتْ دارَدْ كه
اَغْلَبْ اَزْ قَرايِنْ مَحْدودْ
ميگَرْدَدْ شُما نَه هَمينْ گُفْتيدْ
كه اينْ راسْتِ قَديمَ اسْت
بَلْكِه عَلاوَتْ كَرْديدْ كِه اَگَرْ
تَحْقيقِ تازَهٔ دَرْ خاطِرِ شَريفْ
باشَدْ وغَيْرُهْ پَسْ اَزْ اينْ
قَرايِنْ مَعْلومَسْت كه شُما
لَفْظِ قَديمْ را دَرْ مُقابِلِ نَوْ
اِسْتِعْمالْ كَرْديدْ نَه دَرْ مُقابِلِ
حادِثْ وَمَقْصودِ شُما اَزْ قَديمْ

B

Es ist kein Zweifel, dass Sie eine Sophisterei constatirt haben; aber ich fürchte, mehr in dem von Ihnen selbst, als in dem von mir Gesagten. Sie müssen wissen, dass es oft der Fall ist, dass ein Wort in einer Wissenschaft oder conventionellen Terminologie zum Ausdrucke einer besondern Bedeutung bestimmt ist, in der gewöhnlichen Unterhaltung aber seine Bedeutung einen allgemeinern Charakter hat, der meistentheils durch den Zusammenhang genauer bestimmt wird. Sie sagten nicht bloss: „Dies ist eine alte Wahrheit", sondern setzten noch hinzu: „Wenn es irgend eine neue Wahrheit in Ihrem Geiste giebt" u. s. w. Aus diesem Zusammenhange ist es daher ganz klar, dass Sie das Wort قديم (alt) *im Gegensatze zu* نو (neu) *und nicht im Gegensatze zu* حادث (im Laufe der Zeit entstanden) *gebrauchten, und mit dem Worte* alt *konnten Sie nur meinen*

کُهْنَهْ ومُبْتَذَلْ میتوانِسْت بُودْ
نَهْ اَزَلی بَعَلاوَتْ شُما بَبَیانِ
ناقِصِ مَنْ اِسْتِهْزائی فَرْمودیدْ
واِظْهارِ مَلالَتی نِمودید
وَاینْها نیزْ دَلایِلِ دیگَرَنْد
کِه شُما لَفْظِ قَدیمْ را بَاَقْبَحِ
مَعانِیَشْ اِسْتِعْمالْ فَرْمودیدْ

veraltet und gemein, nicht uranfänglich (von Ewigkeit her). *Ueberdies spotteten Sie etwas über meine mangelhafte Ausdrucksweise und liessen einige Verdriesslichkeit blicken, was ebenfalls weitere Beweise dafür sind, dass Sie das Wort alt in seiner schlechtesten Bedeutung gebrauchten.*

ا

مَگَرْ شُما نَمیدانیدْ کِه مَنْ
نَمْساوِیَمْ وفارْسی زَبانِ اَصْلی
مَنْ نیسْت چِه عَجَبْ اَگَرْ
لَفْظی را اَنْدَكْ بیجا اِسْتِعْمالْ
کَرْدَه باشَمْ

A

Wissen Sie denn etwa nicht, dass ich ein Deutscher bin und das Persische nicht meine Muttersprache ist? Was Wunder, wenn ich ein Wort etwas am unrechten Orte gebraucht habe?

ب

اَگَرْچِه عُذْرَتْ بِسْیارْ
لَنْگَسْت لیکِنْ چونْ تازَه اَزْ
بیماری بَرْخاسْتَهْ بَخاطِرِ
دوسْتِیِ قَدیمْ مَنْ بَرْ تو
سَخْت نَمیگیرَمْ

B

Obschon Ihre Entschuldigung sehr lahm ist, will ich doch, da Sie erst neulich von einer Krankheit genesen sind, der alten Freundschaft zu Liebe Sie nicht zu hart behandeln (wörtl.: *nicht stark angreifen*).

ا

مَحَبَّتِ شُما زِیادْ لیکِنْ با
اینْهَمَه مُوالاتُ وِمِهْرِبانی
هَنوزْ می بینَمْ کِه اَزْ تازَهْ
وقَدیمْ فَراموشْ نَمیفَرْمائیدْ

A

Möge Ihre Freundschaft sich stets bewähren! Aber bei allem diesen freundschaftlichen und liebevollen Verfahren sehe ich doch, dass Sie das „neu" und „alt" nicht vergessen.

ب

اینْ هَمینَ اسْت کِه بَشُما
بِنِمایَمْ کِه اَلْفاظْ چِگونَه
بَحَسَبِ مُحاوَراتُ وقَرایِنْ
مَعانِئِ عَدیدَه می بَخْشَنْد
لیکِنْ حالا بِگُذارْ مَطْلَبْ را
تَغْئیرْ دِهیمْ چِه چِنانْکِه شُما
دَرْ نَمْساوی میگوئیدْ ایـنْ
اَنْدَکی اِفْراطَ اسْت دَرْ چیزِ
خُوبْ ما دَرْ فارْسی میگوئیمْ
حَلْوا بِسْیارْ خورْدَنْ دِلْسوزِشْ
می آرَدْ

B

Dies geschicht bloss um Ihnen zu zeigen, wie die Wörter nach Sprachgebrauch und Zusammenhang einen mehrfachen Sinn geben. — Doch jetzt lassen Sie uns den Gegenstand (des Gespräches) *ändern; denn, wie Sie im Deutschen sagen: Dies ist des Guten etwas zu viel, so sagen wir im Persischen: Zu viel Zuckerwerk essen führt Herzbrennen herbei.*

ا

حالا خوبْ یادْ میکُنَمْ دو
سِه روزْ پیشْ اَزْ اینْ با یَکْ

A

Jetzt besinne ich mich eben: vor zwei (oder) *drei Tagen*

دلّالی [1] قرار داده بودم که چند تا اسب خوب بیارد تا من ببینم واگر از آنها چیزی به پسندم بخرم او دیروز آمد امّا من حالم خوش نبود وگفتم وقت دیگر بیاید اگر شما میل دارید من آدم میفرستم که فردا صبح بیاید واسبها را هم بیاورد واگر شما شغلی دیگر نداشته باشید محبّت فرموده [2] اینجا تشریف بیاورید تا اسبها را باهم به بینیم

hatte ich mit einem Mäkler verabredet, dass er (mir) *einige gute Pferde bringen solle, um* (sie) *zu besehen und, wenn mir eins von ihnen gefiele,* (es) *zu kaufen. Er kam gestern, aber ich befand mich nicht wohl und sagte, er solle ein ander Mal kommen. Wenn Sie Lust haben, schicke ich jemand hin* (und lasse ihm sagen), *dass er morgen früh kommen und die Pferde mitbringen soll; und wenn Sie kein anderes Geschäft haben, so sein Sie so gut,* (mich) *hier* (mit Ihrem Besuche) *zu beehren, damit wir die Pferde zusammen besehen können.*

ب

بسیار خوب من هم حالا شغلی دارم ومرخّص میشوم وفردا صبح باز اینجا خواهم بود

B

Sehr wohl! — Auch ich habe jetzt ein Geschäft und will mich beurlauben; aber morgen früh werde ich wieder hier sein.

---

[1] Siehe S. 135, Anm. 1.
[2] Siehe S. 142, Anm. 2.

ا	A
خُدا هَمْراهِ شُما فَرْدا صُبْح مُنْتَظِرِ شُما خَواهَمْ بودْ	*Gott mit Ihnen! Morgen früh werde ich Sie erwarten.*

VII. *Gespräch.*

ا	A
مَنْ[1] اَزْ آنْ اَسْبِ کَهَرْ خَیْلی خوشَمْ مـی آیَـدْ شُـما چِـه میگوئیدْ	*Mir gefällt jenes braune Pferd sehr. Was sagen Sie* (dazu)?
ب	**B**
خوبْ اَسْبیسْت اَمّا مَـنْ آنْ کُرَنْ را بِهْتَرْ مـی پَـسَـنْـدَمْ چَنْد تا نِشانِ بِسْیارْ خوبْ دارَدْ	*Es ist ein schönes Pferd, aber mir gefällt das nussbraune besser; es hat mehrere sehr gute Merkmale.*
ا	**A**
راسْتَسْت اَمّـا بَسَلیقَهٔ مَـنْ اَنْدَکی کوچِکَسْت اَگَـرْ آنْ اَسْب نیمْ وَجَبْ بُـلَـنْـد تَـرْ بودْ هَرْچِه میگُفْتی می اَرْزیدْ	*Das ist wahr; aber nach meinem Geschmacke ist es etwas zu klein. Wäre jenes Pferd eine halbe Spanne höher, so wäre es jede Summe werth, die Sie nennen möchten.*

---

[1] مَنْ ist ein an der Spitze des Satzes stehender absoluter Nominativ, auf den sich dann das ـَمْ von خوشَمْ in der Bedeutung von مَرا zurückbezieht; wörtlich: *ich — von jenem grauen Pferde kommt mir sehr Angenehmes* (d. h. angenehmer Eindruck).

دَلّال

صاحِبْ اَسْبِ عَرَبِیِّ خالِصْ
کَمْتَرْ اَزْ اینْ بُلَنْد تَرْ اِتِّفاقْ
می اُفْتَدْ بَسَرِ خودَتْ[1] کِه
دَرْ طَویلَهٔ شاهْزادَه هَمْ اَزْ اینْ
بِهْتَرْ اَسْب بَهَمْ نَمیرَسَدْ[2] اَمّا
چِه ضَرُورْ کِه مَنْ تَعْریفَشْ
بِکُنَمْ شُما خُودِتانْ ماشاءَ
اللّٰهْ کِه خوبْ اَسْب می
شِناسیدْ ورَفیقِتانْ هَمْ کِه
خودَشْ اَسْب شِناسِ تَمامیسْت

Mäkler.

Herr, dass ein ächt arabisches Pferd höher wäre als dieses, trifft sich selten (wörtl.: *das ächt arabische Pferd trifft sich selten höher als dieses*). *Bei Ihrem Haupte! selbst im Stalle des Prinzen kommt ein besseres Pferd als dieses nicht vor. Doch was brauche ich es zu beschreiben? Sie selbst verstehen sich vortrefflich auf Pferde, und auch Ihr Freund ist ein vollkommener Pferdekenner.*

ا

تو میگوئیکه اَسْبِ عَرَبی
کَمْتَرْ اَزْ اینْ بُلَنْد تَرْ اِتِّفاقْ
می اُفْتَدْ مَگَرْ آنْ کَهَرْ عَرَبی
نیسْت

A

Ihr sagt, es treffe sich selten, dass ein arabisches Pferd höher als dieses wäre. Ist denn jener Braune kein Araber?

---

[1] Eine unter den Persern gewöhnliche Schwurformel.

[2] اَسْب ist hier, wie auch im Nächstfolgenden, Gattungswort (s. S. 114, Z. 1 ff.) und از اینْ بهتر gehört zum Zeitworte; eigentlich: *besser als dieses kommt das Pferd nicht zu Stande.*

دَلّالْ

آنْ اَسْبِ کَهَرْ هَمْ قابِلِیَّتِ سَوارِیِ شاهْرا دارَدْ آنْ دُورَگَه اَسْت عَرَبِی وتُرْکمانی اَمّا رَگِ عَرَبیش بیشْتَرْ اَسْت

Mäkler.

Dieses braune Pferd ist gleichfalls werth, vom Könige geritten zu werden (wörtl.: *hat die Befähigung zum Ritte des Königs*). *Es ist von gemischtem Blute* (wörtl.: *von zwei Adern*), *dem arabischen und dem turkomanischen; aber mehr hat es von dem arabischen Blute.*

ب

اَزْ آنْ اَبْلَقْ چِه میگوئی بِه بینْ چِه سَرْ وگَرْدَنِ مَقْبولی دارَدْ

B

Was sagen Sie zu jener Schecke? Sehen Sie, was für einen schönen Kopf und Hals sie hat!

ا

اَزْ حَیْثِیَّتِ تَرْکیبْ بَدْ اَسْبی نَمی نِمایَدْ اَگَرْچِه سینَه اش اَنْدَکی تَنْگَسْت اَمّا نَمیدانَمْ چِرا مَنْ اَزْ اَسْبِ اَبْلَقْ هَرْگِزْ خوشَمْ نَمی آیَدْ[1] هَرْچَنْد خوشْ رَگْ باشَدْ

A

In Betreff des Gliederbaus scheint es kein schlechtes Pferd zu sein, obgleich seine Brust etwas schmal ist; aber ich weiss nicht, warum mir ein scheckiges Pferd nie gefällt, wie gut auch sein Blut sein mag.

---

[1] S. Anm. 1 zu S. 180.

ب

آنْ اَمْرِيسْت عَلٰى حِـدَه[1] اَمّا اَگَر اَسْب خوشْرَگْ وخوشْنِشانْ باشَدْ مَنْ بَرَنْگَشْ كَمْتَرْ نِگاهْ ميكُنَمْ

B

Das ist eine Sache für sich. Aber wenn ein Pferd von gutem Blute ist und gute Merkmale hat, so sehe ich selten auf seine Farbe.

ا

بَهَرْ حالْ مَنْ اَزْ اينْ شَشْ تا اَسْب هَمانْ كَهَرْ وكُرَنْـرا مى پَسَنْدَمْ وبَسْ[2]

A

Jedenfalls gefällt mir von diesen sechs Pferden nur der Braune und der Nussbraune.

ب

آنْ اَسْـب سَـمَـنْـد را نَـمـى پَسَنْدى مَنْ خَيْلى تَعَجُّبْ ميكُنَمْ بِبينْ چه قَدْر شَكيلَ اَسْت دَرْ حُسْنْ ونِشانْ آنْ اَسْب بِاعْتِقادِ مَنْ تَمامَسْت پُشْتِ كُوتاهْ شانَهٔ عَريضْ سينَهٔ وَسيعْ مِيانِ باريكْ شَلْوارِ گُشادَه[3] ساقْهاى پاكْ

B

Gefällt Ihnen nicht jenes dunkelbraune Pferd? Ich bewundere (es) sehr. Sehen Sie, wie schön gestaltet es ist! In Betreff der Schönheit und der Merkmale ist jenes Pferd nach meiner Ueberzeugung vollkommen. Kurzer Rücken; breites Schulterstück; weite Brust; dünner Leib; gut gespaltene Schenkel; nette, gerade

---

[1] Arabisch; nach der Aussprache auch zu علاحده verbunden, eigentlich: *im Zustande von Vereinzelung, vereinzelt.*

[2] Ueber dieses وبَسْ s. S. 87 unten.

[3] Wörtlich: *offne Hosen*, d. h. solche, deren Beine beim

وراسْت پیشانِیِٔ پَهَنْ
چَشْمهایِٔ سِیاهِ شَهْلا
گُوشْهایِٔ قَلَمی[1] سَرُ وگَرْدَنِ
شَکیلْ دَنْدانْهایِٔ سَفیدْ
خوشْ اَنْدامْ خوشْ حَرَکَتْ
هَمَه رُویْ هَمْ رَفْتَه هیچ
نِشانِ خوبی نیسْت کِه اینْ
اَسْب نَمیدارَدْ

Beine; breite Stirn; dunkelgraue Augen; spitzige Ohren; schön gestalteter Kopf und Hals; weisse Zähne; von zierlichem Körperbau; zierlich in den Bewegungen. Alles zusammengenommen: es giebt nicht ein einziges gutes Merkmal, das dieses Pferd nicht hätte.

ا

A

مَگَرْ اینْکِه مَنْ اَزْ آنْ دو تا
خَیْلی خوشْتَرَمْ می آیَدْ[2] وَاَگَرْ
صاحِبِشانْ سَرِ مُعامَلَتْ
داشْتَه باشَدْ مَنْ مُضایَقَتْ
نَدارَمْ کِه هَرْدورا بِخَرَمْ

Mir gefallen jedoch jene beiden viel besser, und wenn ihr Besitzer Lust hat, einen Handel zu machen, so habe ich nichts dawider, beide zu kaufen.

دَلّالْ

Mäkler.

خاطِرِ شُما اَزْ آنْ بابَتْ جَمْع

Lassen Sie Ihr Gemüth darüber

Stehen und Gehen nicht zusammenschlagen; — dann in der angegebenen Bedeutung uneigentlich von Pferden gebraucht.

[1] Eig. schreibrohrartig, d. h. der langzugeschnittenen Spitze des morgenländischen Schreibrohrs ähnlich.

[2] Adversativsatz in Form einer Ausnahme; wörtlich: *ausgenommen dies, dass*, u. s. w., wie arab. إِلَّا أَنَّ.

باشد صاحب شغل من اسب
فروختن است وشك ندارم
كه مشترى از شما بهتر هم
يافت نميشود پس چرا
معامله‌مان نشود

ruhig sein, Herr! Mein Geschäft ist es, Pferde zu verkaufen, und ich zweifle nicht, dass ein besserer Käufer als Sie auch nicht gefunden werden kann. Warum sollte also unser Handel nicht zu Stande kommen?

ا

A

براى يكسبب كلّى وآن
اينست كه اگر قيمتشانرا
خيلى بخواهى آنوقت مشكل
باشد كه معامله‌مان بشود

Aus einer wichtigen Ursache, und die ist: wenn Ihr als Preis dafür zu viel verlangt, dann wird es schwer halten, dass unser Handel zu Stande kommt.

دلّال

Mäkler.

خدا خيرت بدهد صاحب
اين چه حرفهاست كه
ميفرمائيد من از شما هرگز
قيمت زياد نخواهم خواست
همه كس مرا ميشناسد وهمه
ميدانند كه هيچ تاجرى
از من ارزان تر اسب نميتواند
بفروشد

Gott schenke Ihnen Gutes, Herr! Was sind dies für Worte, die Sie da sprechen? Ich werde von Ihnen nie einen zu hohen Preis verlangen. Jedermann kennt mich, und Alle wissen, dass kein Handelsmann Pferde billiger verkaufen kann, als ich.

ا

آنْ را اِمْتِحانْ بایَدْ كَرْد
خوبْ حالا بِگو اَزْ بَرایِ انْ
اَسْبِ كَهَرْ چَنْد میخواهی
قیمَتِ آخِرَشْ را بِگو تا كارْ
كوتاهْ شَوَدْ

A

Das muss man (noch) *untersuchen. — Gut! Nun sagt, wie viel verlangt Ihr für jenes braune Pferd? Sagt mir den äussersten Preis dafür, um die Sache kurz zu machen* (wörtl.: *damit die Sache kurz werde*).

ب

دَلّالْ

قیمَتِ آخِرِ آخِرِ آنْ اَسْبِ كَهَرْ
دُویِسْتُ وسی تومانَسْتُ[1]
وقیمَتِ اَسْبِ كُرَنْ دُویِسْتُ
وبیسْت تومانْ یا هَرْ
دو باهَمْ چهارْ صَدُ وپَنْجاهْ
تومانْ

B

Mäkler.

Der alleräusserste Preis (wörtl.: *der äusserste Preis des äussersten*) *für jenes braune Pferd ist zweihundert und dreissig Tûmân, und der Preis für das nussbraune zweihundert und zwanzig Tûmân, oder für beide zusammen vierhundert und funfzig Tûmân.*

ا

مَنْ نَگُفْتَمْ كِه اَگَرْ زِیادْ
بِپُرْسی مُعامَلَمانْ نَمیشَوَدْ
چَهارْ صَدُ وپَنْجاهْ تومانْ
خَیْلی زِیادَسْت

A

Sagte ich nicht: wenn Ihr zu viel fordert, kommt unser Handel nicht zu Stande? Vierhundert und funfzig Tûmân ist viel zu viel.

[1] Die grösste in Persien gangbare Goldmünze, ungefähr

دَلّال

بَسَرِ خودَتْ کِه بِسْیارْ اَرْزانَنْد اَگَرْ مَنْ آنْ دوتا اَسْب را بَه بوشِهْر بِفِرِسْتَمْ تاجِرْهایِ خودِتانْ اَمانِشانْ نَمیدِهَنْد وَاِلّا شَشْصَدْ تومانْ بَرایِشانْ میدِهَنْد اَزْ اینْجا تا بوشِهْر اِخْراجاتِ دو تا اَسْبُ ویَكْ مِهْتَرْ دَهْ تومانْ هَمْ نَمیشَوَدْ اَمّا مَنْ حالا وَجْه ضَرورْ دارَمْ وصَبْر نَمیتَوانَمْ بِکُنَمْ شُما خودِتانْ اَسْب شِناسیدْ ورَفیقتانْ هَمْ کِه دَرْ اینْ بابْ تَمامَسْت خودِتانْ فِکْر بِکُنیدْ وبِگوئیدْ اینْ اَسْبها بَقیمَتیکِه مَنْ پُرْسیدَمْ اَرْزانَنْد یا نَه

Mäkler.

Bei Ihrem Haupte, sie sind sehr billig! Wenn ich die zwei Pferde da nach Bûšir schicke, so geben Ihre Handelsleute ihnen keine Gnadenfrist[1] *und geben zum Wenigsten sechshundet Tûmân dafür. Von hier bis Bûšir kommen die Ausgaben für zwei Pferde und einen Pferdeknecht nicht einmal zehn Tûmân. Aber ich habe jetzt Geld nöthig und kann nicht warten. Sie selbst sind ein Pferdekenner und auch Ihr Freund ist in diesem Fache ganz zu Hause. Denken Sie selbst nach und sagen Sie: sind diese Pferde zu dem Preise, den ich gefordert habe, billig, oder nicht?*

---

10 Schilling engl. Geld werth ($3\frac{1}{3}$ Thaler). Es ist ein türkisches Wort.

[1] D. h. die europäischen Handelsleute kaufen die Pferde vom Platze weg.

ا

هَرْ چه اينْ صاحِبْ بِگُويَـدْ
قَبولْ ميكُنى مَنْ بَهَرْ قيمَتى
كِه او قَرارْ بِدِهَدْ راضى
خَواهَمْ شُدْ بِگُذارْ او دَرْ
مِيانِ ما حَكَمْ باشَدْ

A

Nehmt Ihr alles an, was dieser Herr sagen wird? Ich werde mit jedem Preise, den er bestimmt, zufrieden sein. Lasst ihn Schiedsrichter zwischen uns sein!

دَلّالْ

اَگَرْچِه مَنْ هَمْچو نَميدانَمْ
كِه ايشانْ[1] بَسَبَبِ رَفاقَتِ
شُما اَزْ اِنْصافْ بِگُذَرَنْد اَمّا
چونْ اينْ قاعِدهٔ خَريدُ
وفُروشْ نيسْت مَنْ نَميتَوانَمْ
شَرْط بِكُنَمْ كِه هَرْ چِه ايشانْ
بِفَرْمايَنْد بِگيرَمْ اَمّا هَنُوزْ
مُضايَقَه نيسْت كِه هَرْ چِه
صَلاحْ بِدانَنْد بِفَرْمايَنْد
شايَدْ مَنْ راضى خَواهَمْ شُدْ

Mäkler.

Obgleich ich nicht dafür halte, dass der Herr aus Freundschaft für Sie unbillig handeln (wörtlich: *die Billigkeit überschreiten*) *wird, so kann ich doch, da dies nicht das regelmässige Verfahren bei Kauf und Verkauf ist, nicht bestimmt versprechen, alles was er sagen wird anzunehmen; doch aber steht* (von meiner Seite) *dem nichts entgegen, dass er sage was er immer für recht hält. Vielleicht werde ich* (damit) *zufrieden sein können.*

[1] Ueber diesen Gebrauch des Plurals s. Anm. 1 zu S. 168.

ب

اَگَرْ اَزْ مَنْ میپُرْسیدْ مَنْ
یَکْدَفْعَه میگُویَمْ کِه چَهارْصَدْ
تومانْ بَرایِ هَرْ دو اَسْب
خوبْ قیمَتیسْت یَکی بِدِهَدْ
ودیگَری بِگیرَدْ تا مُعامَلَه
خَتْم شَوَدْ مَنْ یَكْ کَلِمَهٔ
دیگَرْ نَدارَمْ کِه بِگویَمْ

B

Wenn Sie mich fragen, so sage ich gleich: vierhundert Tûmân für die beiden Pferde ist ein schöner Preis. Der Eine gebe und der Andere nehme, damit der Handel abgeschlossen werde. Ich habe kein einziges Wort weiter zu sagen.

ا

مَنْ هَمْ چونْ بَشُما حَوالَتْ
کَرْدَمْ دیگَرْ هیچْ نَدارَمْ بِگویَمْ
وراضِیَمْ کِه چَهارْصَدْ تومانْ را
بِدِهَمْ اَگَرْ میخَواهَدْ بِگیرَدْ
وَاِلّا خودَش بِهْتَرْ میدانَدْ

A

Auch ich habe, da ich (die Sache) *Ihnen übertragen, nichts weiter zu sagen und willige ein, die vierhundert Tûmân zu geben. Will er, so mag er* (sie) *nehmen; wo nicht, so sehe er selbst zu* (eig. *so weiss er besser*, nämlich als wir, was er zu thun hat).

دَلّالْ

چَهارْصَدْ تومانْ خَیْلی کَمَسْت
صاحِبْ اَمّا هَمْچو کِه عَرْض
کَرْدَمْ چونْ پولْ بِسْیارْ ضَرورْ

Mäkler.

Vierhundert Tûmân ist sehr wenig, Herr; aber da ich, wie ich (Ihnen) *erklärte, Geld sehr nöthig habe, so muss ich*

دارَمْ بایَدْ اَسْبهارا بِفُروشَم چارَه نیسْت[1]

die Pferde verkaufen, — da hilft nichts.

ا

A

بِسْیارْ خوبْ حالا هَمَه دُرُسْتَسْت بِگو کِه چِه میخواهی وَجْهِ نَقْد یا بَراتْ بَرایِ مَنْ هیچْ تَفاوُتْ نَمیکُنَدْ

Sehr wohl! Nun ist alles in Ordnung. Sagt, was wollt Ihr: baares Geld, oder Wechsel? — Für mich macht das keinen Unterschied.

دَلّالْ

Mäkler.

اَگَرْ شَفْقَتْ بِفَرْمائیدْ ویَكْ بَراتی بِدِهیدْ کِه دَرْ مَنْبَئی بَشَریكِ مَنْ دادَه شَوَدْ مَنْ اَزْ شُما بِسْیارْ شاکِرْ خواهَمْ شُدْ

Wenn Sie die Freundlichkeit haben und (mir) *einen in Bombay an meinen Compagnon zahlbaren Wechsel geben wollen, so werde ich Ihnen sehr dankbar sein.*

ا

A

اَلْبَتَّه هیچْ مُضایَقَه نیسْت اَگَرْ شُمارا زِیادَه زَحْمَتْ نَباشَدْ فَرْدا صُبْح بِیائیدْ یا کَسی را بِفِرِسْتیدْ بَراتْ آمادَه خواهَدْ بودْ

Dem steht durchaus nichts entgegen. Wenn es Euch nicht zu viel Ungelegenheit macht, so kommt morgen früh, oder schickt jemand; der Wechsel soll bereit sein.

---

[1] Wörtlich: *da ist kein Mittel*, nämlich Gegenmittel, Verhinderungsmittel.

دَلّال

Mäkler.

لُطْفِ شُما کَمْ نَشَوَدْ بَنْدَه خودَمْ خِدْمَتِ شُما میرَسَمْ[1]

Möge Ihre Güte sich nie vermindern! Ich selbst werde Ihnen meine Aufwartung machen.

ا

A

بِه بینْ کِه بَرایِ دوتا اَسْب خَریدَنْ چِه قَدَرْ نَفَس ضَرورَسْت مَنْ کِه[2] اَلْحَق خَسْتَه شُدَه اَمْ وَاَگَرْ مَنْکِه دوتا اَسْب بَایِنْ خوبی خَریدَه وَاَزْ سَواریشانْ اُمیدِ لَذَّتْها دارَمْ هَمْچو بِگویَمْ شُما چِه بایَدْ بِگوئیدْ کِه بِغَیْر اَزْ زَحْمَتِ گُفْتگو چیزِ دیگَرْ نَداشْتیدْ

Sehen Sie, wie viel Athem nöthig ist, um ein Paar Pferde zu kaufen! Ich meines Theils bin wirklich ermüdet; und wenn ich, — der ich zwei so gute Pferde gekauft und das öftere Vergnügen sie zu reiten in Aussicht habe, — so sage, was müssen erst Sie sagen, der Sie nichts weiter (davon) *gehabt haben, als die Mühe des Redens?*

ب

B

شُما سَهْو میفَرْمائیدْ لَذَّتِ مَنْ دَرْ اینْکِه بَشُما خِدْمَتی کَرْدَه اَمْ بِمَراتِبْ بیشْتَرْ اَسْت

Sie irren sich! Mein Vergnügen daran, dass ich Ihnen einen Dienst erwiesen habe, ist um viele Grade grösser

---

[1] Wörtlich: *gelange zu ihrem Dienste.*

[2] S. Anm. 1 zu S. 144. Im folgenden مَنْکه hingegen ist که Relativpronomen.

ازْ لَذَّتیکِه شُما اَزْ سَوارِیٔ آنْ
اَسْبها خَواهیدْ داشْت بَعَلاوَه
لَذَّتِ مَنْ[1] دَوامَشْ بیشْتَرْ
اَسْت چِراکِه آنْ بَهَرْ حالْ
تا عُمْرِ مَنْ باشَدْ با مَنْ
خَواهَدْ بودْ لیکِنْ لَذَّتِ
شُما مُتَعَلِّقْ بَعُمْرِ اسْبهاسْت
کِه اُمیدْوارَمْ کِه بَسالْهایٔ
بِسْیارْ اَزْ عُمْرِ شُما کوتاهْتَرْ
باشَدْ

als das, welches Sie am Reiten dieser Pferde haben werden. Ueberdies ist mein Vergnügen von längerer Dauer, weil es mir auf alle Fälle so lange, als mein Leben währt, bleiben wird, Ihr Vergnügen hingegen von dem Leben der Pferde abhängt, welches, hoff' ich, um viele Jahre kürzer sein wird, als Ihr eigenes.

ا

A

آنْچِه شُما میفَرْمائیدْ بی
شُبْهَتْ ناشی اَسْت اَزْ کَمالِ
مَحَبَّتِ شُما نِسْبَتْ بَبَنْدَه
لیکِنْ چِنینْ مینِمایَدْ کِه
لَذّاتِ اینْ جِهانی کِه بِالْآخِرَه
زودْتَرْ یا دیرْتَرْ بِالْمَرَّه

Was Sie sagen, entspringt ohne Zweifel aus Ihrer grossen Freundschaft für mich; aber es scheint doch, als ob die Vergnügungen dieser Welt, welche am Ende früher oder später gänzlich vergehen, uns nach Massgabe ihrer Natur und Beschaffenheit anzögen,

[1] Absoluter Nominativ, auf welchen sich dann das ـَشْ von دَوامَشْ zurückbezieht; s. Anm. 1 zu S. 180.

مانَنْد بَحَسَبِ طَبَایِعُ وکَیْفِیّاتِ خودْ مارا بخودِشانْ اِسْتِمالَتْ میکُنَنْد نَه مُوافِقِ دَوامیکه هَرْیَك نِسْبَتْ بَدیگرانْ میدارَدْ وَبَساسْت کِه ما لَذَّتی را کِه میدانیمْ اَنْدَكْ دَوامَسْت تَرْجیحْ میدِهیمْ بَرْ آنْکه یَقینْ میداریمْ کِه دَوامَشْ بِمَرّاتْ بیشْتَرْ اَسْت چِرا کِه اِحْتِمالِ شَعَفْ دَرْ آنْ زِیادَه اَسْت اَزْ دیگَری پَسْ قَدْرِ لَذّاتْ را اَزْ اِمْتِدادِ اَوْقاتِ دَوامِشانْ نَبایَدْ سَنْجیدْ بَلْکِه بَرآوَرْدِ آنْها را بَحَسَبِ نَشَئاتْ واَغْراضی کِه اَزْ آنْها اِحْساسْ میکُنیمْ بایَدْ کَرْد

nicht gemäss der Dauer, welche eine jede im Verhältniss zu andern hat. Und gar oft geschicht es, dass wir ein Vergnügen, von dem wir wissen, dass es von kurzer Dauer ist, einem vorziehen, von dem wir überzeugt sind, dass seine Dauer um mehrere Male länger ist, weil die Wahrscheinlichkeit der Lustempfindung bei jenem grösser ist, als bei dem andern. Daher muss man auch den Werth der Vergnügungen nicht nach der Länge ihrer Zeitdauer abwägen, sondern sie vielmehr nach den aus ihnen entspringenden Empfindungen und dem Interesse, das wir an ihnen nehmen, abschätzen.

ب

بِلا شَكْ اَمّا مَذاقْ وطِباعِ

B

Ohne Zweifel! Aber der Ge-

ناسْ مُتَفاوِتَنْد وَاينْ بَخودِ
شَخْص بَسْتَه اَسْت مُطْلَقا
كِه كُدامْ لَذَّتْ را تَرْجيح
دِهَدْ وَدَرْ كُدامْ غَرَضْ بيشْتَرْ
داشْتَه باشَدْ يا شَعَفْ
زِيادَتْ تَصَوُّرْ كُنَدْ وَاِلّا دَرْ
دُنْيا هيچْ لَذَّتى نيسْت كِه
اَزْ آنْ تَوانْ گُفْت اينْ بِنَفْسِهْ
مُتَضَمِّنِ اينْ مِقْدارْ شَعَفْ
يا آنْ قَدْر تَفْريحَسْتْ وهَرْ
كَسْ اَزْ حُصولَشْ هَمانْ مَبْلَغْ
خوشْنودى[1] اِحْساسْ ميكُنَدْ
وَاَزْ اينْجاسْت كِه مُكَرَّرْ مى
بينيمْ كِه شَخْصى اَزْ چيزى
لَذَّتْ ميبَرَدْ كِه ديگَرانْ را
بَدانْ اِعْتِنائى نيسْت يا
خودْ اَزْ آنْ تَنَفُّرْ دارَنْد پَسْ
اَگَرْ مَنْ دَرْ واقِعْ اَزْ خِدْمَتِ

schmack und das Naturell der Menschen sind verschieden, und es hängt durchaus vom Individuum selbst ab, welches Vergnügen es vorziehen und an welchem es mehr Interesse nehmen oder bei welchem es sich die Lustempfindung als grösser vorstellen will. Wenigstens giebt es in dieser Welt kein Vergnügen, von dem man sagen könnte: Dieses schliesst an und für sich so und so viel Lustempfindung oder so und so viel Ergötzung in sich, und jedermann empfindet durch dessen Erlangung dieselbe Summe von Befriedigung. Und daher kommt es, dass wir häufig sehen, wie jemand an einer Sache Vergnügen findet, um die Andere sich nicht bekümmern oder wogegen sie sogar Widerwillen empfinden. Wenn ich also wirklich daran, dass ich Ihnen diene, nur ebensoviel Vergnügen finde, wie

---

[1] Ueber das Appositionsverhältniss zwischen اينْ مِقْدارْ, آنْ قَدْر, هَمانْ مَبْلَغْ und den darauf folgenden Hauptwörtern s. Anm. 1 zu S. 154 und zu S. 160.

شما همان قدر لذت یابم
وبس که شما از سواری آن
اسبها هنوز ظن غالب بر
اینکه دوام لذت من بیشتر
از آن شما خواهد بود لذت
مرا بهمان قدر بر لذت
شما باز مزیت میدهد اما
اگر حقیقةً خود لذت من
زاید باشد یعنی در آنی
محدود من از خدمت شما
زیادت محظوظ گردم که شما
از سواری آنوقت لذت من
بحسب کمیت نیز از لذت
شما بیشتر خواهد بود

Sie am Reiten jener Pferde, so giebt doch die überwiegende Wahrscheinlichkeit davon, dass die Dauer meines Vergnügens länger sein wird als die des Ihrigen, in ebendem Masse meinem Vergnügen wiederum den Vorzug vor dem Ihrigen. Wenn aber mein Vergnügen selbst dem Wesen nach grösser ist, d. h. wenn ich in einem bestimmten Zeitraume dadurch, dass ich Ihnen diene, mehr beglückt werde, als Sie durch das Reiten: so wird dann mein Vergnügen auch in Betreff der Quantität grösser sein als das Ihrige.

ا

A

دلایل شما همه بر این بر
میگردند که اسبهای من
پیش از من بمیرند چه تنها
در آنصورت بعضی از بیانهای

Ihre Beweisgründe drehen sich alle darum, dass meine Pferde vor mir sterben werden; denn nur allein in diesem Falle kann sich ein Theil Ihrer Aussprüche verwirklichen. Wie

شُما مُحَقَّقْ تَوانَدْ شُدْ وبَسْ[1] اَمّا چِه اَگَرْ اَسْبها بَعْد اَزْ مَنْ بِمانَنْد	*aber, wenn die Pferde mich überleben?*

ب	B
شُما اَزْ اینْ گُفْتَه مُسَلَّمْ میداریدْ کِه دَرْ حَیاتِ شُما زَمانی تَوانَدْ بودْ کِه شُما را لَذَّتِ سَوارِیِ آنْ اَسْبها مُمْکِنْ نَباشَدْ چِه آنْها شایَدْ مُرْدَه باشَنْد یا دیگَری مالِکِشانْ شُدَه باشَدْ اَمّا چونْ مُمْکِنْ نیسْت کِه بَنْدَه پیشْ اَزْ خودَمْ بِمیرَمْ پَسْ تا زِنْدَه اَمْ لَذَّتِ مَنْ هَمیشَه حاصِلْ تَوانَدْ بودْ	*Sie geben durch diesen Satz zu, dass in Ihrem Leben eine Zeit eintreten kann, wo Ihnen der Genuss des Vergnügens, jene Pferde zu reiten, nicht mehr möglich ist, weil sie vielleicht gestorben sind oder ein Anderer ihr Besitzer geworden ist. Da es aber nicht möglich ist, dass ich vor mir selbst sterbe, so steht mein Vergnügen, so lange ich lebe,* (mir) *immer zur Verfügung* (eig. *kann immer zur Stelle sein*).

ا	A
اینْ هَمْ مَنوطَسْت بَرْ آنْکِه بَنْدَه تا شُما زِنْدَه ایدْ	*Auch dies hängt davon ab, dass ich so lange lebe als Sie; aber es ist ja denkbar,*

[1] Ueber die Verbindung des vorausgehenden تَنْها *allein* mit dem stets am Ende des Satzes stehenden وبَسْ *nur* s. S. 88.

زنده باشم لیکن محتملست
که من پیش از شما بمیرم
در آنحال چون شمارا چنین
خوش آمد که فرمودید که
لذّت شما بخدمت بنده
بسته بود در حیات شما
نیز زمانی تواند شد که
لذّت خدمت من شمارا
ممکن نباشد

dass ich vor Ihnen sterbe. In diesem Falle kann, — da es Ihnen zu sagen beliebte, dass Ihr Vergnügen darauf beruhte (wörtlich: *daran gebunden wäre*), *mir zu dienen, — auch in Ihrem Leben eine Zeit eintreten, wo der Genuss des Vergnügens, mir zu dienen, Ihnen nicht* (mehr) *möglich ist.*

ب

B

من از لذّتی گفتگو میکردم
که بنقد[1] از خدمت شما
حاصل کرده بودم نه از
آنچه سپس از خدمت شما
تحصیل میتوانستم کرد واگر
از خاطر شریف شما نرفته
باشد در ابتدای این
مکالمات چون شما از من

Ich sprach von dem Vergnügen, welches ich mir dadurch, dass ich Ihnen diente, bereits verschafft hätte, nicht von demjenigen, welches ich mir ebendadurch künftighin noch verschaffen könnte. Und, wenn es Ihrem Gedächtnisse nicht entfallen ist: im Anfange dieser Unterredung, als Sie mich um Entschuldigung baten, — aus Besorgniss, ich

[1] Arabisch; eigentlich *in Baarzahlung, in Baarem;* daher dann von allem was man wirklich erhält oder erhalten hat.

عُذْر خَواسْتيدْ كِه مَبادا اَزْ مَقالاتِ مِيانِ شُما وُدَلّالْ مَلولْ شُدَه بودَمْ جَوابِ مَنْ اينْ بودْ كِه شُما سَهْو ميفَرْمائيدْ لَذَّتِ مَنْ دَرْ اينْكِه بَشُما خِدْمَتی كَرْدَه اَمْ بِمَراتِبْ بيشْتَرْ اَسْت اَزْ لَذَّتيكِه شُما اَزْ سَوارِئ آنْ اَسْبها خَواهيدْ داشْت پَسْ هيچْ تَفاوُتْ نَميكُنَدْ مَرا كِه شُما پيشْ اَزْ مَنْ بِميريدْ يا بَعْد اَزْ مَنْ زِنْدَه مانيدْ مَنْشاءِ لَذَّتِ مَنْ حاصِلْ اَسْتْ وبِالْفِعْلْ دَرْ مَنْ مَوْجودْ وَتا زِنْدَه اَمْ اَزْ خَيالَشْ لَذَّتْ ميبَرَمْ

möchte etwa über das Hin- und-herreden zwischen Ihnen und dem Rosshändler verdriesslich geworden sein, — war meine Antwort diese: „Sie irren sich! Mein Vergnügen daran, dass ich Ihnen einen Dienst erwiesen habe, ist um viele Grade grösser als das Vergnügen, welches Sie am Reiten dieser Pferde haben werden!“ Deshalb macht es mir keinen Unterschied, ob Sie vor mir sterben, oder mich überleben. Der Entstehungsgrund meines Vergnügens ist bereits vorhanden und existirt thatsächlich in mir, und so lange ich lebe, werde ich durch die Vorstellung davon Vergnügen empfinden.

ا

فَرْض كُنْ كِه مَنُ واَسْبهايَمْ هَمَه بَعْد اَزْ شُما بِمانيمْ دَرْ آنْحالْ مَنْ اَزْ سَوارِئ آنْها

A

Nehmen Sie an, ich und alle meine Pferde überleben Sie. In diesem Falle werde ich das Vergnügen, dieselben zu

لَذَّتْ میبَرَمْ دَرْ حالَتی کِه شُما زِنْدَه نیسْتیدْ کِه اَزْ خَیالِ خودْ لَذَّتْ بَریدْ پَسْ دَوامِ لَذَّتِ مَنْ اَزْ آنِ شُما زِیادَتْ خَواهَدْ بودْ	*reiten, zu einer Zeit geniessen, wo Sie nicht mehr am Leben sind, dass Sie durch Ihre Vorstellung Vergnügen empfinden könnten; demzufolge wird mein Vergnügen von längerer Dauer sein als das Ihrige.*
ب	B
گُفْتگُویِ ما بَرْ سَرِ لَذّاتِ اینْ عُمْر بودْ اَمّا چونْ کَسی دَرْ اینْ دُنْیا نَباشَدْ اَزْ چِه لَذَّتْ مَحْرومْ تَوانَدْ بودْ	*Unser Gespräch betraf die Genüsse dieses Lebens; wenn aber jemand nicht in dieser Welt ist, was für eines Genusses kann er verlustig gehen?*
ا	A
اَزْ لَذَّتِ رَسْتَگاری کِه مُعْظَمِ لَذّاتَسْت چونْ کَسی دَرْ اینْ عالَمْ اَزْ لَذَّتی مَحْرومْ گَرْدَدْ شایَدْ وَقْتی دیگَرْ هَمانْرا بازْ یا بَدَلی کِه اورا اَزْ فَوْتِ آنْ تَسَلّی دِهَدْ دَرْیابَدْ اَمّا لَذّاتِ اُخْرَوی نَه هَمینْ بی بَدَلَنْد بَلْکِه فَوْتِ آنْها	*Des Genusses der Seligkeit, welches der grösste aller Genüsse ist. Wenn jemand in dieser Welt eines Genusses verlustig geht, so erlangt er vielleicht zu einer andern Zeit denselben wieder, oder einen zum Ersatz, der ihn über den Verlust jenes* (erstern) *tröstet. Die Genüsse des andern Lebens aber können nicht bloss durch nichts ersetzt werden, sondern ihr Verlust ist für*

مارا عَلامَتِ فَلاکَتُ وعِقابِ اَبَدیسْت	*uns auch das Zeichen des ewigen Elends und der ewigen Pein.*

ب	B
بازْ می بینَمْ کِه خَلْطِ مَبْحَثْ میکُنی وَبا اینْهَمَه تَقْوی میخَواهی کِه هَرْدو عالَمْ را بَرْهَمْ زَنی پَسْ بِهْتَرَسْت کِه دَرْ اینْجا خَتْمِ سُخَنْ کُنیمْ وآسْمانُ وزَمینْ را بَجایْ خودْ بِگُذاریمْ	*Ich sehe wiederum, dass Sie den Fragpunkt verrücken und bei aller dieser Frömmigkeit beide Welten zusammenrühren wollen. Es ist daher besser, wir schliessen hier das Gespräch und lassen Himmel und Erde an ihrem Platze.*

VIII. *Gespräch.*

ا	A
هَیْ هَیْ عالَمْ بی دیوانگانْ نَمیگَرْدَدْ بِیا اینْ را بِگیر وبِخَوانْ وَبِه بینْ کِه دَرْ اینْ چه نِوِشْتَه اَسْت اَگَرْ اینْ مَرْدَکَه دیوانَه نَباشَدْ پَسْ دَرْ تَمامِ دُنْیا دیوانَه یافْت نَمیتَوانَدْ شُدْ بُلَنْد بِخَوانْ بُلَنْد بِخَوانْ	*Ho ho! — Die Welt kann sich ohne Verrückte nicht drehen. Kommen Sie, nehmen Sie dies, lesen Sie es und sehen Sie, was darin geschrieben steht! — Wenn dieser arme Mann nicht verrückt ist, dann ist in der ganzen Welt kein Verrückter zu finden. — Lesen Sie laut! Lesen Sie laut!*

ب (رُقْعَهْ میخواندْ)

صاحِبْ.

مُباحَثاتِ دینِیَّهٔ کِه دیروزْ دَرْ میانِ ما گُذَشْت مَرا دَرْ بابِ اُمورِ آخِرَتِ شُما بِسْیارْ مُشَوَّشْ گَرْدانیدَه اَنْد

یَکی اَزْ قَوانینِ مَرْضِیَّهٔ مِلَّتِ شَریفِ ماسْت وَمَرْدُمْ دوسْتی وَآدَمی مَنِشی نیزْ اِقْتِضا میکُنَنْد کِه ما دَرَجاتُ[1] وَنَجاتِ عُقْبی را نَه هَمینْ بِتَقْوی وَرِیاضاتْ[2] اَزْ بَرایِ خودْ تَحْصیلْ کُنیمْ وبَسْ[3] بَلْکِه بِمَواعِظْ وَنَصایِحْ حَتّی الْوُسْعِ[4] نیزْ ساعی گَرْدیمْ تا آنانیرا هَمْ کِه بِوَساوِسِ

B. (liest ein Billet)

„Mein Herr!

Die religiösen Erörterungen, welche gestern zwischen uns stattfanden, haben mich hinsichtlich der Angelegenheiten Ihres zukünftigen Lebens sehr unruhig gemacht.

Es ist eine der gottwohlgefälligen Grundregeln unserer heiligen Religion, und auch Menschenliebe und Humanität fordern es, dass wir die Seligkeit und das Heil des zukünftigen Lebens nicht bloss durch Gottesfurcht und Tugendübung für uns selbst zu erlangen suchen, sondern auch durch Ermahnungen und wohlgemeinte Rathschläge, so weit es in unserem Vermögen steht, streben sollen, auch diejenigen, welche, durch satanische Einflüsterungen vom rechten Pfade

---

[1] Arabisch; eigentlich *die Stufen*, d. h. die verschiedenen Grade der Seligkeit.

[2] Arabisch; eig. *die Uebungen* überhaupt, dann, wie ἄσκησις, besonders in geistlichem Sinne.

[3] Siehe S. 87 und 88.

[4] Arabisch; eig. *bis zu Ende des Kraftbereichs.*

شَیْطانی اَزْ راهِ راسْت بیرونْ
رَفْتَه دَرْ بادِیَهٔ هَوْلناكِ ضَلالَتْ
سَرْگَشْتَهٔ طَرِیقِ شَقاوَتَنْد
بَسَرْمَنْزِلِ نَجاتْ دَلالَتْ کُنیمْ

abgekommen, in der schrecklichen Wüste des Irrthums auf dem Wege der Verdammniss einhertaumeln, zum Wohnsitze der Seligkeit zu leiten.

وَدَرْ حَدیثِ صَحیحْ [1] وارِدْ
شُدَه اَسْت اَمّا چونْ مَظَنَّه
شُما عَرَبی نَمیدانیدْ مَنْ
تَرْجُمَهٔ حَدیثِ نَبَوِی را دَرْ
فارْسی اَزْ بَرایِ شُما میفِرِسْتَمْ
دَرْ حَدیثْ اَسْت کِه اَطْفالْ
هَمَه اَزْ پَیِ مِلَّتِ اِسْلامْ مُتَوَلِّدْ
میگَرْدَنْد لیکِنْ پَدَرْ
ومادَرِشانْ ایشانْرا یَهودْ
ونَصارِی وُمَجوسْ میگَرْدانَنْد
لِهٰذا اُمیدْوارْ چِنانَمْ کِه چونْ
اَکْنونْ تَوْفیقِ اِلٰهی شُمارا
بَبِلادِ اِسْلامْ هِدایَتْ کَرْدَه

Und in den ächten Aussprüchen des Propheten kommt vor — (doch da Sie vermuthlich nicht arabisch verstehen, so sende ich Ihnen (hier) *eine Uebersetzung des prophetischen Ausspruchs ins Persische) — in jenen Aussprüchen steht, dass alle Kinder für die Religion des Islâm geboren werden, aber ihre Eltern sie zu Juden, Christen und Magiern* (d. h. zoroastrischen Parsen) *machen. Darum hoffe ich, dass, da die göttliche Hülfe Sie jetzt in das Land des Islâm geführt hat, die Ermahnungen gottesfürchtiger*

[1] Das حدیث صحیح ist eine Sammlung von Aussprüchen des Propheten Muḥammad, die man in Betreff der Authenticität dem Ḳorân gleichstellt.

اَسْت مَواعِظِ اَهْلِ تَقْوی نیز
شُمارا بَسَرْمَنْزِلِ نَجاتْ دَلالَتْ
کُنَنْد یَکی اَزْ نَصایِحِ بی
غَرَضِ اینْ خَیْرخَواهْ شُمارا
اینَسْت کِه مادامْکِه دَرْ
ایرانیدْ با اینْ صوفیهایِ
مَلْعونْ مُعاشَرَتْ نَکُنیدْ کِه
ایشانْ نَه هَمینْ خودْ تَنْها
بَجَهَنَّمْ میرَوَنْد وبَسْ[2] بَلْکِه
مُصاحِبانِ خودْرا نیزْ بی
شَكْ خَواهی نَخَواهی[3] با خودْ
بَاَسْفَلِ السّافِلینْ[4] خَواهَنْد
بُرْد آهْ کِه چگونَه اَزْ بَرایِ
جانَتْ میلَرْزَمْ مانَنْدِ دِرَخْتِ
بیدْ دَرْ مُقابِلِ بادِ صَرْصَرْ
اَزْ سِلْسِلَۀ اَشْرارْ خودْرا ازادْ

Leute Sie ebenfalls zum Wohnsitze der Seligkeit leiten werden. Einer der uneigennützigen Rathschläge dieses[1] *Ihnen wohlwollenden Freundes ist der, dass, so lange Sie in Persien sind, Sie nicht mit jenen verfluchten Sûfis umgehen; denn sie kommen nicht nur selbst in die Hölle, sondern werden auch ohne Zweifel ihre Genossen, mögen diese wollen, oder nicht, mit sich in die tiefste Verdammniss führen. Ach, wie zittre ich für Ihre Seele, gleich dem Weidenbaum vor dem Sturmwind! — Befreien Sie sich aus der Verkettung der Bösen und treten Sie ein in den Kreis der Frommen des Islâm, damit Sie in Gesellschaft derselben in das Paradies kom-*

[1] D. h. des hier zu Ihnen sprechenden.

[2] Siehe S. 88 oben.

[3] Eig. *velis nolis*, die zweite Person in allgemeinem Sinne: *mag man wollen, oder nicht.*

[4] Ein koranischer Ausdruck; wortlich: *zu den Niedrigsten der Niedrigen.*

گَرْدانْ وَدَرْ حَلْقَۀ صُلَحایِ
اِسْلامْ داخِلْ شَوْتا بِمُصاحَبَتِ
ایشانْ داخِلِ بِهِشْت گَرْدی
وَالسَّلامُ عَلَی مَنْ تَبِعَ ٱلْهُدَی

men. Und Heil über den, welcher der rechten Leitung folgt!"

اینْ چِه چیزْ اَسْتْ وَازْ کیسْتْ
وچِه مَعْنی دارَدْ نَه مُهْری
دارَدْ ونَه نِشانی کِه کَسی
بِدانَدْ کی نِوِشْتَه اَسْت

Was ist dies? Und von wem ist es? Und was bedeutet es? Es hat weder Siegel noch Unterschrift, dass man erkennen könnte, wer (es) *geschrieben hat.*

ا

A

مَنْ حالا هَمَه اَشْ[1] را اَزْ بَرات
میگُویَمْ مَنْ میدانَمْ کی
نِوِشْتَه اَسْتَشْ

Ich will Ihnen jetzt das alles sagen. Ich weiss, wer es geschrieben hat.

دیروزْ چونْ شُما اَزْ اینْجا
رَفْتیدْ مَنْهَمْ بَبازْدیدِ وَزیرِ
اُمورِ خارِجَه رَفْتَمْ چونْ دَرْ
مَجْلِسِ وَزیرْ نِشَسْتَه بودَمْ
وَجَمْعی هَمْ حاضِرْ بودَنْد

Gestern, als Sie von hier weggegangen waren, ging auch ich einen Besuch des Ministers der auswärtigen Angelegenheiten zu erwiedern. Während ich in dem Gesellschaftszimmer des Ministers sass und

---

[1] هَمَه als Hauptwort mit angehängtem Genetivpronomen der dritten Person, eig. *das Ganze davon.*

یَكْ مُلّائی داخِلْ شُدْ ظاهِرًا
بَسِنِّ شَشْتْ وِیَكْدو سالْ
اَمّا مَنْ تا آنْوَقْتْ هَرْگِزْ
هَمْچو هَیْئَتِ غَریبی نَدیدَه
بودَمْ مَنْدیلِ سَفیدْ لِباسِ
سَفیدْ رِدائی سَفیدْ خُلاصَه
اَزْ سَرْ تا پا بِغَیْرِ اَزْ ریشَشْ
کِه بِضَرْبِ رَنْگْ[1] اَزْ شَبَه سِیاهْ
تَرْ می نِمودْ مِثْلِ بَرْفی می
مانِسْتْ کِه تازَه بَرْ سَرِ کوهْ
اُفْتادَه باشَدْ اَزْ حَمّامْ تازَه
بیرونْ آمَدَه با سَرُ وگَرْدَنی
مِثْلِ اَنْدَرونِ صَدَفْ صافْ
وپاكْ تِراشیدَه با ریشی دَرْ
کَمالِ دِقَّتْ تیمارْ کَرْدَهْ ومُدَوَّرْ
شَبیهِ نیمَهٔ ماهی مُخالِفِ عادَتِ
طَبیعَتْ گوئی دَرْ خُسوفِ

auch mehrere (andere) *Leute zugegen waren, trat ein Malla* (Geistlicher) *ein, dem Aeussern nach im Alter von ein* (oder) *zwei und sechzig Jahren; aber noch nie hatte ich eine so sonderbare Figur gesehen! — Weisser Kopfbund, weisser Leibrock, weisser Mantel! — kurz, von Kopf zu Fuss, seinen Bart ausgenommen, der durch Färben schwärzer als Gagat* (schwarzer Agtstein) *aussah, glich er dem Schnee, der frisch auf Bergesspitze gefallen ist. Er war frisch aus dem Bade gekommen, mit einem Kopf und Nacken gleich dem Innern einer Perlmutter,* (so) *glatt und rein rasirt; mit einem Barte, der mit der äussersten Sorgfalt zugestutzt und einem Halbmonde ähnlich — gleichsam im Gegensatze zu dem gewöhnlichen Laufe der Natur: bei völliger Verfinsterung — abgerundet*

---

[1] رَنْگْ bedeutet eigentlich Farbe überhaupt; aber insbesondere wird es von den fein gestossenen und zu einem Teige gekneteten Blättern der Indigopflanze gebraucht, mit welchen man den Bart färbt.

تامْ شارِبَشْ تا مُحاذِئ لَبِ
بالا مِقْراضْ كَرْدَه وَلَبْهاشْ
مَشْغولِ هَمْهَمَهٔ ذِكْر چونْ
نَزْديكْ مِيآمَدْ عَصاىِ بِسْيارْ
مُنَقَّحى بَيَكْدَسْتْ وتَسْبيحى
با دانَهاىِ بُزُرْگْ بَدَسْتِ ديگَرْ
وَهَمَه رُوى هَمْ رَفْتَه خودِ
شَخْصِ تَقْوى[1] وَرِياضَتْ مى
نِمودْ چونْ داخِلْ مىشُدْ
اَهْلِ مَجْلِسْ هَمَه بَتَواضُعْ
بَرْ خاسْتَنْد وَمَجْلِسْ خودْ
اَزْ دُخولَشْ اَزْ بوىِ عِطْرِ
گُلْ پُرْ شُدْ وَزيرْ تا دَرِ
قَهْوَه خانَه[2] بَاِسْتِقْبالَشْ پا
بِرَهْنَه بيرونْ دَويدْ وبَاِعْزازْ
وَاِحْتِرامِ تَمامْ اورا آوَرْدْ وبَرْ
صَدْرِ نِشانيدْ وَخودْ بَفاصِلَهٔ
دو سِه كَسْ حَريمى[3] فيمابَيْنْ

war; — sein Schnurrbart bis zur Höhe der Oberlippe abgeschnitten und seine Lippen beschäftigt, Andachtsformeln zu murmeln, während er näher kam; — einen sehr netten Stab in der einen Hand und einen Rosenkranz mit grossen Körnern in der andern; — alles zusammengenommen, sah er aus wie die personifizirte Gottesfurcht und Ascetik. Als er eintrat, standen die im Gesellschaftszimmer Anwesenden alle demüthig auf, und das Zimmer selbst wurde durch seinen Eintritt mit dem Dufte von Rosenessenz erfüllt. Der Minister eilte baarfuss bis an die Thüre des Kaffeezimmers hinaus ihm entgegen, führte ihn hochachtungs- und verehrungsvoll herein und liess ihn auf den Ehrenplatz niedersitzen, er selbst aber, einen leeren Raum weit genug für zwei (oder) *drei Personen* (d. h. zwischen

[1] Wörtlich: *das Selbst der Person der Gottesfurcht.*

[2] Siehe S. 159, Anm. 1.

[3] حَرِيمْ ursprünglich im Allgemeinen *ein abgeschlossener*

وا گُذاشْتَه پائیـنْ تَـرْ اَزْ او نِشَسْت

sich und ihm) *lassend, setzte sich unter ihn* (wörtl.: *tiefer als er*).

ب

B

آهْ شُما چـه قَـدْر تَفْصیلَش میدِهیدْ یَکْمَرْتَبَه بِگُو کِـه اِسْمَـشْ چـه بـودْ اَگَـرْچـه حَدْسِ مَـنْ اینَسْـت کِـه میدانَمْ اَزْ کی میگُوئی

O welche Umständlichkeit geben Sie der Geschichte! Sagen Sie kurzweg (wörtl.: *auf einmal*) *wie sein Name war; obwohl ich die Vermuthung hege, dass ich schon weiss, von wem Sie sprechen.*

ا

A

اورا جَنابِ حاجی مُلّا زَیْـن الْعابِدینْ خِطابْ میکَرْدَنْد

Man redete ihn an: Se. Ehrw. Ḥâǵî Mullâ Zein-ul-ʿÂbidîn.

ب

B

حالا فارِغَمْ کَرْدِی[1] هَمانَسْت هَمَـه کَسْ اورا میشِناسَـدْ او اَزْ مَشاهیرِ خُشْکِهاسْت

Nun haben Sie mir das Herz erleichtert (d. h. meine gespannte Neugierde befriedigt). — *Es ist derselbe* (den ich im Sinne hatte). *Jedermann kennt ihn; er gehört zu den berühmtesten Ḥušks.*

---

unzugänglicher oder nicht allgemein zugänglicher Ort; hier: *der leere Raum, den jemand aus Achtung für einen Andern zwischen sich und ihm lässt.* Die vorhergehenden Worte zur Bezeichnung der Grösse desselben bedeuten eigentlich: *mit einem Abstande für zwei drei Mann.*

[1] فارِغ, arab., *leer*, in besonderer Bedeutung soviel als فارِغ

ا

خُشْك چِه چيزَ اسْـتُ وچِـه مَعْنى دارَدْ

A

Was ist Ḫušk und was bedeutet es?

ب

خُشْك يَعْنى يابِسُ وسَخْت مِثْلِ چوبِ خُشْكى كِه بَهيچْ طَرَفْ خَمْ نَميشَوَدْ وَدَرْ فارْسى كِنايَتَ اسْـت اَزْ مَـرْدُمـانِ وَسْواسِئ كِه دَرْ بابِ دينْ بى بَصيرَتْ مُحْتـاطَ انْـد وَايشانْرا خَـرْصـالِحْ نـيـزْ ميگْويَنْد

B

Ḫušk bedeutet t r o c k e n *und* h a r t *wie ein trockner Stock, der sich nach keiner Richtung hin biegt; es ist aber im Persischen der metonymische Ausdruck für die abergläubischen Leute, welche in Betreff der Religion unvernünftig ängstlich sind. Man nennt sie auch Ḫer-ṣâleḥ.*

ا

مَعْنِئ خَرْصالِحْ را هَـمْ نـيـزْ مَحَبَّتْ فَرْمودَه بَيانْ نِمائيدْ كِه اينْ لَفْظ هَمْ مِثْلِ خُشْك اَزْ بَرائ مَنْ تـازَگـى دارَدْ

A

Sein Sie so gütig, auch die Bedeutung von Ḫer-ṣâleḥ zu erklären; denn dieses Wort ist eben so wie Ḫušk für mich etwas Neues.

فَارِغُ ٱلْقَلْب oder ٱلْبَال, *einer dessen Herz von Beklemmung, Kummer und Sorgen frei ist.*

ب

خَرْصالِحْ یَعْنی حِمارِ
پَرْهیزْگارْ وَاینْ نیزْ دَرْ فارْسی
کِنایَتیسْت دیگَرْ مَرْ کَوْدَنیرا
کِه دَرْوَیْ مَعْنیءِ[1] حَماقَتْ با
صورَتِ عِبادَتْ مُجْتَمِعْ باشَدْ
یَعْنی حُمْقَشْ ذاتِی وواقِعی
باشَدْ وَلیکِنْ صَلاحَشْ
مَحْضِ تَقْلیدْ وتَعَصُّبْ بی
اِمْتِیازْ وبَصیرَتْ دَرْ اَفْعالی
کِه آدَمی را حَقیقَةً مُتَوَرِّع
ومَقْبولِ خُدا میگَرْدانَنْد
وَچِنینْ اَشْخاصْ دَرْ هَرْ قَوْمْ
وهَرْ مِلَّتْ یافْت میشَوَنْد
چِنانْچِه دَرْ نَمْساوی شُما
ایشانْرا بیگُتْ میگوئیدْ

B

Her-ṣâleḥ bedeutet einen *frommen* (eig. Verbotenes meidenden, streng enthaltsamen) *Esel*. Auch dies ist im Persischen eine andere Metonymie für einen Einfaltspinsel, bei welchem sich die Wirklichkeit der Dummheit mit dem Scheine der Gottseligkeit verbindet, das heisst, dessen Dummheit wesentlich und thatsächlich, dessen Frömmigkeit aber blosse blinde Nachahmung und fanatischer Eifer ist, ohne Urtheil und vernünftige Einsicht in Betreff der Handlungen, welche den Menschen wahrhaft fromm und gottwohlgefällig machen. Und solche Personen sind unter jedem Volke und in jeder Religionsgemeinschaft zu finden; im Deutschen z. B. nennt ihr sie bigott.

---

[1] مَعْنی in philosophischer Bedeutung die ἰδέα Plato's im Gegensatze zu صُورَت, εἴδωλον: jenes das ewige, geistige, vollkommene Urbild, dieses das zeitliche, sinnliche, unvollkommene Abbild eines Dinges; daher jenes überhaupt *wesenhafte Wirklichkeit*, dieses *äusserer Schein*, *Scheinwesen*.

ا

خَرْصالِح یا خُشْك یا هَرْدو
هَرْچِه بِخَواهی اَمّا او بَنَظَرِ
مَنْ کَمْ عَقْل نَمی نِمودْ چِه
دَلایِلُ وبَراهینَشْ بِسْیاری
سَنْجیدَهُ ومُسْتَحْسَنْ می
نِمودَنْد

A

(Sei er) *Her-ṣâleḥ, oder Ḥušk, oder beides, was Sie immer wollen, — aber er erschien mir nicht als verstandesschwach; denn seine Beweise und Argumente schienen grossentheils wohl erwogen und beifallswerth.*

ب

هیچْ اَزْ آنْها دَرْ خاطِرِتانْ
مانْدَه اَنْد چِه میگُفْتْ واَزْ
چِه بَحْث میکَرْد

B

Sind etwa einige davon in Ihrem Gedächtnisse zurückgeblieben? Was sagte er und worüber disputirte er?

ا

مُباحَثَه بَرْ سَرِ دینْ ومَذْهَبْ
بودْ کِه آیا مِلَّتِ مُحَمَّدی
بَرْ حَقّ اسْت یا دینِ
عیسَوی مَنْ گُفْتَمْ کِه
چونْ اَهْلِ اِسْلامْ مُعْتَقِدَنْد
بَرْ اینْکِه عیسی فِرِسْتادَۀ
خُدا بودْ ودینَشْ بَرْ حَق

A

Das Streitgespräch betraf Religion und Glaubenslehre, — ob die muḥammedanische oder die christliche Religion die wahre sei. — Ich sagte: „Da die Anhänger des Islâm glauben, dass Jesus von Gott gesandt war und seine Religion wahr ist, so ist für uns Christen dies allein schon zur Bestätigung der Wahrheit un-

ما عیسَویانْرا هَمینْ بَرْ اِثْباتِ حَقیقَتِ دینِ مانْ کافیسْت چه هیچْ دَلیلْ اَزْ اِذْعانِ خودِ خَصْم بِهْتَرْ نَمیتَوانَدْ بودْ پَسْ اَکْنونْ اَهْلِ اِسْلامْ راسْت کِه راسْتِیِ دینِ خودْرا ثابِتْ کُنَنْدْ وبِنِمایَنْدْ کِه مُحَمَّدْ رَسولِ خُدا وَبَاَمْرِ او ناسِخِ دینِ عیسی آمَدْ

serer Religion hinreichend, da kein Beweis besser sein kann, als die unterwürfige Anerkennung des Gegners selbst. Daher ist es nun an den Muslims, die Wahrheit ihrer Religion zu bestätigen und zu zeigen, dass Muḥammed als Gottes Gesandter und als derjenige (in die Welt) *kam, welcher auf Seinen Befehl die Religion Jesu aufheben sollte.*"

جَوابْ دادْ کِه هَمانْ دَلایِلْ وبَراهینی کِه حَقیقَتِ دینِ عیسَوی را بَما تَعْلیمْ میکُنَنْد یَعْنی قُرْآنْ واَحادیثْ هَمانْها نیزْ مارا اَزْ راسْتِیِ دینِ مُحَمَّدی می آگاهانَنْد

Er antwortete: „Dieselben Beweise und Argumente, welche uns die Wahrheit der christlichen Religion lehren, d. h. der Ḳorân und die Aussprüche des Propheten, dieselben geben uns auch von der Wahrheit der muḥammedanischen Religion Kunde."

مَنْ گُفْتَمْ کِه چونْ ما عیسَویانْ مُحَمَّدْرا صادِقْ

Ich sagte: „Da wir Christen nicht dafür halten, dass Muḥammed die Wahrheit gesagt

نَمیدانیمْ بقُرْآنْ واَحادیثْ
مُعْتَقِدْ نَمیتَوانیمْ بودْ چه
مُحَمَّدْ خودْ مَنْشاءِ آنْهاسْت
پَسْ دَرْ اِثْباتِ حَقیقَتِ دینِ
اِسْلامْ مارا اِحْتِیاجِ بَبَراهینْ
واَدِلَّهٔ دیگَرَ اسْت

habe, so können wir auch nicht an den Korân und jene Aussprüche glauben; denn Muhammed selbst ist der Urheber derselben. Daher bedarf es, um die Wahrheit der Religion des Islâm zu bestätigen, für uns anderer Argumente und Beweise.“

جَوابْ گُفْتْ کِه حالْ اَزْ اینْ
دو بیرونْ نیسْت مُحَمَّدْ یا
صادِقْ بودْ یا کاذِبْ اَگَرْ
ما اورا صادِقْ دانیمْ بایَدْ
بَتَمامِ گُفْتَهایْ وَیْ مُعْتَقِدْ
باشیمْ وَاَگَرْ نَه بایَدْ کِه
دَرْ تَمامِیِ اَقْوالْ واَفْعالِ او
بَتَشْکیکْ بِنْگَریمْ یاخودْ هَمَه
را بَکُلّی رَدْ کُنیمْ وَنَمیشَوَدْ
کِه پارَهٔ را راسْت دانیمْ وپارَهٔ
را دُروغْ چِنانْچه دَرْ بَعْضی
یَقینِ کامِلْ کُنیمْ وبَعْضی را
چونْ کِذْبِ مَحْض رَدْ نِمائیمْ

Er antwortete: „Es sind nur folgende zwei Fälle möglich (wörtl.: *die Sachlage ist nicht ausserhalb dieser zwei*): *Muhammed sagte entweder die Wahrheit, oder er log. Wenn wir dafür halten, dass er die Wahrheit gesagt habe, so müssen wir an die Gesammtheit seiner Aussprüche glauben; wo nicht, so müssen wir die Gesammtheit seiner Reden und Handlungen als zweifelhaft betrachten oder sie alle gänzlich verwerfen. Es geht nicht an, dass wir einen Theil für wahr und einen andern für falsch halten, so dass wir uns von Einigem*

مَثَلًا شُما مُتَوَقِّعْ نَمیتَوانیدْ
بودْ کِه اَهْلِ اِسْلامْ اَزْ مُحَمَّدْ
باوَرْ کُنَنْدْ وَقْتی کِه میگُویَدْ
عیسی اَزْ جانِبِ خُدا مَبْعوثْ
بودْ وَاورا کاذِبْ شِمُرَنْدْ چونْ
میگُویَدْ کِه خودَشْ هَمْ نیزْ
اَزْ جانِبِ خُدا مَبْعوثْ بودْ
مَنْ جَوابْ گُفْتَمْ کِه اِعْتِقادِ
شَخْصی یا قَوْمی دَرْ اَمْری
مُسْتَلْزِمِ اِعْتِقادِ دیگَرانْ
نیسْت وَهَمینْکِه اَهْلِ اِسْلامْ
مُحَمَّدْ را دَرْ شَهادَتَشْ
بَرِسالَتِ عیسی صادِقْ
میدانَنْد عیسَویانْ راکافیسْت
کِه بِگُویَنْد کِه مارا اِحْتِیاجْ
نیسْت کِه رِسالَتِ مَسیحْ را
بَادِلَّهٔ دیگَرْ اَزْ بَرایْ شُما
ثابِتْ کُنیمْ چه اَگَرْ مَقْصودِ
اَزْ حُجَّتْ ثُبوتِ حَقّی باشَدْ
شُما خودْ بِالْفِعْل بَآنْ مُعْتَقِدْ

vollkommen überzeugt hielten und Anderes als reine Unwahrheit verwürfen. Ihr könnt z. B. nicht erwarten, dass die Muslims Muḥammed glauben sollen, wenn er sagt: „Jesus war von Seiten Gottes gesandt“, und ihn für einen Lügner halten, wenn er sagt, dass auch er selbst gleichfalls von Seiten Gottes gesandt war.“

Ich antwortete: „Der Glaube einer Person oder eines Volkes an eine Sache macht es nicht nothwendig, dass Andere auch daran glauben; und der Umstand allein, dass die Muslims dafür halten, Muḥammed habe mit seinem Zeugnisse von der Sendung Jesu die Wahrheit gesagt, ist für die Christen hinreichend um zu sagen: „Wir haben nicht nöthig, die (göttliche) *Sendung des Messias durch andere Beweise für euch zu bestätigen; denn wenn das mit der Beweisführung Bezweckte die Gewissheit einer Wahrheit ist, so glaubt und bekennt ihr diese ja selbst schon. Und*

ومُقِرّيدْ وَچونْ شُما مُحَمَّدْ را دَرْ اينْ گُفْتَهٔ او صادِقْ ميدانيدْ ميتَوانيدْ كِه اورا نيزْ دَرْ آنْچِه نِسْبَتْ بَرِسالَتِ خودْ هَمْ گُفْتَه باشَدْ صادِقْ پِنْداريدْ ليكِنْ هَرْگِزْ بَرْ ما مَسيحِيانْ لازِمْ نيسْت كِه دَرْ اينْ اِعْتِقادْ با شُما مُوافَقَتْ كُنيمْ چِه ما اَزْ آنْچِه پَيْغَمْبَرِ شُما دَرْ بابِ رِسالَتِ مَسيحْ گُفْتَه اَسْت بَهْرَهٔ نَميگيريمْ وَاِعْتِقادِ ما دَرْ دينِ خودْ مَنوطِ بَگُواهِىٔ وَىْ دَرْ بابِ رِسالَتِ مَسيحا نيسْت

da ihr dafür haltet, dass Muḥammed in diesem seinen Ausspruche die Wahrheit gesagt habe, so mögt ihr auch glauben, dass er dasselbe in dem gethan habe, was ẹr in Bezug auf seine eigene Sendung gesagt hat; aber nimmermehr liegt uns Christen ob, in diesem Glauben mit euch übereinzustimmen, da wir von dem, was euer Prophet in Betreff der Sendung des Messias gesagt hat, keinen Gebrauch machen und unser Glaube an unsere eigene Religion nicht von seinem Zeugnisse über die Sendung des Messias abhängig ist.“

او گُفْت كِه بَرْ عيسَوِيانْ لازِمَسْت كِه دَرْ مُباحَثاتِ خودْ با مُسَلْمانانْ خاصَه چونْ ايشانْرا بَمِلَّتِ عيسَوى دَعْوَتْ ميكُنَنْدْ رِسالَتِ مَسيحْ

Er sagte: „Die Christen müssen in ihren Disputationen mit den Muslims, besonders wenn sie diese zur (Annahme der) *christlichen Religion auffordern, die Sendung des Messias und die Wahrheit und*

وَحَقیقَتُ وَدَوامِ مَذْهَبِ اورا
بَدَلایِلِ وَبَراهینِ دیگَرْ غَیْرِ
آنْچِه مُحَمَّدْ دَرْ آنْ باب
گُفْتَه اَسْت ثابِتْ کُنَنْد چه
فَرْض کُنْ کِه مَنْ تَرْکِ دینِ
اِسْلامْ کَرْدَه عیسَوی شُدَمْ
بَسَبَبِ اینْکِه مُحَمَّدْ را دَرْ
گُواهِیَشْ نِسْبَتْ بَرِسالَتِ
مَسیحا صادِقْ میدانَمْ اَمّا
بِمُجَرَّدِ اینْکِه مَنْ عیسَوی
شُدَمْ یَکی اَزْ اُصُولِ دینِ
مَنْ میگَرْدَدْ کِه بَرْ گَرْدَمْ
وَمُحَمَّدْ را کاذِبْ دانَمْ لِهٰذا
مَرا بایَدْ کِه مُحَمَّدْ را صادِقْ
دانَمْ تا اورا کاذِبْ ثابِتْ کُنَمْ
وَعیسَوی گَرْدَمْ بَگُواهیِ
شَخْصی کِه خودِ عیسَوِیَّتْ
مَرا تَعْلیمْ میکُنَدْ کِه ویْرا
باوَرْ نَکُنَمْ

stete Gültigkeit seiner Glaubenslehre nothwendig mit andern Beweisen und Argumenten bestätigen, als mit dem, was Muḥammed darüber gesagt hat. Denn setzen Sie den Fall, ich verliesse die Religion des Islâm und würde ein Christ, weil ich dafür halte, dass Muḥammed in Betreff seines Zeugnisses hinsichtlich der Sendung des Messias die Wahrheit gesagt hat, so würde es nun aber durch den blossen Umstand, dass ich ein Christ geworden wäre, einer der Grundsätze meiner Religion werden, hinwiederum Muḥammed für einen Lügner zu halten (wörtlich.: *dass ich mich umwendete und Muḥammed für einen Lügner hielte*). *Also müsste ich annehmen, Muḥammed habe die Wahrheit gesagt, um ihn* (dann) *für einen Lügner zu erklären, und ein Christ werden auf das Zeugniss einer Person hin, welcher nicht zu glauben das Christenthum selbst mich lehrt.*“

ب

هٰا می بینَمْ کِه بُزِ اَخْفَشْ
بمَنْطِقْ هَمْ سَری می جُنْبانَدْ

B

Aha! Ich sehe, dass die Ziege des Aḫfaš auch zur Logik den Kopf schüttelt!

ا

بُزِ اَخْفَشْ اینْ چِه مَعْنی
دارَدْ اینْ عِبارَتْ هَمْ اَزْ بَرایِ
مَنْ تازَه اَسْت

A

Die Ziege des Aḫfaš? Was bedeutet dies? Auch dieser Ausdruck ist mir neu.

ب

اَخْفَشْ یَکی اَزْ مَشاهیرِ
نَحْوِیّهٔ عَرَبَسْت گُویَنْد کِه دَرْ
مَبادِیٔ تَحْصیلَشْ بَسَبَبِ آنْکِه
تَقْریری بَدْ داشْت یا آنْکِه
هَنوزْ عِلْمی کِه لایِقِ تَقْریرْ
باشَدْ نَمیداشْت یا هَرْدو
خُدا بِهْتَرْ میدانَدْ اَمّا اینْ
مُعَیَّنَ اَسْت کِه دَرْ آنْوَقْت
تَلْمیذی نَمیتَوانِسْت یافْت کِه
آنْچِه بَاِسْتِفادَه[1] یا مُطالَعه

B

Aḫfaš ist einer der berühmtesten unter den Grammatikern der Araber. Man sagt, im Anfange seiner Studien, weil er einen schlechten Vortrag oder noch keine Kenntnisse hatte, die des Vortragens werth gewesen wären, oder beides, — Gott weiss es am besten! — so viel ist ausgemacht, dass er zu jener Zeit keinen Schüler finden konnte, welchem er das, was er durch den Besuch öffentlicher Vorlesungen oder durch Privat-

---

[1] اِسْتِفادَه, ein arabisches Wort, bedeutet *für sich Nutzen* oder *Belehrung suchen* od. *gewinnen (profitiren)*; seine conventionelle

حاصِلْ هميكردى بَوَىْ تكْرارْ
نِمودى وَبَدينْ وَسيلَتْ فَهْمِ
خودْرا تيزْ كَرْدانيدى وَشما
اينْ را بايَدْ بِدانيدْ كِه دَرْ
بِلادِ مَشْرِقِيِّه دَرْ مِيانِ طُلّابْ
تَكْرارِ آنْچِه اَزْ مُدَرِّسْ اِقْتِباسْ
كَرْدَه اَنْد با يَكْديكَرْ يا
بَتَلاميذِ ديكَرْ اَهَمّ اَسْت اَزْ
اِصْغا نِمودَنِ بَمُدَرِّسْ وَايـنْ
مَثَلِ عَرَبى دَرْ مِيانِشانْ
مَشْهورْ اَسْت كِه اَلدَّرْسُ حَرْفٌ
وَالتَّكْرارُ اَلْفٌ بَهَرْحالْ اَخْفَشِ
مِسْكينْ مُدَّتى مَديدْ اَفْسُرْدَه
وَمَهْموم ميبودْ وَمُتَحَيِّرْ كِه
تَلافِيِ عَدَمِ تَلْميذْ را چِكونَه
نِمايَدْ بِالْآخِرَه خَيالَشْ
بَايِنْ تَمْهيدْ بَرْ خورْدْ يَكْ

studium erlernte, hätte wiederholen und durch dieses Mittel seinen eigenen Verstand schärfen können. Sie müssen nämlich wissen, dass in den östlichen Ländern unter den Studirenden das Wiederholen dessen, was sie von dem Professor gelernt haben, unter einander oder mit andern Schülern, für wichtiger gilt, als das Anhören des Professors. Und folgendes arabische Sprüchwort ist unter ihnen wohlbekannt: „Die Vorlesung ist ein *Wort, aber die Wiederholung* tausend.*" Jedenfalls war der arme Ahfaš lange Zeit ganz niedergedrückt und bekümmert, und in Verlegenheit, wie er den Schülermangel ersetzen sollte. Endlich verfiel er* (wörtlich: *seine Einbildungskraft*) *auf folgenden Kunstgriff: er kaufte ein*

Bedeutung aber ist *öffentliche Vorlesungen hören.* Ebenso bedeutet مُطالَعَه, auch ein arabisches Wort, an sich *aufmerksam in etwas hineinsehen*, besonders *Geschriebenes* oder *Bücher lesen;* im Gegensatze zum erstern aber *Privatlectüre*, *Privatstudium.*

بُزْغالَهٔ کوچکی خَرید وَدَر
کوچکی آنْرا آموخْت تا آنْکه
بَتَدْریج دَرْ آنْچه اَخْفَشْ
اَزْ آنْ مَنْظورْ داشْت که بِعَمَلْ
آوَرَدْ کامِلْ گَرْدیدْ وَانْ اینْ
بودْ کِه تا اَخْفَشْ کِتابی را
بازْ کَرْدی وپیشِ خودْ
نِهادی بُزَکْ نیزْ بِالْفَوْر[1] دَرْ
آنْطَرَفِ کِتابْ بَرْ جَسْتی وَدَرْ
مُقابِلِ اَخْفَشْ هَرْدو دَسْت
خَمْ کَرْدَه بَرْ زانو می ایسْتادْ
وَهَرْدو چَشْم بَرْ رویِ مُعَلِّمْ
نَصْب کَرْدَه دَرْ کَمالِ تَوَجُّهْ
میمانْد اَخْفَشْ بِنایِ اِفادَه
میکَرْد وَهَرْگاهْ بَآخِرِ مَسْئَلَهْ
یا بَتَوَقُّفی رَسیدی رو بَبُزْ
کَرْدی وَبَآوازی بُلَنْدتَر
پُرْسیدی که فَهْمیدی وَبُزْ

kleines Zickelchen und, so lange es noch klein war, richtete er es ab, bis es nach und nach (eig. *mit Abstufung, stufenweise*) *in der Leistung, deren Ausführung Aḫfaš von ihm erwartete, ganz taktfest wurde. Dieselbe bestand in Folgendem: Sobald Aḫfaš ein Buch aufschlug und es vor sich hinlegte, sprang auch die kleine Ziege sogleich auf die andere Seite des Buches, legte sich, Aḫfaš gegenüber, beide Vorderbeine beugend, auf die Kniee nieder und verharrte so, beide Augen auf das Gesicht des Lehrers gerichtet, in grösster Aufmerksamkeit. Aḫfaš begann die Vorlesung, und so oft er an das Ende eines Lehrsatzes oder an eine Pause kam, sah er die Ziege an und fragte mit lauterer Stimme:*

[1] Arabisch; eig. *in der Aufwallung*, ursprünglich von einer noch im Sieden begriffenen Flüssigkeit, vor ihrer Abkühlung; dann auf lebende Wesen übergetragen, die etwas *primo impetu* thun, ehe die innere oder äussere Anregung ihre erste Kraft verliert.

گوئی دَرْ جَوابْ سِه بارْ سَرِ خودْ را جُنْبانیدی وگویا گُفْتی بَلی	„Hast du verstanden?" worauf die Ziege, wie zur Antwort, dreimal ihren Kopf schüttelte und gleichsam sagte: Ja!
وَبُزِ اَخْفَشْ اَزْ آنْ وَقْت کِنایَتْ شُدَه اَسْت مَرْ اَشْخاصِ سادَه لَوْحی[1] را کِه دَرْ سَرِ خودْ مَغْزی گَرْم[2] تَرْ اَزْ بُزِ اَخْفَشْ نَدارَنْد وَمانَنْدِ هَمانْ جانْوَرْ نیزْ چونْ دَرْ مُناظَراتِ عَقْلِیَّه کِه اَزْ آنْ مُطْلَقا خَبَری نَدارَنْد بَحْثی میرَوَدْ سَر وریشی میجُنْبانَنْد یَعْنی کِه ما هَمْ می فَهْمیمْ	Seitdem ist „die Ziege des Ahfaš" die metonymische Bezeichnung für einfältige Personen geworden, welche in ihrem Kopfe nicht mehr Gehirn haben, als die Ziege des Ahfaš, und auch gleich demselben Thiere, wenn bei Unterredungen über intellectuelle Gegenstände, von welchen sie durchaus keine Kenntniss haben, eine Untersuchung im Gange ist, Kopf und Bart schütteln, was bedeuten soll: *Auch wir verstehen* (die Sache).
ا	A
شُما بَرْ جَنابِ حاجی مُلّا	*Sie behandeln Se. Ehrw. Hâġi*

[1] Eig.: *deren Verstandestafel* (لَوْح) *leer, unbeschrieben ist.*

[2] Wörtlich: *warmes*, d. h. lebenswarmes und geistig thätiges, *Gehirn* (d. engl. Uebersetzung: *active brains*). Das Gegentheil ist مَغْزِ سَرْد, kaltes, gleichsam nur eine todte Masse bildendes Gehirn. Auch im Arabischen gebraucht man بارِد, *kalt, frostig,* für *albern, urtheils- und geschmacklos, abgeschmackt.*

زَيْنُ الْعابِدينْ زِيادَتْ سَخْت ميگيريدْ[1] ميتَرْسَمْ كِه سَبَبِ ديگَرْ باعِثْ اسْت شُمارا بَرْ تَعْييبِ او مَنْ ميدانَمْ كِه او با صوفِيانْ دوسْتِيِ چَنْدانْ نَدارَدْ

Mullâ Zein-ul-ʿÂbidîn zu hart! Ich fürchte, dass eine andere Ursache Sie antreibt, ihn schlecht zu machen. Er hegt, wie ich weiss, nicht eben viel Freundschaft für die Ṣûfîs.

ب

B

شايَدْ كِه دَرْ ايِنْ هَمْ چيزَكى باشَدْ[2] ليكِنْ رَفيقْ بَساعَتِ مَنْ نِگاهْ كُنْ بِحِساب ايرانِيانْ اَكْنونْ يَكْساعَتْ بَعْدْ اَزْ نِصْفِ شَبَسْتْ وبَقاعِدَهٔ نَمْساوِيانْ ساعَتِ يَكْ اَزْ صُبْح خَوابْ لازِمَسْتْ شَبِ شُما خوشْ بادْ وخُدا حافِظِ شُما

Es mag auch hieran etwas Wahres (wörtl.: *ein Sächelchen*) *sein. — Aber, Freund, sehen Sie auf meine Uhr! Nach persischer Rechnung ist es jetzt ein Uhr nach Mitternacht und nach deutscher Art ein Uhr des Morgens. — Schlaf ist nöthig; gute Nacht und Gott behüte Sie!*

---

[1] Vgl. S. 177, die letzte Zeile.

[2] Dieses halbe Geständniss bestätigt das, was sich schon aus allem Vorhergehenden ergiebt: dass der Verfasser dieser Gespräche selbst ein Ṣûfî und als solcher ein Verächter der muhammedanischen Scholastik und Werkheiligkeit war.

Alphabetisches Verzeichniss

arabisch-persischer Schulwörter[1].

ا

اَبْنِيَه Plur. v. بِنَآء.

اَبْوابْ Plur. v. بابْ.

اِبْهامْ unbestimmte, vage Ausdrucksweise, solcher Ausdruck selbst.

اَبْياتْ Plur. v. بَيْت.

---

[1] Im Originale: Alphabetical List of the English and Persian terms of Grammar, was einerseits durch den Gebrauch des bestimmten Artikels zu weit, andererseits, im Verhältniss zum wirklichen Inhalte, zu eng ist, da man doch z. B. die Schulferien, تعطيل, nicht zur Grammatik rechnen kann. Nach der vom Verfasser beliebten Ordnung — englisch-persisch — und manchen Artikeln wie „Ablative", „Gerund" u. dgl. sollte dieses Verzeichniss mehr eine Anleitung zur Wiedergebung abendländischer Schulwörter im Persischen, als zum Verständnisse morgenländischer Schulwörter selbst sein. Da der letztere Zweck für uns offenbar der bei weitem näher liegende und wichtigere ist, so habe ich die Ordnung umgekehrt und die ungenügenden Arabisirungen grammatischer Kunstwörter, für welche dem Morgenländer die entsprechenden Gegenstände fehlen, unterdrückt, dagegen Einiges hinzugesetzt und Anderes berichtigt, ohne jedoch etwas wesentlich Vollständigeres und Besseres geben zu wollen. Zum richtigen und genauen Verständnisse des Einzelnen kann freilich nur das Studium des Arabischen und des morgenländischen Triviums überhaupt verhelfen; doch als Noth- und Hülfsbüchlein für den ersten Anfang mag dieses Verzeichniss immerhin nicht ohne Nutzen sein.

اِثْبات Affirmation, Bejahung × نَفْى Negation, Verneinung.

اَجْزآء Plur. v. جُزْء.

اَجْناس Plur. v. جِنْس.

اَحْوالْ Plur. v. حالْ.

اَخْبارْ Plur. v. خَبَرْ.

اِخْتِيارْ freie Wahl, freier Wille.

اِخْتِيارى in freie Wahl gestellt, vom freien Willen abhängig, freiwillig, willkürlich.

اَداتْ (eig. Apparat, Rüstzeug, Werkzeug) Hülfswort, Partikel, im Gegensatz zu selbständigen Wörtern. Auch speciell Präposition, gleichbedeutend mit حَرْفِ جَرّ. Plur. اَدَواتْ.

اَدَبْ die Humaniora, die drei Humanitäts-Wissenschaften des Triviums: Grammatik, Rhetorik und Dialektik; s. رِياضَه.

اَدَبى sich darauf beziehend, humanistisch.

اَدْعِيَه Plur. v. دُعآء.

اِسْتِثْنآء Ausnahme, Beschränkung des Gesagten durch Ausnahme-, Adversativ- und Bedingungssätze.

اِسْتِعارَتْ Metapher.

اِسْتِفْهامْ Frage.

اِسْتِفْهامى interrogativ.

اِسْتِمْرارْ fortwährende Dauer.

اِسْتِمْرارى auf fortwährende Dauer bezüglich, dieselbe bezeichnend; s. ماضئ اِسْتِمْرارى.

اِسْم Name, Titel, اِسْمِ كِتابْ Buchtitel; gramm. Nomen.

اِسْمِ اِسْتِفْهامْ Nomen (Pronomen) interrogativum.

اِسْمِ اِشارَ Nomen (Pronomen) demonstrativum.
اِسْمِ اَصْلى Nomen primitivum (non derivatum).
اِسْمِ آلَتْ Nomen instrumenti.
اِسْمِ بَسِيطْ Nomen simplex (non compositum).
اِسْمِ ثُلاثى Nomen triliterum.
اِسْمِ ثُنائى Nomen biliterum.
اِسْمِ جامِدْ = اِسْمِ اَصْلى (eig. stärker: unorganisches Nomen, d. h. welches weder aus andern hervorgewachsen ist, noch andere aus sich hervorwachsen lässt).
اِسْمِ جَمْعْ Nomen collectivum.
اِسْمِ جِنْس Nomen genericum, Nomen appellativum.
اِسْمِ خُماسى Nomen quinqueliterum.
اِسْمِ ذاتْ Nomen substantivum.
اِسْمِ رُباعى Nomen quadriliterum.
اِسْمِ زَمانْ Nomen temporis.
اِسْمِ عَدَدْ Nomen numerale, zunächst Numerus cardinalis
اِسْمِ غَيْرِ مُنْصَرِفْ Nomen indeclinabile.
اِسْمِ فاعِلْ Nomen agentis, d. h. Participium Activi.
اِسْمِ مَأْخُوذْ Nomen derivatum.
اِسْمِ مُشْتَقْ = اِسْمِ مَأْخُوذْ.
اِسْمِ مُفْرَدْ Nomen simplex (non compositum); Nomen singulare (✕ Nomen plurale); Nomen ἅπαξ λεγόμενον.
اِسْمِ مَفْعُولْ Nomen patientis, d. h. Participium Passivi.
اِسْمِ مَكانْ Nomen loci.
اِسْمِ مُنْصَرِفْ Nomen declinabile.

اِسْمِ مَوْصُوفْ und مَوْصُوفْ schlechthin, Nomen qualificatum oder qualificabile, d. h. Nomen, welches ein Adjectivum oder etwas dessen Stelle Vertretendes (صِفَتْ, وَصْف) bei sich hat oder haben kann, insofern es den allgemeinsten Substantivbegriff Ens (Person oder Ding) in sich trägt.

اِسْمِ مَوْصُولْ und مَوْصُولْ schlechthin, Nomen conjunctum, d. h. Pronomen relativum.

أَسْمَآء Plur. v. اِسْم.

اِسْنادْ Beziehung des Prädicats auf das Subject; s. مُسْنَدْ.

اِشارَه Hinweisung, Hindeutung; s. اِسْمِ اِشارَه.

اِشْتِقاقْ Derivation, Ableitung.

أَشْعارْ Plur. v. شِعْر.

أَشْخاصْ Plur. v. شَخْص.

أَشْكالْ Plur. v. شَكْل.

اِصْطِلاحْ (eig. gütlicher Vertrag, Uebereinkunft) conventionelle Sprache, conventioneller Ausdruck, Kunst- oder Schulsprache, Kunst- oder Schulwort, terminus technicus × لُغَتْ.

اِصْطِلاحاتِ حُكَمآء oder اِصْطِلاحاتِ حِكْمَتْ philosophische Kunstwörter.

اِصْطِلاحاتِ رِياضِيَّه mathematische Kunstwörter.

اِصْطِلاحاتِ صَرْفِيَّه وَنَحْوِيَّه grammatische Kunstwörter.

اِصْطِلاحاتِ فَلاسِفَه oder اِصْطِلاحاتِ فَلْسَفَه = اِصْطِلاحاتِ حُكَمآء oder اِصْطِلاحاتِ حِكْمَتْ.

اِصْطِلاحاتِ مَنْطِقِيَّه logische Kunstwörter.

أَصْل (eig. Stammende, Wurzelstock) das Wurzelhafte, Primitive, Ursprüngliche, in Hinsicht auf Stoff, Form und Bedeutung der Wörter.

أَصْلى wurzelhaft, primitiv, ursprünglich.

أَصْوات Plur. v. صَوْت.

أُصول Plur. v. أَصْل.

اِضافَة Annexion, Status constructus, d. h. Genetivanziehung, Genetivverhältniss.

أَضْداد Plur. v. ضِدّ.

أَعْداد Plur. v. عَدَد.

اِعْراب Bestimmung des syntaktischen Verhältnisses der flexionsfähigen Wörter im Satze durch wirkliche oder gedachte Abwandlung ihrer Endungen.

أَعْلام Plur. v. عَلَم.

أَعْمال Plur. v. عَمَل.

أَعْيان Plur. v. عَيْن.

أَفْراد Plur. v. فَرْد.

اِفْراد Singularbildung, Singularsetzung, Singular.

أَفْعال Plur. v. فِعْل.

أَلْقاب Plur. v. لَقَب.

آلَت Werkzeug, Instrument, Organ.

اِلْحاق Hinzufügung, Anhängung, z. B. der Bildungsbuchstaben zum Stamme, der Affixa an das Wort; Hinzuziehung zu einer Kategorie, Subsumtion, Stellung unter ein Geschlecht oder eine Art.

أَمْثِلَه Plur. v. مِثال.

أَمْر Imperativ × نَهْى.

اَنْواعْ Plur. v. نَوْع.

اَوامِرْ Plur. v. اَمْر.

اَوْزانْ Plur. v. وَزْن.

اَوْصافْ Plur. v. وَصْف.

ايجابْ assertorisches Urtheil, assertorische Aussage.

ايهامْ Doppelsinn, Zwei- oder Mehrdeutigkeit, Amphibolie; Allegorie.

ب

بابْ (eig. Pforte) Kategorie, Classe, Abtheilung; Capitel; Materie, Gegenstand.

باسْمَه (türkisch, بَصْمَه, v. بَصْمَقْ drucken) Buchdruck.

بَحْر Versmass. Plur. بُحورْ.

بَدَلْ (eig. was an die Stelle eines Andern tritt) Permutativ, Apposition.

بَديعْ (eig. Neuhervorgebrachtes, Originelles) die Wort- und Gedankenfiguren, als dritter Theil der Rhetorik.

بَسيطْ einfach × مُرَكَّبْ zusammengesetzt.

بَعيدْ fern, entfernt; s. ماضى.

بِنَا Wortbildung, Wortform.

بَيانْ die Elocution; als t. techn. der zweite Theil der Rhetorik, von dem Ausdrucke eines Gedankens auf verschiedene, seinem Gehalte theils direct, theils indirect entsprechende Weisen.

بَيْت Vers, aus zwei Hemistichen zusammengesetztes Distichon.

ت

تَأْكيدْ Bestätigung, Verstärkung des Sinnes.

تَأْلِيف Zusammensetzung; schriftstellerische Composition, Schrift, Werk.

تَالِي Subsequens, — log. Prädicat; Nachsatz (apodosis); Untersatz des Schlusses (propositio minor) × مُقَدَّم.

تَامّ vollständig, vollkommen × نَاقِص.

تَثْنِيَة Dualbildung, Dualsetzung, Dual.

تَحْوِيل Abwandlung, Formenveränderung im allgemeinsten Sinne.

تَرْجَمَة (eig. تَرْجَمَة) Dolmetschung, Uebersetzung.

تَرْدِيد Disjunction, disjunctive Satzbildung mit oder —, entweder — oder —.

تَشْبِيه Vergleichung.

تَصْرِيف Abwandlung, Formenveränderung der Wörter durch Derivation, Declination und Conjugation, besonders durch die letzte und die Bildung aller vom Verbum herkommenden Nomina.

تَصْغِير Deminutivbildung, Deminutiv.

تَصْنِيف = تَأْلِيف.

تَعْرِيف gramm. Determination × تَنْكِير; log. Definition = حَدّ.

تَعْطِيل (eig. ausser Thätigkeit setzen) Schulferien.

تَعَلُّق Abhängigkeit, z. B. der Theile eines Satzes von einander.

تَغْيِير Veränderung, تَغْيِيرَاتِ إِعْرَابِى syntaktische Veränderungen, s. إِعْرَاب.

تَفْسِير Erklärung, Interpretation, Exegese, bes. Koranexegese, Korancommentar.

تَفْضِيل Comparativ- und Superlativbildung, Comparativ und Superlativ.

تَقْطِيع Abtheilen und Scandiren der Versfüsse.

تَلَفُّظٌ Aussprache.

تَمَنّى Wunsch, حَرْفِ تَمَنّى Optativpartikel.

تَمْيِيزٌ, تَمْيِزٌ Unterscheidung; gramm. nähere Bestimmung des Allgemeinen durch Hinzufügung eines Accusativs der Beziehung.

تَنْكِيرٌ Indetermination × تَعْرِيفٌ.

تَوافُقٌ Uebereinstimmung.

تَوْصِيفٌ Qualificirung, s. اِسْمِ مَوْصوفٌ.

تَهَجّى Buchstabiren, حُروفِ تَهَجّى (the letters of spelling) das Alphabet.

ث

ثَقِيلٌ (eig. schwer) in der Aussprache zu verdoppeln, von Consonanten × خَفِيفٌ.

ثُلاثى dreibuchstabig.

ثُنائى zweibuchstabig.

ج

جامِدٌ unorganisch; daher اِسْمِ جامِدٌ, s. unter اِسْمٌ.

جَرٌّ Genetivsetzung, Genetiv.

جُزْءٌ Theil, جُزْءِ كَلامٌ Redetheil.

جَزْمٌ apodiktische Aussage.

جِلْدٌ (eig. Leder) Band eines Buches. Plur. جُلودٌ.

جَمْعٌ Pluralbildung, Pluralsetzung, Plural; begreift in allgemeiner Bedeutung auch das Collectivum in sich, daher اِسْمِ جَمْعٌ Nomen collectivum. Plur. جُموعٌ.

جُمْلَه Redesatz, z. B. جُمْلَهٔ شَرْطِيَّه Bedingungssatz, جُمْلَهٔ مُعْتَرِضَه parenthetischer Satz. Plur. جُمَل.

جِنْس Geschlecht, Genus.

چ

چاپْ Buchdruck = باسْمَه, طَبْع.

ح

حَاشِيَه Randbemerkung.

حاصِل Ergebniss.

حاصِلِ كَلامْ der sich aus den Worten ergebende Sinn.

حاصِلِ مَصْدَرْ das Verbalnomen, insofern es den Sinn des Infinitivs, مصدر, als Thatsache gefasst darstellt, wie رَوِشْ der Gang = رَفْتَنْ gehen, das Gehen.

حاصِلِ مَعْنى der kurz zusammengefasste wesentliche Sinn.

حاضِرْ (eig. der Anwesende) gramm. die zweite Person.

حالْ (eig. wandelbarer Zustand, Umstand) gramm. Umstandsausdruck, terminus circumstantialis, ein wirklich oder virtuell im Accusativ stehendes Wort oder ein ganzer Satz zum Ausdrucke eines in die Zeitsphäre des übergeordneten Satzes fallenden oder in ihr vorbereiteten Umstandes; Präsens.

حَدْ Definition. Plur. حُدودْ.

حَرْفْ Buchstabe, d. h. Consonant; einzelnes Wort; Partikel. Plur. حُروفْ.

حَرْفِ اِثْباتْ Affirmationspartikel = حَرْفِ ايجابْ Assertionspartikel.

حَرْفِ تأْكيدْ Bestätigungspartikel.

حَرْفِ تَرْديدْ Disjunctivpartikel.

حَرْفِ تَشْبيهْ Vergleichungspartikel.

حَرْفِ تَعْريفْ bestimmter Artikel (führt den Namen حَرْف, weil er im Arabischen unveränderlich ist).

حَرْفِ تَفْسيرْ Erklärungspartikel.

حُروفِ تَهَجّى, s. تَهَجّى.

حَرْفِ جَرّ (eig. Partikel der Genetivanziehung, weil die Präpositionen im Arabischen den Genetiv regieren) Präposition.

حَرْفِ رَبْط Partikel zur Verbindung der Satztheile.

حُروفِ زَوايِدْ oder حُروفِ مُلْحَقاتْ, auch زَوايِدْ und مُلْحَقاتْ schlechthin, Zusatzbuchstaben, d. h. zu dem Wortstamme hinzukommende Bildungsbuchstaben.

حَرْفِ عَطْف coordinirende Verbindungspartikel.

حَرْفِ قَسَمْ Schwurpartikel.

حَرْفِ نِدا Vocativpartikel.

حَرْفِ نَفْى Verneinungspartikel.

حَرَكَتْ (eig. Bewegung) Vocal.

حِكْمَتْ Weisheit; Philosophie.

حَكيمْ Weiser; Philosoph. Plur. حُكَما.

حَواشى Plur. v. حاشِيَه.

خ

خاتِمَه Schluss einer Rede oder Schrift. Plur. خَواتِمْ.

خاصِيَّتْ Eigenthümlichkeit, besondere Eigenschaft.

خَبَرْ Prädicat; kategorische Aussage.

خُطْبَة Rede, bes. Kunstprosa, in ihr Geschriebenes oder Gesprochenes.

خَفْض = جَرّ.

خَفِيف (eig. leicht) einfach auszusprechen, von einem Consonanten × ثَقِيل.

خُماسى fünfbuchstabig.

د

دُعَا Anrufung Gottes, daher Anwünschung von etwas Gutem oder Bösem.

ديباجَه in Kunstprosa geschriebene Vorrede, mit oder ohne eingemischte Verse.

ذ

ذاتْ Wesen × صِفَتْ, صِفاتْ Eigenschaft, Eigenschaften; daher اِسْمِ ذاتْ Substantivum × صِفَتْ Adjectivum.

ر

رابِطَه = حَرْفِ رَبْط.

رُباعى vierbuchstabig.

رِساله Sendschreiben, Brief; kleinere Abhandlung. Plur. رَسايِلْ.

رَبْط Verbindung der Satztheile, theils innere, durch syntaktische Formen und Verhältnisse, theils äussere, durch Partikeln bewirkte.

رُتْبَه Stufe, Grad, Rang. Plur. رُتَبْ.

رَفْع Nominativsetzung, Nominativ.

رَوابِطْ Plur. v. رابِطَة.

رِياضَة Uebung. Plur. رِياضاتْ die vier mathematischen Wissenschaften des Quadrivium's: Arithmetik, Geometrie, Astronomie und Musik; s. اَدَبْ.

رِياضى darauf bezüglich, mathematisch.

ز

زَمانْ Zeit.

زَوايِدْ, vollständig حُروفِ زَوايِدْ, s. unter حَرْف.

س

ساكِنْ ruhend, d. h. vocallos, von einem Consonanten.

سَجْع Reim oder Assonanz am Ende der Parallelglieder der Kunstprosa.

سَرْصَفْحَه oder سَرْلَوْح Titelseite.

سَماعى (eig. nur auf das Hören, سَماعْ, d. h. den aus dem Munde Eingeborener vernommenen Sprachgebrauch gegründet) unregelmässig × قياسى.

ش

شاذْ vereinzelt, selten vorkommend, ungewöhnlich, — der höhere Grad von سَماعى.

شَخْص Individuum, Person.

شَرْح Auslegung, Erklärungsschrift, Commentar. Plur. شُروحْ.

شَرْط Bedingung. Plur. شُروطْ.

شَرْطى conditionell.

شِعْر Dichtung, Dichtkunst; Gedicht, Versstück.

شَكْل Figur, — log. Schlussfigur; geometr. Figur und Lehrsatz, zu dessen Beweise jene dient.

ص

صَرْف = تَصْرِيف, besonders Declination. صَرْفٌ وَنَحْو Formenlehre und Syntax, d. h. Grammatik.

صِفَت Qualität, Beschaffenheit; Adjectivum, Beschaffenheitswort oder etwas in derselben Coordination mit dem Substantivum die Stelle des Adjectivums Vertretendes, z. B. ein Nomen mit einer Präposition, wie رَجُلٌ عَلَى حِدَةٍ ein Mann für sich; ein Verbum, wie رَجُلٌ ذَهَبَ ein Mann der fortgegangen ist, u. s. w. Plur. صِفَاتْ.

صَوْت (eig. Stimme, Ruf) Interjection.

صيغَه Wortbildung, Wortform.

ض

ضِدّ Widerstreitendes, oppositum contrarium; s. نَقِيض.

ضَمِير Pronomen, bloss von dem persönlichen Pronomen. Plur. ضَمَايِرْ.

ضَمِيرِ مُتَّصِل Pronomen conjunctum, d. h. affixum oder suffixum.

ضَمِيرِ مُنْفَصِل Pronomen separatum.

ط

طَبْع Buchdruck = باسْمَه, چاپ.

ظ

ظَرْف Adverbium des Ortes und der Zeit. Plur. ظُروفْ.
ظَرْفِ زَمانْ Zeitadverbium.
ظَرْفِ مَكانْ Ortsadverbium.

ع

عامِلْ syntaktisches Regens. Plur. عَوامِلْ.

عِبارَتْ Ausdruck; Ausdrucksweise, Sprech- und Schreibart.

عَدَدْ Zahl.

عَروضْ Metrik.

عَطْف coordinirende Wort- und Satzverbindung.

عَلامَتْ Zeichen, z. B. عَلامَتِ تَعْريفْ = حَرْفِ تَعْريفْ.

عَلَمْ Eigenname.

عَمَلْ syntaktische Rection.

عَوامْ oder عَوامُ النّاسْ das gemeine Volk, كُفْتارِ عَوامْ,
مُحاوَراتِ عَوامْ gemeiner Ausdruck oder Sprachgebrauch.

عَيْن selbstständiges (persönliches oder sächliches) concretes Wesen × مَعْنى.

غ

غايِبْ (eig. der Abwesende) gramm. die dritte Person.

غَيْرِ مُنْصَرِفْ nicht abwandlungsfähig, indeclinabel.

ف

فايِدَه Nutzen; lehrreiche Notiz; Sinn, der sich aus etwas ergiebt, حاصِلِ كَلامْ = فايِدَهٔ بَيانْ.

فاعِلْ Agens, Subject des activen Verbums. اِسمِ فاعِلْ, s. unter اِسْم.

فَحْوَى Ziel, Absicht, فَحْوَاىِ كَلامْ das worauf die Worte hinzielen.

فَرْد Einzelnes, sächliches oder persönliches Einzelwesen, Individuum.

فَصْل Abschnitt, Section. Plur. فُصولْ.

فِعْل That, Handlung; gramm. Verbum.

فِعْلِ تَامْ vollständiges, nicht defectives Verbum.

فِعْلِ ثُلاثى dreibuchstabiges Verbum.

فِعْلِ رُباعى vierbuchstabiges Verbum.

فِعْلِ لازِمْ intransitives Verbum.

فِعْلِ مُتَعَدّى transitives Verbum.

فِعْلِ مُثْبَتْ (eig. bejahte Handlung) affirmatives, nicht mit einer Verneinungspartikel verbundenes Verbum.

فِعْلِ مَجْبورْ (eig. gezwungene Handlung, d. h. Verbum, welches ausdrückt, dass das Object zu einer Handlung oder einem Zustande genöthigt wird) causatives Verbum.

فِعْلِ مَجْهولْ passives Verbum, vollst. فِعْلْ مَجْهولْ فاعِلُهُ, Verbum, dessen Agens unbekannt bleibt.

فِعْلِ مَعْروفْ actives Verbum, vollst. فِعْلْ مَعْروفْ فاعِلُهُ, Verbum, dessen Agens durch ein hinzugesetztes Nomen oder durch das im Verbum selbst liegende Pronomen bekannt wird.

فِعْلِ مَنْفى (eig. verneinte Handlung) negatives Verbum.

فِعْلِ ناقِصْ defectives Verbum.

فَقَرِه (ursprünglich فِقْرَة) Redesatz, Satzglied; Paragraph, Abschnitt.

فَلْسَفَه Philosophie; im schlimmen Sinne: Sophistik; Freigeisterei.

فَيْلَسُوف Philosoph. Plur. فَلاسِفَه.

فِهْرِسْت Verzeichniss; Index.

ق

قافِيَه Versreim.

قَرِيبْ nah; s. ماضى.

قَرِينَه mit einem Andern Verbundenes, Nebenumstand; mit einem andern verbundenes Satzglied, ein ganzer solcher Satz oder mehrere. Plur. قَرَايِنْ.

قَسَمْ Schwur.

قَوافى Plur. v. قافِيَه.

قُوَّه Kraft, Vermögen, قُوَّهٔ ناطِقَه Sprachvermögen. Plur. قُوَى.

قِياسْ Analogie; auf durchgehende Analogie gegründete Regel; Schluss, Syllogismus.

قِياسى der Analogie gemäss, regelmässig × سَماعى.

ك

كَلامْ Rede, zu einem oder mehreren Sätzen verbundene Worte.

كَلِمَه Wort. Plur. كَلِماتْ, كَلِمْ.

كِنايَتْ ein für ein anderes stehendes Wort, Metonymie; Pronomen.

ل

لاحِقْ Hinzugetretenes, Anhang. Plur. لَواحِق Anhänge; zu den Wörtern hinzutretende Bildungsbuchstaben und Affixa.

لَازِمْ haftend, an der Stelle haftend, unbeweglich; daher فِعْلِ لَازِمْ, s. unter فِعْل.

لُغَتْ die Sprache, wie sie hinsichtlich der Materie, Form und Bedeutung der Wörter sich von selbst ausgebildet hat und ursprünglich gesprochen worden ist, lingua nativa × اِصْطِلَاحْ; Wort, welches dieser Sprache angehört, dictio nativa; Lexikon, welches diese Wörter enthält, vollst. كِتَابِ لُغَتْ oder كِتَابِ لُغَاتْ.

لَفْظ Aussprechen, Aussprache; Ausdruck, Wort, Wortlaut × مَعْنى. لَفْظًا بِلَفْظٍ Wort für Wort.

لَقَبْ Beiname, sowohl Ehrenname, Ehrentitel, als Spott- und Schimpfname.

لَهْجَتْ Aussprache, Sprachweise.

م

مَأْخُوذْ abgeleitet.

مُؤَنَّثْ Femininum × مُذَكَّرْ.

مَاضِى Praeteritum, Perfectum, das erste Tempus der semitischen Sprachen × مُضَارِعْ.

مَاضِئِ اِسْتِمْرَارِى (eig. fortwährende Dauer ausdrückendes Praeteritum) historisches Imperfectum.

مَاضِئِ قَرِيبْ (eig. nahes Praeteritum) Perfectum im engern Sinne.

مَاضِئِ بَعِيدْ (eig. entferntes Praeteritum) Plusquamperfectum.

مُبْتَدَا (eig. مُبْتَدَأٌ بِهِ das womit angefangen wird, weil es ursprünglich im Anfange des Satzes steht) Subject des Nominalsatzes.

مَبْنَى = بِنَا.

مُبْهَمْ unbestimmt, vag.

مُتَّصِلْ verbunden × مُنْفَصِلْ; s. ضَمِيرْ.

مُتَعَدِّى übergehend, weiterschreitend; daher فِعْلِ مُتَعَدِّى,
s. unter فِعْلِ.

مُتَكَلِّمْ (eig. der Redende) gramm. die erste Person.

مَتْن Text, im Gegensatze zu Randbemerkungen oder Commentar.

مِثَالْ Beispiel, Muster, Paradigma.

مُثْبَتْ bejaht; s. فِعْلِ مُثْبَتْ.

مُثَقَّلْ (eig. beschwert) = ثَقِيلْ.

مَجْبُورْ gezwungen, genöthigt; daher فِعْلِ مَجْبُورْ, s. unter فِعْلِ.

مُجَرَّدْ abgestreift, entblösst, entäussert, daher: von allem Ausserwesentlichen abgetrennt, an und für sich dargestellt; gramm. bloss die Stammbuchstaben enthaltend × مَزِيدْ.

مَجْزُومْ apodiktisch ausgesagt.

مَجْهُولْ passiv; s. فِعْلِ مَجْهُولْ.

مُحَاوَرَتْ Wechselrede, Unterredung; Ausdrucksweise der Umgangssprache, Sprachgebrauch.

مُحَرَّكْ bewegt, d. h. mit einem Vocale versehen, von einem Consonanten × سَاكِنْ.

مُخَاطَبْ (eig. der Angeredete) gramm. die zweite Person.

مُخْتَصَرْ kurzgefasster Auszug, Compendium.

مُخَفَّفْ (eig. leicht gemacht) = خَفِيفْ.

مُذَكَّرْ Masculinum × مُؤَنَّثْ.

مَرْبُوطْ verbunden; s. رَبْطْ.

مَرْتَبَة Stufe, Grad, Rang. Plur. مَرَاتِب.

مُرَكَّب zusammengesetzt × بَسِيط, مُفْرَد.

مَزِيد oder مَزِيدٌ فِيهِ vermehrt; gramm. einen oder mehrere Bildungsbuchstaben enthaltend × مُجَرَّد. Vgl. حُرُوفِ زَوَائِد unter حَرْف.

مُسْتَقْبَل Futurum.

مُسْنَد (eig. an eine Stütze angelehnt) prädicirt, Prädicat im Verhältniss zum Subject.

مُسْنَدٌ إِلَيْهِ (eig. woran angelehnt ist) Subject im Verhältniss zum Prädicat.

مُشْتَرَك mehrern gemein, daher Homonyme, mehrere Dinge bezeichnendes Wort.

مُشْتَقّ abgeleitet.

مَشْرُوط bedingt, hypothetisch.

مَشْكُوك bezweifelt, zweifelhaft, dubitativ.

مَصْدَر abstractes Verbalnomen, Infinitiv.

مِصْرَاع Halbvers, Hemistich.

مُضَارِع Imperfectum, das zweite Tempus der semitischen Sprachen × مَاضِي.

مُضَاف das den Genetiv regierende Wort.

مُضَافٌ إِلَيْهِ das im Genetiv stehende Wort.

مَضْمُون Inhalt.

مَطْلَب Gegenstand der Untersuchung, der Unterredung.

مُطْلَق uneingeschränkt, unbedingt, schlechthinnig, absolut × مُقَيَّد.

مَظْنُون vermeint, vermeintlich, putativ.

مُعْتَرِضٌ parenthetisch, جُمْلَةٌ مُعْتَرِضَةٌ parenthetischer Satz.

مَعْرِفَةٌ determinirtes Nomen × نَكِرَةٌ.

مَعْرُوفٌ activ; s. فِعْلٌ مَعْرُوفٌ.

مَعْمُولٌ syntaktisch regirt.

مَعْنًى Intention, Sinn, Bedeutung × لَفْظٌ; Idee, unselbständiges Abstractum × عَيْنٌ. Plur. مَعَانٍ die Intentionen, der erste Theil der Rhetorik, von den nach Beschaffenheit des Gedankens verschiedenen Arten des einfachen Satzes. مَعَانِي وَبَيَانٌ die Rhetorik.

مُفْرَدٌ einfach × مُرَكَّبٌ; in der Einzahl gesetzt, Singular; nur einmal gesetzt, ἅπαξ λεγόμενον.

مَفْعُولٌ Patiens, Object des Verbums. اِسْمُ مَفْعُولٍ, s. unter اِسْمٌ.

مَفْهُومٌ das zu Verstehende, bei den Worten zu Denkende, bes. das nur indirect durch sie bezeichnete oder zu ihnen Hinzuzudenkende × مَلْفُوظٌ.

مُقَدَّرٌ was zu subintelligiren oder zu suppliren ist.

مُقَدَّمٌ Praemissum, Antecedens, — log. Subject; Vordersatz (protasis); Obersatz des Schlusses (propositio major) × تَالٍ.

مُقَدَّمَةٌ Prooemium, Vorrede, Einleitung.

مُقَيَّدٌ eingeschränkt, bedingt, relativ × مُطْلَقٌ.

مَكَانٌ Ort.

مُلْحَقٌ angehängt, Angehängtes. Plur. مُلْحَقَاتٌ = لَوَاحِقُ.

مَلْفُوظٌ das direct Ausgesprochene × مَفْهُومٌ.

مُمْكِنٌ möglich, potentiell, problematisch × وَاجِبٌ.

مُنَادًى (eig. Gerufenes) im Vocativ stehendes Nomen.

مَنْشَأٌ das woraus etwas entsteht, Entstehungsgrund, Ursprung.

مُنْصَرِفٌ abwandlungsfähig, declinabel.

مَنْطِقٌ Logik.

مَنْطِقِی logisch.

مُنْفَصِلٌ abgetrennt × مُتَّصِلٌ; s. ضَمِيرٌ.

مَنْفِی verneint; s. فِعْلِ مَنْفِی.

مَوَازِينٌ Plur. v. مِيزَانٌ.

مُوَافَقَتٌ = تَوَافُقٌ.

مَوْصُوفٌ qualificirt; s. اِسْمِ مَوْصُوفٌ.

مَوْصُولٌ verbunden; s. اِسْمِ مَوْصُولٌ.

مُوهِمٌ doppelsinnig, zwei- und mehrdeutig.

مِيزَانٌ (eig. Wage) Paradigma der Wortform und Sylbenquantität.

ن

نَادِرٌ selten, ungewöhnlich.

نَاقِصٌ defectiv × تَامٌ.

نَتِيجَه Folge, Ergebniss, Resultat. Plur. نَتَايِجٌ.

نَثْرٌ Prosa × نَظْمٌ.

نَحْو Syntax; s. صَرْفٌ.

نِدَا (eig. Ruf) Vocativ.

نِسْبَتٌ Beziehung des Einen auf das Andere, Verhältniss; Beziehung eines Dinges auf seine Eigenschaft, des Subjects auf das Prädicat; Relativnomen.

نَصْبٌ Accusativsetzung, Accusativ.

نُطْقٌ Rede, Sprache, Sprachvermögen.

نَظْمٌ gebundene Rede × نَثْرٌ.

نَفى Verneinung × اِثْبات.

نَقِيضْ Widersprechendes, oppositum contradictorium; s. ضِدّ.

نَكِرَه indeterminirtes Nomen × مَعْرِفَه.

نَوْع Art, Species.

نَهْى Prohibition, die verbietende Form des Verbums × اَمْر.
Plur. نَواهِى.

و

واجِبْ nothwendig, assertorisch gesetzt × مُمْكِنْ.

واحِدْ Einer; gramm. Singular.

وَزْن Wortform und Sylbenquantität.

وَصْف = تَوْصِيفْ und صِفَتْ.

وَاضِح klar, deutlich.

Anhang

über den Gebrauch arabischer Wörter.

Da das heutige Persisch so sehr mit Arabischem vermischt ist, so ist es für das Studium der erstern Sprache fast unerlässlich, sich wenigstens einige Kenntniss von den Anfangsgründen der letztern zu erwerben.

Abgesehen von Citaten und ganzen arabischen Phrasen und Sätzen, welche bei den persischen Schriftstellern in Ueberfluss vorkommen, giebt es kaum eine persische Zeile oder einen Satz, welcher nicht mehrere entweder rein arabische oder aus dem Arabischen abgeleitete Wörter enthielte. Trotz dieses grossen Andranges fremder Wörter aber bleibt der Geist der persischen Sprache unverändert. Die Fremdlinge sind, insofern sie nicht ganze arabische Phrasen und Sätze bilden, alle den nämlichen Regeln unterworfen, als wenn sie Eingeborene wären. Die arabischen Nomina lassen die Vorsetzung derselben Partikeln und die Anhängung derselben Endungen zu, mit deren Hülfe die persischen Nomina declinirt und abgeleitet werden; die arabischen Infinitive und Participien werden ohne irgend eine Aenderung durch alle Tempora, Modi, Numeri und Personen den persischen Zeitwörtern einfach vorgesetzt [1].

Die von den Persern gebrauchten arabischen Wörter gehören hauptsächlich zu folgenden Klassen:

---

[1] S. die zusammengesetzten Zeitwörter § 85—87.

16*

Die gewöhnlichsten Infinitive oder abstracten Verbalnomina des dreibuchstabigen Stammzeitwortes[1].

مَصادِرِ اَفْعالِ ثُلاثی مُجَرَّدْ

	Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
1.	فَعْل	قَتْل	*Tödten.*
2.	فِعْل	فِسْق	*Gottlosigkeit.*
3.	فُعْل	شُغْل	*Beschäftigung.*
4.	فَعْلَةٌ [2]	رَأْفَةٌ	*Gnade.*
5.	فِعْلَةٌ	حِكْمَةٌ	*Weisheit.*
6.	فُعْلَةٌ	قُدْرَةٌ	*Macht.*
7.	فَعَلْ	طَلَبْ	*Suchen.*
8.	فَعِلْ	كَذِبْ	*Lüge.*
9.	فَعَلَةٌ	غَلَبَةٌ	*Ueberwältigung.*
10.	فَعِلَةٌ	سَرِقَةٌ	*Diebstahl.*
11.	فِعَلْ	صِغَرْ	*Kleinheit.*
12.	فُعَلْ	هُدَی	*Leitung.*
13.	فَعالْ	ذَهابْ	*Weggang.*
14.	فِعالْ	قِيامْ	*Stehen.*
15.	فُعالْ	سُؤالْ	*Fragen, bitten.*

---

[1] Es erscheinen hier und in dem Folgenden nur regelmässige Formen, daher auch von unregelmässigen Zeitwörtern so weit als möglich nur solche, welche der Analogie des regelmässigen Zeitwortes folgen.

[2] So im Original hier durchgängig nach arabischer Weise; im Persischen verwandelt sich das ةٌ in ت oder in ein stummes ه.

16.	فَعالَةٌ	عَداوَةٌ	*Feindschaft.*
17.	فِعالَةٌ	عِبادَةٌ	*Gottesdienst.*
18.	فَعِيلٌ	صَهِيلٌ	*Wiehern.*
19.	فَعُولٌ	قَبُولٌ	*Annahme.*
20.	فُعُولٌ	دُخُولٌ	*Eintritt.*
21.	فُعُولَةٌ	بُرُودَةٌ	*Kälte.*
22.	فِعْلانٌ	كِتْمانٌ	*Verheimlichen.*
23.	فُعْلانٌ	خُسْرانٌ	*Einbüssen.*
24.	فَعَلانٌ [1]	دَوَرانٌ	*Kreisen.*
25.	مَفْعَلَةٌ	مَرْحَمَةٌ	*Erbarmen.*
26.	مَفْعِلَةٌ	مَغْفِرَةٌ	*Verzeihung.*

Die gewöhnlichsten Infinitive der vom dreibuchstabigen Stammzeitworte abgeleiteten Formen[2].

مَصادِرِ اَفْعالِ ثُلاثی مَزِيد

Formparadigma.		Beispiel.	Bedeutung.
1. اِفْعالٌ	(4)	اِخْراجٌ	*Herausführen.*
2. تَفْعِيلٌ	(2)	تَرْتِيبٌ	*Anordnen.*
3. تَفَعُّلٌ	(5)	تَعَلُّمٌ	*Lernen.*

---

[1] Diese Form wird von den Persern, wie im Vulgärarabischen, in فَعْلانٌ verkürzt, z. B. دَوْرانٌ *kreisen*, سَيْرانٌ *lustwandeln*, جَرْيانٌ *laufen.*

[2] Auch hier geht die Aufzählung der Formen nicht weiter, als das gewöhnliche Bedürfniss reicht. Die Ordnung des Originals

	Formparadigma.		Beispiel.	Bedeutung.
4.	مُفَاعَلَةٌ	(3)	مُقاتَلَةٌ	*Kämpfen.*
5.	تَفاعُلٌ	(6)	تَجاهُلٌ	*Sich unwissend stellen.*
6.	اِفْتِعالٌ	(8)	اِجْتِنابٌ	*Vermeiden.*
7.	اِسْتِفْعالٌ	(10)	اِسْتِنْصارٌ	*Um Hülfe bitten.*
8.	اِنْفِعالٌ	(7)	اِنْكِسارٌ	*Sich brechen lassen, Bruch erleiden, gebrochen werden.*

Die Infinitive der ersten und zweiten Form des vierbuchstabigen Zeitwortes.

	Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
1.	فَعْلَلَةٌ	بَعْثَرَةٌ	*Aufwühlen.*
2.	تَفَعْلُلٌ	تَسَرْبُلٌ	*Ein Gewand anziehen.*

Die Participia Act. und Pass. oder concreten Verbalnomina des dreibuchstabigen Stammzeitwortes und der davon abgeleiteten Formen.

Partic. Act.

	Formparadigma.		Beispiel.	Bedeutung.
1.	فاعِلٌ	(1)	كاتِبٌ	*Schreiber.*
2.	مُفْعِلٌ	(4)	مُسْلِمٌ	*Gottergebener.*
3.	مُفَعِّلٌ	(2)	مُنَجِّمٌ	*Sternkundiger.*
4.	مُتَفَعِّلٌ	(5)	مُتَوَلّي	*Verwalter.*

---

ist, nur mit Umstellung der 3. und 6. Form, beibehalten, aber durch Ziffern in Parenthese sind die Formen bezeichnet, zu welchen die Infinitive nach der bei uns hergebrachten Zählung gehören.

5.	مُفاعِلْ (3)	مُباشِرْ	*Geschäftsbesorger.*
6.	مُتَفاعِلْ (6)	مُتَشابِهْ	*Einander ähnlich.*
7.	مُفْتَعِلْ (8)	مُشْتَرِى	*Käufer.*
8.	مُسْتَفْعِلْ (10)	مُسْتَأْمِنْ	*Schutzverwandter.*
9.	مُنْفَعِلْ (7)	مُنْكَشِفْ	*Sich enthüllend* od. *enthüllen lassend, enthüllt.*

Partic. Pass.

Formparadigma.		Beispiel.	Bedeutung.
1.	مَفْعولْ (1)	مَقْصودْ	*Beabsichtigt.*
2.	مُفْعَلْ (4)	مُضْمَرْ	*Im Sinne behalten.*
3.	مُفَعَّلْ (2)	مُشَرَّفْ	*Geehrt.*
4.	مُتَفَعَّلْ (5)	مُتَخَيَّلْ	*Eingebildet.*
5.	مُفاعَلْ (3)	مُبارَكْ	*Gesegnet.*
6.	مُتَفاعَلْ (6)	مُتَوارَثْ	*Von Einem auf den Andern vererbt.*
7.	مُفْتَعَلْ (8)	مُبْتَلَى	*Mit einem Uebel behaftet.*
8.	مُسْتَفْعَلْ (10)	مُسْتَحْسَنْ	*Mit Beifall aufgenommen, beifallswürdig.*
9.	مُنْفَعَلْ (7)	مُنْقَطَعٌ بِهْ [1]	*Dem die Hülfsmittel abgeschnitten sind.*

[1] Die 7. Form kann ihrer Natur nach nur ein unpersönliches Passivum haben, welches erst durch eine Präposition mit dem von ihr regierten Nomen wieder persönlich wird, daher auch das Participium Pass. dieser Form als solches immer nur so vorkommt wie oben.

Die Participia Act. und Pass. der ersten und zweiten Form des vierbuchstabigen Zeitwortes.

Partic. Act.

Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
1. مُفَعْلِلْ	مُتَرْجِمْ	*Dolmetschend.*
2. مُتَفَعْلِلْ	مُتَبَرْقِعْ	*Sich verschleiernd.*

Partic. Pass.

Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
1. مُفَعْلَلْ	مُزَخْرَفْ	*Aufgeputzt.*
2. مُتَفَعْلَلْ	مُتَبَخْتَرٌ فِيهْ [1]	*Worin man stolz einherschreitet.*

Concrete Verbalnomina von activen transitiven dreibuchstabigen Stammzeitwörtern mit Intension der Bedeutung des Partic. Act. [2].

اَسْمَآءِ مُبَالغَهْ

Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
1. فَعِلْ	حَذِرْ	*Sich sehr hütend.*
2. فَعِيلْ	عَلِيمْ	*Vielwissend.*
3. فَعُولْ	ضَرُوبْ	*Stark schlagend.*

---

[1] Von diesem Part. Pass. gilt dasselbe wie oben von dem der 7. Form des dreibuchstabigen Stammzeitwortes.

[2] Diese Intension besteht theils in quantitativer oder qualitativer Verstärkung der durch das Participium ausgedrückten Handlung, theils in deren Erhebung zur Handlungsweise und bleibenden Eigenschaft.

Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
4. فاعولْ	فاروقْ	*Scharf scheidend.*
5. فَعّالْ	آكّالْ	*Vielessend.*
6. فِعّيلْ	شِرّيبْ	*Vieltrinkend.*
7. فَعْلانْ	هَيْبانْ	*Sich sehr scheuend, furchtsam.*

Am gewöhnlichsten sind فَعيلْ, فَعولْ, فَعّالْ und فَعْلانْ. Andere häufig vorkommende Beispiele dieser Formen:

خَلّاقْ	*Allschaffend.*	Eigenschaften Gottes.
رَزّاقْ	*Allversorgend.*	
عَلّامْ	*Allwissend.*	
غَفورْ	*Leicht* oder *viel vergebend.*	
رَحْمٰنْ [1]	*Erbarmungsvoll.*	
رَحيمْ	Dass.	
بَصيرْ	*Allsehend.*	
سَميعْ	*Allhörend.*	
خَبيرْ	*Allkundig.*	
صَبورْ	*Sehr geduldig.*	
ظَلومْ	*Sehr ungerecht.*	
شَكورْ	*Sehr dankbar.*	
جَهولْ	*Sehr unwissend.*	
نَمامْ	*Ohrenbläser.*	

[1] So alterthümlich-defectiv wird dieses Wort nach dem Vorgange des Ḳorâns allgemein geschrieben statt رَحْمانْ.

Concrete Verbalnomina von activen transitiven dreibuchstabigen Stammzeitwörtern mit der Bedeutung des Part. Pass.

Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
1. فَعِيلٌ	جَرِيحٌ	*Verwundet.*
2. فَعُولٌ	رَسُولٌ	*Gesandter.*

Andere häufig vorkommende Beispiele der erstern Form:

شَهِيرٌ *Berühmt.*

حَبِيبٌ *Geliebt.*

ذَمِيمٌ *Getadelt, tadelnswerth.*

طَرِيدٌ *Vertrieben.*

رَجِيمٌ *Gesteinigt.*

قَتِيلٌ *Getödtet.*

ذَبِيحٌ *Geopfert.*

Concrete Verbalnomina von activen intransitiven dreibuchstabigen Stammzeitwörtern mit Intension der Bedeutung des Partic. Act.[1].

صِفَاتٍ مُشَبَّهَة

Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
1. فَعْلٌ	صَعْبٌ	*Rauh, schwer.*
2. فِعْلٌ	صِفْرٌ	*Leer.*

[1] Die Intension besteht hier gewöhnlich in der Erhebung des durch das Participium ausgedrückten vorübergehenden Zustandes zum anhaltenden Habitus und zur bleibenden Eigenschaft.

Formparadigma.		Beispiel.	Bedeutung.
3.	فُعّل	صُلْب	*Hart.*
4.	فَعَلْ	حَسَنْ	*Schön, gut.*
5.	فَعِلْ	فَرِحْ	*Freudig.*
6.	فُعُلْ	جُنُبْ	*Gesetzlich verunreinigt.*
7.	فَعالْ	جَبانْ	*Feig.*
8.	فَعيلْ [1]	كَريمْ	*Edel.*
9.	فَعولْ	غَيورْ	*Eifrig, eifersüchtig.*
10.	فُعالْ	شُجاعْ	*Tapfer.*
11.	فَعّالْ	بَرّاقْ	*Blitzend.*
12.	اَفْعَلْ [2]	اَحْمَرْ	*Roth.*
13.	فَعْلانْ	عَطْشانْ	*Durstig.*
14.	فُعْلانْ	عُرْيانْ	*Nackt.*

Comparativ und Superlativ.

اِسْمِ تَفْضيلْ

Für beide Vergleichungsgrade gilt die Form اَفْعَلْ, mit dem Femininum فُعْلَى für den Superlativ, z. B. اَكْبَرْ *grösser, grössest*, Fem. كُبْرَى *grösste.*

---

[1] Von Zeitwörtern, deren mittler Stammbuchstabe و oder ی ist, geht diese Form meistentheils durch Zusammenziehung in فَيْعِلْ über, wie سَيِّدْ *Herr.*

[2] Femininum فَعْلآء, wie حَمْرآء; Positiv, verschieden von dem Comparativ und Superlativ اَفْعَلْ mit dem Femininum فُعْلَى; s. den folgenden Abschnitt.

Namen der Werkzeuge und Gefässe.

اِسْمِ آلَتْ ووِعَا

Haben drei Formen: مِفْعَلْ, مِفْعَلَةْ und مِفْعالْ, z. B. مِحْلَبْ *Milchasch*, مِكْنَسَةْ *Besen*, مِنْوالْ *Weberbaum*. Am häufigsten ist, auch im Persischen, die letzte Form, z. B.

مِفْتاحْ *Schlüssel.*	مِنْشارْ *Säge.*
ميزانْ *Wage.*	مِصْباحْ *Lampe.*
مِكْيالْ *Mass.*	مِعْيارْ *Aichmass.*
مِقْراضْ *Scheere.*	مِنْقارْ *Schnabel.*

Namen der Zeiten und Orte.

اِسْمِ زَمانْ ومَكانْ

Haben zwei Formen: مَفْعَلْ und مَفْعِلْ, z. B. مَقْتَلْ *Zeit und Ort des Tödtens*, مَوْعِدْ *Zeit und Ort einer versprochenen Zusammenkunft.* So oft diese Wörter auch im Persischen gebraucht werden, haben sie doch hier immer nur die letztere Bedeutung, z. B.

مَسْجِدْ *Anbetungsort, Moschee.*	مَكْتَبْ *Schreibort*, d. h. *Kinderschule.*
مَنْزِلْ *Reisestation.*	مَسْكَنْ *Wohnort.*
مَشْرِقْ *Osten.*	مَعْبَرْ *Furth.*
مَغْرِبْ *Westen.*	مَدْخَلْ *Eingang.*

Vom arabischen Plural.

Er ist theils صَحِيح *ganz* oder سالِمْ *vollständig*, d. h. regelmässig, durch Anhängung gleichförmiger Endungen gebildet, theils مُكَسَّرْ *gebrochen*, d. h. unregelmässig, durch innere Umwandlung, Verkürzung oder Verlängerung der Singularform gebildet. Der regelmässige Plural, der sich im Masculinum Nom. auf وُنْ, Gen. und Acc. auf ِينْ, im Femininum auf اَتْ endigt, kommt kaum je im Persischen vor, mit Ausnahme einiger wenigen Feminin-Plurale, z. B.

خَطَراتْ	Plur. v.	خَطَرْ	*Gefahr.*
وَاقِعاتْ	„ „	وَاقِعَهْ	*Vorfall.*
مُهِمّاتْ	„ „	مُهِمْ	*Wichtiges Geschäft.*
مَكْتوباتْ	„ „	مَكْتوبْ	*Schreiben, Brief.*

Der unregelmässige Plural zerfällt wiederum in zwei Arten: جَمْعُ الْقِلَّةْ *Plural der Wenigkeit*, dessen Bereich sich von drei bis zehn einschliesslich erstreckt, und جَمْعُ الْكَثْرَةْ *Plural der Vielheit*, der für alle höhern Zahlen gilt. Eine Unterabtheilung des letztern ist مُنْتَهِى الْجُمُوعْ *äusserster der Plurale* oder جَمْعُ الْجُمُوعْ *Plural der Plurale*, der in einer Steigerung des einfachen unregelmässigen Plurals zu einer neuen regelmässigen oder unregelmässigen Pluralform besteht. Hinsichtlich der beiden ersten Arten ist aber zu bemerken, dass jener numerische Unterschied nur meistentheils, aber durchaus nicht immer — besonders im Persischen nicht — festgehalten wird und der Natur der Sache nach nur da festgehalten werden kann, wo wenigstens zwei den beiden Arten angehörige Pluralformen neben einander

bestehen (auch der regelmässige Plural wird in diesem Falle als Plural der Wenigkeit behandelt); wo aber nur eine Form oder nur Formen von einer Art vorhanden sind, gelten diese für beide Arten.

Die *Plurale der Wenigkeit* haben nur vier Formen: أَفْعُلٌ, أَفْعَالٌ, أَفْعِلَةٌ und فِعْلَةٌ.

1) Singularformen, welche Plurale bilden nach der Form أَفْعُلٌ

	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
1.	فَعْلٌ	نَفْسٌ	*Seele.*	أَنْفُسٌ
2.	فِعْلٌ	رِجْلٌ	*Fuss.*	أَرْجُلٌ
3.	فَعَالٌ	عَنَاقٌ	*Ziege.*	أَعْنُقٌ
4.	فَعِيلٌ	يَمِينٌ	*Eid.*	أَيْمُنٌ
5.	فِعَالٌ	ذِرَاعٌ	*Vorderarm.*	أَذْرُعٌ
6.	فُعَالٌ	كُرَاعٌ	*Dünnes Bein.*	أَكْرُعٌ

2) Singularformen, welche Plurale bilden nach der Form أَفْعَالٌ

	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
1.	فَعْلٌ	لَوْحٌ	*Tafel.*	أَلْوَاحٌ
2.	فِعْلٌ	مِلْكٌ	*Besitzthum.*	أَمْلَاكٌ
3.	فُعْلٌ	حُكْمٌ	*Satzung.*	أَحْكَامٌ
4.	فَعَلٌ	بَطَلٌ	*Held.*	أَبْطَالٌ
5.	فَعِلٌ	عَقِبٌ	*Ferse.*	أَعْقَابٌ
6.	فَعُلٌ	عَضُدٌ	*Oberarm.*	أَعْضَادٌ
7.	فُعُلٌ	عُنُقٌ	*Hals.*	أَعْنَاقٌ

3) Singularformen, welche Plurale bilden nach der Form أَفْعِلَةٌ

	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
1.	فَعَالٌ	طَعَامٌ	*Speise.*	أَطْعِمَةٌ
2.	فَعِيلٌ	رَغِيفٌ	*Laib Brod.*	أَرْغِفَةٌ
3.	فَعُولٌ	عَمُودٌ	*Säule.*	أَعْمِدَةٌ
4.	فِعَالٌ	حِمَارٌ	*Esel.*	أَحْمِرَةٌ
5.	فُعَالٌ	غُرَابٌ	*Rabe.*	أَغْرِبَةٌ

4) Singularformen, welche Plurale bilden nach der Form فِعْلَةٌ

	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
1.	فَعْلٌ	ثَوْرٌ	*Stier.*	ثِيرَةٌ
2.	فَعَلٌ	وَلَدٌ	*Kind.*	وِلْدَةٌ
3,	فَعَالٌ	غَزَالٌ	*Gazelle.*	غِزْلَةٌ
4.	فَعِيلٌ	خَلِيلٌ	*Freund.*	خِلَّةٌ
5.	فُعَالٌ	غُلَامٌ	*Bursche.*	غِلْمَةٌ

Die *Plurale der Vielheit* haben neunzehn Formen.

1) Singularformen, welche Plurale bilden n. d. F. فُعْلٌ

	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
1.	فَعَلٌ	أَسَدٌ	*Löwe.*	أُسْدٌ
2.	فَعْلَةٌ	نَاقَةٌ	*Kamelin.*	نُوقٌ
3.	أَفْعَلُ	أَحْمَرُ	*Roth.*	حُمْرٌ
4.	فَعْلَاءُ	حَوْرَاءُ	*Schwarzäugiges Mädchen.*	حُورٌ

2) Singularformen, welche Plurale bilden n. d. F. فُعُلْ

	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
1.	فَعَلْ	فَلَكْ	*Sphäre.*	فُلُكْ
2.	فَعِيلْ	نَذِيرْ	*Warner.*	نُذُرْ
3.	فَعِيلَةٌ	سَفِينَةٌ	*Schiff.*	سُفُنْ
4.	فَعُولْ	رَسُولْ	*Gesandter.*	رُسُلْ
5.	فِعَالْ	كِتَابْ	*Schrift, Buch.*	كُتُبْ

3) Singularformen, welche Plurale bilden n. d. F. فُعَلْ

	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
1.	فَعْلَةٌ	قَرْيَةٌ	*Flecken, Dorf.*	قُرًى
2.	فِعْلَةٌ	لِحْيَةٌ	*Bart.*	لُحًى
3.	فُعْلَةٌ	سُورَةٌ	*Korankapitel.*	سُوَرْ
4.	فُعْلَى	أُخْرَى	*Andere* (Fem.)	أُخَرْ

4) Singularform, welche ihren Plural bildet n.d.F. فِعَلْ

Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
فِعْلَةٌ	نِعْمَةٌ	*Huldgabe.*	نِعَمْ

5) Singularformen, welche Plurale bilden n. d. F. فَعَلَةٌ

	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
1.	فَعْلْ	بَرّ	*Fromm.*	بَرَرَةٌ
2.	فَعِيلْ	خَبِيثْ	*Schlecht.*	خَبَثَةٌ
3.	فَيْعِلْ [1]	سَيِّدْ	*Herr.*	سَادَةٌ
4.	فَاعِلْ	طَالِبْ	*Student.*	طَلَبَةٌ

[1] Wie schon oben S. 251 bemerkt, ist dies nur eine Zusammenziehung der Form فَعِيلْ bei Wörtern, deren mittler Stammbuchstabe و oder ى ist. — سَادَةٌ zusammengezogen aus سَوَدَةٌ.

6) Singularformen, welche Plurale bilden

n.d.F.		Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
فُعَلَةٌ	1.	فَاعِلٌ	قَاضِى	*Richter.*	قُضَاةٌ
	2.	فَعِيلٌ	كَمِىٌّ	*Geharnischter.*	كُمَاةٌ

7) Singularformen, welche Plurale bilden

n.d.F.		Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
فِعَلَةٌ	1.	فِعْلٌ	قِرْدٌ	*Affe.*	قِرَدَةٌ
	2.	فُعْلٌ	قُرْطٌ	*Ohrgehänge.*	قِرَطَةٌ

8) Singularformen, welche Plurale bilden

n. d. F.		Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
فُعَّلٌ	1.	فَعْلٌ	سَخْلٌ	*Schwach.*	سُخَّلٌ
	2.	فَعِلٌ	هَطِلٌ	*Beständig regnend.*	هُطَّلٌ
	3.	فَاعِلٌ	كَامِلٌ	*Vollkommen.*	كُمَّلٌ
	4.	أَفْعَلُ	أَعْزَلُ	*Unbewaffnet.*	عُزَّلٌ

9) Singularform, welche einen Plural bildet

n.d.F.	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
فُعَّالٌ	فَاعِلٌ	تَاجِرٌ	*Kaufmann.*	تُجَّارٌ

10) Singularformen, welche Plurale bilden

n.d.F.		Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
فِعَالٌ	1.	فَعْلٌ	عَبْدٌ	*Knecht.*	عِبَادٌ
	2.	فِعْلٌ	ذِئْبٌ	*Wolf.*	ذِئَابٌ
	3.	فُعْلٌ	رُمْحٌ	*Lanze.*	رِمَاحٌ
	4.	فَعْلَةٌ	قَصْعَةٌ	*Napf.*	قِصَاعٌ

Singularformen, welche Plurale bilden

		Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
nach der Form فِعالٌ	5.	فُعْلَةٌ	نُقْطَةٌ	*Punkt.*	نِقاطٌ
	6.	فَعَلٌ	جَبَلٌ	*Berg.*	جِبالٌ
	7.	فَعُلٌ	رَجُلٌ	*Mann.*	رِجالٌ
	8.	فَعَلَةٌ	رَقَبَةٌ	*Nacken.*	رِقابٌ
	9.	فَعِيلٌ	كَرِيمٌ	*Edel.*	كِرامٌ
	10.	فَيْعِلٌ	خَيِّرٌ	*Gut.*	خِيارٌ
	11.	فَعْلانٌ	عَطْشانٌ	*Durstig.*	عِطاشٌ
	12.	فُعْلانٌ	خُمْصانٌ	*Hungrig.*	خِماصٌ
	13.	أَفْعَلُ	أَعْجَفُ	*Mager.*	عِجافٌ

11) Singularformen, welche Plurale bilden

		Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
nach der Form فُعُولٌ	1.	فَعْلٌ	قَلْبٌ	*Herz.*	قُلُوبٌ
	2.	فِعْلٌ	عِلْمٌ	*Wissenschaft.*	عُلُومٌ
	3.	فُعْلٌ	بُرْجٌ	*Thurm.*	بُرُوجٌ
	4.	فَعْلَةٌ	صَخْرَةٌ	*Fels.*	صُخُورٌ
	5.	فَعَلٌ	ذَكَرٌ	*Männliches Geschöpf.*	ذُكُورٌ
	6.	فَعِلٌ	مَلِكٌ	*König.*	مُلُوكٌ
	7.	فاعِلٌ	راقِدٌ	*Schlafend.*	رُقُودٌ

12) Singularformen, welche Plurale bilden

		Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
n. d. F. فُعْلانٌ	1.	فاعِلٌ	راهِبٌ	*Christlicher Mönch.*	رُهْبانٌ
	2.	فَعِيلٌ	رَغِيفٌ	*Laib Brod.*	رُغْفانٌ
	3.	أَفْعَلُ	أَسْوَدُ	*Neger.*	سُودانٌ

13) Singularformen, welche Plurale bilden nach der Form فِعْلَانٌ

	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
1.	فَعْل	ضَيْف	*Gast.*	ضيفانٌ
2.	فُعْل	نورٌ	*Licht.*	نيرانٌ
3.	فُعَلْ	صُرَدْ	*Art kleiner Vogel.*	صِرْدانٌ
4.	فَعالٌ	غَزالٌ	*Gazelle.*	غِزْلانٌ
5.	فُعالٌ	غُلامٌ	*Bursche, Page.*	غِلْمانٌ
6.	فَعيلٌ	صَبِىّ	*Männliches Kind, Knabe.*	صِبْيانٌ

14) Singularform, welche einen Plural bildet n. d. F. فَعْلَى

Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
فَعيلٌ	قَتيلٌ	*Getödtet.*	قَتْلَى

15) Singularformen, welche Plurale bilden n. d. F. فِعْلَى

	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
1.	فَعَلْ	حَجَلْ	*Rebhuhn.*	حِجّلَى
2.	فَعِلانٌ	ظَرِبانٌ	*Zibethkatze.*	ظِرْبَى

16) Singularformen, welche Plurale bilden n. d. F. فُعَلَآء

	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
1.	فَعّل	سَمْح	*Gern gebend.*	سُمَحَآء
2.	فَعيلٌ	فَقيرٌ	*Arm.*	فُقَرَآء
3.	فَعيلَةٌ	خَليفَةٌ	*Nachfolger.*	خُلَفَآء

17) Singularform, welche einen Plural bildet n. d. F. أَفْعِلَآء

Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
فَعيلٌ	نَبِىّ	*Prophet.*	أَنْبِيَآء

18) Singularformen, welche Plurale bilden

		Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
nach der Form فَعالَى	1.	فَعِيلٌ	يَتِيمٌ	*Waise.*	يَتامَى
	2.	فَيْعِلٌ	اَيِّمٌ	*Unvermählt.*	اَيامَى
	3.	فَعْلانٌ	سَكْرانٌ	*Trunken.*	سَكارَى
	4.	فَعْلَى	فَتْوَى	*Ausspruch des Mufti.*	فَتاوَى
	5.	فِعْلَى	ذِفْرَى	*Buckel hinter dem Ohr.*	ذَفارَى
	6.	فُعْلَى	حُبْلَى	*Schwangere.*	حَبالَى
	7.	فَعْلَآء	عَذْرَآء	*Jungfrau.*	عَذارَى

19) Singularformen, welche Plurale bilden

		Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
n.d.F. فُعالَى	1.	فَعْلٌ	فَرْدٌ	*Einzeln.*	فُرادَى
	2.	فَعْلانٌ	سَكْرانٌ	*Trunken.*	سُكارَى

Alle ursprünglich vierbuchstabigen und die meisten derjenigen Formen, in welchen der dreibuchstabige Stamm um einen oder mehrere Buchstaben (nur nicht um die blosse Femininendung ةٌ) vermehrt erscheint, haben eine gemeinschaftliche dreisylbige Grundform des gebrochenen Plurals nach dem Vocalschema *a-â-i*, theils ohne, theils mit Anfügung der Femininendung ةٌ. Beispiele:

	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
1.	فَعْلَى	دَعْوَى	*Anspruch, Behauptung.*	دَعاوِى
2.	فِعْلِىّ	اِنْسِىّ	*Mensch.*	اَناسِىّ
3.	فِعالَةٌ	رِسالَةٌ	*Sendung, Sendschreiben.*	رَسائِلُ

Formparadigma.		Singular.	Bedeutung.	Plural.
4.	فَوْعَلْ	جَوْهَرْ	*Juwel.*	جَواهِرْ
5.	فاعِلَةْ	قافِلَةْ	*Karawane.*	قَوافِلْ
6.	فاعولْ	قانونْ	*Kanon.*	قَوانينْ
7.	اَفْعَلْ	اَكْبَرْ	*Grösster.*	اَكابِرْ
8.	اِفْعيلْ	اِقْليمْ	*Klima, Gegend.*	اَقاليمْ
9.	اُفْعولْ	اُحْبوشْ	*Horde.*	اَحابيشْ
10.	مَفْعَلْ	مَطْبَخْ	*Küche.*	مَطابِخْ
11.	مِفْعَلْ	مِطْبَخْ	*Kochgefäss.*	مَطابِخْ
12.	مِفْعالْ	مِصْباحْ	*Leuchte.*	مَصابيحْ
13.	تَفْعِلَةْ	تَجْرِبَةْ	*Erfahrung.*	تَجارِبْ
14.	تَفْعيلْ	تَصْويرْ	*Gemälde.*	تَصاوِيرْ
15.	فُعْلانْ	سُلْطانْ	*Herrscher.*	سَلاطينْ
16.	فَعْلَلْ	دَفْتَرْ	*Register.*	دَفاتِرْ
17.	فِعْلالْ	قِرْطاسْ	*Papier.*	قَراطيسْ
18.	فِعْليلّى	كِشْميرىّ	*Kaschmirer.*	كَشامِرَةْ
19.	اَفْعالْ	اَفْغانْ	*Afghane.*	اَفاغِنَةْ

u. s. w.

An diese Form schliessen sich auch alle diejenigen *Plurale der Plurale* an, welche nicht, wie بيوتات *Häusergruppen*

von بُيوتٌ *Häuser*, einfach durch Anhängung der Endung des regelmässigen Femininplurals an einen gebrochenen Plural gebildet werden. So von ظُفْر *Nagel* und سِوارٌ *Armband* die Plurale أَظْفارٌ und أَسْوِرَةٌ und von diesen die Plurale أَظافيرُ und أَساوِرُ oder أَساوِرَةٌ.

Berichtigungen.

Seite 8, Z. 1. „folgenden“ l. folgendem.
„ 69, Col. 1, l. Z. „حَرْفَ“ l. حَرْف.
„ 89, Z. 9. „بِخاطِرَتْ“ l. بَخاطِرَتْ.
„ — „ 16. „جمْعَى“ l. جَمْعى.
„ 109, Col. 2, Z. 5. „sie“ l. Sie.
„ — Anm. 1. „بنويشم“ l. بنويسم.
„ 111, Col. 1, vorl. Z. „اَسْب“ l. اَسْبُ.
„ 133, Col. 1, Z. 7. „حافظْ“ l. حافِظْ.
„ 148, Z. 5. „انْدَ“ l. اَنْد.

Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig.